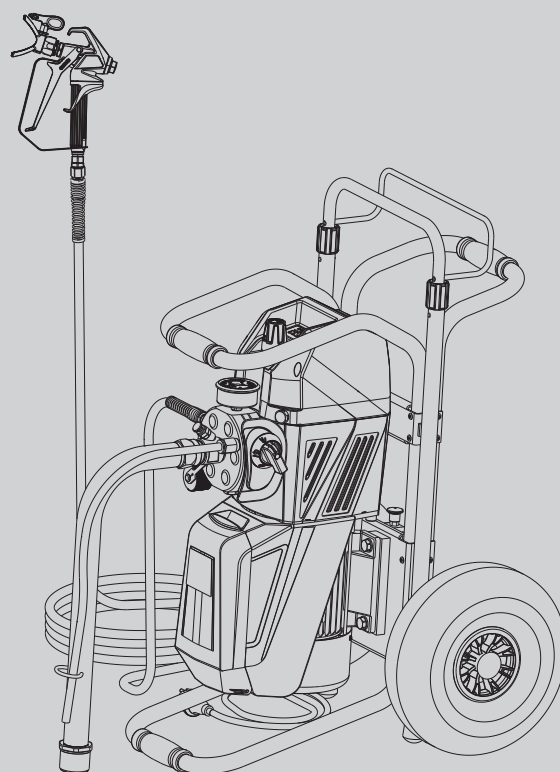
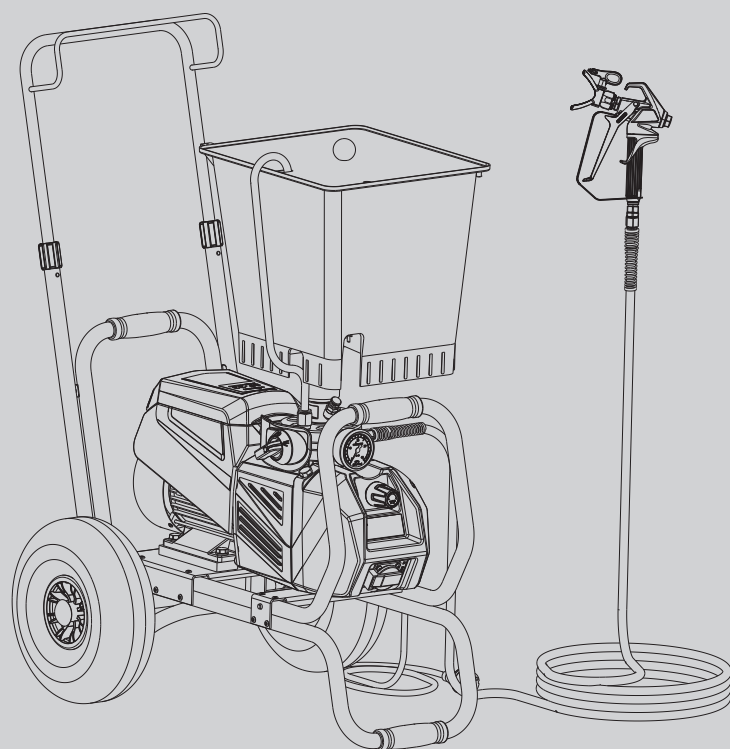




SUPER FINISH 33 PLUS ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

DE EN FR IT

- DE -	Betriebsanleitung	2
- EN -	Operating manual	30
- FR -	Mode d'emploi	58
- IT -	Istruzioni per l'uso	86

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	3	4.3	Hochdruckschlauch und Spritzpistole	11
2	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN	4	4.4	Anschluss an das Stromnetz	11
2.1	Flammpunkt	4	4.5	Steckdose am Gerät	12
2.2	Explosionsschutz	4	4.6	Bei Erstinbetriebnahme	
2.3	Explosions- und Brandgefahr beim Spritzen durch Zündquellen	4		Reinigung von Konservierungsmittel	12
2.4	Verletzungsgefahr durch den Spritzstrahl	5	4.7	Gerät (Hydrauliksystem) entlüften, wenn das Geräusch des Einlassventils nicht zu hören ist	12
2.5	Spritzpistole sichern gegen unbeabsichtigte Betätigung	5	4.8	Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen	12
2.6	Rückstoß der Spritzpistole	5	5	SPRITZTECHNIK	13
2.7	Atemschutz zum Schutz vor Lösemitteldämpfen	5	6	HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	13
2.8	Vermeiden von Berufskrankheiten	4	7	ARBEITSUNTERBRECHUNG	13
2.9	Max. Betriebsdruck	5	8	GERÄTEREINIGUNG	14
2.10	Hochdruckschlauch	5	8.1	Gerätereinigung von außen	15
2.11	Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)	5	8.2	Ansaugfilter	15
2.12	Gerät im Einsatz auf Baustellen und Werkstätten	6	8.3	Hochdruckfilter (Zubehör)	15
2.13	Belastung der Steckdose am Gerät	6	8.4	Reinigung der Airless-Spritzpistole	16
2.14	Lüftung bei Spritzarbeiten in Räumen	6	9	WARTUNG	16
2.15	Absaugeinrichtungen	6	9.1	Allgemeine Wartung	16
2.16	Erdung des Spritzobjekts	6	9.2	Hochdruckschlauch	16
2.17	Gerätereinigung mit Lösemittel	6	10	REPARATUREN AM GERÄT	17
2.18	Gerätereinigung	6	10.1	Einlassventildrucker	17
2.19	Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung	6	10.2	Einlassventil	17
2.20	Arbeiten an elektrischen Bauteilen	6	10.3	Auslassventil	18
2.21	Aufstellung in unebenem Gelände	6	10.4	Druckregelventil	18
3	ANWENDUNGSÜBERSICHT / GERÄTEBESCHREIBUNG	7	10.5	Rad	18
3.1	Einsatzgebiete	7	10.6	Typische Verschleißteile	18
3.2	Beschichtungsstoff	7	10.7	Hilfe bei Störungen	19
3.2.1	Beschichtungsstoffe mit scharfkantigen Zusatzstoffen	7	11	ERSATZEILE UND ZUBEHÖR	20
3.2.2	Zweikomponenten-Beschichtungsstoffe	7	11.1	Zubehör für Super Finish 33 PLUS	20
3.2.3	Filterung	7	11.2	Ersatzteilliste Super Finish 33 PLUS	24
3.3	Erklärungsbilder	8	11.3	Ersatzteilliste Hochdruckfilter (Zubehör)	26
3.4	Transport	8	11.4	Ersatzteilliste Wagen	26
3.5	Wagenumbau	9	11.5	Ersatzteilliste Ansaugsystem	27
3.6	Werkzeugbox	10	11.6	Ersatzteilliste Oberbehälter (5 liter)	27
3.7	Technische Daten	10	11.7	Ersatzteilliste Oberbehälter (20 liter)	28
4	INBETRIEBNAHME	11		Servicenetz in Deutschland	28
4.1	Gerät mit Ansaugsystem	11		Prüfung des Gerätes	29
4.2	Gerät mit Oberbehälter	11		Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	29
				Entsorgungshinweis	29
				Garantieerklärung	29
				CE - Konformitätserklärung	29
				Europa-Servicenetz	116

1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Warnung!



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technische Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.** Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen.** Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- e) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug.** Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.** Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung.** Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung.** Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht.** Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug

arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie das Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- g) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.
- b) **Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**

2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten. Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind unter anderem geregelt in:

- a) Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften“ (EN 1953).
- b) Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit „Betreiben von Arbeitsmitteln“ DGUV 100-500.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.

2.1 FLAMMPUNKT



Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt größer oder gleich 21 °C verspritzen. Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.

2.2 EXPLOSIONSSCHUTZ



Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt. Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen (Zone 0,1 und 2, siehe hierzu auch DGUV 209-046). Explosionsgefährdete Bereiche sind z.B. der Lagerort von Lacken und die unmittelbare Umgebung des Spritzobjektes. Stellen Sie das Gerät mindestens 3 m vom Spritzobjekt entfernt auf.

2.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN



Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.

2.4 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

 Gefahr	Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen. Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen. Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.
--	--

2.5 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

2.6 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

 Gefahr	Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N. Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.
--	--

2.7 ATEMSCHUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ DGUV 112-190).

2.8 VERMEIDEN VON BERUFSSKRANKHEITEN

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.

Vorschriften der Hersteller zu den Beschichtungsstoffen, Löse- und Reinigungsmitteln bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung beachten.

2.9 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolenzubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 25 MPa (250 bar) liegen.

2.10 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 Gefahr	Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.
--	---

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.
---	---

2.11 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 Gefahr	Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.
--	---

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

2.12 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA erfolgen. Ein vorgeschalteter Leistungsschutzschalter (Sicherung) mit 16 A (B oder C Charakteristik) ist erforderlich.

2.13 BELASTUNG DER STECKDOSE AM GERÄT

Steckdose nicht mit mehr als 1200 Watt belasten. Eine angeschlossene Kabeltrommel vollständig abrollen.

2.14 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemiteldämpfe zu gewährleisten.

2.15 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.

2.16 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

2.17 GERÄTEREINIGUNG MIT LÖSEMITTEL**Gefahr**

Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Nur einen geerdeten Behälter aus Metall verwenden.

2.18 GERÄTEREINIGUNG**Gefahr**

Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser!
Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.

2.19 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

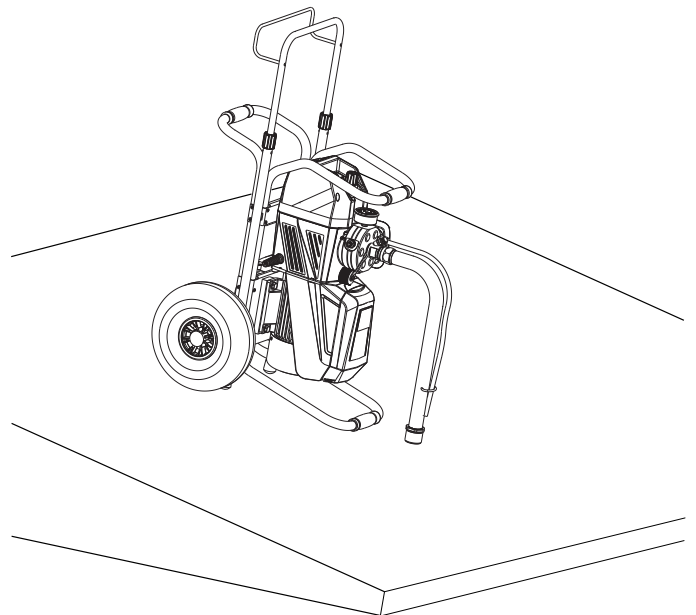
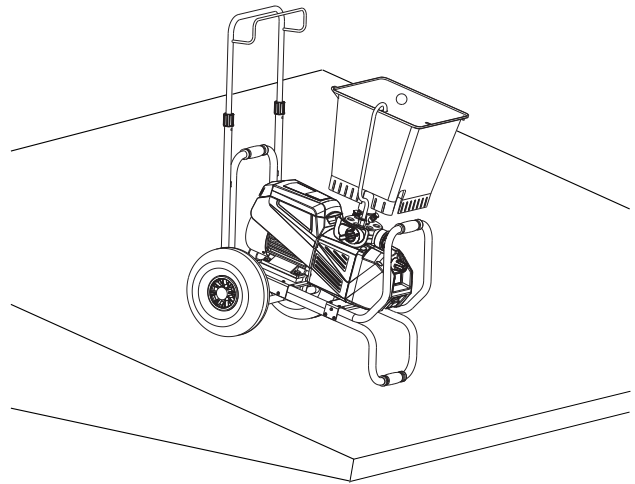
2.20 ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN BAUTEILEN

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

2.21 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

Auf schrägen Untergründen ist das Gerät nicht zu betreiben, da es durch Vibrationen zum Wandern neigt.



3 ANWENDUNGSÜBERSICHT / GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 EINSATZGEBIETE

Super Finish 33 PLUS ist ein elektrisch betriebenes Gerät zur luftlosen (Airless) Zerstäubung verschiedener Beschichtungsstoffe. Es eignet sich auch für den Betrieb des innengespeisten Farbröllers, der im Zubehörprogramm verfügbar ist.

Die Super Finish 33 PLUS kann sowohl in Werkstätten, als auch auf Baustellen eingesetzt werden.

Die Geräteleistung der Super Finish 33 PLUS ist so konzipiert, dass die Verarbeitung von Dispersionen für kleine und großflächige Objekte sowie Korrosions- und Flammschutz möglich ist.

Im Lackierbereich eignen sich das Gerät für alle üblichen Arbeiten wie z.B.:

Türen, Türzargen, Geländer, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile.

Für Lackierarbeiten empfiehlt sich die Verwendung eines Oberbehälters.

3.2 BESCHICHTUNGSSTOFF

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe, Dispersionen, Latexfarben, Fassadenfarben, Dach- und Bodenbeschichtungen, Flamm- und Korrosionsschutzmaterial.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe sollte nur nach Rückfrage bei der Firma Wagner erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.



Achten Sie auf Airless - Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.

Das Gerät ist in der Lage Beschichtungsstoffe mit einer Viskosität bis zu 25.000 mPas zu verarbeiten. Lässt die Spritzleistung bei hochviskosen Beschichtungsstoffen zu stark nach, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

Beschichtungsstoff vor Arbeitsbeginn gut umrühren.



Achtung! Beim Aufrühren der Beschichtungsstoffe, insbesondere mit motorgetriebenen Rührwerken, darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

3.2.1 BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

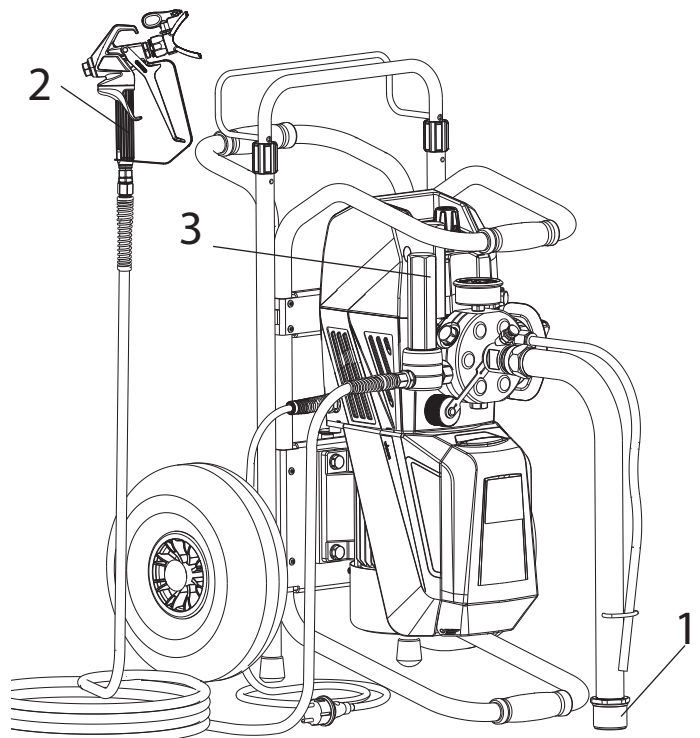
Diese Partikel üben auf Ventile und Düse, aber auch auf die Spritzpistole eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Verschleißteile wird dadurch erheblich beeinträchtigt.

3.2.2 ZWEIKOMPONENTEN-BESCHICHTUNGSSTOFF

Die entsprechende Verarbeitungszeit ist genau einzuhalten. Innerhalb dieser Zeit das Gerät sorgfältig mit dem entsprechenden Reinigungsmittel durchspülen und reinigen.

3.2.3 FILTERUNG

Für einen störungsfreien Betrieb ist eine ausreichende Filterung erforderlich. Dazu ist das Gerät mit einem Ansaugfilter (Pos. 1), und einem Einsteckfilter in der Spritzpistole (Pos. 2) ausgestattet. Eine regelmäßige Kontrolle dieser Filter auf Beschädigung oder Verschmutzung ist dringend zu empfehlen. Ein im Zubehör erhältlicher Hochdruckfilter (Pos. 3) vergrößert die Filterfläche und macht das Arbeiten mit dem Gerät leichter.



Detaillierte Informationen zur Funktionsweise unserer Geräte und den unterschiedlichen Applikationsverfahren finden Sie unter:

<https://go.wagner-group.com/technology>

3.3 ERKLÄRUNGSBILDER

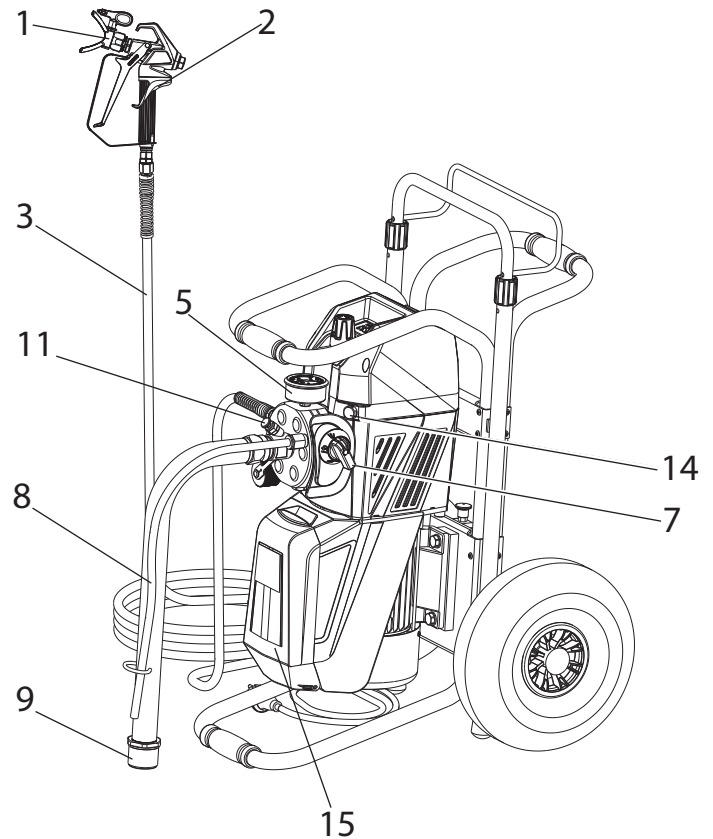
- 1 Düsenhalter mit Düse
 - 2 Spritzpistole
 - 3 Hochdruckschlauch
 - 4 Anschluss für Hochdruckschlauch
 - 5 Manometer
 - 6 Druckregelventil
 - 7 Multifunktionsschalter
- Symbole (angezeigt in der Aussparung am Schalter):

0 AUS

 EIN / Zirkulation

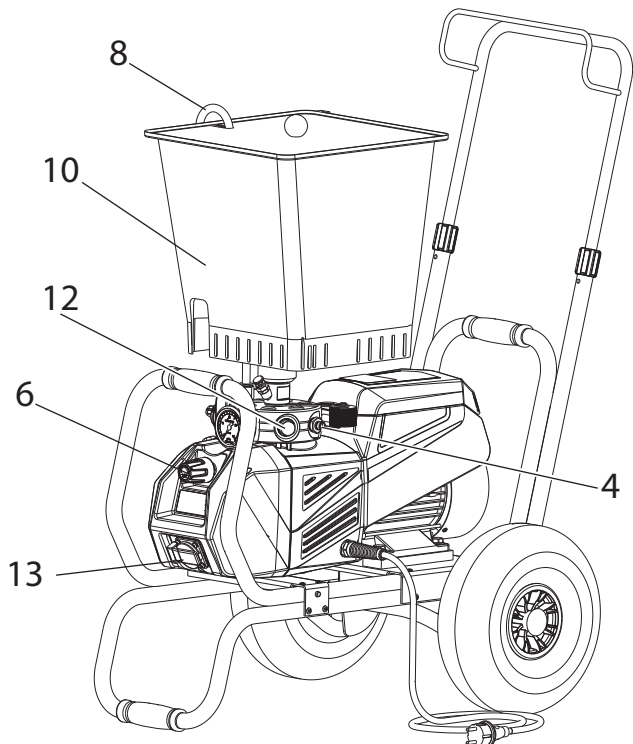
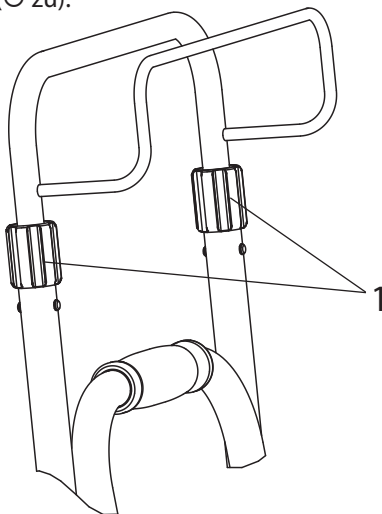
 EIN / Spritzen

- 8 Rücklaufschlauch
- 9 Ansaugrohr
- 10 Oberbehälter
- 11 Einlassventildrucker
- 12 Auslassventil
- 13 Steckdose max. Belastung 1200 Watt
- 14 Ölmesstab
- 15 Werkzeugbox



3.4 TRANSPORT

Hochdruckschlauch aufrollen und über die Deichsel legen.
Gerät schieben oder ziehen.
Klemmhülsen (1) an der Deichsel lösen (↺ auf). Deichsel auf Länge nach Wunsch herausziehen. Klemmhülsen wieder von Hand anziehen (↺ zu).



Transport im Fahrzeug

Gerät im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.

Das Gerät kann bei Bedarf auf die Seite gelegt werden. Hier bitte darauf achten, dass keine Anbauteile beschädigt werden können. Achtung: Farb- oder Lösemittelreste können aus den Anschlussverschraubungen austreten!

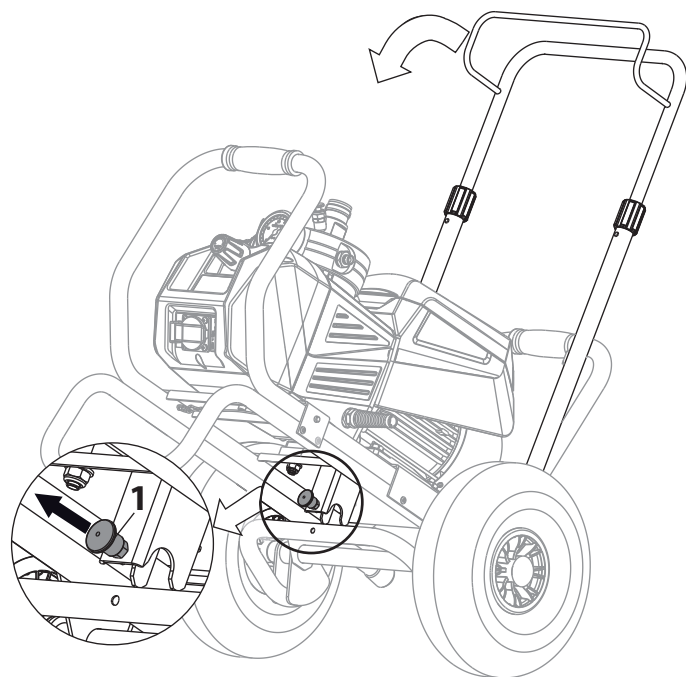
3.5 WAGENUMBAU



Vor dem Umbau Netzkabel aus der Steckdose ziehen, Ansaugsystem und Hochdruckschlauch entfernen. **Netzkabel nicht ein-klemmen.**

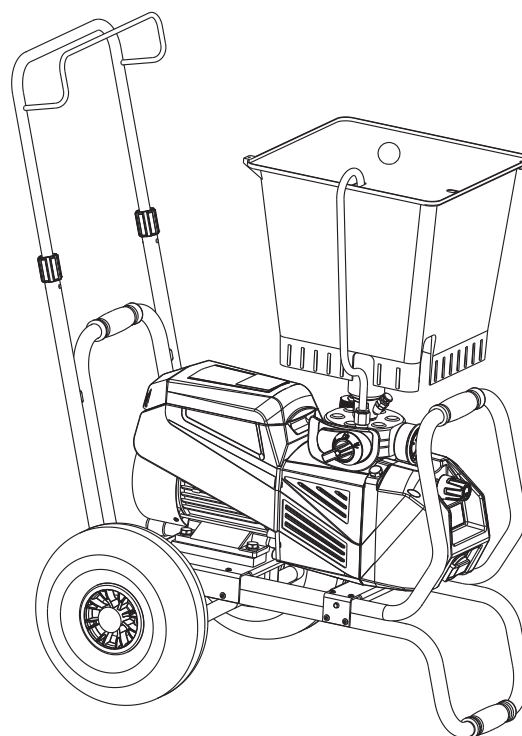
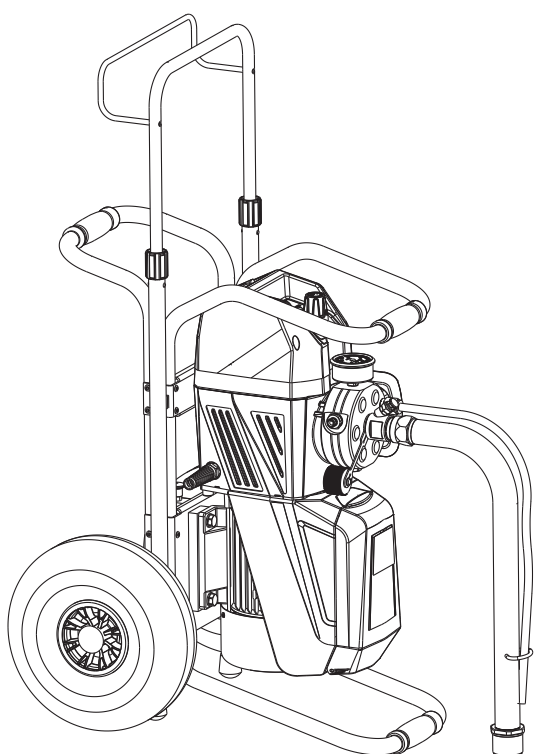
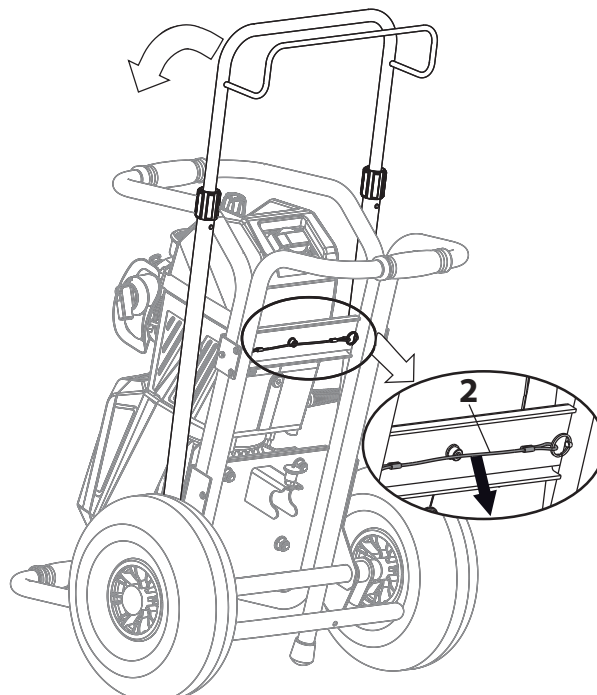
a) Zum Wechsel auf Vertikalbetrieb

1. Raster (1) herausziehen und Deichsel kippen bis sie in der Endposition hörbar einrastet.



b) Zum Wechsel auf Horizontalbetrieb

1. Seil (2) ziehen und Deichsel kippen bis sie in der Endposition hörbar einrastet.



GERÄTEBESCHREIBUNG

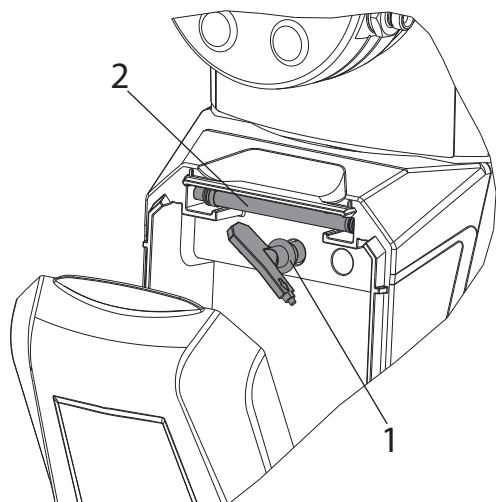
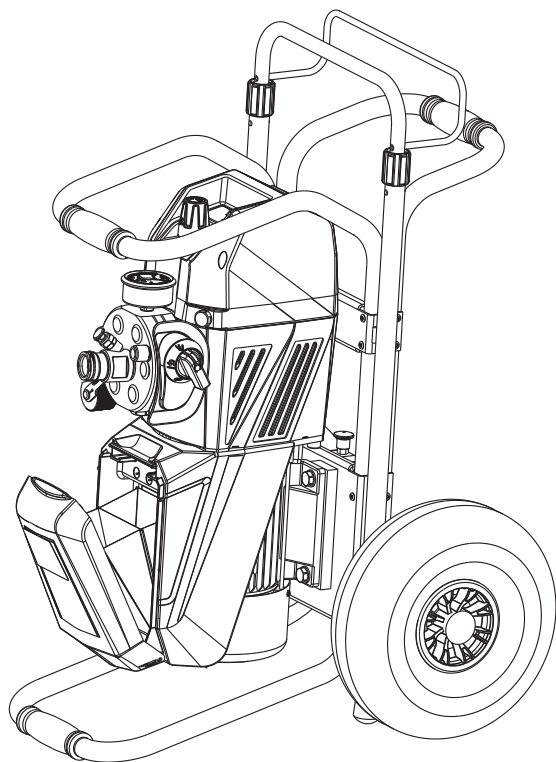
3.6 WERKZEUGBOX

Die SF 33 ist mit einer integrierten Werkzeugbox ausgestattet, die sowohl bei vertikaler als auch horizontaler Aufstellung geöffnet werden kann. Neben ausreichend Stauraum für alle benötigten Werkzeuge, verfügt die Box über Steckplätze für drei Düsen (1) und zwei Filter (2).

Die mit Klettverschlüssen befestigte Innentasche kann bei Bedarf entfernt werden.



Die Werkzeugbox hat einen Magnetverschluss. Legen Sie keine Kreditkarten, magnetische Speichermedien oder ähnliche Gegenstände in die Box, um Beschädigungen oder Datenverlust zu vermeiden.



3.7 TECHNISCHE DATEN

Super Finish 33 Plus (Typ: D701C)

Spannung :	230 Volt ~, 50 Hz
Absicherung :	16 A träge
Spannung am Multifunktionsschalter:	24 V
Geräteanschlussleitung :	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	10,7 A
Schutzart:	IP 54
Aufnahmeleistung Gerät:	2,2 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Max. Volumenstrom :	4,3 l/min
Volumenstrom bei 12 MPa (120 bar) mit Wasser :	3,8 l/min
Max. zul. Temperatur des Beschichtungsstoffs :	43 °C
Max. Düsengröße:	0,033 inch (Zoll) – 0,84 mm
Max. Viskosität :	25.000 mPas
Leergewicht	50 kg
Hydrauliköl-Füllmenge :	1,1 l, Divinol HVI 15
Max. Reifendruck:	0,2 MPa (2 bar), 1,5 bar empfohlen
Steckdose am Gerät: max. Anschluss:	230 Volt ~, 50 Hz 1200 Watt
Max. Vibration an der Spritzpistole :	kleiner 2,5 m/s ²
Max. Schalldruckpegel :	76 dB (A)*

*Messort: Abstand 1m seitlich vom Gerät und 1,60m über dem Boden, 12 MPa (120bar) Betriebsdruck, schallharter Boden

4 INBETRIEBNAHME

4.1 GERÄT MIT ANSAUGSYSTEM

1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Überwurfmutter (2) am Ansaugrohr (3) auf den Beschichtungsstoff-Eingang (4) mit beiliegendem Schlüssel (41mm) schrauben und handfest anziehen.
3. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben (Schlüsselweite 22mm).

4.2 GERÄT MIT OBERBEHÄLTER

1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Adapter (8) auf Beschichtungsstoff-Eingang (4) schrauben und handfest anziehen.
3. Oberbehälter (9) auf den Adapter (8) aufstecken.
4. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben.

4.3 HOCHDRUCKSCHLAUCH UND SPRITZPISTOLE

1. Hochdruckschlauch (10) am Schlauchanschluss anschrauben.
2. Spritzpistole (11) am Hochdruckschlauch anschrauben.
3. Alle Überwurfmutter am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.
4. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)

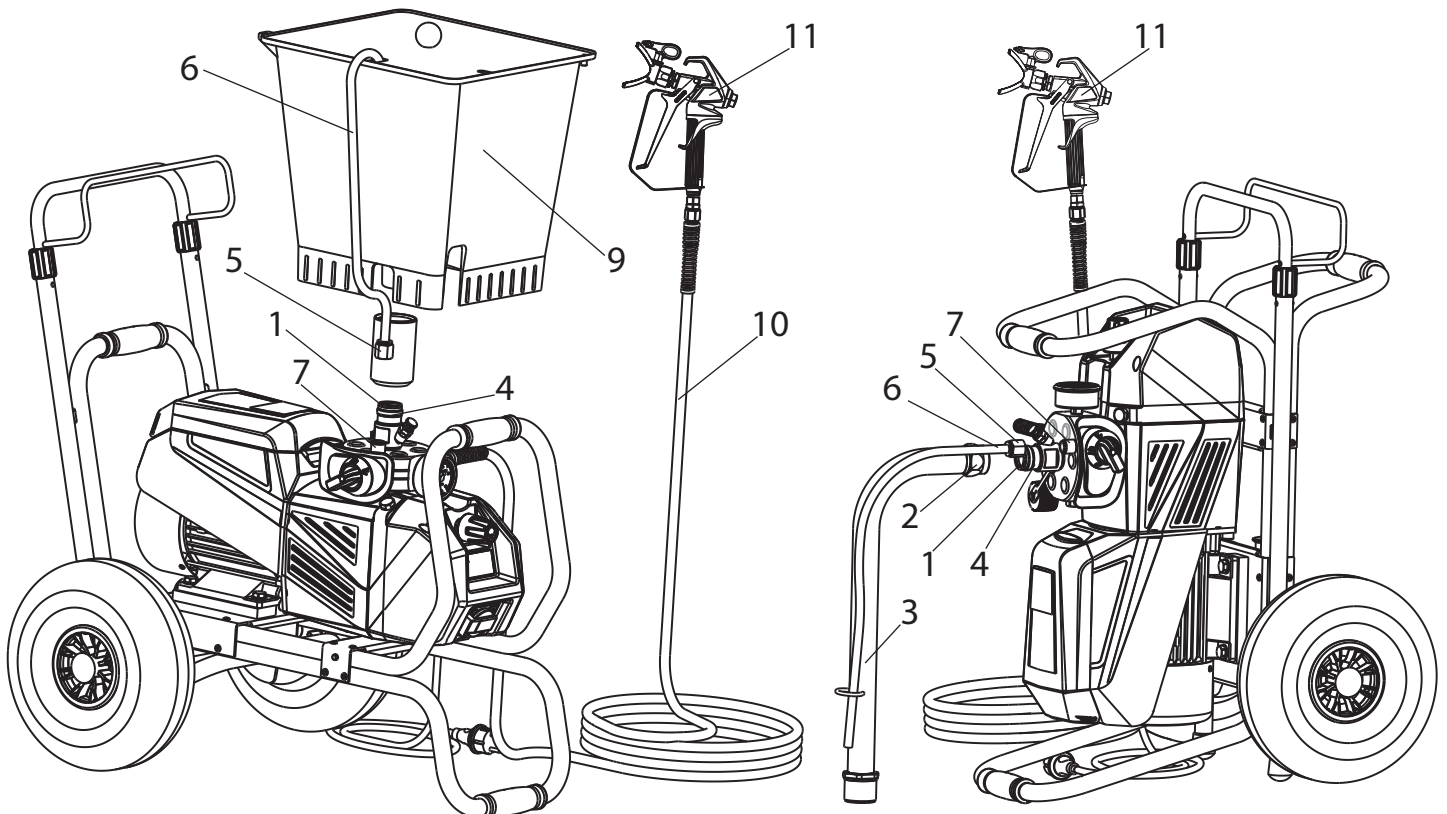
4.4 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



Achtung

Der Anschluss muss immer über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteckdose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Sicherung, 30 mA) erfolgen. Ein vorgeschalteter Leistungsschutzschalter (Sicherung) mit 16 A (B oder C Charakteristik) ist erforderlich.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät.



4.5 STECKDOSE AM GERÄT

Es kann z.B. ein Rührwerk, eine Arbeitsleuchte, ein Heizschlauch usw. mit **max. 1200 Watt** angeschlossen werden.



Damit beim Einschalten des Gerätes die Netzabsicherung mit 16 A nicht anspricht: Immer zuerst das Gerät Super Finish 33 PLUS einschalten, dann das angeschlossene Gerät.

4.6 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

Gerät mit Ansaugsystem

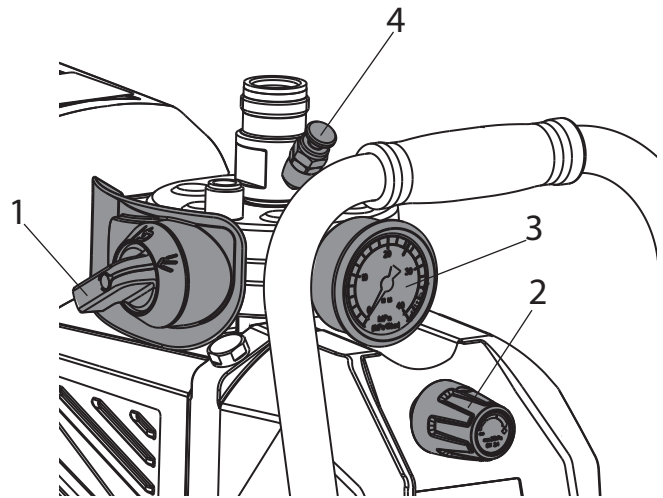
1. Ansaugsystem in einen mit geeignetem Reinigungsmittel gefüllten Behälter eintauchen. (Empfehlung: Wasser)

Gerät mit Oberbehälter

2. Geeignetes Reinigungsmittel in den Oberbehälter einfüllen. (Empfehlung: Wasser)
3. Multifunktionsschalter (Pos. 1) auf  (EIN - Zirkulation) stellen, das Gerät läuft an.
4. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Abwarten bis am Rücklaufschlauch Reinigungsmittel austritt.
6. Druckregulierknopf (2) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Multifunktionsschalter (1) auf  (Spritzen) stellen. Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
8. Düse der Spritzpistole in einen offenen Sammelbehälter richten und Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
9. Durch Drehen des Druckregulierknopfes (2) nach **rechts**, wird der Druck erhöht. Stellen Sie ca. 10 MPa (100 bar) am Manometer ein.
10. Reinigungsmittel aus dem Gerät für ca. 1-2 min (~5 Liter) in den offenen Sammelbehälter spritzen.

4.7 GERÄT (HYDRAULIKSYSTEM) ENTLÜFTEN, WENN DAS GERÄUSCH DES EINLASSVENTILS NICHT ZU HÖREN IST

1. Gerät einschalten.
2. Druckregulierknopf (2) **drei Umdrehungen** nach **links** drehen.
3. Multifunktionsschalter (1) auf  (EIN - Zirkulation) stellen. Das Hydrauliksystem entlüftet sich. Gerät zwei bis drei Minuten eingeschaltet lassen.
4. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Ventildrucker (4) kurz betätigen. Geräusch des Einlassventils ist hörbar
6. Wenn nicht, Punkt 2 bis 4 wiederholen oder leicht mit einem kleinen Hammer auf die Schlüsselfläche des Auslassventils schlagen.



4.8 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSMITTEL IN BETRIEB NEHMEN

Gerät mit Ansaugsystem

1. Ansaugsystem in mit Beschichtungsmittel gefüllten Behälter eintauchen.

Gerät mit Oberbehälter

2. Beschichtungsmittel in den Oberbehälter einfüllen.
3. Einlassventildrucker (4) mehrmals drücken, um ein eventuell verklebtes Einlassventil zu lösen.
4. Multifunktionsschalter (1) auf  (EIN - Zirkulation) stellen, das Gerät läuft an.
5. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
Wenn das Geräusch der Ventile sich verändert, so ist das Gerät entlüftet und saugt Beschichtungsmittel an.
6. Tritt Beschichtungsmittel aus dem Rücklaufschlauch aus, Druckregulierknopf (2) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Multifunktionsschalter (1) auf  (Spritzen) stellen. Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
8. Spritzpistole abziehen und in einen offenen Sammelbehälter spritzen, um restliches Reinigungsmittel aus dem Gerät zu entfernen. Wenn Beschichtungsmittel aus der Düse austritt Spritzpistole schließen.
9. Den Spritzdruck durch Drehen des Druckregulierknopfes (2) einstellen.
10. Das Gerät ist spritzbereit.

5 SPRITZTECHNIK

Während des Spritzvorganges die Spritzpistole gleichmäßig führen. Bei Nichteinhaltung tritt ein unregelmäßiges Spritzbild auf. Die Bewegung mit dem Arm ausführen und nicht mit dem Handgelenk. Ein paralleler Abstand von ca. 30 cm zwischen Düse und Spritzfläche sollte immer eingehalten werden. Die seitliche Abgrenzung des Spritzstrahles soll nicht zu scharf sein, damit beim nächsten Durchgang leicht überlappt werden kann. Dabei die Spritzpistole immer im Winkel von 90° zur Spritzfläche führen, so entsteht am wenigsten Farbnebel.

Um bei Lackierarbeiten besonders gute Oberflächen zu erzielen, gibt es spezielle Zubehöre im Wagner Programm, z.B. die FineFinish Düsen oder eine AirCoat Spritzpistole mit Doppelschlauch und Druckluftregler. Ihr Wagner Händler berät Sie gern.

6 HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES

Das Gerät ist mit einem speziell für Membranpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.

 Gefahr	Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
--	---

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht verdreht. Durch Verwendung einer Wagner Spritzpistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.

	Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der Außenseite des Gerüsts zu führen.
---	--

	Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.
---	--

	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.
---	---

7 ARBEITSUNTERBRECHUNG

1. Multifunktionsschalter auf  (Druckentlastung, Zirkulation), dann auf **0** (AUS) stellen.
2. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
3. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
4. Düse aus dem Düsenhalter nehmen und in einem kleinen Gefäß mit geeignetem Reinigungsmittel lagern.
5. Ansaugsystem im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder dieses in das entsprechende Reinigungsmittel eintauchen. Ansaugfilter und Gerät sollen nicht austrocknen.
6. Materialbehälter abdecken, um ein Austrocknen der Farbe zu verhindern.

	Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoffen, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann.
---	--

8 GERÄTEREINIGUNG

Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.

	Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen verbessert warmes Wasser die Reinigung.
--	---

- **Spritzpistole sichern**, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
Düse und Düsenhalter demontieren und reinigen
- **Gerät mit Ansaugsystem**
 1. Multifunktionsschalter auf  (EIN – Zirkulation) stellen.
 2. Ansaugrohr aus dem Materialbehälter nehmen, dazu das Gerät bei starrem Ansaugrohr ankippen. Der Rücklaufschlauch verbleibt über dem Materialbehälter, bis kaum noch Beschichtungsstoff austritt.
 3. Ansaugsystem in ein geeignetes Reinigungsmittel eintauchen.
 4. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
 5. Multifunktionsschalter auf  (Spritzen) stellen.

	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss zur Reinigung ein geerdeter Behälter aus Metall verwendet werden, in den das Reinigungsmittel gepumpt wird.
--	--

	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
--	--

6. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).
7. Multifunktionsschalter auf  (EIN – Zirkulation) stellen.
8. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.

	Die Reinigungswirkung erhöht sich, wenn die Spritzpistole im Wechsel geöffnet und geschlossen wird.
--	---

9. Multifunktionsschalter auf  (Spritzen) stellen.
10. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
11. Gerät ausschalten.

• Gerät mit Oberbehälter

1. Multifunktionsschalter auf  (EIN – Zirkulation) stellen.
2. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
3. Multifunktionsschalter auf  (Spritzen) stellen.

	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss zur Reinigung ein geerdeter Behälter aus Metall verwendet werden, in den das Reinigungsmittel gepumpt wird.
---	--

	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
---	--

4. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus Oberbehälter, Hochdruckschlauch und Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).
5. In den Oberbehälter geeignetes Reinigungsmittel einfüllen.
6. Multifunktionsschalter auf  (EIN – Zirkulation) stellen.
7. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.

	Der 20 l Oberbehälter kann nach der Reinigung einfach abgenommen und entleert werden.
---	---

8. Multifunktionsschalter auf  (Spritzen) stellen.
9. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
10. Multifunktionsschalter auf  (EIN – Zirkulation) stellen.
11. Gerät ausschalten.

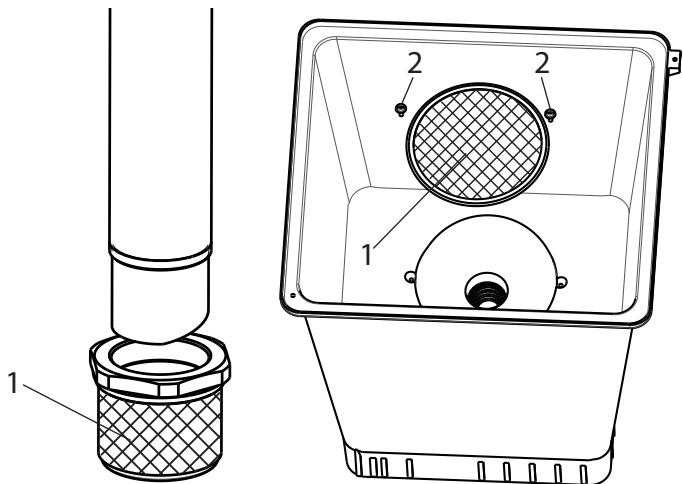
8.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

 Gefahr	Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.
 Gefahr	Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.

Gerät außen mit einem in geeigneten Reinigungsmittel getränktem Tuch abwischen.

8.2 ANSAUGFILTER

	Saubere Filter gewährleisten stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.
---	---



starres Ansaugrohr

Oberbehälter

Gerät mit Ansaugsystem

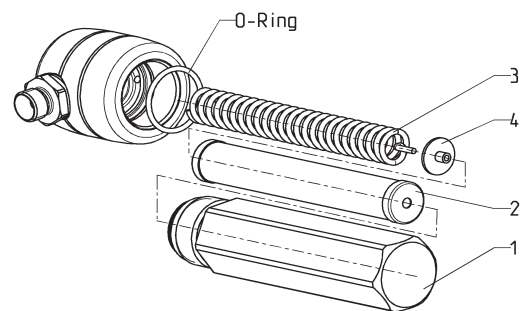
1. Filter (Pos. 1) vom Ansaugrohr abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen.
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

Gerät mit Oberbehälter

1. Mit Schraubendreher Schrauben (2) lösen
2. Filterscheibe (1) mit einem Schraubendreher anheben und herausnehmen
3. Filterscheibe reinigen oder austauschen
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

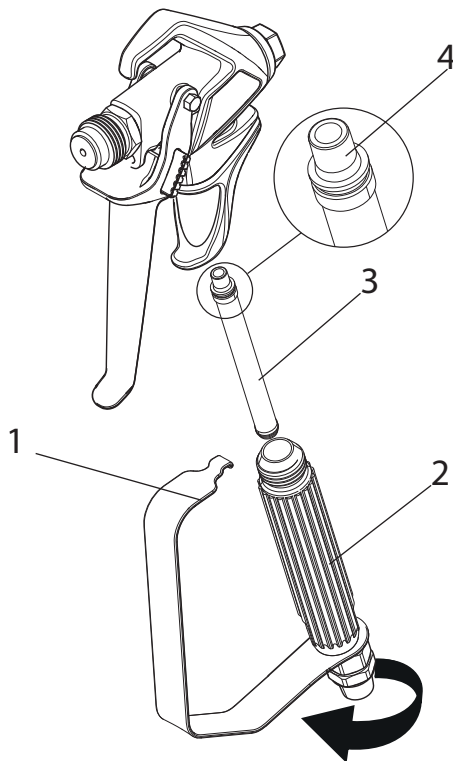
8.3 HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

1. Gerät ausschalten – Multifunktionsschalter auf **0** (AUS) stellen.
2. Hochdruckfilter öffnen und Filtereinlage reinigen, dazu:
3. Filtergehäuse (1) von Hand abschrauben.
4. Filtereinsatz (2) herausnehmen und Stützfeder (3) herausziehen.
5. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Falls Druckluft vorhanden – Filtereinsatz und Stützfeder durchblasen.
6. Bei der Montage des Filters auf den korrekten Sitz der Stützscheibe (4) im Filtereinsatz achten und den O-Ring am Filtergehäuse auf Beschädigungen kontrollieren.
7. Filtergehäuse bis auf Anschlag von Hand aufschrauben (eine hohe Anzugskraft erschwert nur eine spätere Demontage).



8.4 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
3. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.



Einsteckfilter in der Airless-Spritzpistole

1. Lösen Sie die obere Seite des Abzugsschutzes (1) vom Pistolenkopf
2. Verwenden Sie die Unterseite des Abzugsschutzes als Schraubenschlüssel, und lösen Sie mit diesem den Handgriff (2) und entfernen diesen vom Pistolenkopf.
3. Den alten Filter (3) aus dem Spritzpistolenkopf ziehen. Reinigen oder tauschen Sie diesen aus.
4. Den neuen Filter mit dem konischen Ende (4) zuerst in den Spritzpistolenkopf einsetzen.
5. Den Handgriff wieder in den Spritzpistolenkopf einschrauben und mit dem integrierten Schraubenschlüssel festziehen.
6. Lassen Sie den Abzugsschutz wieder in den Pistolenkopf einrasten.

9 WARTUNG

9.1 ALLGEMEINE WARTUNG



Aus Sicherheitsgründen ist eine jährliche Inspektion durch Fachleute dringend empfohlen. Beachten Sie hierzu auch alle gültigen nationalen Vorschriften. In Deutschland ist diese Überprüfung (inkl. Nachweis) von der Berufsgenossenschaft zwingend vorgeschrieben.



Die Wartung des Gerätes können Sie vom Wagner-Service durchführen lassen. Mit Servicevertrag und/oder Wartungspaketen können Sie günstige Konditionen vereinbaren.

Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

1. Hochdruckschlauch, Spritzpistole mit Drehgelenk und Geräteanschlussleitung mit Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Ablesbarkeit des Manometers prüfen.

Prüfungen in regelmäßigen Abständen

1. Einlass- und Auslassventil auf Verschleiß prüfen, reinigen und Verschleißteile auswechseln.
2. Filtereinsätze (Spritzpistole, Ansaugsystem) reinigen gegebenenfalls ersetzen.

9.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmutter müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm muss über der gesamten Länge vorhanden sein.



Alle elektrischen Prüfungen vom Wagner-Service durchführen lassen.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

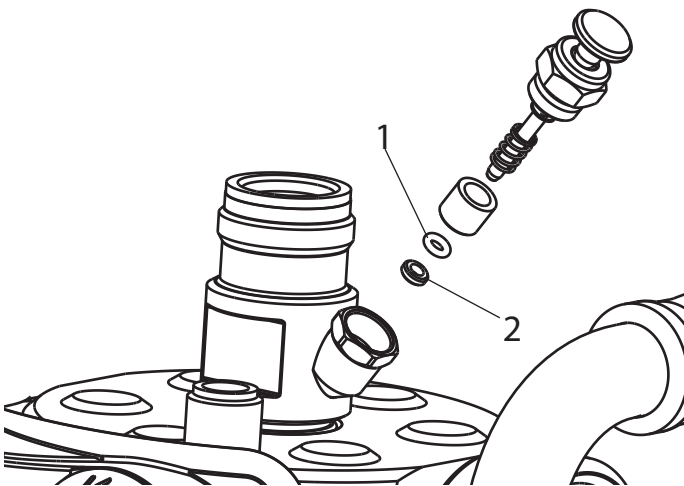
10 REPARATUREN AM GERÄT



Gerät ausschalten.
Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

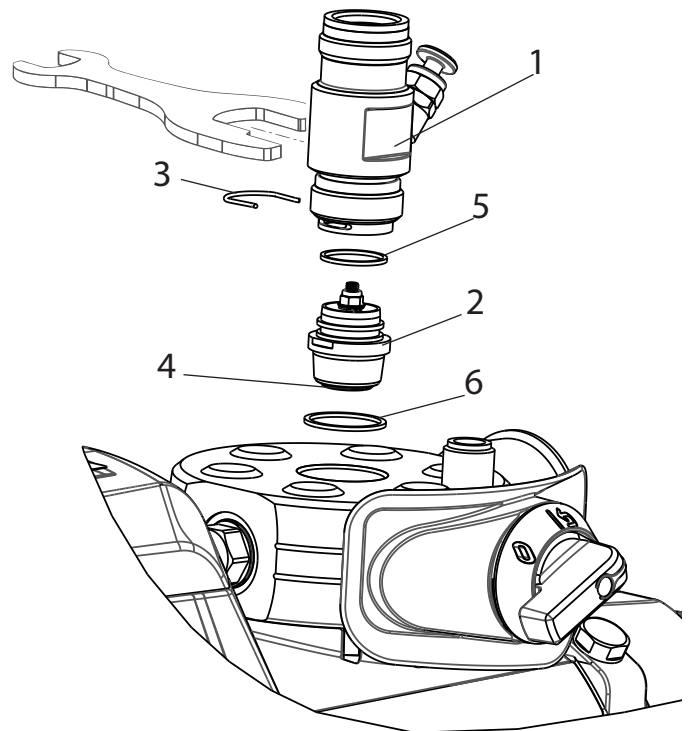
10.1 EINLASSVENTILDRÜCKER

1. Einlassventildrucker mit Schlüssel (17mm) herausschrauben.
2. Abstreifer (1) und O-Ring (2) austauschen.



10.2 EINLASSVENTIL

1. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Drückergehäuse (1) ansetzen.
2. Mit leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende das Drückergehäuse (1) lösen.
3. Drückergehäuse mit Einlassventil (2) aus der Farbstufe heraus-schrauben.
4. Spange (3) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen.
5. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Einlassventil (2) ansetzen. Unter Drehen Einlassventil vorsichtig herausziehen.
6. Ventilsitz (4) mit Reinigungsmittel und Pinsel reinigen (darauf achten, dass keine Pinselhaare zurückbleiben).
7. Dichtungen (5, 6) reinigen und auf Beschädigungen prüfen, eventuell austauschen.
8. Alle Ventileile auf Beschädigung kontrollieren. Bei sichtbarem Verschleiß Einlassventil austauschen.

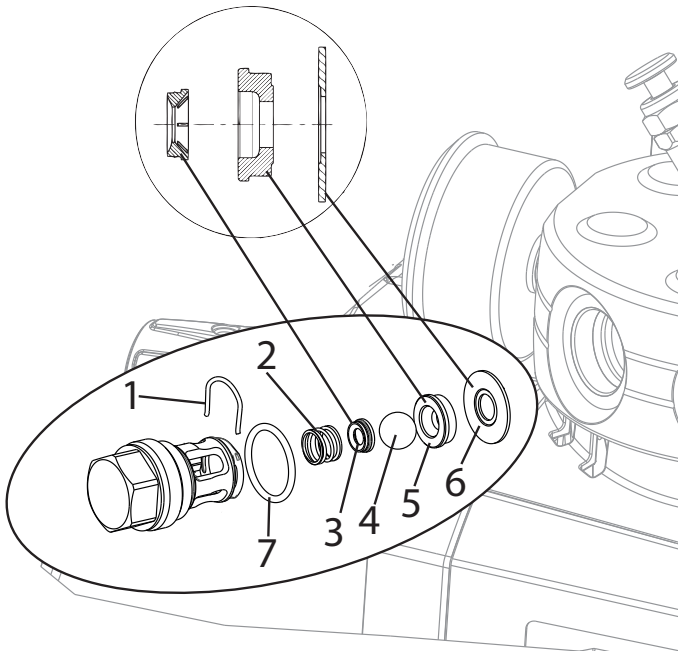


Montage

1. Einlassventil (2) in das Drückergehäuse (1) einsetzen und mit Spange (3) sichern. Darauf achten, dass (schwarze) Dichtung (5) im Drückergehäuse montiert ist.
2. Einheit aus Drückergehäuse und Einlassventil in die Farbstufe einschrauben. Die gleiche (schwarze) Dichtung (6) muss in der Farbstufe montiert sein.
3. Drückergehäuse mit Schlüssel (30mm) anziehen und mit drei leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende festziehen (entspricht ca. 90 Nm Anzugsmoment).

10.3 AUSLASSVENTIL

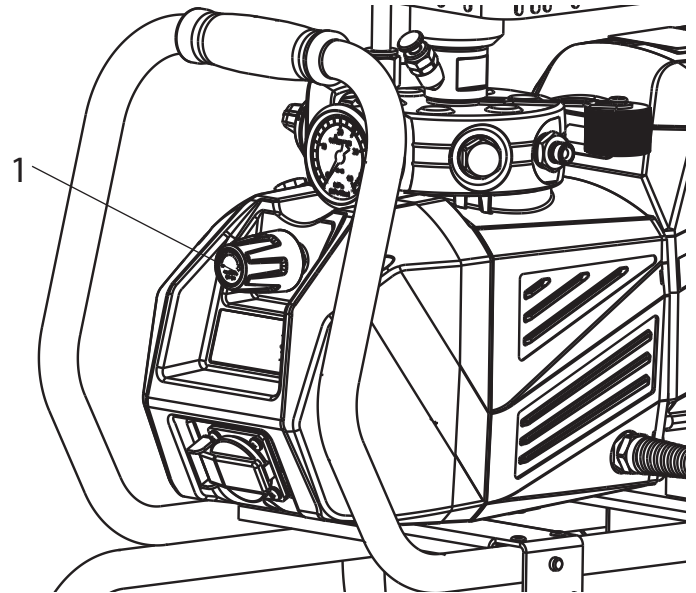
1. Auslassventil mit Schlüssel (22mm) aus der Farbstufe herauserschrauben.
2. Vorsichtig Spange (1) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen, Druckfeder (2) drückt Kugel (4) und Ventilsitz (5) heraus.
3. Einzelteile reinigen oder austauschen.
4. O-Ring (7) auf Beschädigung prüfen.
5. Auf Einbaulage achten bei Montage von Federstützring (3) (wird in Druckfeder (2) eingeklipst), Auslass-Ventilsitz (5) und Dichtring (6), -> siehe Abbildung. Das Drehmoment für die Montage des Auslassventils ist 50 Nm.



10.4 DRUCKREGELVENTIL



Druckregelventil (1) nur vom Kundendienst austauschen lassen.
Der max. Betriebsdruck ist vom Kundendienst neu einzustellen.



10.5 RAD

Luftdruck regelmäßig prüfen und bei Bedarf sachgerecht auf 1,5-1,6 bar auffüllen.



Achtung! Maximal zulässiger Luftdruck 2,0 bar. Druck der Zuleitung bei Verwendung eines Kompressors reduzieren (Empfehlung 4,0 bar). Druck nur in kleinen Stößen erhöhen und während des Befüllens immer wieder kontrollieren.

10.6 TYPISCHE VERSCHLEISSTEILE

Trotz Verwendung hochwertiger Materialien ist durch die stark abrasive Wirkung der Farben mit Verschleiß an folgenden Teilen zu rechnen:

Einlassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 0341247)

Austausch siehe Punkt 10.2

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes bzw. kein Ansaugen - eine gründliche Reinigung kann auch schon zu einer Verbesserung führen)

Auslassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 0341702)

Austausch siehe Punkt 10.3

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes Ansaugen) Das Auslassventil hält erfahrungsgemäß deutlich länger als das Einlassventil. Eventuell ist hier eine gründliche Reinigung hilfreich.

10.7 HILFE BEI STÖRUNGEN

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Gerät läuft nicht an (grüne Symbole am Schalter leuchten nicht)	• Keine Spannung vorhanden • Gerätesicherung hat wegen Überlastung angesprochen • Multifunktionsschalter nicht zuvor auf „0“ zurückgedreht	• Spannungsversorgung prüfen • Gerät ausschalten und Motor ein paar Minuten abkühlen lassen bis grüne Symbole wieder leuchten. Gerät wieder einschalten. • Multifunktionsschalter auf „0“ stellen, dann erneut einschalten
Gerät saugt nicht an	• Einlassventil verklebt • Einlassventildrucker undicht, saugt Nebenluft. • Einlass- bzw. Auslassventil verschmutzt oder verschlissen • Fremdkörper (z.B. Farbreste) wurden angesaugt Gerät mit Ansaugsystem: • Filter ragt über den Flüssigkeitsspiegel hinaus und saugt Luft an. • Ansaugfilter verstopft • Ansaugrohr nicht fest angezogen, d. h. das Gerät saugt Nebenluft. Gerät mit Oberbehälter: • Filterscheibe verstopft • Luft im Hydrauliksystem • Zu wenig Öl (mit Ölmesstab prüfen)	• Den Einlassventildrucker mehrmals drücken, dadurch löst sich das verklebte Einlassventil. • Abstreifer und O-Ring auswechseln, siehe Punkt 10.1. • Demontieren Sie die Ventile und reinigen Sie sie (-> siehe Pkt.10.2/10.3) / verschlissenen Teile ersetzen. • Beschichtungsstoff nachfüllen • Ansaugfilter reinigen oder austauschen • Anschlussstellen reinigen und anziehen. • Filterscheibe reinigen oder austauschen • Gerät (Hydrauliksystem) entlüften, d.h. Druckregelventil drei Umdrehungen nach links drehen (eventuell leicht am Drehknopf ziehen). Gerät etwa ein – zwei Minuten laufen lassen. Danach Druckregelventil nach rechts drehen, um den gewünschten Betriebsdruck einzustellen. • Öl nachfüllen und für die Suche nach der Leckage den Wagner Service kontaktieren
Gerät saugt an und kommt auf Druck. Wird die Spritzpistole abgezogen, sinkt der Druck stark ab.	• Keine Düse in der Spritzpistole • Düse zu groß • Ansaugfilter verstopft Speziell für Gerät mit Ansaugsystem: • Ansaugrohr nicht fest angezogen • Auslassventilteile verschlissen • Farbe zu dickflüssig • Farbe enthält Partikel/Steinchen • Entlastungsventil defekt	• Düse montieren • Kleineren Düse verwenden • Ansaugfilter reinigen oder austauschen. • Anschlussstellen reinigen und anziehen. • Auslassventilteile austauschen, siehe Punkt 10.3. • Farbe verdünnen • Wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst. • Wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.
Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Spritzstrahl zusammen, Manometer zeigt dennoch hohen Druck an	• Verstopfte Filter lassen zu wenig Farbe durch • Pistolenfilter falsch herum montiert • Düse verstopft	• (Hochdruckfilter wenn vorhanden), Pistolenfilter kontrollieren / reinigen • Pistolenfilter richtig montieren (-> siehe Pkt. 8.4) • Düse reinigen
Harte Druckschläge und übermäßige Vibrationen an Spritzpistole und Gerät	• Hochdruckschlauch für Membrangerät nicht geeignet • Auslassventilteile verschlissen	• Original Wagner Hochdruckschlauch verwenden. • Auslassventilteile austauschen, siehe Punkt 10.3.

11 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

11.1 ZUBEHÖR FÜR SUPER FINISH 33 PLUS

POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Spritzpistole Vector Pro (2 Finger, G-Gewinde 7/8") Spritzpistole Vector Pro (4 Finger, G-Gewinde 7/8")	0538 041 0538 040
2	Spritzpistole Vector Grip (2 Finger und 4 Finger, G-Gewinde 7/8")	0538 043
3	Spritzpistole AG-14 (Edelstahlausfüh- rung, G-Gewinde 7/8")	0502081A
4	Hochdruckschlauch DN-3, 7,5m Hochdruckschlauch DN 6 mm, 15 m Hochdruckschlauch DN 6 mm, 30 m	9984 583 9984 507 9984 562
5	AirCoat Spritzpistole AC 4500 (blau)	2368 269
6	Doppelschlauch	9984 564
7	AirCoat-Regler Anbausatz	0340 250
8	Auslegerpistole Länge 120 cm; G-Gewinde 7/8" Länge 200 cm; G-Gewinde 7/8"	0296 441 0296 442
9	Düsenverlängerung (G-Gewinde 7/8") Länge 12,5 cm Länge 25 cm Länge 50 cm Länge 75 cm	2418853 2418854 2418855 2418856
10	Düsenverlängerung mit Schwenkbarem Kniegelenk Länge 90 cm Länge 180 cm	2418862 2418863
11	Inner-Feed Roller	2418370
12	Oberbehälter 5l	0341 265
13	Oberbehälter 20l	0341 266
14	Ansaugsystem (flexibel) für Dispersi- onen	0034 630
15	Reinigungsbehälter mit Halter (nur für flexibles Ansaugsystem)	2343 481
16	Ansaugsystem (starr) für Dispersionen	2342879
17	Filterbeutel, Maschenweite 0,3 mm	0097 531
18	Metex-Reuse Reuse zur Vorfiltration von Beschich- tungsstoff im Gebinde. Ansaugrohr direkt in die Reuse stellen. Siebpaket (5 Stück) für Lack Siebpaket (5 Stück) für Dispersion	0034 950 0034 952 0034 951

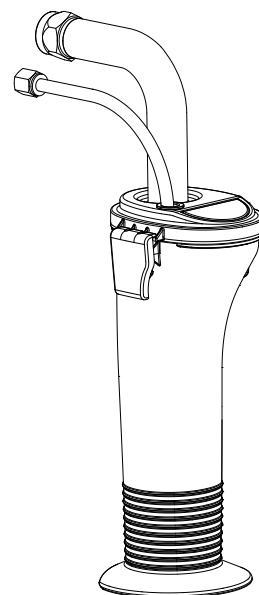
EMPFEHLUNG

PumpRunner für starre Ansaugsysteme (Best. Nr. 2306987, Ansaugsystem nicht enthalten)

Universelles Zubehör zur Reinigung, sauberem Transport und Konservierung der Pumpeneinheit

Features:

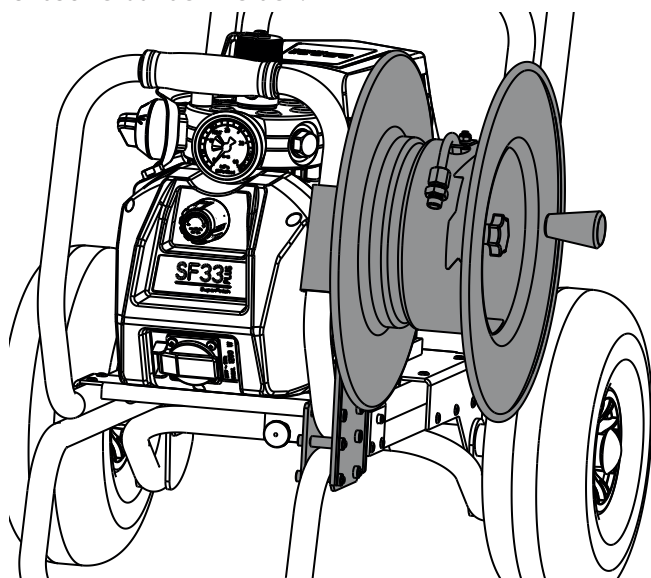
- Einfachere Reinigung - Rei-
nigungsflüssigkeit zirkuliert
konstant durch die Pumpe,
dadurch auch sauberes Reini-
gen im Innenbereich möglich
- Keine Reinigung bei Arbeits-
unterbrechungen oder Orts-
wechsel nötig, da Farbe in
der Pumpe nicht antrocknen
bzw. auslaufen kann
- Verbesserte Konservierung
- Einfachste Montage

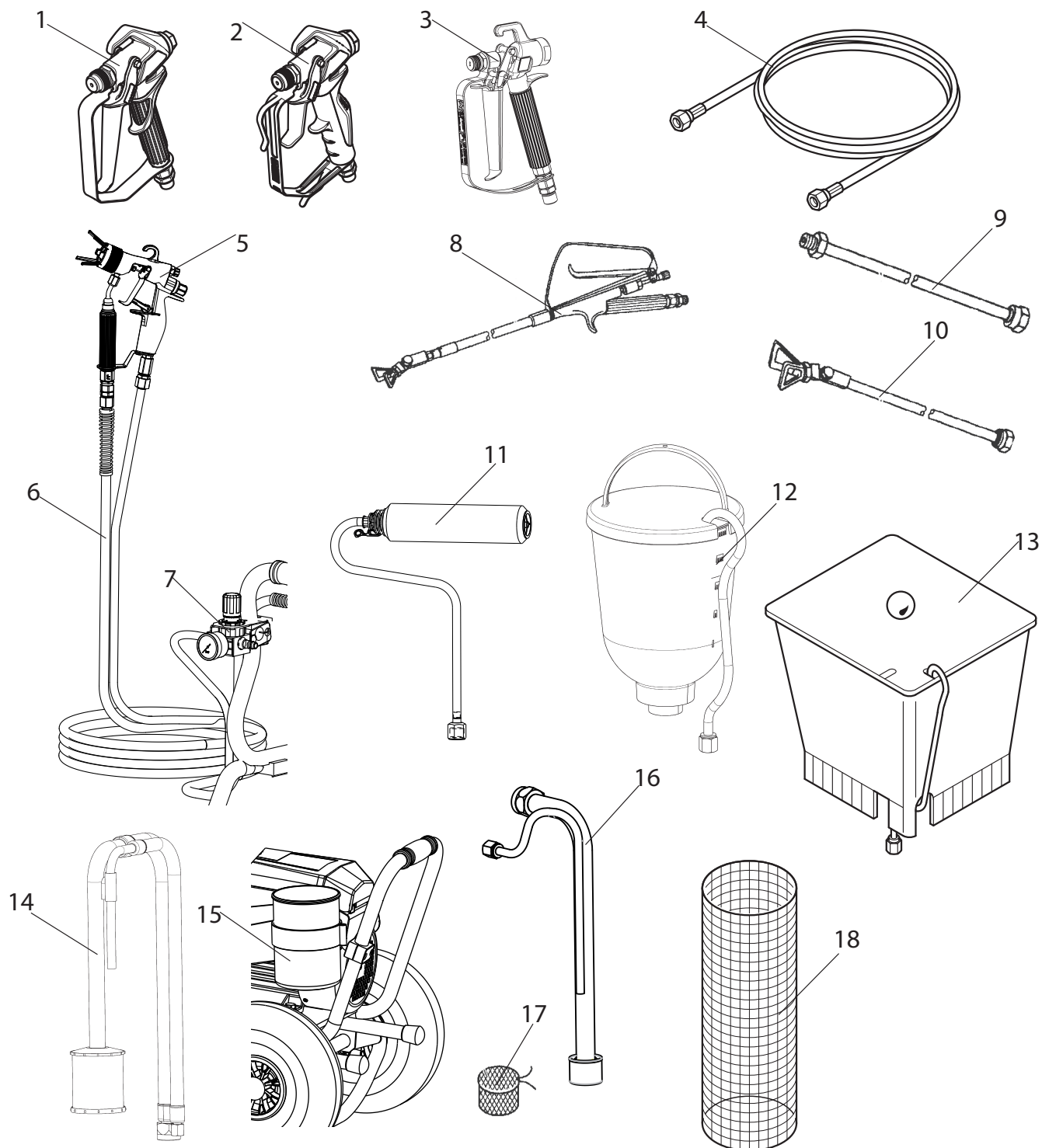


EMPFEHLUNG

Schlauchtrommel HR 30 (Best. Nr. 2392523, ohne Hochdruckschlauch)

Durchdachtes Schlauchmanagement für komfortableres Arbeiten und Transport. Geeignet für max. 30 m Schlauch (1/4 NPSM). Einzelne Schläuche können mit dem Adapter 34038 verbunden werden.





Weiteres Zubehör für optimales Arbeiten finden Sie unter
<https://go.wagner-group.com/accessories-professional>

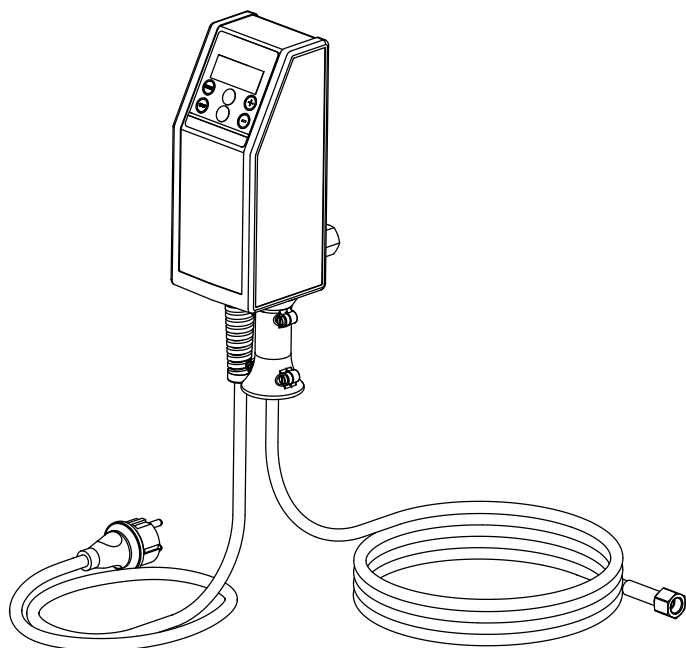
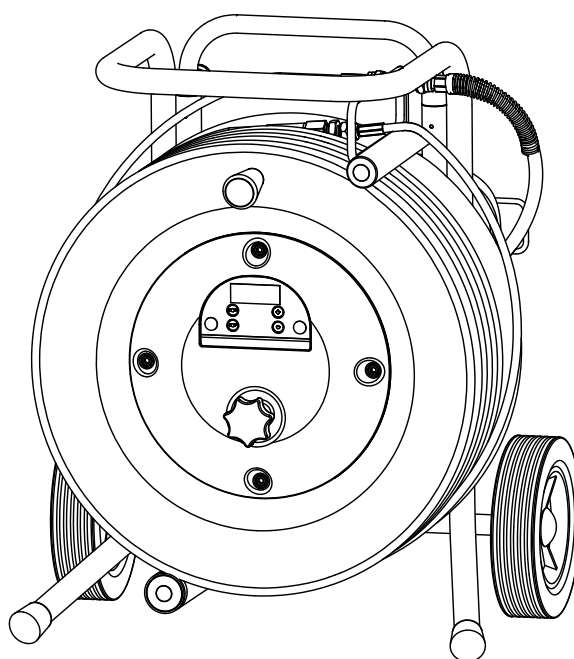
TEMPSPRAY

Ein im Schlauch eingebauter Heizleiter erwärmt das Material gleichmäßig auf die gewünschte Temperatur (regelbar von 20°C bis 60°C).

Die Vorteile:

- Konstante Farbtemperatur, selbst bei niedrigen Außentemperaturen
- Erheblich bessere Verarbeitung höherviskoser Beschichtungsmaterialien
- Erhöhter Auftragswirkungsgrad
- Lösemittelersparnis durch Viskositätsabsenkung
- Adaptierbar an alle Airless-Geräte

Bestellnr.	Beschreibung
2311659 2311852	TempSpray H 126 (optimal für Lackierarbeiten) Basiseinheit 1/4" inkl. Edelstahlschlauch DN6, 1/4", 10m Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311659), Airless Pistole Vector Grip G-Gewinde, inkl. Trade Tip 3 Düsenhalter und Trade Tip 3 FineFinish Düse 410
2311660 2311853	TempSpray H 226 (optimal für Dispersionen/hochviskose Materialien) Basiseinheit 1/4" inkl. Schlauchtrommel, Heizschlauch DN10, 15m, Schlauchpeitsche 1/4" DN4, 1m Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311660), Airless Pistole AG 14 G-Gewinde, inkl. Trade Tip 3 Düsenhalter und HEA Düse 517
2311661 2311854	TempSpray H 326 (optimal für Dispersionen/hochviskose Materialien) Basiseinheit 1/4" inkl. Schlauchtrommel, Heizschlauch DN10, 30m, Schlauchpeitsche 1/4" DN4, 1m Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311661), Airless Pistole AG 14 G-Gewinde, inkl. Trade Tip 3 Düsenhalter und HEA Düse 521

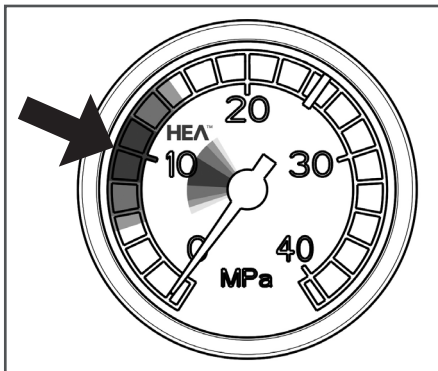
TempSpray H 126**TempSpray H 226 / H 326**

HEA - DÜSEN FÜR NEBELARMES SPRITZEN MIT NIEDERDRUCK

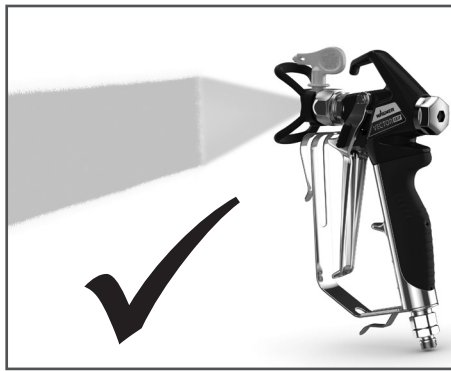
HEA | HIGH EFFICIENCY
AIRLESS

HEA steht für High Efficiency Airless, eine innovative Düsentechnologie, welche das Airless Spritzen revolutioniert. HEA Düsen ermöglichen es den Druck des Spritzgerätes deutlich nach unten zu regulieren und im Niederdruckbereich zu arbeiten (idealerweise bei 80 - 140 bar). Dabei können die Düsen mit allen TradeTip 3 Düsenhaltern und WAGNER Geräten verwendet werden.

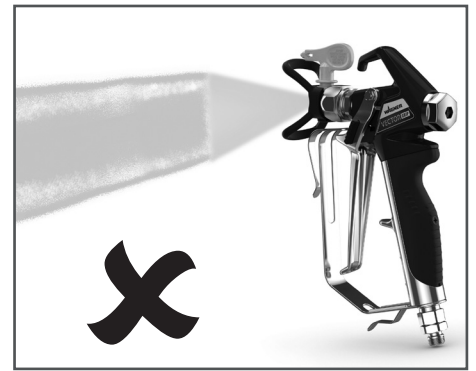
Manche Farben müssen eventuell verdünnt werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die Experten der Wagner Anwendungstechnik haben deshalb eine Vielzahl von Materialien für Sie getestet. Die entsprechenden Empfehlungen finden Sie im Wagner Spray Guide auf sprayguide.wagner-group.com.



Niedrigen Druck im HEA Bereich einstellen und starten.



Gleichmäßiges Spritzbild ohne Spritzkanten.



Bei sichtbaren Kanten den Druck langsam erhöhen.

HEA-Düsen-Tabelle



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

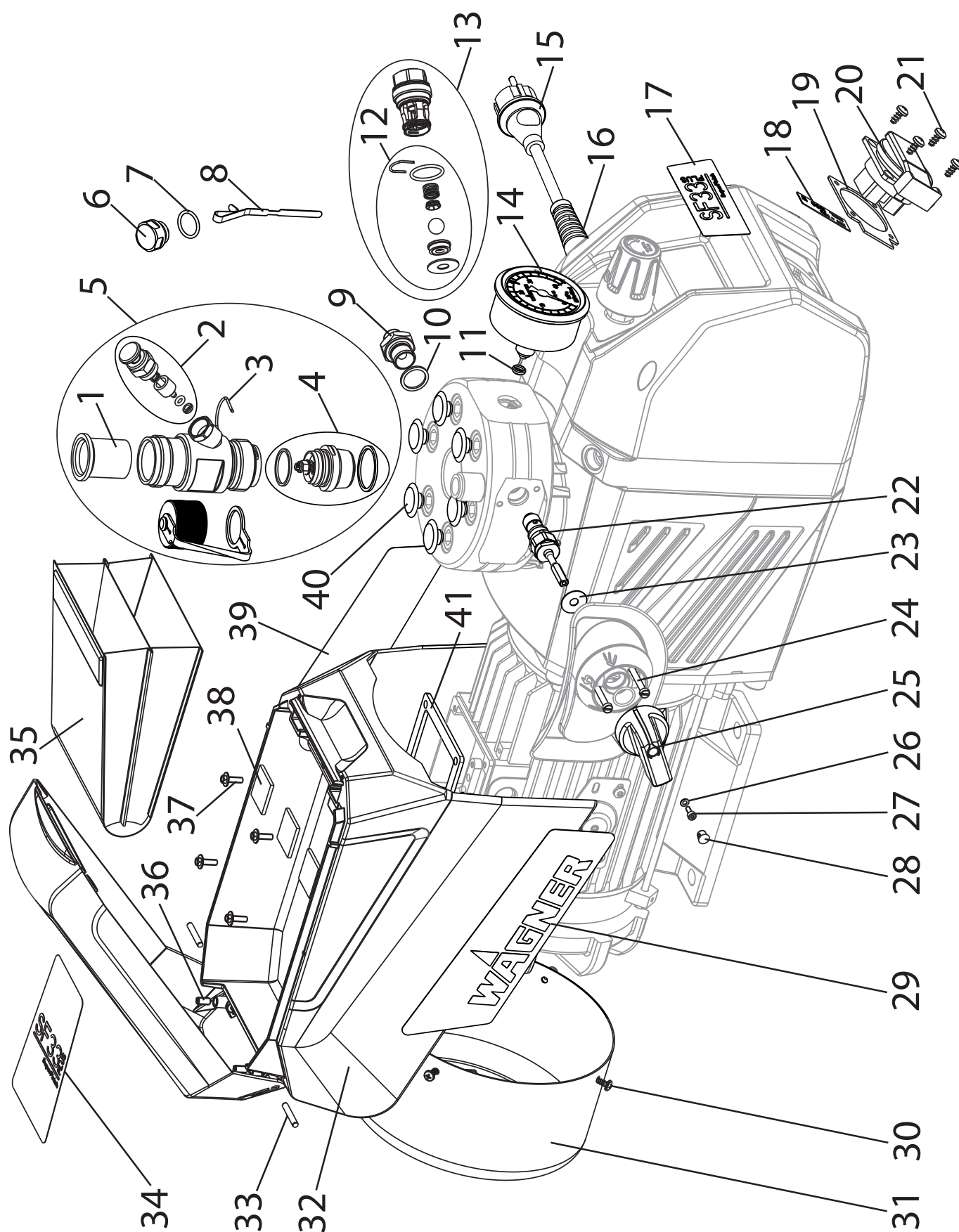
Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Kunstharzlacke PVC-Lacke	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Lacke, Vorlacke Grundlacke, Füller	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0554413
Füller Rostschutzfarben	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0554615
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0554617
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0554619
Flammschutz	421	40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0554621

¹⁾Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.

11.2 ERSATZTEILLISTE SF 33 PLUS

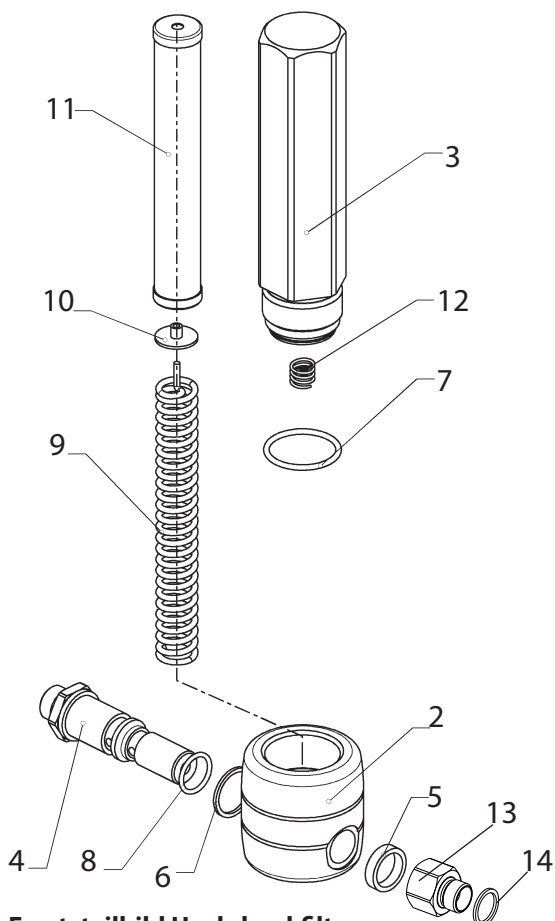
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0340 339	Einlauf
2	0341 241	Einlassventildrücker
3	0341 336	Spange
4	0341 247	Einlassventil kpl.
5	0341 255	Einlassventilgehäuse kpl.
6	0341 349	Ölverschlußkappe
7	9971 146	O-Ring
8	2370 128	Ölmessstab
9	0344 337	Doppelstutzen
10	9970 103	Dichtring
11	9970 109	Dichtring
12	0341 702	Auslassventil Service Set-
13	0341 246	Auslassventil kpl.
14	2383 994	Manometer
15	0261 352	Geräteanschlussleitung H07-RNF 3x 1,5mm ² , 6m lang
16	2402 675	Kabelverschraubung
17	2386856	Typenschild SF 33 PLUS
18	2388995	Hinweisschild
19	9950 242	Dichtung
20	9950 241	Steckdose
21	9905 113	Linsenschraube 5x10
22	2384 484	Entlastungsventil kpl.
23	0341 414	Scheibe
24	2334 205	Zylinderschraube mit Innensechskant
25	2384 478	Drehknopf
26	9920 207	Scheibe
27	9906029	Zylinderschraube mit Innensechskant
28	9990 864	Abdeckkappe
29	2386 858	Schild (rechts)
30	9902 225	Linsenschraube 3,5x9,5
31	2392 781	Lüfterhaube
32	2383 937	Werkzeugbox mit Deckel kpl. (inkl. Pos. 33, 36, 41)
33	9930 114	Zylinderstift

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
34	2386 857	Typenschild SF 33 PLUS
35	2384 739	Innentasche, Werkzeugbox
36	9901 105	Gewindestift
37	9900 248	Sechskantschraube mit Bund
38	9995 234	Druckverschluss
39	2386 859	Schild (links)
40	9990 535	Schutzkappe
41	2344 692	Motordichtung



11.3 ERSATZTEILLISTE HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

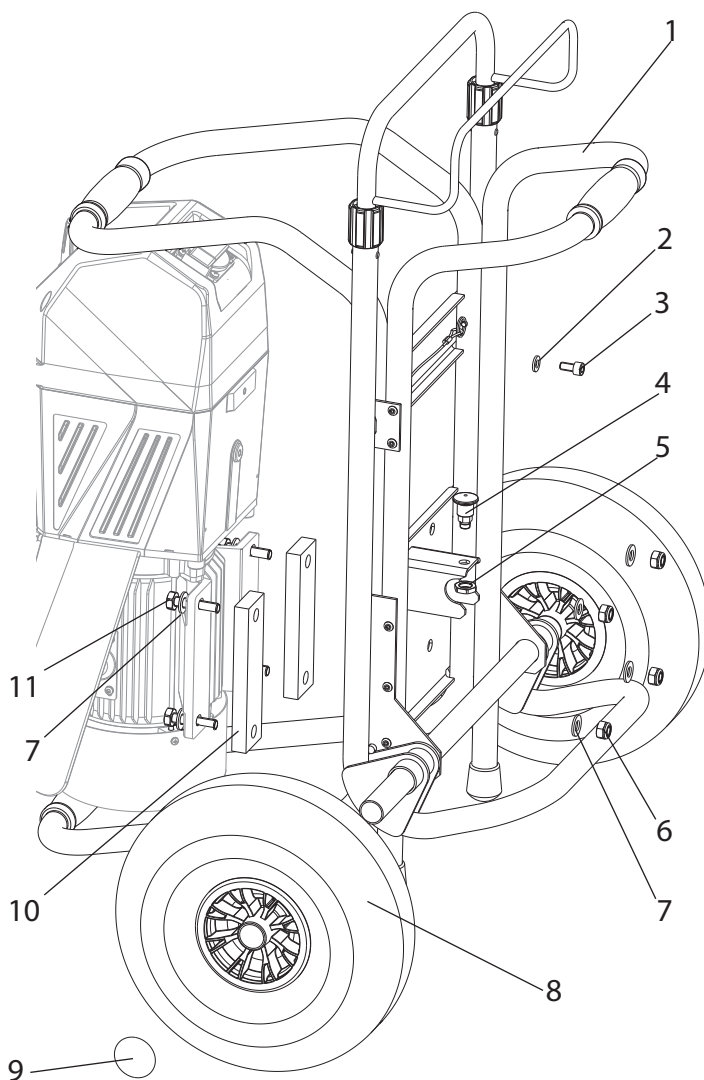
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2399 672	Hochdruckfilter HF- 01 kpl.
2	0097 301	Filterblock
3	0097 302	Filtergehäuse
4	0097 306	Hohlschraube
5	0097 304	Dichtring
6	9970 110	Dichtring
7	9974 027	O-Ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-Ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Stützfeder
10	0508 603	Stützscheibe
11	0508 748 0508 450 0508 449	Filtereinsatz 60 Maschen Optional: Filtereinsatz 100 Maschen Filtereinsatz 30 Maschen
12	9994 245	Druckfeder
13	2399 670	Einschraubstutzen
14	9970 103	Dichtring



Ersatzteilbild Hochdruckfilter

11.4 ERSATZTEILLISTE WAGEN

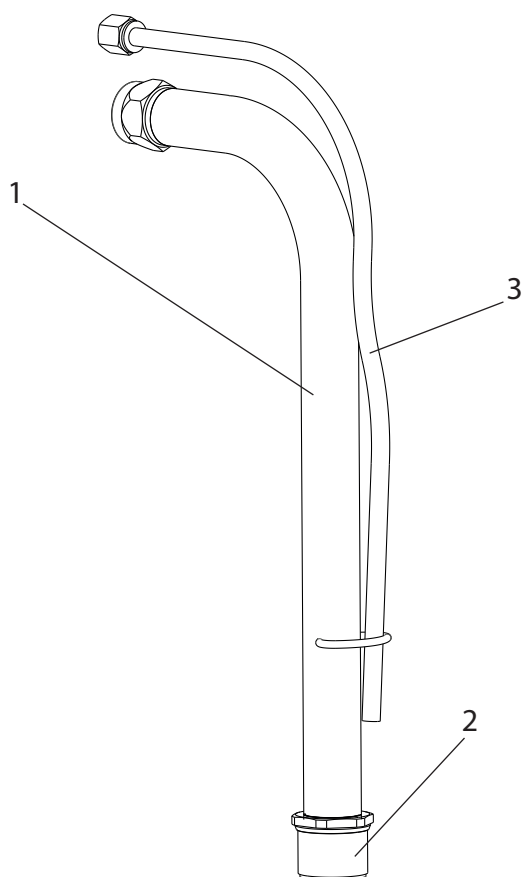
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2374 620	Wagen kpl. (inkl. Pos 2-11)
2	9920 103	Scheibe
3	9900 346	Zylinderschraube mit Innensechskant
4	2391 797	Miniraster
5	2384 267	Sechskantmutter M10x1
6	9913 011	Sechskantmutter
7	9920 106	Scheibe A 10,5
8	0348 349	Rad
9	9994 902	Radkappe
10	2384 275	Dämpfungsplatte
11	9900 247	Sechskantschraube



Ersatzteilbild Wagen

11.5 ERSATZTEILLISTE ANSAUGSYSTEM

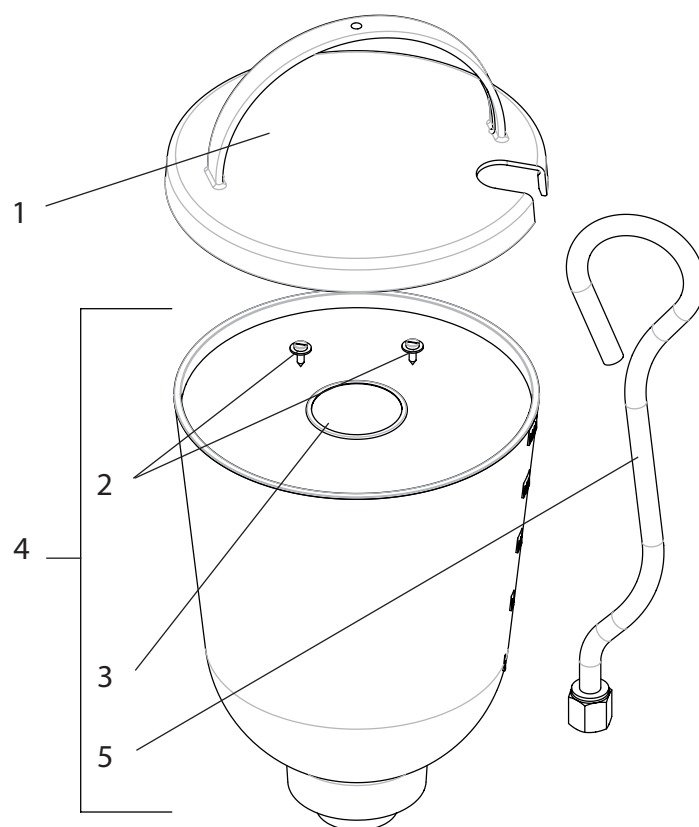
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2370 310	Ansaugsystem kpl. (inkl. Pos. 2-3)
2	0253 244	Filter, Maschenweite 1,2 mm
3	0253 211	Rücklaufrohr



Ersatzteilbild Ansaugsystem

11.6 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER (5 LITER)

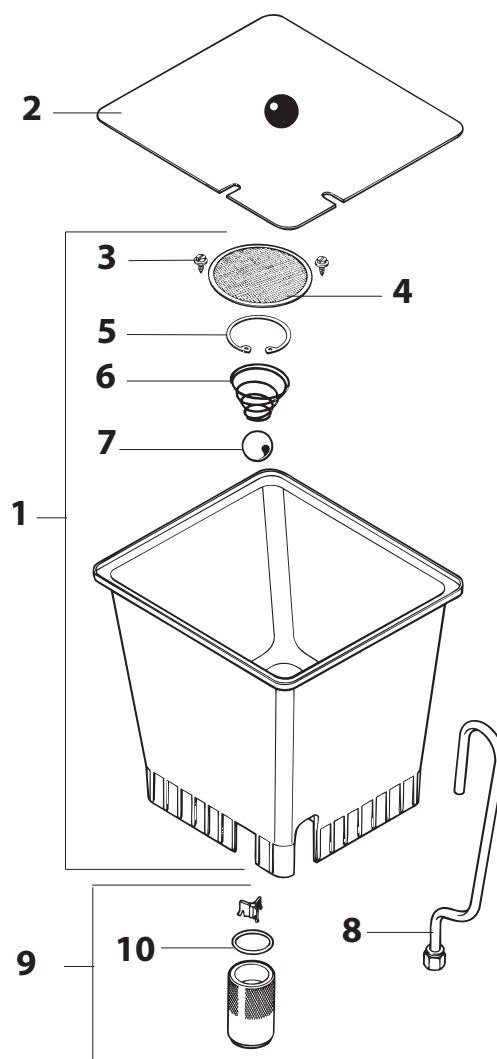
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	0341 265	Oberbehälter 5l, kpl.
1	0340 901	Deckel
2	9902 306	Kombi-Blechschaube 3,9x13 (2)
3	0037 607 0003 756	Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm Optional: Filterscheibe, Maschenweite 0,4 mm
4	0340 904	Oberbehälter
5	0340 908	Rücklaufrohr



Ersatzteilbild Oberbehälter (5 Liter)

11.7 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER (20 LITER)

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	0341 266	Oberbehältergarnitur 20 Liter, kpl.
1	0097 269	Oberbehälter ohne Deckel
2	0097 270	Deckel
3	9902 306	Kombi-Blechschraube 3,9 x 13
4	0097 521	Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm
5	9922 609	Sicherungsring 37 x 1,5
6	0037 776	Druckfeder
7	9941 509	Kugel 30
8	0097 295	Rücklaufrohr
9	0097 271	Behälteradapter, kpl.
10	9971 065	O-Ring 44 x 3



Ersatzteilbild Oberbehälter (20 Liter)

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Bei Fragen zu unseren Produkten oder technischen Problemen helfen Ihnen unsere Experten gerne weiter.

Kundenzentrum

T 07544 - 505-1666

F 07544 - 505-1155

email: kundenzentrum@wagner-group.com

Reparatur Hotline

T 075 44 - 505-1520

Mo-Do. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

email: Technical.Support-DF@wagner-group.com

Servicestützpunkte ganz in Ihrer Nähe finden Sie auch im Internet unter

go.wagner-group.com/profi



PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

3 + 2 JAHRE GARANTIE AUF DIESES WAGNER HANDWERKER PRODUKT

(Stand 03.03.2022)

WAGNER gibt ausschließlich dem gewerblichen Käufer, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im Folgenden „Kunde“ genannt), eine neben den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen bestehende Garantie für die im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> aufgeführten Produkte, sofern nicht ein Garantiausschluss vorliegt.

Die Garantiezeit für WAGNER Produkte (Geräte) im Handwerker Bereich beträgt 36 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Erstkaufs. Der Garantiezeitraum kann um weitere 24 Monate verlängert werden, wenn das Produkt innerhalb von 28 Tagen nach dem Kauf im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2> registriert wird.

Bei kommerzieller Vermietung, industriellem Gebrauch (z.B. Einsatz im Schichtbetrieb) oder gleichzusetzender Beanspruchung beträgt die Garantiezeit 12 Monate aufgrund der deutlich höheren Belastung. Hier behalten wir uns vor, im Einzelfall eine Prüfung vorzunehmen und gegebenenfalls die Garantie abzulehnen.

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Entdeckung des Fehlers geltend zu machen.

Die detaillierten Garantiebestimmungen erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren autorisierten WAGNER Partnern (siehe Webseite oder Betriebsanleitung) oder in Textform auf unserer Webseite:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Änderungen vorbehalten

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt (Typ D701C) den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN ISO 12100, EN 60204-1, EN 1953, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN IEC 61000-6-1, EN IEC 61000-6-3

Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2403395** nachbestellt werden.

Translation of the original operating instructions

Contents

Contents		
1	GENERAL SAFETY INSTRUCTIONS	31
2	SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING	32
2.1	Flash point	32
2.2	Explosion protection	32
2.3	Danger of explosion and fire from sources of ignition during spraying work	32
2.4	Danger of injury from the spray jet	33
2.5	Secure spray gun against unintended operation	33
2.6	Recoil of spray gun	33
2.7	Breathing equipment as protection against solvent vapors	33
2.8	Prevention of occupational illnesses	33
2.9	Max. operating pressure	33
2.10	High-pressure hose	33
2.11	Electrostatic charging (formation of sparks or flames)	33
2.12	Use of units on building sites and workshops	34
2.13	Socket at the unit	34
2.14	Ventilation when spraying in rooms	34
2.15	Suction installations	34
2.16	Earthing of the object	34
2.17	Cleaning the unit with solvents	34
2.18	Cleaning the unit	34
2.19	Work or repairs at the electrical equipment	34
2.20	Work at electrical components	34
2.21	Setup on an uneven surface	34
3	GENERAL VIEW OF APPLICATION / DESCRIPTION OF UNIT	35
3.1	Application	35
3.2	Coating material	35
3.2.1	Coating materials with sharp-edged additional materials	35
3.2.2	Two-component coating material	35
3.2.3	Filtering	35
3.3	Explanatory diagram	36
3.4	Transportation	36
3.5	Trolley backfitting	37
3.6	Tool box	38
3.7	Technical data	38
4	STARTUP	39
4.1	Unit with suction system	39
4.2	unit with upper hopper	39
4.3	High pressure hose and spray gun	39
4.4	Connection to the mains network	39
4.5	Socket on unit	40
4.6	Cleaning preserving agent when starting-up of operation initially	40
4.7	Ventilate unit (hydraulic system) if the sound of inlet valve is not audible	40
4.8	Taking the unit into operation with coating material	40
5	SPRAYING TECHNOLOGY	41
6	HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE	41
7	INTERRUPTION OF WORK	41
8	CLEANING THE UNIT	42
8.1	Cleaning the unit from the outside	43
8.2	Suction filter	43
8.3	High-pressure filter	43
8.4	Cleaning the Airless spray gun	44
9	SERVICING	44
9.1	General servicing	44
9.2	High-pressure hose	44
10	REPAIRS AT THE UNIT	45
10.1	Inlet valve Pusher	45
10.2	Inlet valve	45
10.3	Outlet valve	46
10.4	Pressure control valve	46
10.5	Wheel	46
10.6	Typical wear parts	46
10.7	Remedy in case of faults	47
11	SPARE PARTS AND ACCESSORIES	48
11.1	Super Finish 33 PLUS accessories	48
11.2	Spare parts list Super Finish 33 PLUS	52
11.3	Spare parts list high-pressure filter	54
11.4	Spare parts List Trolley	54
11.5	Spare parts list suction system	55
11.6	Spare parts list hopper 5 litres	55
11.7	Spare parts list hopper 20 litres	56
	Testing of the unit	56
	Important information on product liability	56
	Note on disposal	56
	Guarantee declaration	57
	CE - declaration	57
	European service network	116

1 GENERAL SAFETY INSTRUCTIONS

WARNING! *Read all safety information, instructions, illustrations and technical data provided with this power tool. Failure to observe the following instructions may cause electric shock, fire and/or severe injuries. Keep all safety information and instructions for future reference. The term "power tool" used in this safety information refers to mains-operated power tools (with power cable) and to battery-powered power tools (without power cable).*



1. Safety at the workplace

- a) **Keep your workplace clean and well lit.** Disorder or unlit workplaces may result in accidents.
- b) **Do not work with the power tool in potentially explosive environments where there are flammable fluids, gases or dust.** Power tools generate sparks that can ignite the dust or vapors.
- c) **Keep children and other persons away when using the power tool.** If distracted, you may lose control of the power tool.

2. Electrical Safety

- a) **The connection plug of the power tool must fit in the socket. The plug may not be modified in any form.** Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unmodified plugs and suitable sockets reduce the risk of an electric shock.
- b) **Avoid physical contact with earthed surfaces such as pipes, heating elements, stoves and refrigerators.** The risk through electric shock increases if your body is earthed.
- c) **Keep power tools away from rain or moisture.** Water penetrating into a power tool increases the risk of an electric shock.
- d) **Do not misuse the power cord to carry the power tool, hang up the power tool or pull the plug out of the socket. Keep the power cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled power cords increase the risk of an electric shock.
- e) **If the power tool must be used in a moist environment, use a ground fault circuit interrupter.** Using a residual current operated circuit-breaker avoids the risk of electric shock.

3. Safety of Persons

- a) **Be attentive. Pay attention to what you are doing and work sensibly with a power tool. Do not use the power tool if you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** One moment of carelessness when

using the power tool may cause serious injuries.

- b) **Wear personal safety equipment and always wear safety goggles** Wearing personal protective equipment, such as dust mask, non-slip safety shoes, safety helm or ear protection, depending on the type of power tools, reduces the risk of injury.
 - c) **Avoid accidental starting-up. Make sure that the power tool is switched off before you connect it to the power tool and/or battery, pick it up or carry it.** Accidents may happen if you have your finger on the switch while carrying the power tool or if the device is switched on when you connect it to the power supply.
 - d) **Remove setting tools or wrenches before switching on the power tool.** A tool or key in a rotating part of the power tool can cause injuries.
 - e) **Avoid an unnatural posture. Ensure that you are standing securely and have your balance at all times.** This allows you can better control the power tool in unexpected situations.
 - f) **Wear suitable clothing. Do not wear wide clothing or jewellery. Keep your hair, clothes and gloves away from moving parts.** Loose clothing, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
 - g) **Do not lull yourself into a false sense of security and do not think yourself above the safety rules for electric tools, even if you are familiar with the electric tool following extensive practical experience.** Careless use can lead to serious injuries in fractions of a second.
- ### 4. Usage and treatment of the electric tool
- a) **Do not overload the power tool. Use the power tool designed for the work that you are doing.** You work better and safer in the specified performance range if you use the suitable power tool.
 - b) **Do not use power tools whose switch is defective.** A power tool that cannot be switched on or off is dangerous and has to be repaired.
 - c) **Disconnect the plug from the socket and/or take out a removable battery before you make device adjustments, change accessories or put the power tool away.** This precautionary measure prevents the power tool from starting unintentionally.
 - d) **Store unused power tools so that they are inaccessible to children. Do not let persons use the tool who are not familiar with it or who have not read these instructions.** Power tools are dangerous when they are used by inexperienced persons.
 - e) **Maintain the power tool and insertion tools with care. Check whether moving device parts are working**

flawlessly and are not jamming, whether parts are broken or damaged so that as to impair the function of the power tool. Have damaged parts repaired before using the power tool. Many accidents have their origin in power tools that have been maintained badly.

f) Use the power tool, accessories, insert tools, etc. in accordance with these instructions and in a fashion specified for this special tool type. Take the working conditions and the activity to be carried out into consideration. The use of power tools for purposes other than the intended ones can lead to dangerous situations.

g) Keep the handles and grip surfaces dry, clean and free of oil and grease. Slippery handles and grip surfaces hamper safe operation and control of the electric tool in unforeseen situations.

5. Service

- a) Only have your power tool repaired by a qualified specialist and only use original spare parts. This ensures that the tool safety is maintained.
- b) If the supply cord is damaged, it must be replaced by the manufacturer or it's service agent or a similarly qualified person in order to avoid a safety hazard.

2 SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING

All local safety regulations in force must be observed. The following sources are just a sample of those containing safety requirements for Airless spraying.

- a) The European Standard „Spray equipment for coating materials – safety regulations„ (EN 1953).

The following safety regulations are to be observed in order to ensure safe handling of the Airless high-pressure spraying unit.

2.1 FLASH POINT

 Danger	Only spray coating materials with a flash point of 21 °C or higher. The flash point is the lowest temperature at which vapors develop from the coating material. These vapors are sufficient to form an inflammable mixture over the air above the coating material.
--	--

2.2 EXPLOSION PROTECTION

 Danger	Do not use the unit in work places which are covered by the explosion protection regulations. The unit is not designed to be explosion protected. Do not operate the device in explosive areas (zone 0, 1 and 2). Explosive areas are, for example, places where paints are stored and locations in direct proximity to the object being sprayed. Keep the device at least 3 m from the object you are spraying.
---	--

2.3 DANGER OF EXPLOSION AND FIRE FROM SOURCES OF IGNITION DURING SPRAYING WORK

 Danger	There must be no sources of ignition such as, for example, open fires, lit cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.
---	--

2.4 DANGER OF INJURY FROM THE SPRAY JET

 Danger	Attention, danger of injury by injection! Never point the spray gun at yourself, other persons or animals. Never use the spray gun without spray jet safety guard. The spray jet must not come into contact with any part of the body. In working with Airless spray guns, the high spray pressures arising can cause very dangerous injuries. If contact is made with the spray jet, coating material can be injected into the skin. Do not treat a spray injury as a harmless cut. In case of injury to the skin by coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.
--	---

2.5 SECURE SPRAY GUN AGAINST UNINTENDED OPERATION

Always secure the spray gun when mounting or dismounting the tip and in case of interruption to work.

2.6 RECOIL OF SPRAY GUN

 Danger	When using a high operating pressure, pulling the trigger guard can effect a recoil force up to 15 N. If you are not prepared for this, your hand can be thrust backwards or your balance lost. This can lead to injury.
--	---

2.7 BREATHING EQUIPMENT AS PROTECTION AGAINST SOLVENT VAPORS

Wear breathing equipment during spraying work. A breathing mask is to be made available to the user.

2.8 PREVENTION OF OCCUPATIONAL ILLNESSES

Protective clothing, gloves and possibly skin protection cream are necessary for the protection of the skin.

Observe the regulations of the manufacturer concerning coating materials, solvents and cleaning agents in preparation, processing and cleaning units.

2.9 MAX. OPERATING PRESSURE

The permissible operating pressure for the spray gun, spray gun accessories, unit accessories and high-pressure hose must not fall short of the maximum operating pressure of 25 MPa (250 bar or 3625 psi).

2.10 HIGH-PRESSURE HOSE

 Danger	Attention, danger of injury by injection! Wear and tear and kinks as well as usage that is not appropriate to the purpose of the device can cause leakages to form in the high-pressure hose. Liquid can be injected into the skin through a leakage.
--	--

- High-pressure hoses must be checked thoroughly before they are used.
- Replace any damaged high-pressure hose immediately.
- Never repair defective high-pressure hoses yourself!
- Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.
- Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.
- Never pull on the high-pressure hose to move the device.
- Do not twist the high-pressure hose.
- Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.
- Lay the high-pressure hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.

	Only use WAGNER original-high-pressure hoses in order to ensure functionality, safety and durability.
---	--

2.11 ELECTROSTATIC CHARGING (FORMATION OF SPARKS OR FLAMES)

 Danger	Electrostatic charging of the unit may occur during spraying due to the flow speed of the coating material. These can cause sparks and flames upon discharge. The unit must therefore always be earthed via the electrical system. The unit must be connected to an appropriately-grounded safety outlet.
--	--

An electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal to or lower than 1 MΩ.

SAFETY REGULATIONS

2.12 USE OF UNITS ON BUILDING SITES AND WORKSHOPS

The unit may only be connected to the mains network via a special feeding point with a residual-current device with INF ≤ 30 mA. An upstream circuit breaker (fuse) with 16 A (B or C characteristics) is required.

2.13 SOCKET AT THE UNIT

Do not load the socket with more than 1200 Watt. Unroll any connected cable drum completely.

2.14 VENTILATION WHEN SPRAYING IN ROOMS

Adequate ventilation to ensure removal of the solvent vapors has to be ensured.

2.15 SUCTION INSTALLATIONS

They are to be provided by the unit user in accordance with the corresponding local regulations.

2.16 EARTHING OF THE OBJECT

The object to be coated must be earthed.
(Building walls are usually earthed naturally)

2.17 CLEANING THE UNIT WITH SOLVENTS

When cleaning the unit with solvents, the solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bunghole). An explosive gas/air mixture can arise. Only use an earthed container made from metal.

2.18 CLEANING THE UNIT

Danger of short-circuits caused by water ingress!
Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.

2.19 WORK OR REPAIRS AT THE ELECTRICAL EQUIPMENT

These may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation.

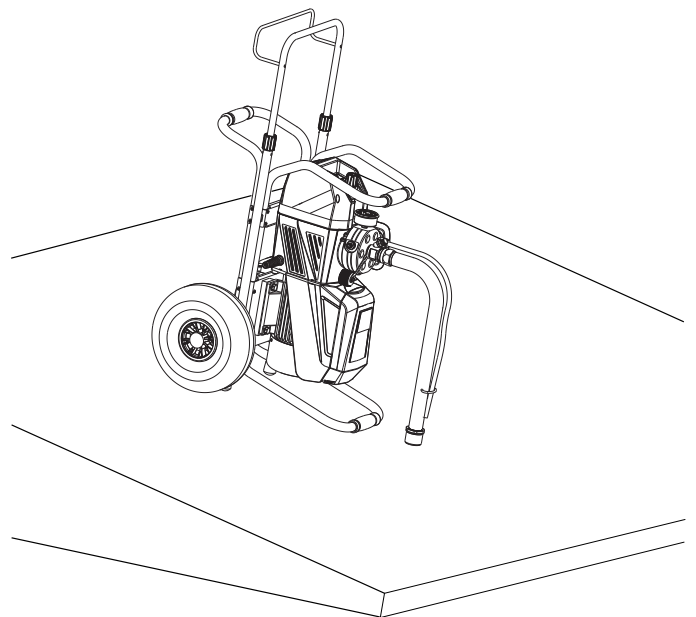
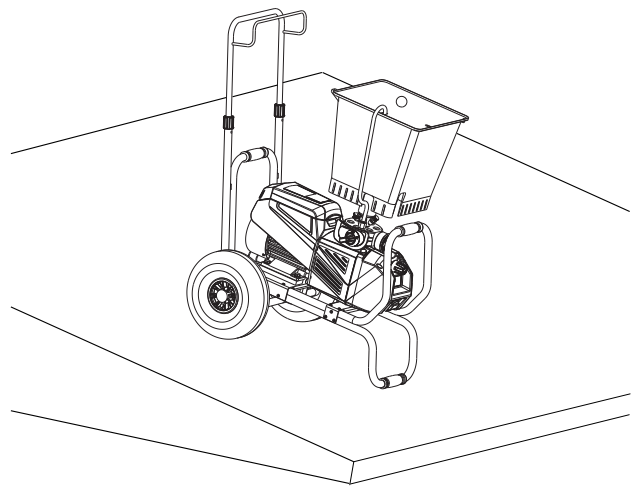
2.20 WORK AT ELECTRICAL COMPONENTS

Unplug the power plug from the outlet before carrying out any repair work.

2.21 SETUP ON AN UNEVEN SURFACE

The front end must always point downwards in order to avoid sliding away.

If possible do not use the unit on an inclined surface since the unit tends to wander through the resulting vibrations.



3 GENERAL VIEW OF APPLICATION / DESCRIPTION OF UNIT

3.1 APPLICATION

Super Finish 33 PLUS is an electric driven unit for the airless atomization of different painting materials. Also it is able to feed the internal feeded paint roller, which is available as accessory. Super Finish 33 PLUS is made for jobs in the workshop and on the building site.

The device output of the Super Finish 33 PLUS is designed so that it can be used to process dispersions for small and large objects, as well as for corrosion and flame protection.

When painting, the device is suitable for all kinds of typical painting jobs, e.g.:

doors, door frames, balustrades, wooden cladding, fences, radiators (heating) and steel parts.

We recommend using the top container for paintwork.

3.2 COATING MATERIAL

Dilutable lacquers and paints or those containing solvents, two-component coating materials, dispersions, latex paints, façade paints, roof and attic coatings, fire and corrosion protection material.

No other materials should be used for spraying without WAGNER's approval.

	Pay attention to the Airless quality of the coating materials to be processed.
---	--

The unit is able to process coating materials with up to 25,000 mPas. If highly viscous coating materials cannot be taken in or the performance of the unit is too low, the paint must be diluted in accordance with the manufacturer's instructions.

	Attention: Make sure, when stirring up with motor-driven agitators that no air bubbles are stirred in. Air bubbles disturb when spraying and can, in fact, lead to interruption of operation.
---	---

3.2.1 COATING MATERIALS WITH SHARP-EDGED ADDITIONAL MATERIALS

These particles have a strong wear and tear effect on valves and tips, but also on the heating hose and spray gun. This impairs the durability of these wearing parts considerably.

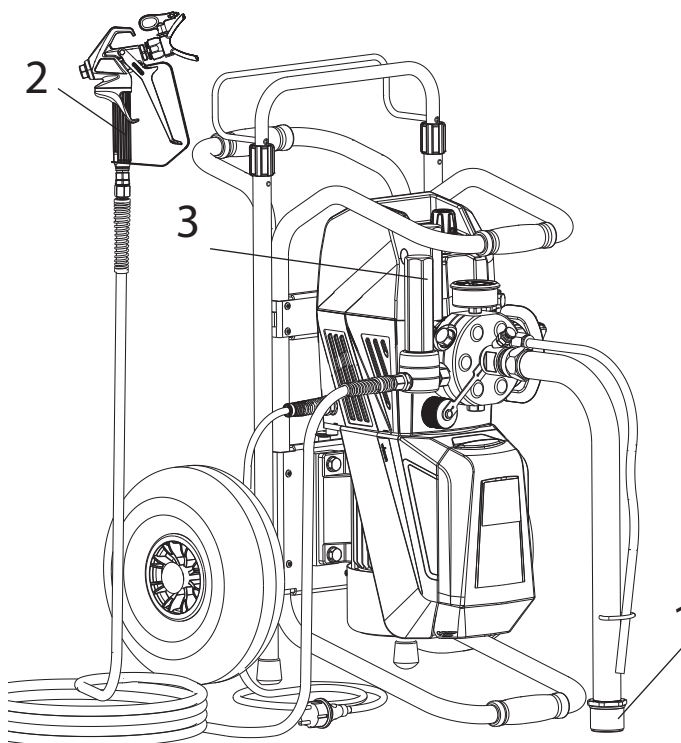
3.2.2 TWO-COMPONENT COATING MATERIAL

The appropriate processing time must be adhered to exactly. Within this time rinse through and clean the unit meticulously with the appropriate cleaning materials.

3.2.3 FILTERING

Sufficient filtering is required for fault-free operation. To this purpose the unit is equipped with a suction filter (Item 1) and an insertion filter in the spray gun (Item 2). Regular inspection of these filters for damage or soiling is urgently recommended.

A high-pressure filter (Item 3) - available as accessory - is rising up the filtering surface and will make the work more comfortable.



Detailed information on how our devices work and the different application methods can be found at

<https://go.wagner-group.com/technology>

DESCRIPTION OF UNIT

3.3 EXPLANATORY DIAGRAM

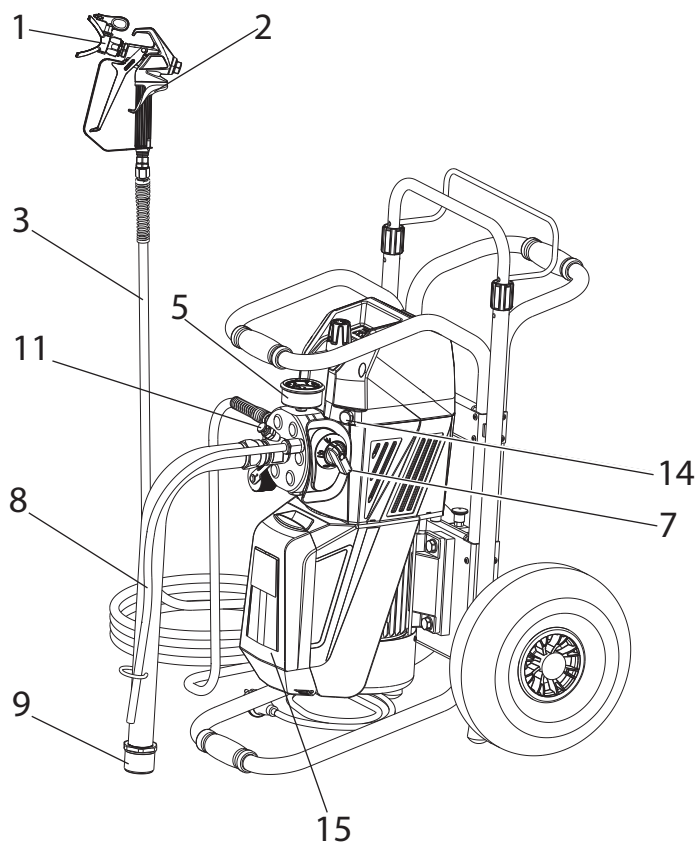
- 1 Tip guard with airless tip
 - 2 Spray gun
 - 3 High-pressure hose
 - 4 Connection for high-pressure hose
 - 5 Pressure gauge
 - 6 Pressure control valve
 - 7 Multifunction switch
- Symbols (shown in the recess of the switch):

0 OFF

 ON / Circulation

 ON / Spraying

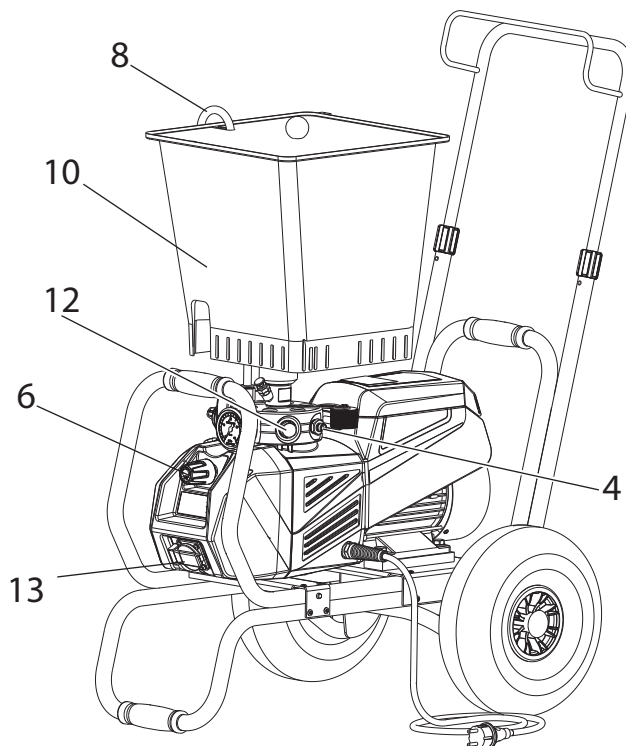
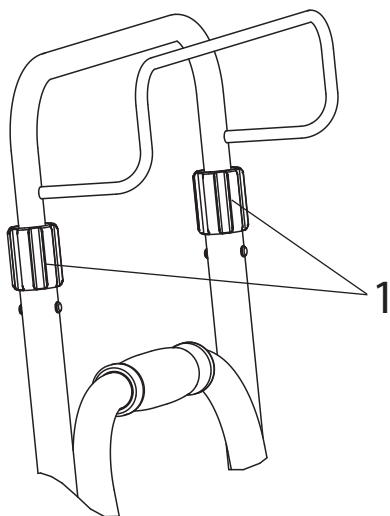
- 8 Return tube
- 9 Suction tube
- 10 Hopper
- 11 Inlet valve button
- 12 Outlet valve
- 13 Socket, max. load 1200 Watt
- 14 Oil measuring stick
- 15 Tool box



3.4 TRANSPORTATION

Unroll high-pressure hose and lay it over the shaft.

Loosen terminal sleeves (item 1) on the shaft (⤵ open). Extract shaft to the desired length. Tighten terminal sleeves again by hand (⤵ closed).

**Transportation in vehicle**

Secure the unit in the vehicle by means of suitable fasteners. The device can be placed on its side if necessary. In this case, please ensure that no attachments can be damaged. Attention: Paint or solvent residues can escape from the connections!

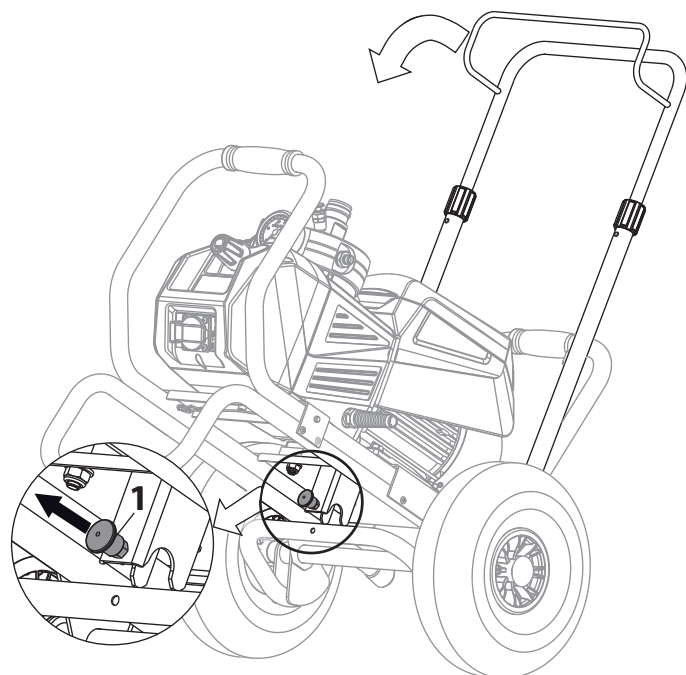
3.5 TROLLEY BACKFITTING



Before start with the backfitting, pull of main plug of socket, disassemble suction system and high pressure hose. **Do not trap the mains cable.**

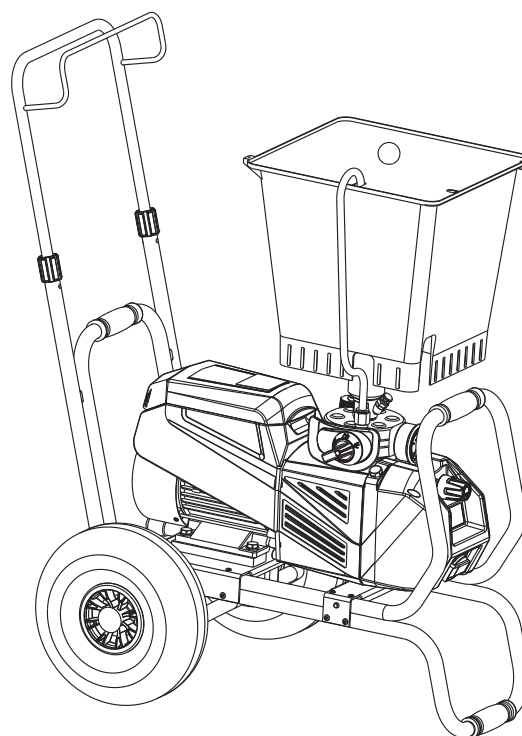
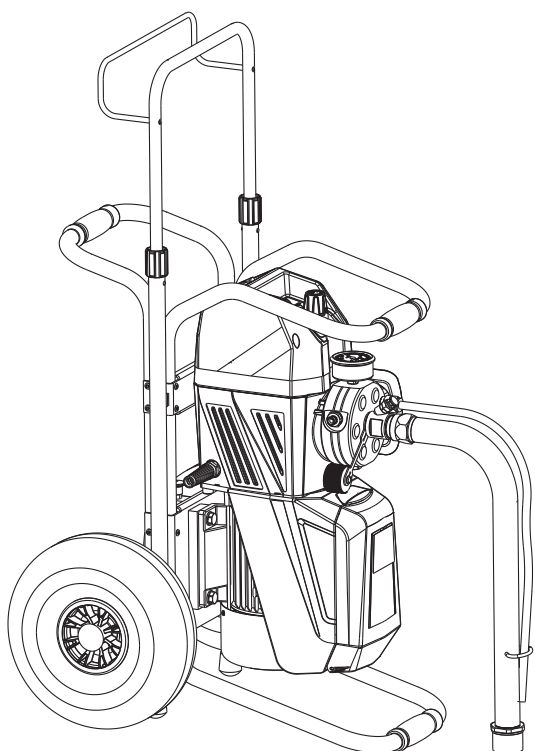
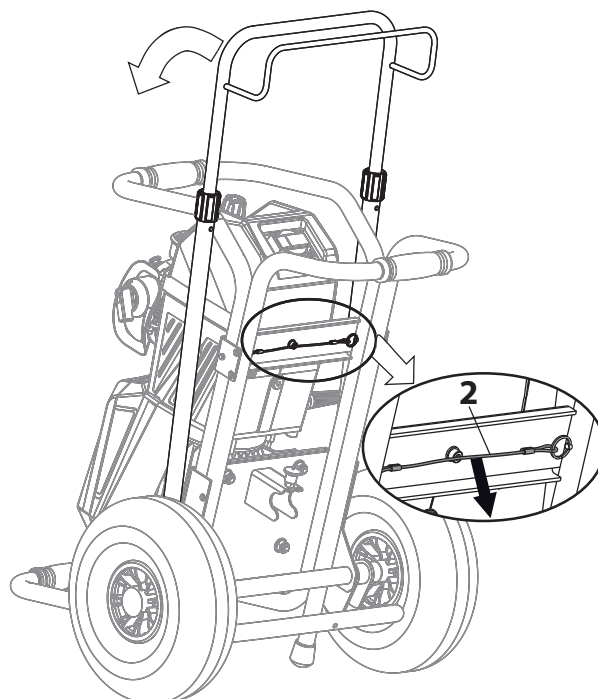
a) For changing to vertical mode

1. Pull out the screen (1) and tilt the handle until it audibly engages in the end position.



b) For changing to horizontal mode

1. Pull the cord (2) and tilt the handle until it audibly engages in the end position.



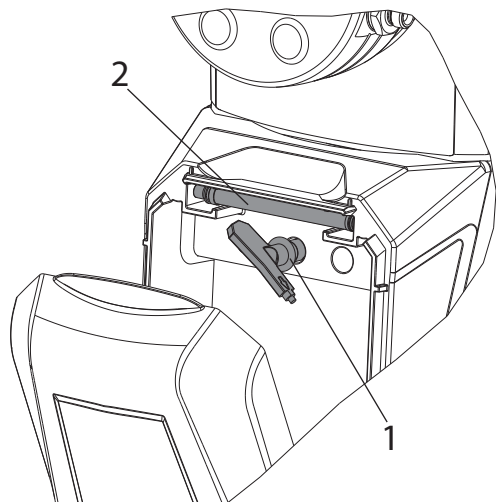
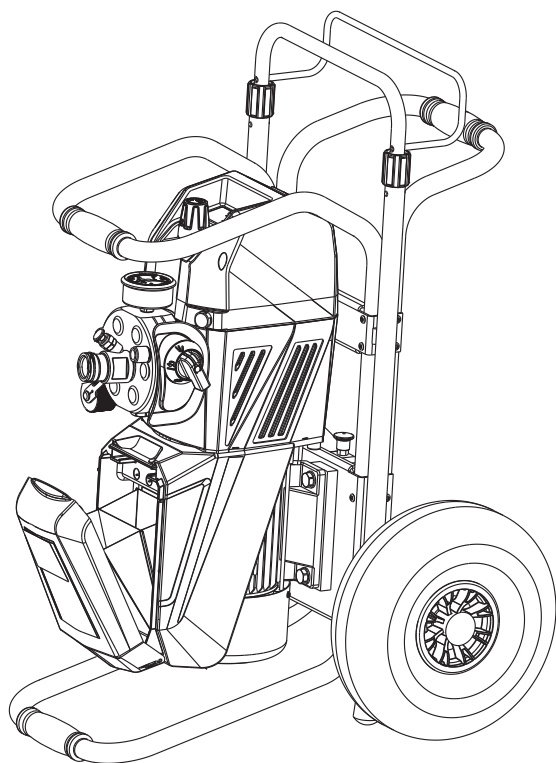
DESCRIPTION OF UNIT

3.6 TOOL BOX

The SF 33 comes with an integrated tool box which can be opened both with vertical and horizontal setup. As well as providing sufficient storage space for all of the tools required, the box also has slots for three nozzles (1) and two filters (2). The internal pocket, held in place with Velcro fasteners, can be removed if required.



The tool box has a magnetic closure mechanism. Do not place any credit cards, magnetic storage media or similar objects in the box since doing so may damage them or cause data loss.



3.7 TECHNICAL DATA

Super Finish 33 Plus (Type: D701C)

Voltage :	230 V AC, 50 Hz
Fuses :	16 A time-lag
Voltage on multifunction switch:	24 V
Unit connecting line :	6 m long, 3 x 1.5 mm ²
Max. current consumption:	10.7 A
Degree of protection :	IP 54
Rated input of device:	2.2 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Max. volume flow :	4.3 l/min
Volume flow at 12 MPa (120 bar) with water :	3.8 l/min
Max. temperature of the coating material :	43 °C
Max. nozzle size:	0,033 inch – 0,84 mm
Max. viscosity :	25,000 mPas
Empty weight:	50 kg
Hydraulic oil filling quantity :	1.1 liter, Divinol HVI 15
Max. tyre pressure:	0.2 MPa (2 bar), 1.5 bar recommended
Plug connection on device:	230 Volt ~, 50 Hz
max. connection:	1200 W
Max. vibration at the spraygun :	lower than 2.5 m/s ²
Max. sound pressure level:	76 dB (A)*

*Place of measurement: 1 m distance from unit and 1.60 m above floor, 12 MPa (120 bar) operating pressure, reverberant floor

4 STARTUP

4.1 UNIT WITH SUCTION SYSTEM

1. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean.
Ensure that the red inlet (1) is inserted in the coating material inlet (4).
2. Use the enclosed 41 mm wrench to screw the union nut (2) at the suction hose (3) onto the coating material inlet (4) and tighten it.
3. Screw the union nut (5) at the return hose (6) to the connection (7) (22mm).

4.2 UNIT WITH UPPER HOPPER

1. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean. Ensure that the red inlet (1) is inserted in the coating material inlet (4).
2. Screw the adapter (8) onto the coating material inlet (4) and tighten until hand-tight.
3. Place the hopper (9) on the adapter (8).
4. Screw the union nut (5) on the return pipe (6) onto the connection (7).

4.3 HIGH PRESSURE HOSE AND SPRAY GUN

1. Screw the high pressure hose (10) onto the hose connection
2. Screw the spray gun (11) onto the high pressure hose
3. Tighten all union nuts on high pressure hose so that no coating material can escape.
4. Screw the tip holder with the selected tip onto the spray gun, align tip and tighten union nut.

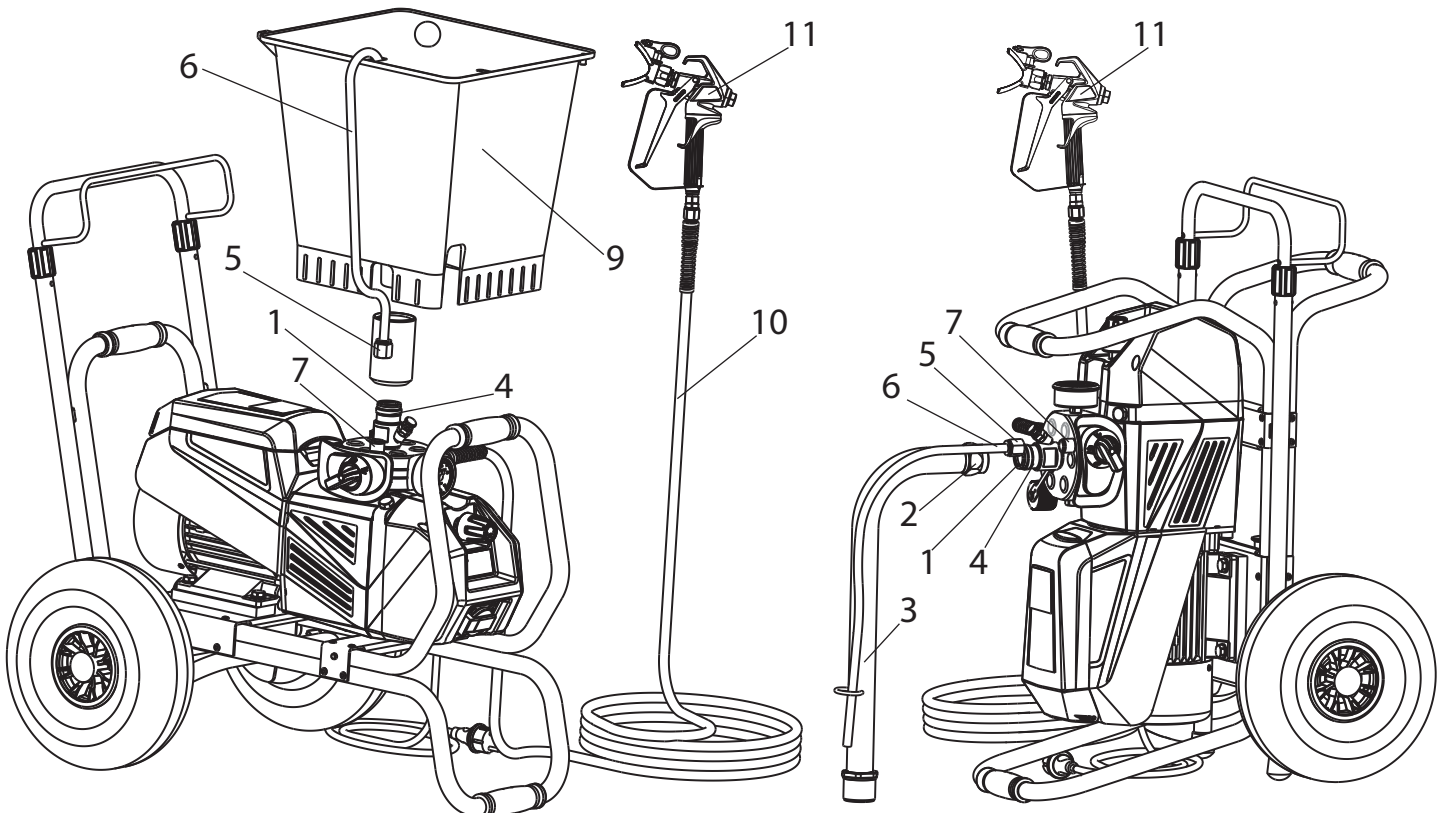
4.4 CONNECTION TO THE MAINS NETWORK



Attention

Connection must always be carried out via an appropriately grounded safety outlet with residual-current-operated circuit-breaker (30 mA). An upstream circuit breaker (fuse) with 16 A (B or C characteristics) is required.

Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the unit's rating plate.



4.5 SOCKET ON UNIT

It is possible, for example, to connect an agitator, a working lamp, a curing bag etc with a **maximum of 1200 Watt**.



Always switch on the Super Finish 33 PLUS unit first and then the connected unit. Otherwise the fuse protection of 16 A inside the unit will react.

4.6 CLEANING PRESERVING AGENT WHEN STARTING-UP OF OPERATION INITIALLY

Unit with suction tube

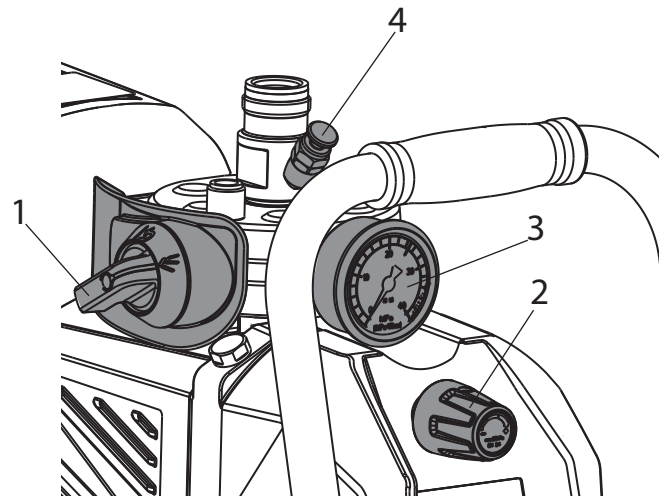
1. Immerse the suction system into a container filled with a suitable cleaning agent (recommendation: water).

Unit with hopper

2. Fill up hopper with a suitable cleaning agent (recommendation: water).
3. Set multifunction switch (1) to  (ON- circulation); the unit commences to run.
4. Turn the pressure regulating knob (2) to the **right** until the stop is reached.
5. Wait until cleaning agent is emitted from the return hose.
6. Turn the pressure regulating knob (2) back approx. one rotation.
7. Set multifunction switch (1) to  (spray).
Pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge)
8. Point the tip of the spray gun into an open collecting container and pull the trigger guard at the spray gun.
9. The pressure is increased by turning the pressure regulating knob (2) to the right. Set approx. 10 MPa (100 bar) at the pressure gauge.
10. Spray the cleaning agent out of the unit for approx. 1 - 2 min. (~5 litres) into the open collecting container.

4.7 VENTILATE UNIT (HYDRAULIC SYSTEM) IF THE SOUND OF INLET VALVE IS NOT AUDIBLE

1. Switch on the unit.
2. Turn pressure regulating knob (2) **three revolutions** to the **left**.
3. Set multifunction switch (1) to  (ON - circulation). The hydraulic system is ventilated. Leave the unit on for two to three minutes.
4. Then turn pressure regulating knob (2) to the **right** until stop.
5. Press inlet valve pusher (4).
Sound of the inlet valve is audible.
6. If not, repeat points 2 to 4 or tap gently with a small hammer on the flat of the outlet valve.



4.8 TAKING THE UNIT INTO OPERATION WITH COATING MATERIAL

Unit with suction tube

1. Immerse the suction system into a container filled with coating material.

Unit with hopper

2. Fill coating material into the hopper.
3. Press inlet valve pusher (4) several times to release possibly clogged inlet valve
4. Set multifunction switch (1) to  (ON - circulation); the unit will start.
5. Turn the pressure regulating knob (2) to the **right** until the stop is reached.
When the noise of the valves changes, the unit is bled and takes in coating material.
6. If coating material exits from the return hose, turn the pressure regulating knob (2) back approx. 1 rotation.
7. Set multifunction switch (1) to  (spray).
Pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge (3)).
8. Pull of the spray gun and spray into an open collecting container in order to remove the remaining cleaning agent from the unit. When coating materials exits from the tip, close the spray gun.
9. Adjust the spraying pressure by turning the pressure regulating knob (2).
10. The unit is ready to spray.

5 SPRAYING TECHNOLOGY

Move the spray gun evenly during the spraying process. If this is not observed, an irregular spraying appearance will be the result. Carry out the movement with the arm, not with the wrist. A parallel distance of approx. 30 cm between the tip and the surface to be coated should always be observed. The lateral limitation of the spray fan should not be too distinct. The edge of spraying should be gradual to facilitate overlapping of the next coat. The spray gun should always be held at an angle of 90° to the surface to be coated. A spray fan aimed obliquely at the surface to be coated leads to an unwanted spray cloud.

To achieve perfect surfaces at varnishing works, special accessories are available at Wagner, e.g. FineFinish tips or an AirCoat gun set. Your Wagner dealer will advise you.

6 HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE

The unit is equipped with a high-pressure hose specially suited for diaphragm pumps.

 Danger	Danger of injury through leaking high-pressure hose. Replace any damaged high-pressure hose immediately. Never repair defective high-pressure hoses yourself!
--	---

The high-pressure hose is to be handled with care. Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm. Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.

Never pull on the high-pressure hose to move the device. Make sure that the high-pressure hose cannot twist. This can be avoided by using a Wagner spray gun with a swivel joint and a hose system.

	When using the high-pressure hose while working on scaffolding, it is best to always guide the hose along the outside of the scaffolding.
---	---

	The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.
---	--

	Only use WAGNER original-high-pressure hoses with internal heating in order to ensure functionality, safety and durability.
---	--

7 INTERRUPTION OF WORK

1. Switch off unit, set multifunction switch to  (pressure relief, circulation), then to **0** (OFF).
2. Pull trigger guard of spray gun to decrease the pressure of the high pressure hose and the spray gun.
3. Secure the spray gun, refer to the operating manual of the spray gun.
4. Remove tip from tip holder and store the tip in a small vessel with suitable cleaning agent.
5. Leave the suction system immersed in the coating material or immerse it in the corresponding cleaning agent. The suction filter and unit should not dry out.
6. Cover the material container in order to prevent the paint from drying.

	In using quick-drying or two-component coating materials, do not fail to rinse unit through with a suitable cleaning agent during the processing period.
---	---

8 CLEANING THE UNIT

A clean state is the best method of ensuring operation without problems. After you have finished spraying, clean the unit. Under no circumstances may coating material rests dry and harden in the unit. The cleaning agent used for cleaning (only with a flash point above 21 °C) must be suitable for the coating material used.



Warm water improves the cleaning effect in the case of water-dilutable coating materials.

- **Secure the spray gun**, refer to the operating manual of the spray gun.
Remove and clean the tip.
- **Unit with suction system**
 1. Set multifunction switch to  (ON - circulation).
 2. Remove suction tube from the material container, the return tube remains over the material container.
 3. Immerse the suction system into a container filled with a suitable cleaning agent
 4. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal spraying pressure.
 5. Set multifunction switch to  (spray).



With coating materials containing solvents, an earthed metal container must be used for cleaning into which the cleaning agent is pumped.



Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)!
See safety regulations.

6. Pull the trigger guard of the spray gun in order to pump the remaining coating material from the suction hose, high-pressure hose and the spray gun into an open container (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow).
7. Set multifunction switch to  (ON - circulation).
8. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.



The cleaning effect is increased by alternatively opening and closing the spray gun.

9. Set multifunction switch to  (spray).
10. Pump the remaining cleaning agent into an open container until the pump is empty.
11. Switch off the unit

• Unit with upper hopper

1. Set multifunction switch to  (ON - circulation).
2. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal spraying pressure.
3. Set multifunction switch to  (spray).



With coating materials containing solvents, an earthed metal container must be used for cleaning into which the cleaning agent is pumped.



Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)!
See safety regulations.

4. Pull the trigger guard of the spray gun in order to pump the remaining coating material from the hopper, high-pressure hose and the spray gun into an open container (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow).
5. Fill up hopper with suitable cleaning agent.
6. Set multifunction switch to  (ON - circulation).
7. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.



The 20 l top container can be easily removed and emptied after cleaning.

8. Set multifunction switch to  (spray).
9. Pump the remaining cleaning agent from the hopper, high-pressure hose and the spray gun into an open container.
10. Set multifunction switch to  (ON - circulation).
11. Switch off unit

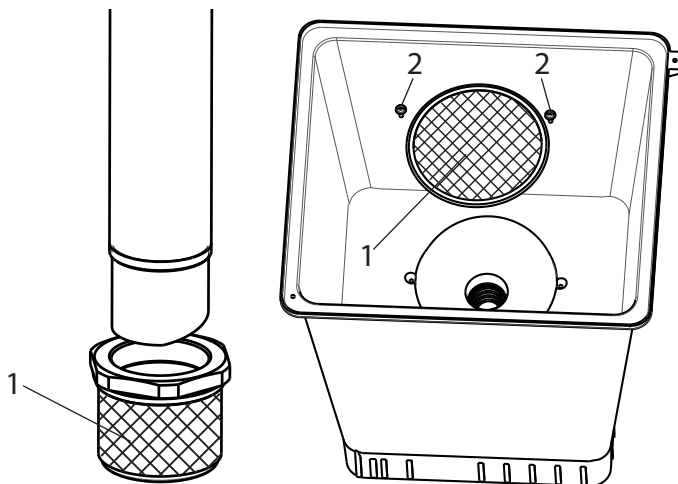
8.1 CLEANING THE UNIT FROM THE OUTSIDE

 Danger	First unplug the power plug from the outlet. Danger of short-circuits caused by water ingress! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.
 Danger	Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.

Wipe down unit externally with a cloth which has been immersed in a suitable cleaning agent.

8.2 SUCTION FILTER

	Clean filters always ensure maximum volume, constant spray pressure and problem-free functioning of the unit.
--	--



suction tube

hopper

Unit with suction system

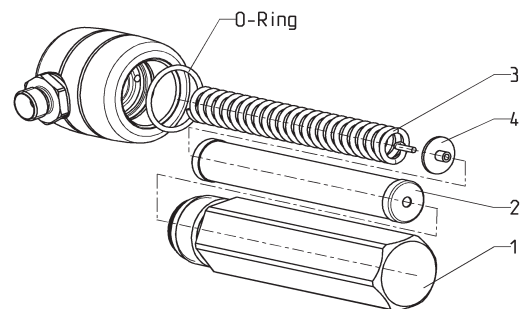
1. Unscrew the filter (Item 1) from the suction tube.
2. Clean or replace the filter.
Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

Unit with hopper

1. Release screws with a screwdriver (Item 2).
2. Lift and remove filter disk with a screwdriver
3. Clean or replace the filter disk.
Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

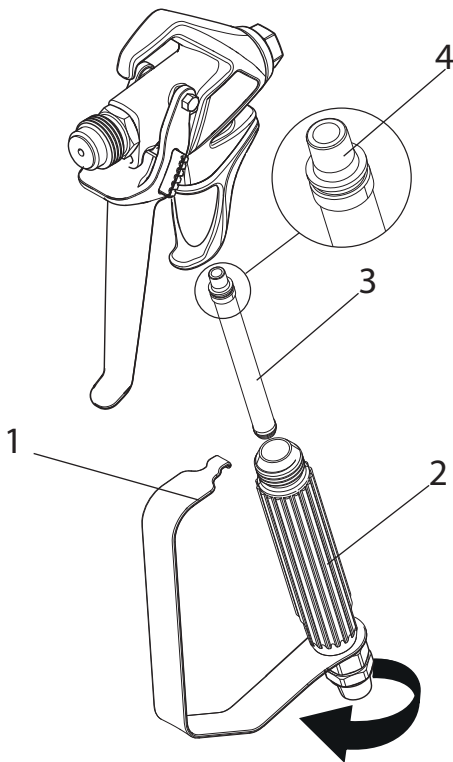
8.3 HIGH-PRESSURE FILTER

1. Switch off unit – set multifunction switch to **0** (OFF).
2. Open the high-pressure filter and clean the filter insert. To do so:
3. Unscrew the filter housing (1) by hand.
4. Remove the filter insert (2) and pull out the bearing spring (3).
5. Clean all the parts with the corresponding cleaning agent. If compressed air is available – blow through the filter insert and bearing spring.
6. When mounting the filter ensure that the bearing ring (4) in the filter insert is positioned correctly and check the O-ring at the filter housing for damage.
7. Screw on the filter housing by hand until it stops (a higher tightening force only impedes later dismantling).



8.4 CLEANING THE AIRLESS SPRAY GUN

1. Rinse the Airless spray gun with a suitable cleaning agent under lower operating pressure.
2. Clean the tip thoroughly with a suitable cleaning agent so that no suitable coating material rests remain.
3. Do not store the tip in solvent because this reduces the durability considerably.
4. Clean the outside of the Airless spray gun thoroughly.



Insertion filter in the Airless spray gun

1. Unclip the top of the trigger guard (1) from the gun head.
2. Using the bottom of the trigger guard as a wrench, loosen and remove the handle assembly (2) from the gun head.
3. Pull the old filter (3) out of the gun head. Clean or replace.
4. Slide the new filter, tapered end (4) first, into the gun head.
5. Screw the handle grip back into the spray gun head and tighten with the integrated spanner.
6. Snap the trigger guard back onto the gun head.

9 SERVICING

9.1 GENERAL SERVICING



We strongly recommend having an annual check carried out by technicians for safety reasons. Please observe all the applicable national regulations.



You can servicing of the unit carried out by the Wagner Service. Favourable conditions can be agreed with a service agreement and/or maintenance packages.

Minimum check before every startup:

1. Check the high-pressure hose, spray gun with rotary joint, power supply cable with plug for damage.
2. Check whether the pressure gauge can be read.

Check at periodical intervals:

1. Check inlet and outlet valve according wear. Clean it and replace worn out parts.
2. Check all filter inserts (spray gun, suction system) clean it and replace if necessary.

9.2 HIGH-PRESSURE HOSE

Inspect the high-pressure hose visually for any notches or bulges, in particular at the transition in the fittings. It must be possible to turn the union nuts freely. A conductivity of less than

1 MΩ must exist across the entire length.



Have all the electric tests carried by the Wagner Service.



The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.

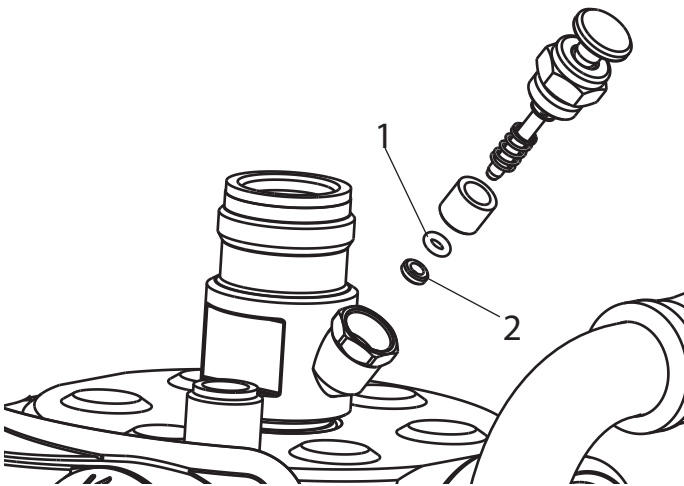
10 REPAIRS AT THE UNIT



Switch the unit off.
Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.

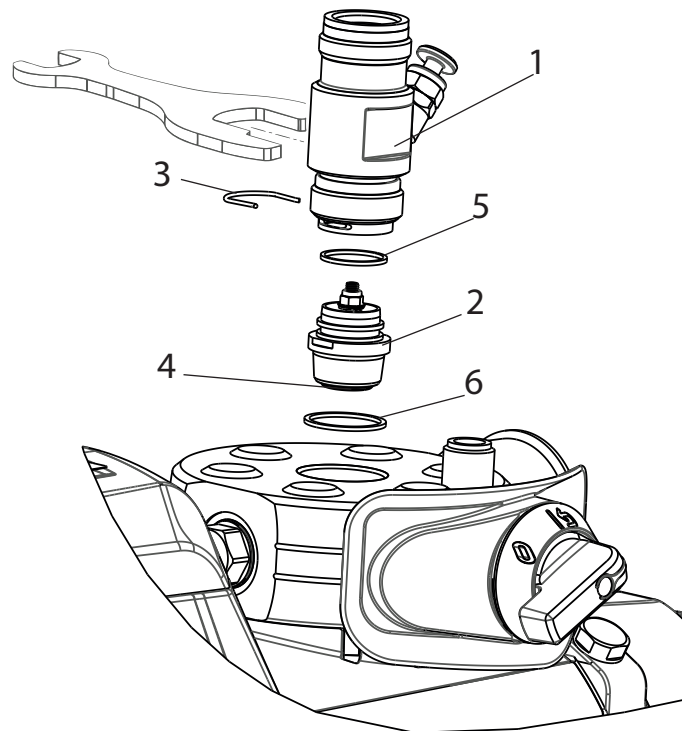
10.1 INLET VALVE PUSHER

1. Use a 17 mm spanner to screw out the inlet valve button.
2. Replace the wiper (1) and O-ring (2).



10.2 INLET VALVE

1. Place the enclosed 30 mm wrench on the trigger housing (1).
2. Loosen the trigger housing (1) with light blows of a hammer on the end of the wrench.
3. Screw out the trigger housing with the inlet valve (2) from the paint section.
4. Pull off the clasp (3) using the enclosed screwdriver.
5. Place the enclosed 30 mm wrench on the inlet valve (2). Turn out the inlet valve carefully.
6. Clean the valve seat (4) with a cleaning agent and brush (ensure that no brush hairs are left behind).
7. Clean the seals (5, 6) and check for damage. Replace, if necessary.
8. Check all the valve parts for damage. In case of visible wear replace the inlet valve.

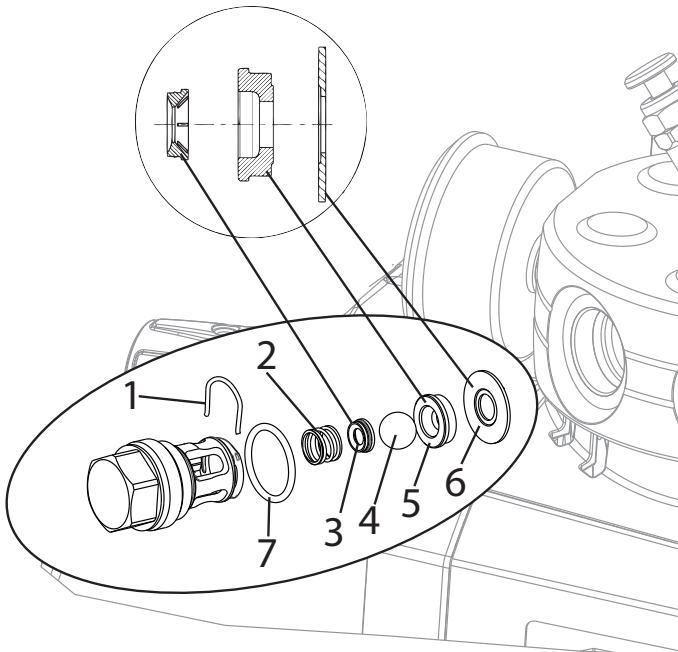


Installation

1. Insert the inlet valve (2) into the trigger housing (1) and secure with the clasp (3). Ensure that the (black) seal (5) is mounted in the trigger housing.
2. Screw the unit from the trigger housing and the inlet valve into the paint section. The same (black) seal (6) has to be mounted in the paint section.
3. Tighten the trigger housing with the 30 mm wrench and tighten with three light blows of the hammer on the end of the wrench. (Corresponds to approx. 90 Nm tightening torque).

10.3 OUTLET VALVE

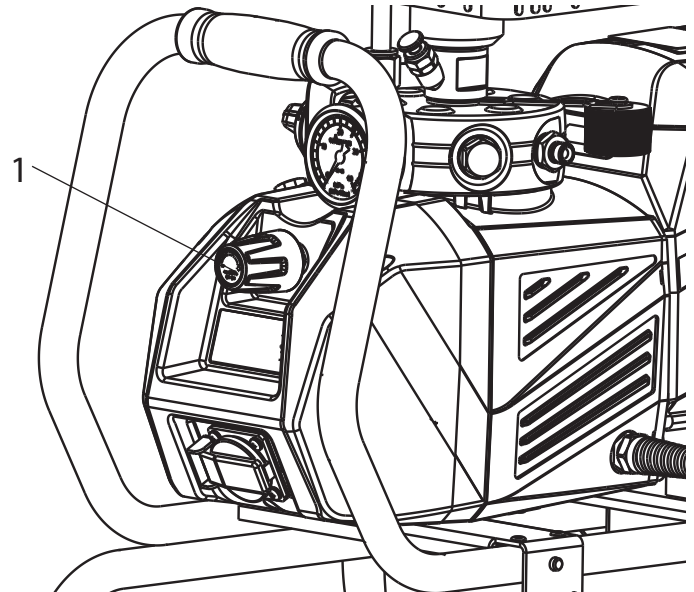
1. Use a 22 mm wrench to screw the outlet valve from the paint section.
 2. Carefully pull off the clasp (1) using the enclosed screwdriver. The compression spring (2) presses ball (4) and valve seat (5) out.
 3. Clean or replace the components.
 4. Check the O-ring (7) for damage.
 5. Check the installation position when mounting the spring support ring (3) (clipped onto spring (2)), outlet valve seat (5) and seal (6), refer to figure.
- The torque for fitting the outlet valve is 50 Nm.



10.4 PRESSURE CONTROL VALVE



Only have the pressure control valve (1) replaced by the customer service. The max. operating pressure has to be reset by the customer service.



10.5 WHEEL

Check the air pressure regularly and if necessary top up correctly to 1.5 – 1.6 bar.



Caution! The maximum permissible air pressure is 2.0 bar. Reduce the pressure of the supply line if using a compressor (recommendation 4.0 bar). Only increase the pressure in small bursts and constantly recheck during the filling process.

10.6 TYPICAL WEAR PARTS

Despite the use of high-quality materials the highly abrasive effect of the paints means that wear can occur at the following parts:

Inlet valve (spare part Order No.: 0341247)

For replacing refer to Section 10.2

(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor or no suction)

Outlet valve (spare part Order No.: 0341702)

For replacing refer to Section 10.3

(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor suction) The outlet valve is usually considerably more durable than the inlet valve. Thorough cleaning may already help here.

10.7 REMEDY IN CASE OF FAULTS

TYPE OF MALFUNCTION	POSSIBLE CAUSE	MEASURE FOR ELIMINATION OF MALFUNCTION
Unit does not start (green symbols on the switch do not light up)	• No voltage • The device fuse has tripped due to overload • Multi-function switch not set back previously to „0“	• Check voltage supply • Switch off the device and allow the motor to cool down for a few minutes until the green symbols light up again. Switch device on again. • Set multi-function switch to „0“ and then switch back on
Unit does not suck in	• Inlet valve clogged • Inlet valve trigger leaks, sucks in ancillary air. • Inlet/outlet valve soiled / worn A foreign body (e.g. paint residue) has been sucked in Unit with suction system: • Filter extends beyond the liquid level and sucks in air. • Suction filter clogged • Suction pipe not tightened, i.e. the unit sucks in ancillary air. Device with upper hopper: • Filter disk clogged • Air in the hydraulic system • Too little oil (check with an oil dipstick)	• Press the inlet valve button until the stop is reached several times by hand • Replace stripper and o-ring, refer to section 10.1. • Remove the valves and clean then (-> refer to section 10.2/10.3) / replace worn parts • Refill coating material • Clean or replace suction filter. • Clean and tighten connections. • Clean or replace filter disk. • Release air from unit (hydraulic system), i.e. turn pressure regulating valve three revolutions to the left (possibly pull gently on the rotary knob). Allow the unit to run one or two minutes. After that, turn pressure regulating valve to the right to set the desired operating pressure. • Top up the oil and contact Wagner Service to search for the leak
Unit has sucked in and generates pressure but the pressure collapses when the trigger is pulled.	• No tip mounted in the spray gun • Tip too large • Suction filter clogged Specially for unit with suction system: • Suction system not tight • Outlet valve parts worn • Paint too viscous • Paint contains particles / small stones • Relief valve defective	• Mount tip • Use a smaller tip • Clean suction filter or replace. • Clean and tighten connection points. • Replace outlet valve parts, refer to section 10.3. • Dilute the paint • Please contact Wager Customer Service • Please contact Wager Customer Service
Unit reached pressure, but the pressure collapses during spraying. pressure gauge still shows high pressure.	• Clogged filter do not let enough paint pass • Gun filter insert fitted the wrong way round • Tip clogged	Check/clean the (high-pressure filter) gun filter • Fit the gun filter insert correctly (refer to section 8.4) • Clean the tip
Hard pressure jolts and excessive vibration on the spray gun and unit	• High-pressure hose for diaphragm unit not suitable • Outlet valve parts worn	• Use original WAGNER high-pressure hose. • Replace outlet valve parts, refer to section 10.3.

11 SPARE PARTS AND ACCESSORIES

11.1 SUPER FINISH 33 PLUS ACCESSORIES

ITEM	DESIGNATION	ORDER NO.
1	Spray gun Vector Pro (2-finger, G thread 7/8") Spray gun Vector Pro (4-finger, G thread 7/8")	0538 041 0538 040
2	Spray gun Vector Grip (2-finger and 4-finger, G thread 7/8")	0538 043
3	Spray gun AG-14 (stainless steel, G thread 7/8")	0502081A
4	HP hose DN-3, 7.5m HP hose DN 6 mm, 15 m HP hose DN 6 mm, 30 m	9984 583 9984 507 9984 562
5	AirCoat spray gun AC 4500 (blue)	2368 269
6	Double hose	9984 564
7	AirCoat-controler set	0340 250
8	Pole gun Length 120 cm; G thread 7/8" Length 200 cm; G thread 7/8"	0296 441 0296 442
9	Tip extension (G thread 7/8") Length 12.5 cm Length 20 cm Length 50 cm Length 75 cm	2418853 2418854 2418855 2418856
10	Tip extension with slewable knee joint Length 90 cm Length 180 cm	2418862 2418863
11	Inner-Feed Roller	2418370
12	Hopper 5l	0341 265
13	Hopper 20l	0341 266
14	Suction system (flexible) for dispersions	0034 630
15	Cleaning container for suction system with holder (only for flexible suction system)	2343 481
16	Suction system (rigid) for dispersions	2342879
17	Filter bag, mesh width 0,3 mm	0097 531
18	Metex-Reuse Reuse for pre-filtering of coating material in vessel. Place suction pipe in the reuse. Sieve package (5 pcs) for paint Sieve package (5 pcs) for dispersion	0034 950 0034 952 0034 951

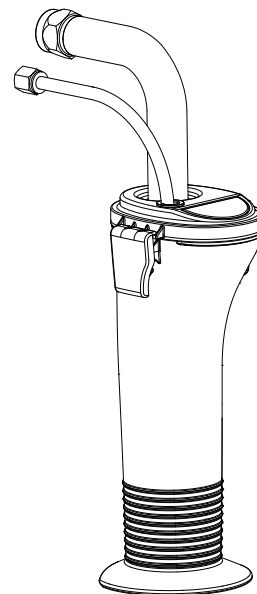
RECOMMENDATION

PumpRunner for rigid suction systems (order No. 2306 987, suction system not included)

Universal accessories for cleaning, clean transportation and preservation of the pump unit.

Features:

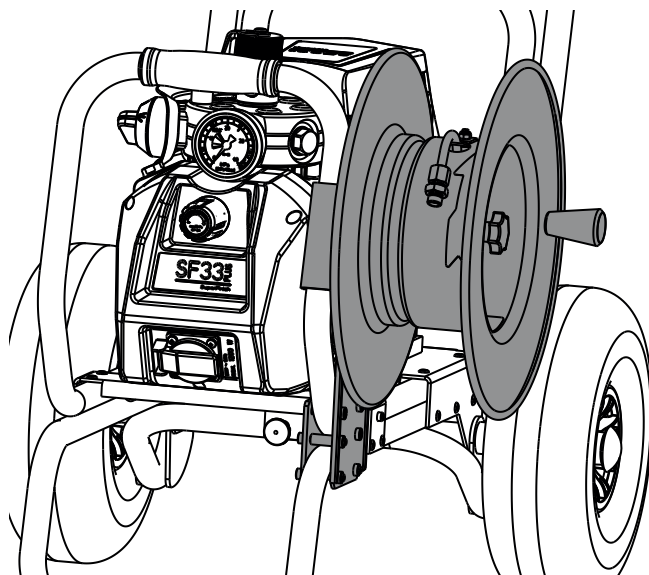
- Simpler cleaning – the cleaning liquid circulates constantly through the pump making thorough cleaning of the interior
- No cleaning necessary during work stoppage or change of location because the paint in the pump cannot dry out or leak
- Better protection
- Simple assembly

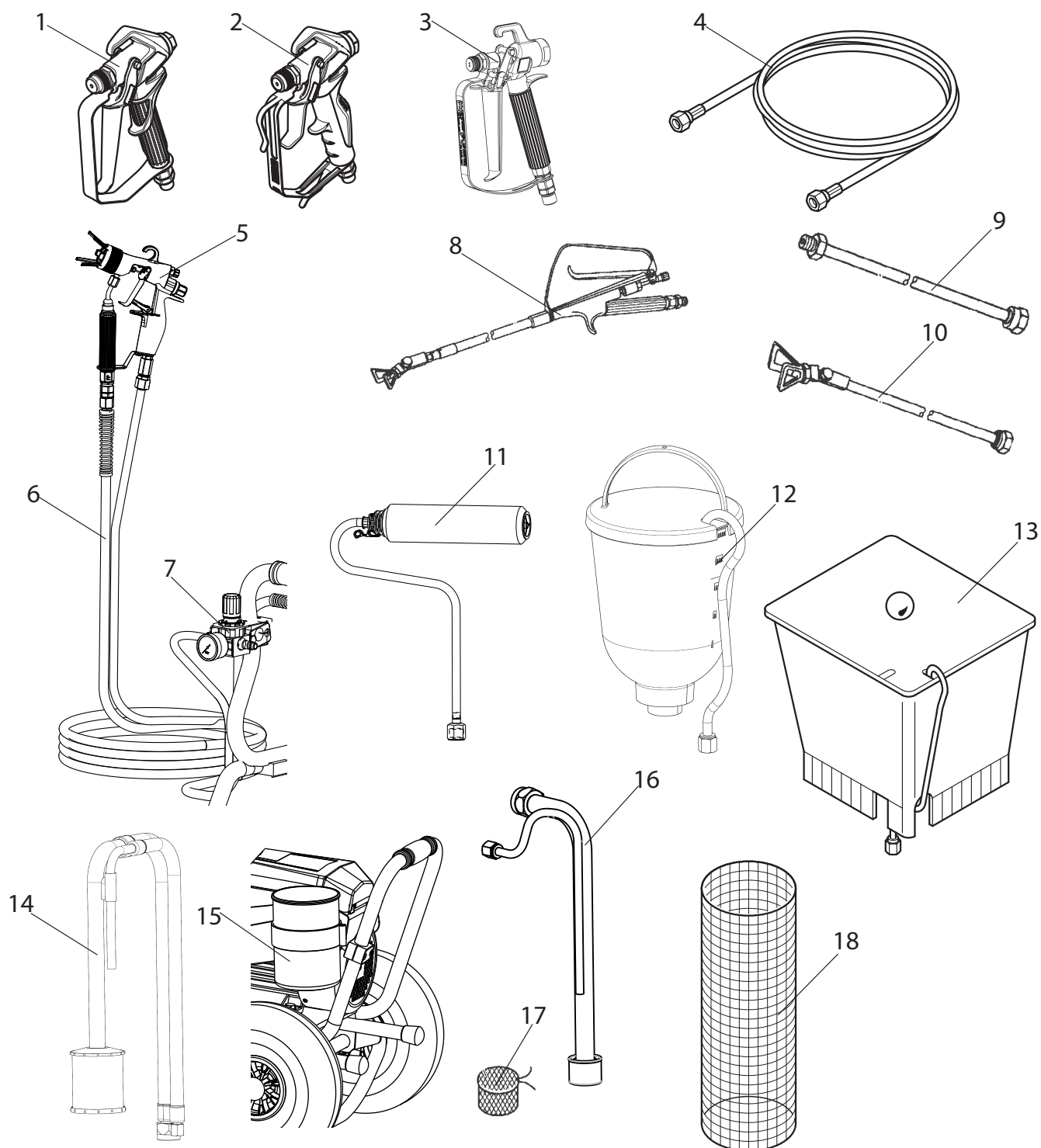


RECOMMENDATION

Hose reel HR30 (order No. 2392523, without high-pressure hose)

Smart hose management for more convenient working and transport. Suitable for max. 30 m of hose (1/4 NPSM). Individual hoses can be connected using adapter 34038.





You can find further accessories for optimised working at
<https://go.wagner-group.com/accessories-professional>

TEMPSPRAY

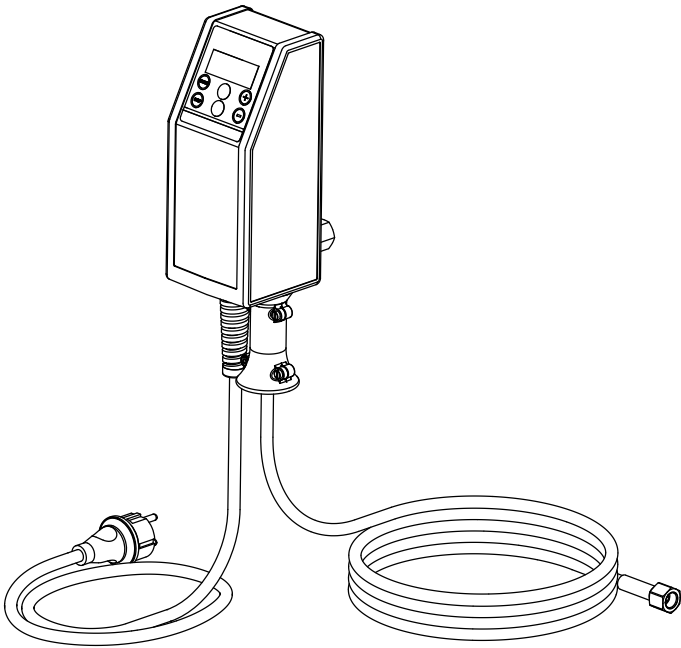
The paint material is heated to the required temperature uniformly by an electric heating element, which is located inside the hose (regulated from 20°C to 60°C).

Advantages:

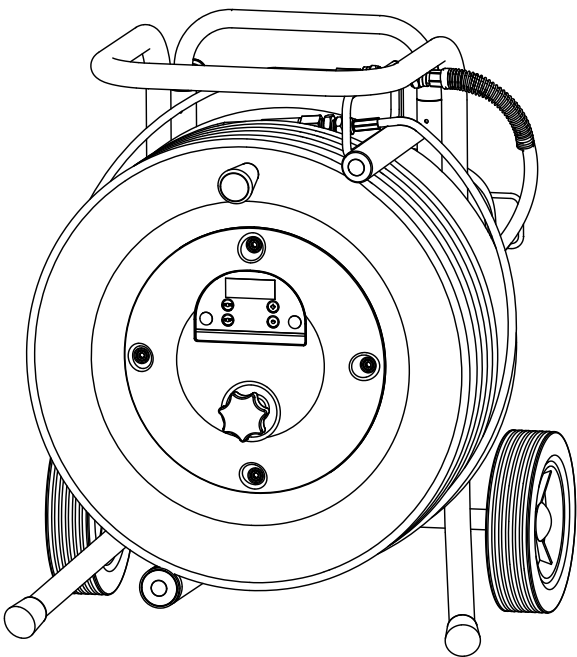
- Constant paint temperature even at low outside temperatures
- Considerably better working of high viscosity coating materials
- Increased application efficiency
- Savings in solvents due to reduction in viscosity
- Adaptable to all airless units

Order No.	Description
2311659 2311852	TempSpray H 126 (ideal for lacquer jobs) Basic unit 1/4" incl. stainless steel hose, DN6, 1/4", 10m Spraypack consisting of: basic unit (2311659), Airless gun Vector Grip G thread, incl. Trade Tip 3 nozzle holder and Trade Tip 3 FineFinish nozzle 410
2311660 2311853	TempSpray H 226 (ideal for dispersions/materials with high viscosity) Basic unit 1/4" incl. Hose reel, heated hose DN10, 15m, hose 1/4" DN4, 1m Spraypack consisting of: Basic unit (2311660), Airless un AG 14 G thread, incl. Trade Tip 3 nozzle holder and HEA nozzle 517
2311661 2311854	TempSpray H 326 (ideal for dispersions/materials with high viscosity) Basic unit 1/4" incl. Hose reel, heated hose DN10, 30m, hose 1/4" DN4, 1m Spraypack consisting of: Basic unit (2311661), Airless un AG 14 G thread, incl. Trade Tip 2 nozzle holder and HEA nozzle 521

TempSpray H 126



TempSpray H 226 / H 326

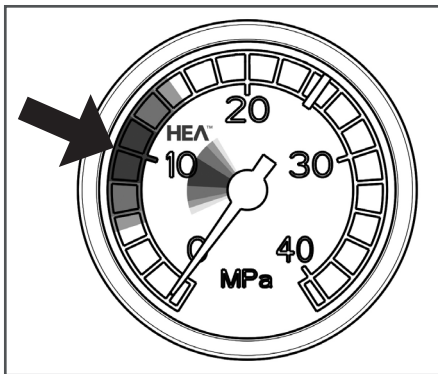


HEA NOZZLES FOR LOW-MIST SPRAYING AT LOW PRESSURE

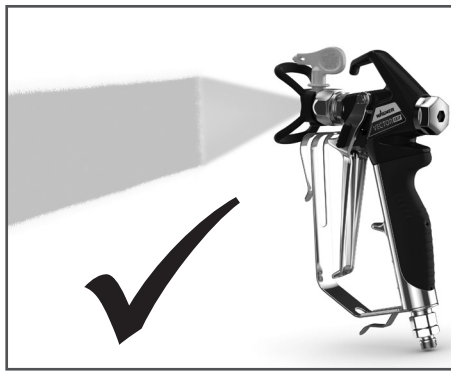
HEA | HIGH EFFICIENCY
AIRLESS

HEA stands for High Efficiency Airless, an innovative nozzle technology revolutionising airless spraying. HEA nozzles allow the pressure of the spray device to be reduced right down and allow it to work in the low-pressure range (ideally at 80 - 140 bar). The nozzles can be used with all TradeTip 3 nozzle holders and WAGNER devices.

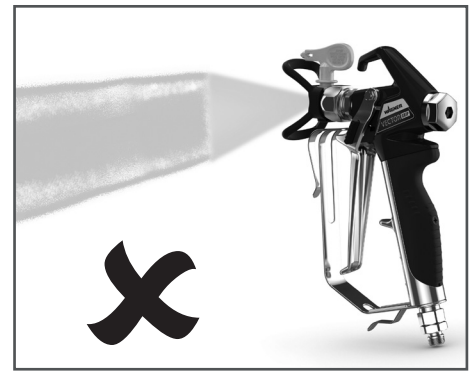
Some paints may need to be diluted to achieve the best result possible. The experts at Wagner application technology have therefore tested a wide range of materials for you. Their recommendations can be found in the Wagner Spray Guide at sprayguide.wagner-group.com.



Set the low pressure in the HEA range and start.



Even spray pattern without spray edges.



If edges are visible, slowly increase the pressure.

HEA tip table



All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

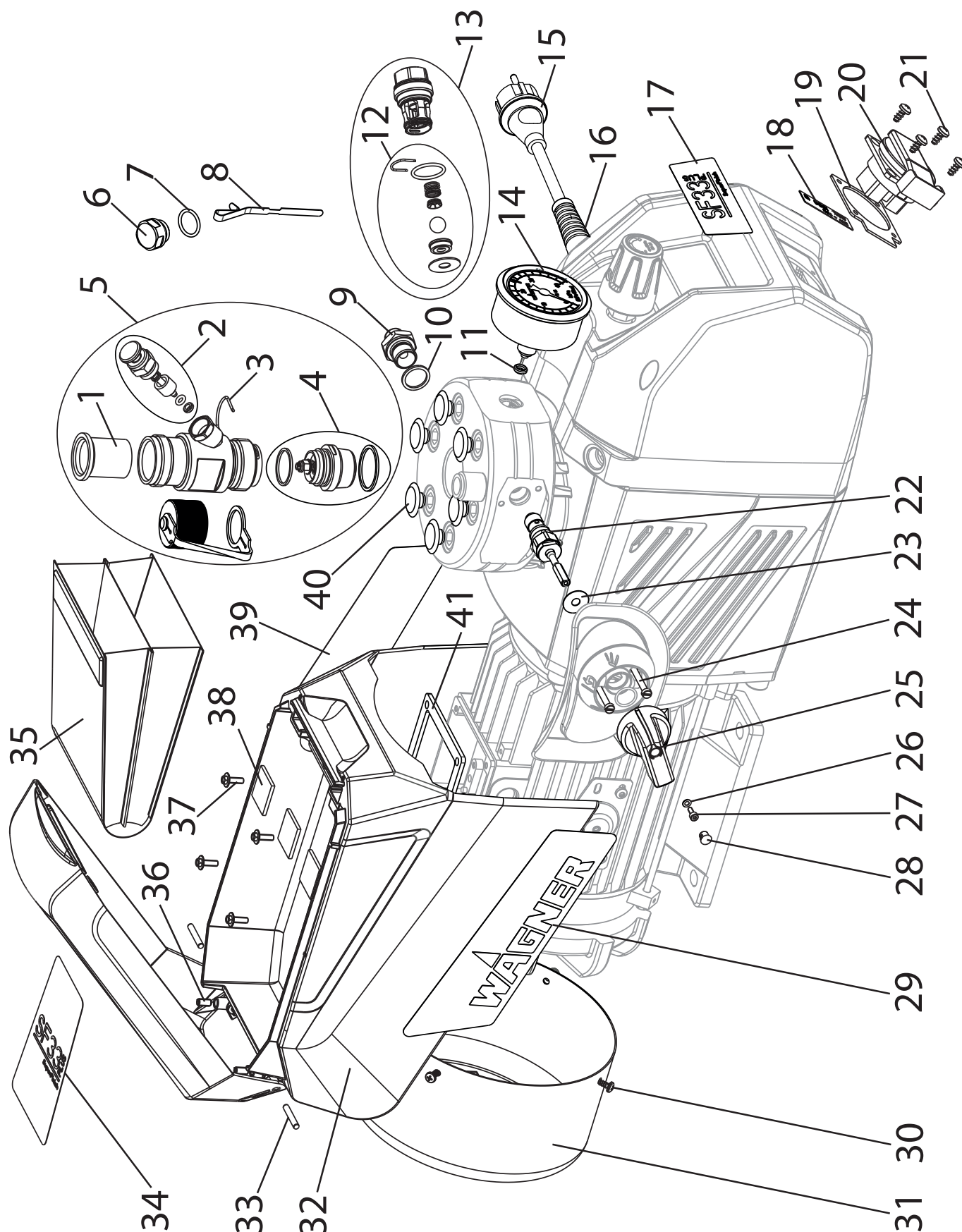
Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
Synthetic-resin paints PVC paints	211	20°	0.011 / 0.28	120	red	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	red	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Paints, primers Fillers	213	20°	0.013 / 0.33	120	red	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	red	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	red	0554413
Fillers Rust protection paints	415	40°	0.015 / 0.38	190	yellow	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	yellow	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	yellow	0554615
Rust protection paints Latex paints Dispersions	417	40°	0.017 / 0.43	190	white	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	white	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	white	0554617
Rust protection paints Latex paints Dispersions	519	50°	0.019 / 0.48	225	white	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	white	0554619
Flame retardant	421	40°	0.021 / 0.53	190	white	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	white	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	white	0554621

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.

11.2 SPARE PARTS LIST SF 33 PLUS

ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
1	0340 339	Inlet
2	0341 241	Inlet valve trigger
3	0341 336	Clasp
4	0341 247	Inlet valve complete
5	0341 255	Inlet valve housing compl.
6	0341 349	Oil cap screw
7	9971 146	O-ring
8	2370 128	Oil measuring stick
9	0344 337	Double socket
10	9970 103	Sealing ring
11	9970 109	Sealing ring
12	0341 702	Outlet valve, service set
13	0341 246	Outlet valve complete
14	2383 994	Pressure gauge
15	0261 352	Mains cable H07-RNF 3x 1.5mm ² , 6m long
16	2402 675	Cable threaded joint
17	2386856	Label SF 33 PLUS
18	2388995	Warning notice
19	9950 242	Seal
20	9950 241	Socket
21	9905 113	Oval head screw 5x10
22	2384 484	Relief valve compl.
23	0341 414	Washer
24	2334 205	Cylinder screw with hex socket
25	2384 478	Rotary knob
26	9920 207	Washer
27	9906029	Cylinder screw with hex socket
28	9990 864	Cover cap
29	2386 858	Label (right)
30	9902 225	Oval head screw 3.5x9.5
31	2392 781	Fan cover
32	2383 937	Tool box with lid compl. (incl. items 33, 36, 41)
33	9930 114	Cylindrical pin

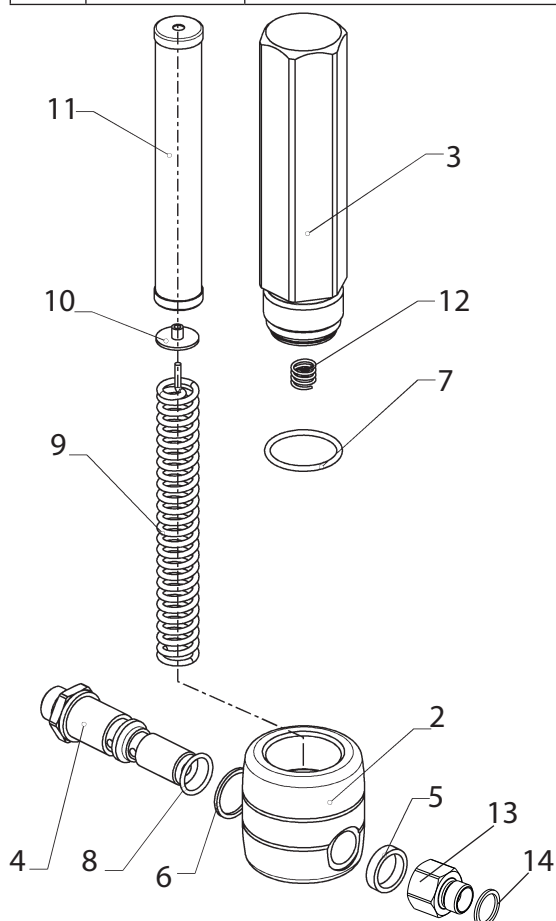
ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
34	2386 857	Label SF 33 PLUS
35	2384 739	Internal compartment, tool box
36	9901 105	Threaded pin
37	9900 248	Hexagon bolt with flange
38	9995 234	Pressure cap
39	2386 859	Label (left)
40	9990 535	Protection cap
41	2344 692	Motor gasket



Spare parts diagram SF 33 PLUS

11.3 SPARE PARTS LIST HIGH-PRESSURE FILTER

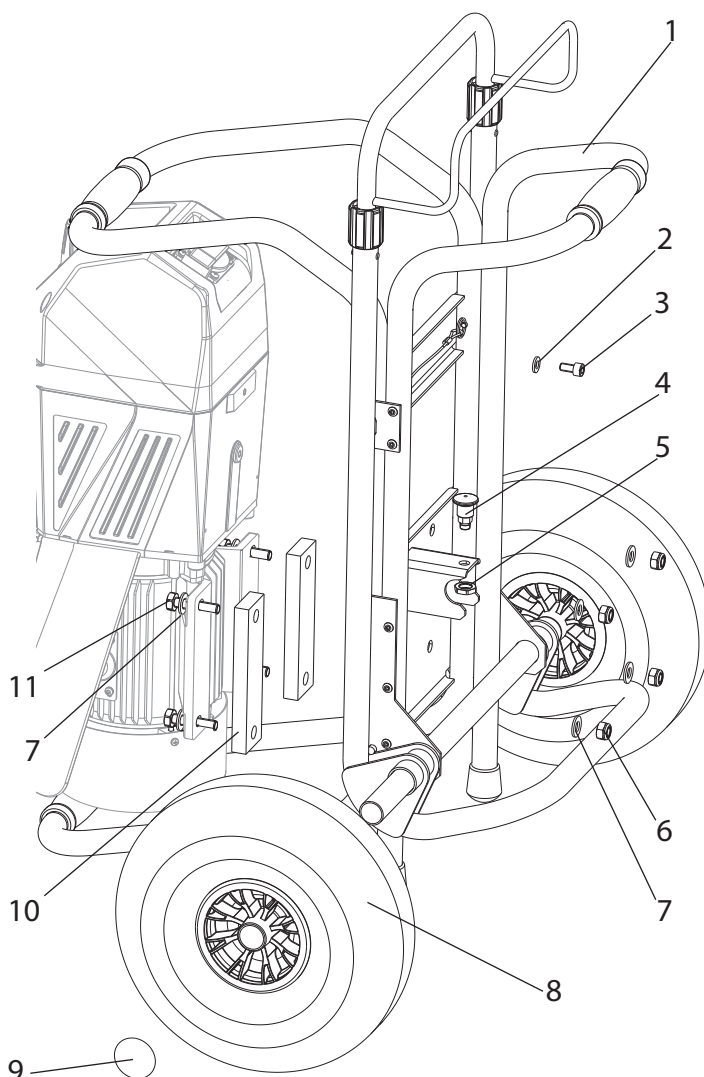
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	2399 672	High-pressure filter HF- 01 compl.
2	0097 301	Filter block
3	0097 302	Filter housing
4	0097 306	Hollow screw
5	0097 304	Seal ring
6	9970 110	Seal ring
7	9974 027	O-ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Bearing spring
10	0508 603	Bearing ring
11	0508 748	Filter insert 60 meshes
	0508 450	Optional: Filter insert 100 meshes
	0508 449	Filter insert 30 meshes
12	9994 245	Pressure spring
13	2399 670	Screw-in connector
14	9970 103	Sealing ring



Spare parts diagram high-pressure filter

11.4 SPARE PARTS LIST TROLLEY

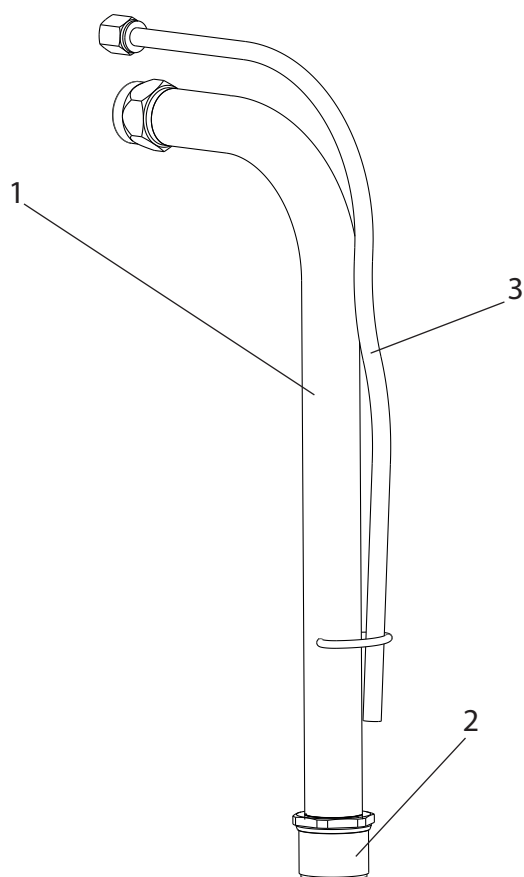
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	2374 620	Trolley assy. (incl. pos. 2-11)
2	9920 103	Washer
3	9900 346	Cylinder screw with hex socket
4	2391 797	Mini screen
5	2384 267	Hexagon nut M10x1
6	9913 011	Hexagon nut
7	9920 106	Washer A 10.5
8	0348 349	Wheel
9	9994 902	Wheel cap
10	2384 275	Damping plate
11	9900 247	Hexagon screw



Spare parts diagram trolley

11.5 SPARE PARTS LIST SUCTION SYSTEM

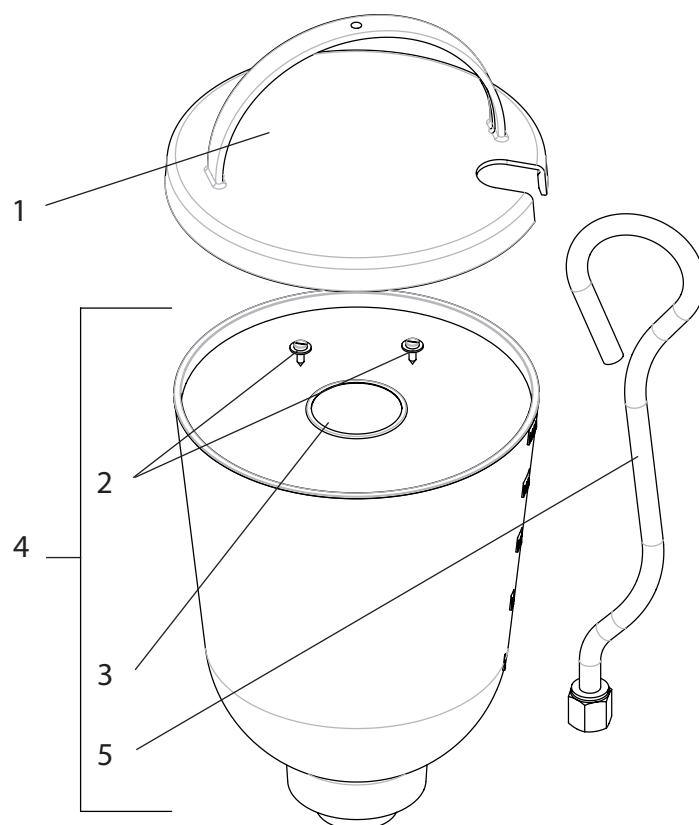
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	2370 310	Suction system assy. (incl. pos. 2-3)
2	0253 244	Filter, mesh width 1,2 mm
3	0253 211	Return tube



Spare parts diagram suction system

11.6 SPARE PARTS LIST HOPPER, 5 LITRES

ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
-	0341 265	Hopper 5 litres, assy
1	0340 901	Cover
2	9902 306	Sheet metal screw 3,9x13 (2)
3	0037 607 0003 756	Filter disk, mesh width 0,8 mm Optional: Filter disk, mesh width 0,4 mm
4	0340 904	Hopper
5	0340 908	Return ube

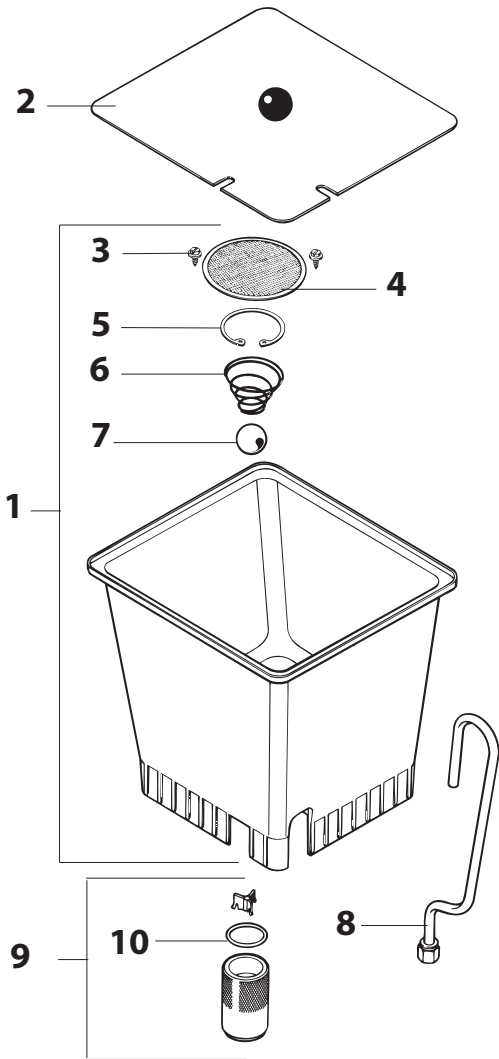


Spare parts diagram hopper (5 L)



11.7 SPARE PARTS LIST HOPPER, 20 LITRES

ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
-	0341 266	Hopper 20 litres, assy
1	0097 269	Hopper without cover
2	0097 270	Cover
3	9902 306	Sheet metal screw 3,9x13 (2)
4	0097 521	Filter disk, mesh width 0,8 mm
5	9922 609	Securing ring 37 x 1.5
6	0037 776	Pressure spring
7	9941 509	Ball 30
8	0097 295	Return tube
9	0097 271	Container adapter, assy
10	9971 065	O-ring 44 x 3



Spare parts diagram hopper (20 L)

TESTING OF THE UNIT

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 12 months to ensure that it can continue to operate safely. In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up. All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed. If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product. In extreme cases, the relevant authorities can completely prohibit using the entire device.

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2012/19/EU on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

3 + 2 YEAR GUARANTEE ON THIS WAGNER CONTRACTOR PRODUCT

(Status 03.03.2022)

WAGNER exclusively provides the commercial buyer who has purchased the product from an authorised specialist dealer (hereinafter referred to as the „Customer“) with a guarantee for the products listed on the Internet at <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> in addition to the statutory warranty regulations, unless there is a guarantee exclusion.

The guarantee period for WAGNER products (devices) in the contractor's sector is 36 months and begins with the date of purchase of the initial purchase. This guarantee period is extended by a further 24 months if the product is registered within 28 days of purchase on the Internet at <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

In cases of commercial rental, industrial use (e.g. use in shift operation) or equivalent use, the guarantee period is 12 months due to the significantly higher load. We reserve the right to carry out a check in individual cases and refuse the guarantee where necessary.

If any material, machining or performance defects are identified in the device within the guarantee period, then the guarantee claims must be made immediately and within a period of no more than 2 weeks following discovery of the defect.

The detailed guarantee conditions can be obtained on request from our authorised WAGNER partners (see website or operating instructions) or in text form on our website:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Subject to modifications

EU Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product (type: D701C) conforms to the following relevant stipulations:

2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Applied harmonised norms:

EN ISO 12100, EN 60204-1, EN 1953, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN IEC 61000-6-1, EN IEC 61000-6-3

The EU declaration of conformity is enclosed with the product. If required, it can be re-ordered using order number **2403395**.

UKCA Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product (type: D701C) conforms to the following relevant regulations:

Supply of Machinery (Safety) Regulations 2018

Electromagnetic Compatibility Regulations 2016

The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012

The Waste Electrical and Electronic Equipment Regulations 2013

Applied harmonised standards

BS EN ISO 12100, BS EN 60204-1, BS EN 1953, BS EN IEC 61000-3-2, BS EN 61000-3-3, BS EN IEC 61000-6-1, BS EN IEC 61000-6-3

Traduction du mode d'emploi original

Table des matières

		4.6	Elimination de l'agent de conservation lors de la première mise en service	68	
1	CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ	59	4.7	Dégazer l'appareil (système hydraulique) si on n'entend pas le bruit de la vanne d'aspiration	68
2	PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS	60	4.8	Mise en service de l'appareil avec le produit de revêtement	68
2.1	Point d'éclair	60	5	TECHNIQUE DE PULVÉRISATION	69
2.2	Protection contre les risques d'explosion	60	6	MANIPULATION DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION	69
2.3	Danger d'explosion et d'incendie par sources d'inflammation lors de la pulvérisation	60	7	INTERRUPTION DE TRAVAIL	69
2.4	Danger de blessure par le jet de pulvérisation	60	8	NETTOYAGE DE L'APPAREIL	70
2.5	Verrouiller le pistolet de pulvérisation contre l'actionnement intempestif	61	8.1	Nettoyage extérieur de l'appareil	71
2.6	Force de recul du pistolet de pulvérisation	61	8.2	Filtre d'aspiration	71
2.7	Protection respiratoire contre les vapeurs de solvant	61	8.3	Filtre haute pression (accessoire)	71
2.8	Eviter les maladies professionnelles	61	8.4	Nettoyage du pistolet de pulvérisation Airless	72
2.9	Pression de service maximale	61	9	MAINTENANCE	72
2.10	Tuyau flexible haute pression	61	9.1	Maintenance générale	72
2.11	Accumulation de charges électrostatiques (production d'étincelles ou de flammes)	61	9.2	Tuyau flexible haute pression	72
2.12	Utilisation du matériel sur chantier et en atelier	62	10	RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL	73
2.13	Charge de la prise sur le matériel	62	10.1	Poussoir de la vanne d'aspiration	73
2.14	Ventilation pendant le travail dans un local fermé	62	10.2	Vanne d'aspiration	73
2.15	Dispositifs d'aspiration	62	10.3	Clapet de refoulement	74
2.16	Mise à la terre de l'objet à peindre	62	10.4	Vanne de réglage de pression	74
2.17	Nettoyage de l'appareil avec un solvant	62	10.5	Roue	74
2.18	Nettoyage de l'appareil	62	10.6	Pièces d'usure typiques	74
2.19	Travaux et réparations sur l'équipement électrique	62	10.7	Aide en cas de pannes	75
2.20	Travaux sur des composants électriques	62	11	PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES	76
2.21	Utilisation sur un terrain incliné	62	11.1	Accessoires pour Super Finish 33 PLUS	76
3	VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION / DESCRIPTION DE L'APPAREIL	63	11.2	Liste de pièces de rechange de SF 33 PLUS	80
3.1	Domaines d'utilisation	63	11.3	Liste de pièces de rechange filtre haute pression (accessoires)	82
3.2	Produit de revêtement	63	11.4	Liste de pièces de rechange du chariot	82
3.2.1	Produits de revêtement avec additifs à arêtes vives	63	11.5	Liste de pièces de rechange du système d'aspiration	83
3.2.2	Produits à deux composants	63	11.6	Liste de pièces de rechange du récipient supérieur (5 litres)	84
3.2.3	Filtration	63	11.7	Liste de pièces de rechange du récipient supérieur (20 litres)	84
3.3	Illustrations du matériel	64		Contrôle de l'appareil	85
3.4	Transport	64		Indication importante de responsabilité de produit	85
3.5	Transformation du chariot	65		Indication de mise au rebut	85
3.6	Boîte à outils	66		Déclaration de garantie	85
3.7	Caractéristiques techniques	66		Déclaration de conformité CE	85
4	MISE EN SERVICE	67		Réseau de service après-vente en Europe	116
4.1	Appareil avec système d'aspiration	67			
4.2	Appareil avec récipient supérieur	67			
4.3	Tuyau flexible haute pression et pistolet de pulvérisation	67			
4.4	Raccordement au réseau électrique	67			
4.5	Prise électrique sur le groupe	68			

1 CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ

Attention! *Veillez lire toutes les consignes de sécurité, indications, illustrations et données techniques qui sont fournies avec cet appareil électrique.*



*Tout manquement au respect des indications suivantes peut provoquer des chocs électriques, des incendies et/ou des blessures graves. **Veillez conserver les consignes de sécurité et les indications pour une éventuelle consultation future.** Le terme « appareil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité fait référence à un appareil électrique utilisé sur secteur (avec un câble d'alimentation secteur) et à un appareil électrique sur batterie (sans câble d'alimentation secteur).*

1. Sécurité du poste de travail

- a) **Maintenez votre zone de travail propre et veillez à ce qu'elle soit bien éclairée.** *Le désordre et le manque d'éclairage des zones de travail peuvent être sources d'accident.*
- b) **Ne travaillez jamais avec votre appareil électrique dans un environnement sujet aux explosions, dans lequel se trouvent des liquides, des gaz et des poussières inflammables.** *Les outils électriques génèrent des étincelles, qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.*
- c) **Maintenez les enfants et les autres personnes à distance pendant l'utilisation de l'outil électrique.** *En cas de distraction, vous risquez de perdre le contrôle de l'appareil électrique.*

2. Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de l'appareil électrique doit rentrer dans la prise. La fiche mâle ne peut en aucune manière être modifiée. Ne jamais utiliser d'adaptateur avec un appareil électrique protégé par une mise à la terre. Une fiche mâle non modifiée et des prises de courant appropriées diminuent le risque de choc électrique.**
- b) **Évitez le contact corporel avec des surfaces mises à la terre, telles que celles de tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs. Il existe un risque accru de choc électrique lorsque votre corps est mis à la terre.**
- c) **Protéger les appareils électriques de la pluie et de l'humidité.** *La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.*
- d) **N'utilisez pas le câble d'alimentation pour porter l'appareil électrique, l'accrocher ou pour débrancher l'appareil de la prise. Tenir le câble d'alimentation éloigné de toute source de chaleur, d'huile, d'arêtes vives ou de pièces mobiles. Les câbles endommagés ou enroulés augmentent le risque de chocs électriques.**

- e) **Si l'utilisation de l'appareil électrique dans un environnement humide est inévitable, utilisez un disjoncteur différentiel.** *Ceci évite le risque d'une décharge électrique.*

3. Sécurité des personnes

- a) **Soyez attentif à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lors de l'utilisation d'un outil électrique. N'utilisez pas d'appareil électrique si vous êtes fatigué ou si vous êtes sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** *Un moment d'inattention lors de l'utilisation d'un appareil électrique peut provoquer des blessures graves.*
- b) **Portez un équipement de protection personnelle et toujours des lunettes de sécurité.** *Le port d'un équipement de protection personnelle tel que masque antipoussière, chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection ou protection auditive, selon la nature et l'utilisation de l'outil électrique, diminue le risque de blessures.*
- c) **Évitez toute mise en service intempestive de l'appareil. Assurez-vous que l'appareil électrique est éteint avant de le brancher à l'alimentation et/ou la batterie, de l'utiliser ou de le porter.** *Si vous avez le doigt sur l'interrupteur lorsque vous portez l'appareil électrique ou que vous branchez l'appareil sur l'alimentation électrique alors qu'il est allumé, cela peut provoquer des accidents.*
- d) **Enlevez les outils de réglage raccordés avant de connecter l'appareil.** *Un outil ou une clé qui se trouve dans une pièce rotative de l'appareil électrique peut provoquer des blessures.*
- e) **Évitez une posture anormale. Veillez à une position stable et gardez à tout moment l'équilibre.** *Cela permet de mieux contrôler l'appareil électrique dans des situations inattendues.*
- f) **Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Maintenez les cheveux, les vêtements et les chaussures à l'écart des pièces en mouvement.** *Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être saisis par des pièces en mouvement.*
- g) **Ne vous croyez pas, à tort, en sécurité et n'enfreignez pas les règles de sécurité relatives aux outils électriques, même si, après de nombreuses utilisations, vous les connaissez parfaitement.** *Une fraction de seconde d'inattention peut entraîner de graves blessures.*

4. Emploi et entretien de l'outil électrique

- a) **Ne surchargez pas l'appareil électrique. Utilisez l'outil électrique approprié pour votre travail.** *Avec l'outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre dans la plage de puissance indiquée.*

a) **N'utilisez pas d'outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** *Un outil électrique qui ne se laisse plus mettre en service et hors service est dangereux et doit être réparé.*

b) **Retirez la fiche de la prise et/ou retirez l'accumulateur amovible avant d'effectuer les réglages de l'appareil, de changer des pièces ou de ranger l'appareil.** *Ces mesures de prévention évitent le démarrage accidentel de l'appareil.*

c) **Rangerez les outils électriques non utilisés hors de portée des enfants. Ne laissez aucune personne utiliser l'appareil si elle n'est pas familiarisée avec celui-ci ou n'a pas lu ces instructions.** *Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.*

d) **Entretenez l'appareil électrique et les outils de rechange avec soin. Contrôlez si toutes les pièces mobiles de l'appareil fonctionnent correctement et ne se bloquent pas, et que les pièces ne soient pas cassées ou endommagées de manière à gêner le fonctionnement de l'appareil électrique. Faites réparer les pièces endommagées avant toute utilisation de l'appareil électrique.** *De nombreux accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.*

e) **Utilisez l'outil électrique, les accessoires, les outils d'intervention etc. conformément à ces instructions et de la manière prescrite pour ce type particulier d'appareil. Tenez compte à cet effet des conditions de travail et de l'activité à effectuer.** *L'utilisation d'outils électriques pour d'autres buts que les applications prévues peut conduire à des situations dangereuses.*

f) **Veillez à faire en sorte que les poignées et surfaces de préhension restent sèches, propres et exemptes d'huile ou de graisse.** *Des poignées ou surfaces de préhension glissantes ne permettent pas une utilisation et un contrôle sûrs de l'outil électrique en cas de situations imprévues.*

5. Maintenance

a) **Ne faites réparer l'appareil électrique que du personnel qualifié et seulement avec des pièces de rechange d'origine.** *Ceci garantira le maintien de la sécurité de l'appareil.*

b) **Si le câble de raccordement au secteur ligne de raccordement secteur de cet appareil est endommagée, il doit être remplacé par le fabricant ou son service après-vente ou par une personne de qualification similaire, afin d'éviter tous dangers.**

2 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées. Les exigences de sécurité pour la pulvérisation Airless sont définies entre autres dans.

a) Norme européenne „Equipements d'atomisation et de pulvérisation pour produits de revêtement – Exigences de sécurité“ (EN 1553).

Les prescriptions de sécurité suivantes sont à respecter pour une manipulation sûre des appareils de pulvérisation à haute pression Airless.

2.1 POINT D'ÉCLAIR

 Danger	Ne pulvériser que des produits de revêtement ayant un point d'éclair supérieur ou égal à 21 °C. Le point d'éclair est la température la plus basse à laquelle le produit de revêtement dégage des vapeurs. Ces vapeurs suffisent pour former un mélange inflammable avec l'air se trouvant au-dessus du produit de revêtement.
--	---

2.2 PROTECTION CONTRE LES RISQUES D'EXPLOSION

 Danger	Ne pas utiliser l'appareil dans des locaux tombant sous le règlement de protection contre les risques d'explosion. L'appareil n'est pas d'exécution antidéflagrante. N'utilisez jamais l'appareil dans des zones à atmosphères explosibles (zone 0,1 et 2). Les zones à atmosphères explosibles sont notamment les entrepôts de peintures et de solvants, ainsi que l'environnement immédiat de l'objet à traiter. Placez toujours l'appareil à une distance minimale de 3 m de l'objet à traiter.
--	---

2.3 DANGER D'EXPLOSION ET D'INCENDIE PAR SOURCES D'INFLAMMATION LORS DE LA PULVÉRISATION

 Danger	Lors de la pulvérisation, il ne peut pas y avoir de sources d'allumage présentes à proximité, p. ex. flamme nue, cigarettes, cigares ou pipe allumés, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.
--	---

2.4 DANGER DE BLESSURE PAR LE JET DE PULVÉRISATION

 Danger	Attention, danger de blessure par injection! Ne jamais diriger le pistolet de pulvérisation vers soi, d'autres personnes ou des animaux. Ne jamais utiliser le pistolet de pulvérisation
--	---



sans protection contre les contacts accidentels avec le jet de pulvérisation. Le jet de pulvérisation ne peut pas entrer en contact avec une partie du corps. Les pressions très élevées occasionnées par l'emploi des pistolets de pulvérisation Airless peuvent causer des blessures très graves. En cas de contact avec le jet de pulvérisation, le produit de revêtement peut être injecté dans la peau. Ne traitez jamais une blessure par pulvérisation comme une coupure sans importance. En cas de blessures à la peau occasionnées par le produit de revêtement ou le solvant, consulter immédiatement un médecin afin d'obtenir un traitement rapide et correct. Informez le médecin du produit de revêtement ou du solvant utilisé.

2.5 VERROUILLER LE PISTOLET DE PULVÉRISATION CONTRE L'ACTIONNEMENT INTÉMPÊSTIF

Toujours verrouiller le pistolet de pulvérisation lors du montage ou démontage de la buse et pendant les interruptions de travail.

2.6 FORCE DE REcul DU PISTOLET DE PULVÉRISATION



Danger

Une pression de pulvérisation élevée occasionne une force de recul atteignant 15 N lorsque la gâchette est actionnée. Si vous n'êtes pas préparé, votre main peut être repoussée ou vous risquez de perdre l'équilibre. Ceci peut être cause de blessures.

2.7 PROTECTION RESPIRATOIRE CONTRE LES VAPEURS DE SOLVANT

Pendant le travail de pulvérisation, porter une protection respiratoire. Un masque de protection respiratoire doit être mis à disposition de l'utilisateur.

2.8 ÉVITER LES MALADIES PROFESSIONNELLES

Pour protéger la peau, il est nécessaire de porter des vêtements de protection, des gants et d'utiliser éventuellement une crème de protection de la peau. Observer les prescriptions des fabricants au sujet des produits de revêtement, de nettoyage et des solvants pendant la préparation, la mise en œuvre et le nettoyage du matériel.

2.9 PRESSION DE SERVICE MAXIMALE

La pression de service maximale admissible pour le pistolet de pulvérisation et ses accessoires ainsi que pour le tuyau flexible haute pression ne doit pas être inférieure à la pression de service maximale de 25 MPa (250 bars) indiquée sur l'appareil.

2.10 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION



Danger

Attention, danger de blessure par injection! Des fuites peuvent survenir sur le flexible à haute pression à cause de l'usure, des plis et d'une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.

- Examiner soigneusement le flexible à haute pression avant chaque utilisation.
- Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.
- Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!
- Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d'env. 20 cm.
- Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.
- Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.
- Ne pas tordre le flexible à haute pression.
- Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.
- Poser le flexible à haute pression de façon à éviter les risques de trébuchement.



Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.

2.11 ACCUMULATION DE CHARGES ÉLECTROSTATIQUES (PRODUCTION D'ÉTINCELLES OU DE FLAMMES)



Danger

Du fait de la vitesse de circulation du produit de revêtement lors de la pulvérisation, il peut se produire des accumulations de charges électrostatiques dans l'appareil dans certaines circonstances.

Celles-ci peuvent donner lieu à la formation d'étincelles ou de flammes en cas de décharge. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. Le raccordement doit être effectué via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre.

Une charge électrostatique éventuelle du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du tuyau flexible haute pression doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

2.12 UTILISATION DU MATÉRIEL SUR CHANTIER ET EN ATELIER

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec $INF \leq 30 \text{ mA}$. Un disjoncteur de puissance en amont (fusable) avec 16 A (caractéristique B ou C) est nécessaire.

2.13 CHARGE DE LA PRISE SUR LE MATÉRIEL

La charge de cette prise ne doit pas dépasser 1200 Watt. Dérouler complètement un enrouleur de câble branché.

2.14 VENTILATION PENDANT LE TRAVAIL DANS UN LOCAL FERMÉ

Assurer une ventilation suffisante pour l'évacuation des vapeurs de solvant.

2.15 DISPOSITIFS D'ASPIRATION

Ceux-ci sont à prévoir par l'utilisateur en fonction des prescriptions locales.

2.16 MISE À LA TERRE DE L'OBJET À PEINDRE

L'objet à peindre doit être mis à la terre (les murs de bâtiment sont en général mis à la terre de manière naturelle).

2.17 NETTOYAGE DE L'APPAREIL AVEC UN SOLVANT**Danger**

Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde). Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre. N'utiliser qu'un récipient en métal relié à la terre.

2.18 NETTOYAGE DE L'APPAREIL**Danger**

Danger de court-circuit par pénétration d'eau!
Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.

2.19 TRAVAUX ET RÉPARATIONS SUR L'ÉQUIPEMENT ÉLECTRIQUE

Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte.

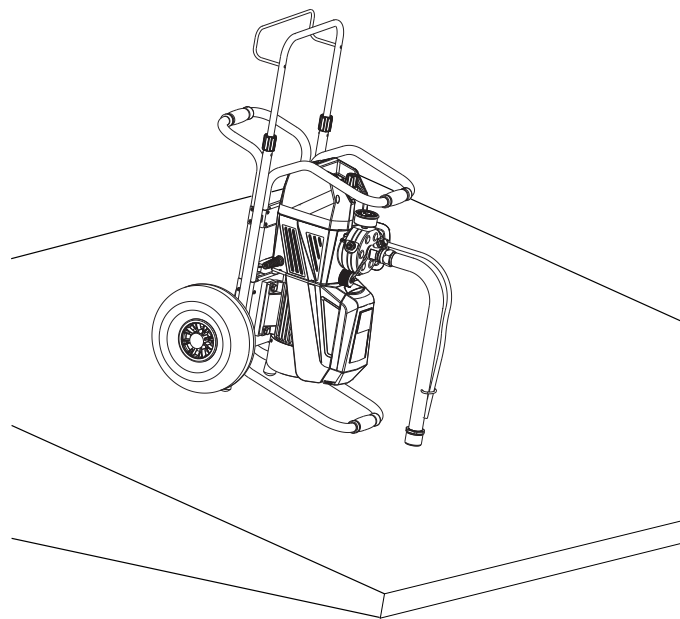
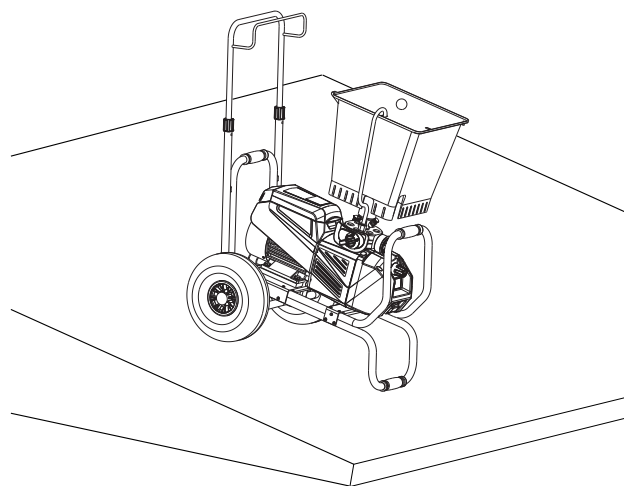
2.20 TRAVAUX SUR DES COMPOSANTS ÉLECTRIQUES

Lors de toutes les interventions, tirer la fiche de la prise de courant.

2.21 UTILISATION SUR UN TERRAIN INCLINÉ

La partie avant du groupe doit montrer vers le bas afin d'éviter un déplacement involontaire.

Sur les supports inclinés, l'appareil ne peut pas être utilisé, vu qu'il a tendance à migrer du fait des vibrations.



3 VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION / DESCRIPTION DE L'APPAREIL

3.1 DOMAINES D'UTILISATION

Super Finish 33 PLUS est un appareil électrique pour la pulvérisation sans air (airless) de divers produits de revêtement. Il convient également pour le fonctionnement du rouleau à peinture alimenté de l'intérieur qui est disponible dans le programme d'accessoires.

Le Super Finish 33 PLUS peut être utilisé tant en atelier que sur chantier.

La performance de l'appareil Super Finish 33 PLUS est conçue avec une protection anticorrosion et ignifuge et pour une utilisation de la dispersion sur des objets à petite et à grande surface.

L'appareil convient pour la pulvérisation de laques notamment sur les objets suivants :

portes, chambranles de portes, balustrades, lambrissages, clôtures, radiateurs et pièces d'acier.

Pour les travaux de peinture, il est recommandé d'utiliser un réservoir supérieur

3.2 PRODUIT DE REVÊTEMENT

Produits de revêtement utilisables

Peintures aquasolubles et à base de solvant, produits à deux composants, dispersions, peintures Latex, peintures pour façades, revêtements de toits et de sols, produits de protection ignifuge et anticorrosion.

La mise en œuvre d'autres produits de revêtement devrait uniquement avoir lieu après consultation de la firme WAGNER, la durée de vie et également la sécurité de l'appareil pouvant en être affectées.



Veillez à la qualité Airless des produits de revêtement à mettre en œuvre.

L'appareil permet de mettre en œuvre des produits de revêtement d'une viscosité jusqu'à 25.000 mPas. Si le débit de pulvérisation diminue fortement pour des produits de revêtement de haute viscosité, diluer conformément aux indications du fabricant.

Bien remuer le produit de revêtement avant le début du travail.



Attention! Lors de l'agitation du produit de revêtement, en particulier avec des agitateurs motorisés, veiller à ne pas introduire de bulles d'air. Les bulles d'air gênent lors de la pulvérisation, peuvent même entraîner des arrêts de fonctionnement.

3.2.1 PRODUITS DE REVÊTEMENT AVEC ADDITIFS À ARÊTES VIVES

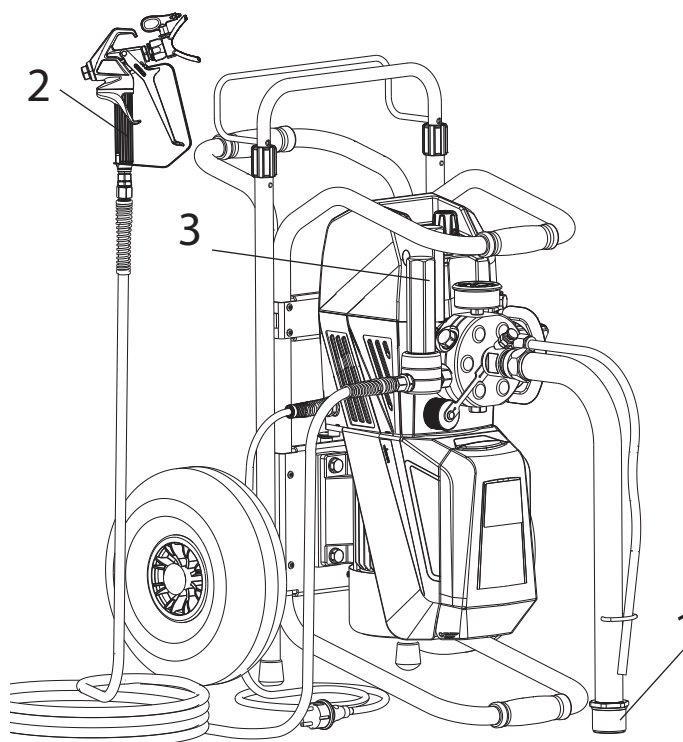
Ces particules exercent une forte action abrasive sur les vanes et la buse, ainsi que sur le pistolet de pulvérisation. La durée de vie de ces pièces d'usure en est fortement réduite.

3.2.2 PRODUITS À DEUX COMPOSANTS

Respecter scrupuleusement le temps d'utilisation correspondant (vie en pot). Rincer et nettoyer le matériel à l'intérieur de ce temps avec le produit de nettoyage adéquat.

3.2.3 FILTRATION

Une filtration suffisante est nécessaire pour un fonctionnement sans perturbation. A cet effet, l'appareil est équipé d'une crépine d'aspiration (réf. 1), d'une cartouche de filtre dans le pistolet de pulvérisation (réf. 2). Un contrôle régulier de ces filtres pour détérioration ou encrassement est instamment recommandé. Un filtre haute pression disponible comme accessoire (réf. 3) agrandit la surface de filtration et facilite le travail avec l'appareil.



Vous trouverez des informations détaillées sur le fonctionnement de nos appareils et les différentes méthodes d'application sur le site

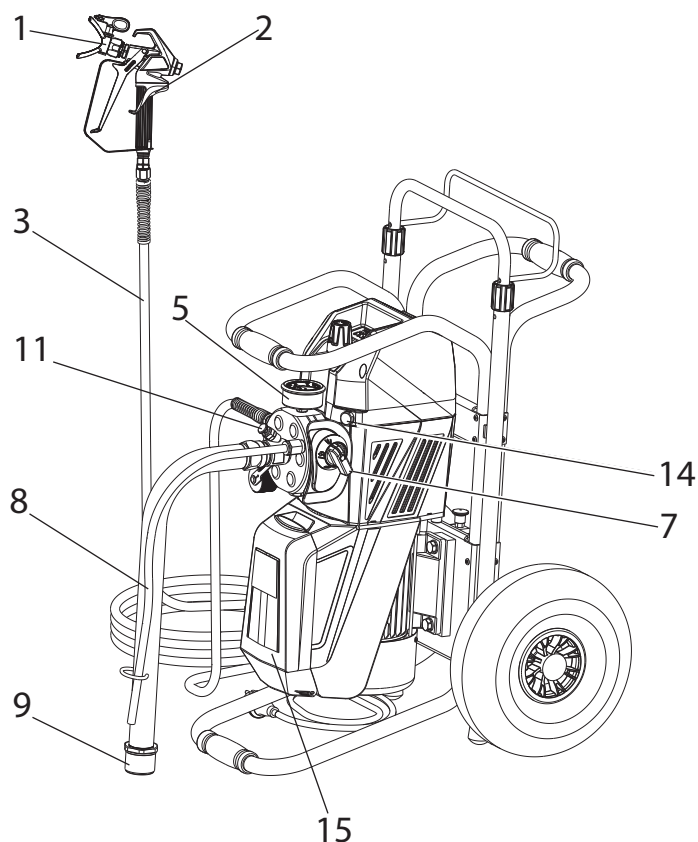
<https://go.wagner-group.com/technology>

3.3 ILLUSTRATIONS DU MATÉRIEL

- 1 Porte-buse avec buse
 - 2 Pistolet de pulvérisation
 - 3 Tuyau flexible haute pression
 - 4 Raccordement pour tuyau flexible haute pression
 - 5 Manomètre
 - 6 Vanne de réglage de pression
 - 7 Interrupteur à fonctions multiples
- Symboles (encoche au niveau du bouton):

- 0** ARRET
-  MARCHE / Circulación
-  MARCHE / Pulverización

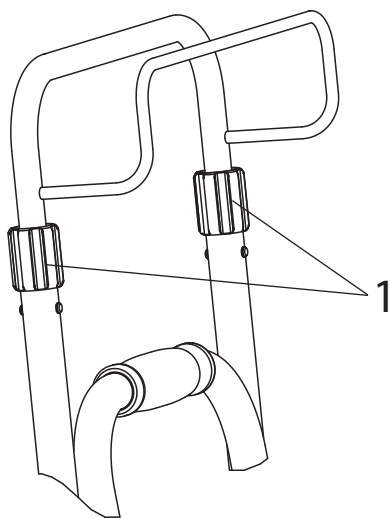
- 8 Tuyau de retour
- 9 Tuyau d'aspiration
- 10 Récipient supérieur
- 11 Poussoir de la vanne d'aspiration
- 12 Clapet de refoulement
- 13 Prise (charge maxi 1200 Watt)
- 14 Jauge d'huile
- 15 Boîte à outils



3.4 TRANSPORT

Enrouler le tuyau flexible haute pression et le placer sur le timon.

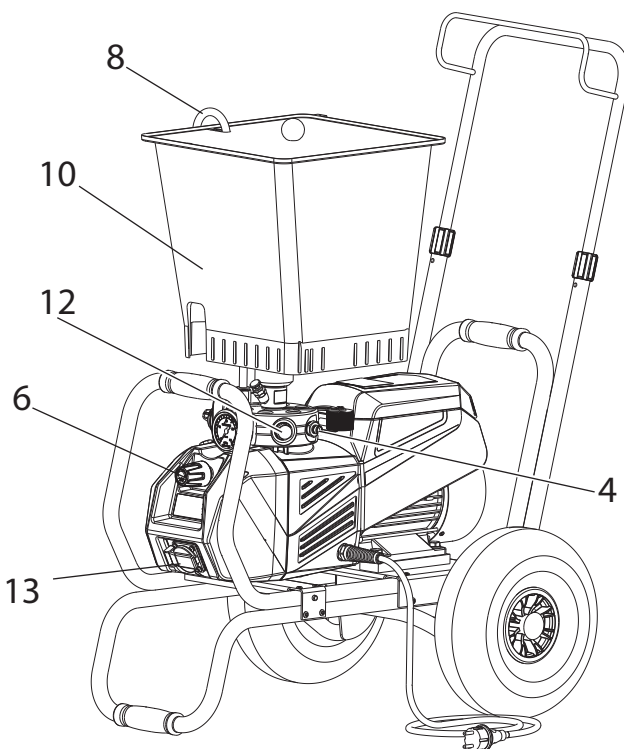
Pousser ou tirer l'appareil. Desserrer les douilles de fixation (pos. 1) au timon (↺ ouvert). Tirer le timon à la longueur désirée. Serrer les douilles à la main (↻ fermé).



Transport dans le véhicule

Fixer l'appareil dans le véhicule à l'aide de moyens de fixation appropriés.

Si nécessaire, l'appareil peut être placé sur le côté. Dans ce cas, veiller à ne pas risquer d'endommager des pièces rapportées. Attention: des restes de peinture ou de solvant peuvent sortir des raccords vissés!



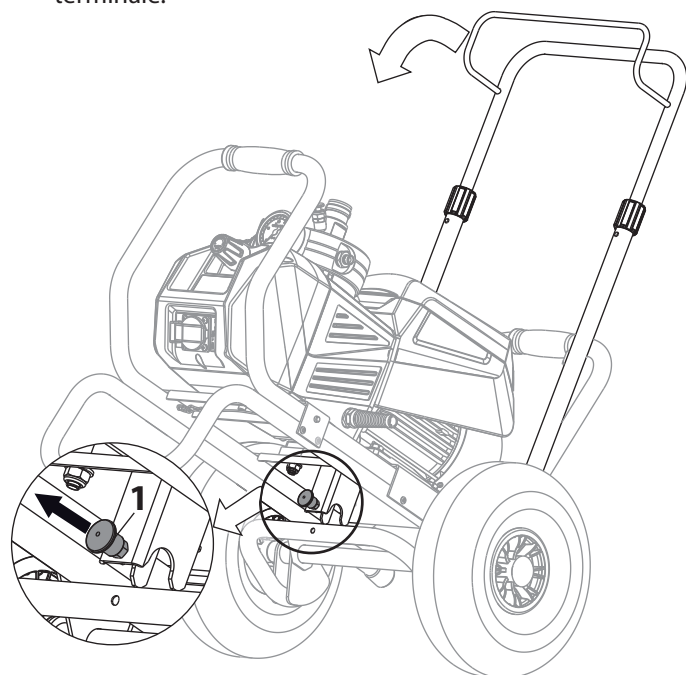
3.5 TRANSFORMATION DU CHARIOT



Avant la transformation, tirer le cordon d'alimentation de la prise de courant, enlever le système d'aspiration et le tuyau flexible haute pression. **Ne pas coincer le câble d'alimentation.**

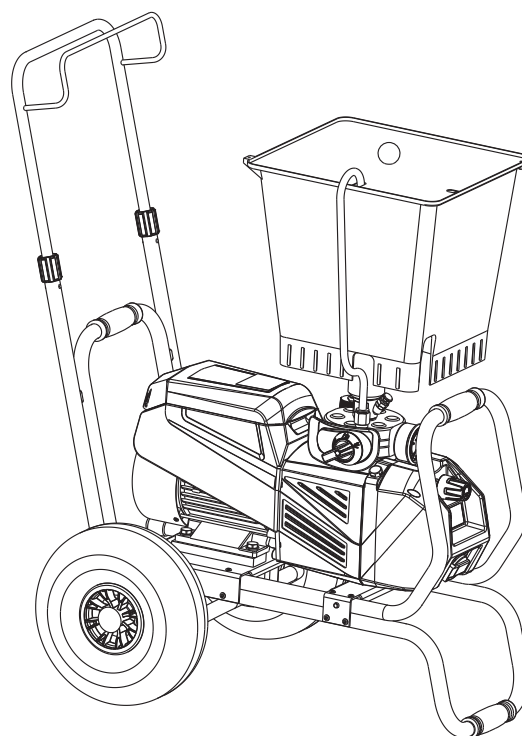
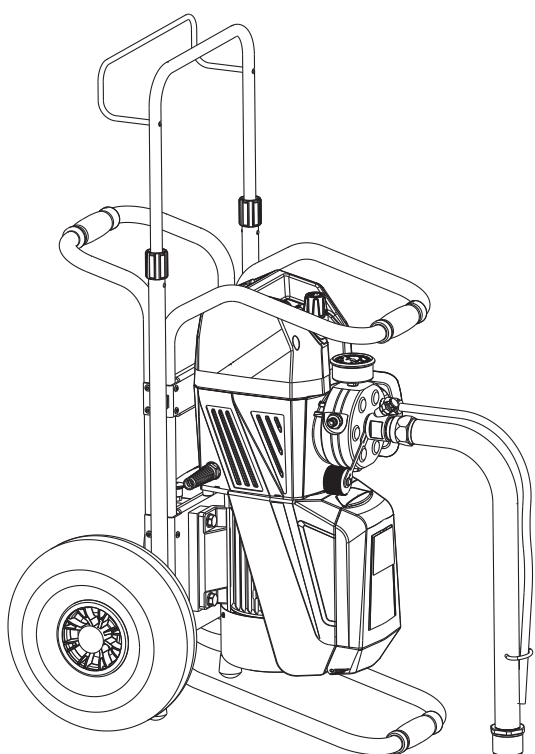
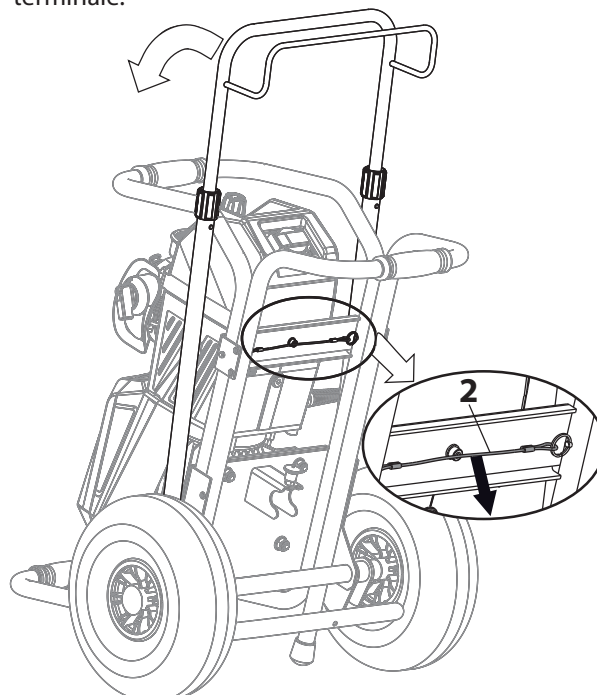
a) Pour une utilisation verticale

1. Retirer la grille (1) et basculer la barre de traction jusqu'à ce qu'elle s'enclenche de manière audible dans sa position terminale.



b) Pour une utilisation horizontale

1. Tirer la corde (2) et basculer la barre de traction jusqu'à ce qu'elle s'enclenche de manière audible dans sa position terminale.



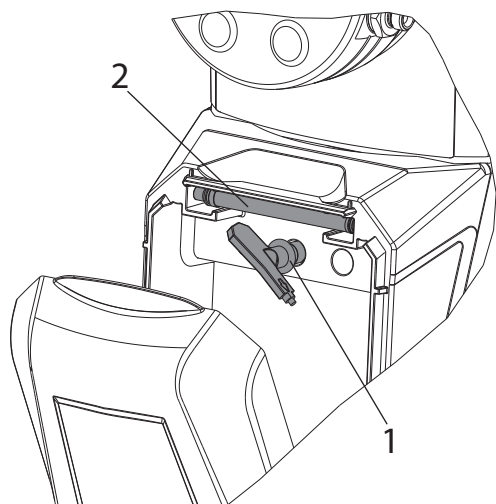
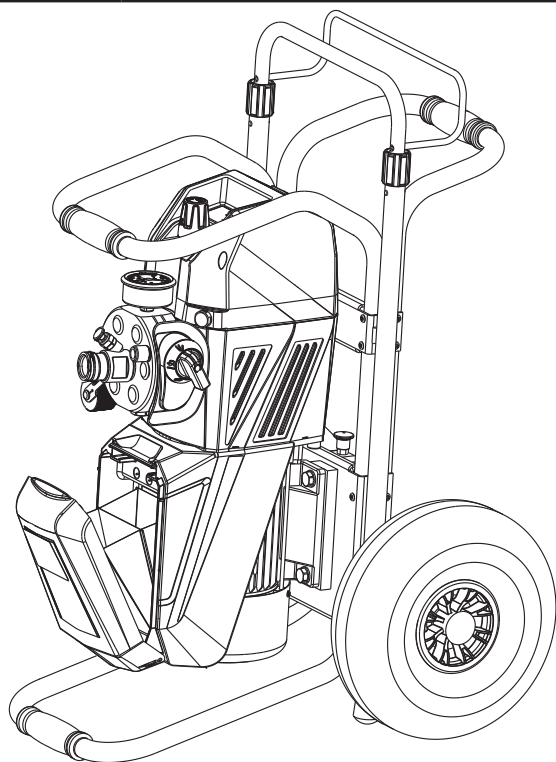
3.6 BOÎTE À OUTILS

Le SF 33 est équipé d'une boîte à outils intégrée qui peut être ouverte non seulement en position verticale mais aussi horizontale. En plus d'un espace de rangement suffisant pour tous les outils nécessaires, la boîte offre des emplacements pour trois buses (1) et deux filtres (2).

La poche intérieure fixé à l'aide du système auto-agrippant peut être enlevé à souhait.



La boîte à outils ne possède pas de fermeture magnétique. Ne mettez jamais des cartes de crédit, des espaces de stockage magnétiques ou des objets similaires dans la boîte afin d'éviter tout endommagement ou toute perte de données.



3.7 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Super Finish 33 Plus (Type : D701C)

Tension:	230 volts ~, 50 Hz
Fusible:	16 A lent
Tension l'interrupteur à fonctions multiples:	24 V
Cordon d'alimentation:	longueur 6 m, 3x1,5 mm ²
Courant absorbé max.	10,7 A
Type de protection:	IP 54
Capacité de l'appareil :	2,2 kW
Pression de service max.:	25 MPa (250 bars)
Débit max.:	4,3 l/min
Débit sous 12 MPa (120 bars) avec de l'eau:	3,8 l/min
Température max. adm. du produit de revêtement:	43 °C
Taille de buse maximale :	0,033 inch – 0,84 mm
Viscosité max.:	25.000 mPas
Poids à vide:	50 kg
Quantité de remplissage d'huile hydraulique:	1,1 litre, Divinol HVI 15
Pression des pneus max. :	0,2 MPa (2 bars) recommandé 1,5 bars
Prise électrique sur l'appareil :	230 Volt ~, 50 Hz
Raccordement max. :	1200 Watt
Vibration max. au pistolet de pulvérisation:	inférieure à 2,5 m/s ²
Niveau de pression acoustique max.:	76 dB (A)*

* Lieu de mesure: à distance latérale de 1 m de l'appareil et 1,60 m au-dessus du sol, pression de service 12 MPa (120 bars), sol réverbérant.

4 MISE EN SERVICE

4.1 APPAREIL AVEC SYSTÈME D'ASPIRATION

1. Veiller à la propreté des surfaces d'étanchéité des raccords. Veiller à ce que le manchon rouge (1) se trouve dans l'entrée de produit de revêtement (4).
2. Visser et serrer à la main l'écrou de fixation (2) du tube d'aspiration (3) sur l'entrée de produit de revêtement (4) en utilisant la clé (de 41 mm) fournie.
3. Visser l'écrou de fixation (5) du tuyau de retour (6) sur le raccord (7) (clé de 22 mm).

4.2 APPAREIL AVEC RÉCIPENT SUPÉRIEUR

1. Veiller à la propreté des surfaces d'étanchéité des raccords. Veiller à ce que le manchon rouge (1) se trouve dans l'entrée de produit de revêtement (4).
2. Visser l'adaptateur (8) sur l'entrée à produits de revêtement (4) et serrer à la main.
3. Insérer le réservoir supérieur (9) sur l'adaptateur (8).
4. Visser l'écrou de fixation (5) du tuyau de retour (6) sur le raccord (7).

4.3 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION ET PISTOLET DE PULVÉRISATION

1. Visser le tuyau flexible haute pression (10) sur le raccordement pour flexible.
2. Visser le pistolet de pulvérisation (11) sur le tuyau flexible haute pression.
3. Serrer fermement tous les écrous-raccords du tuyau flexible haute pression, afin qu'il n'y ait pas de fuite de produit de revêtement.
4. Visser le porte-buse avec la buse sélectionnée sur le pistolet de pulvérisation, l'orienter et serrer à fond. (Voir également mode d'emploi du pistolet de pulvérisation/porte-buse.)

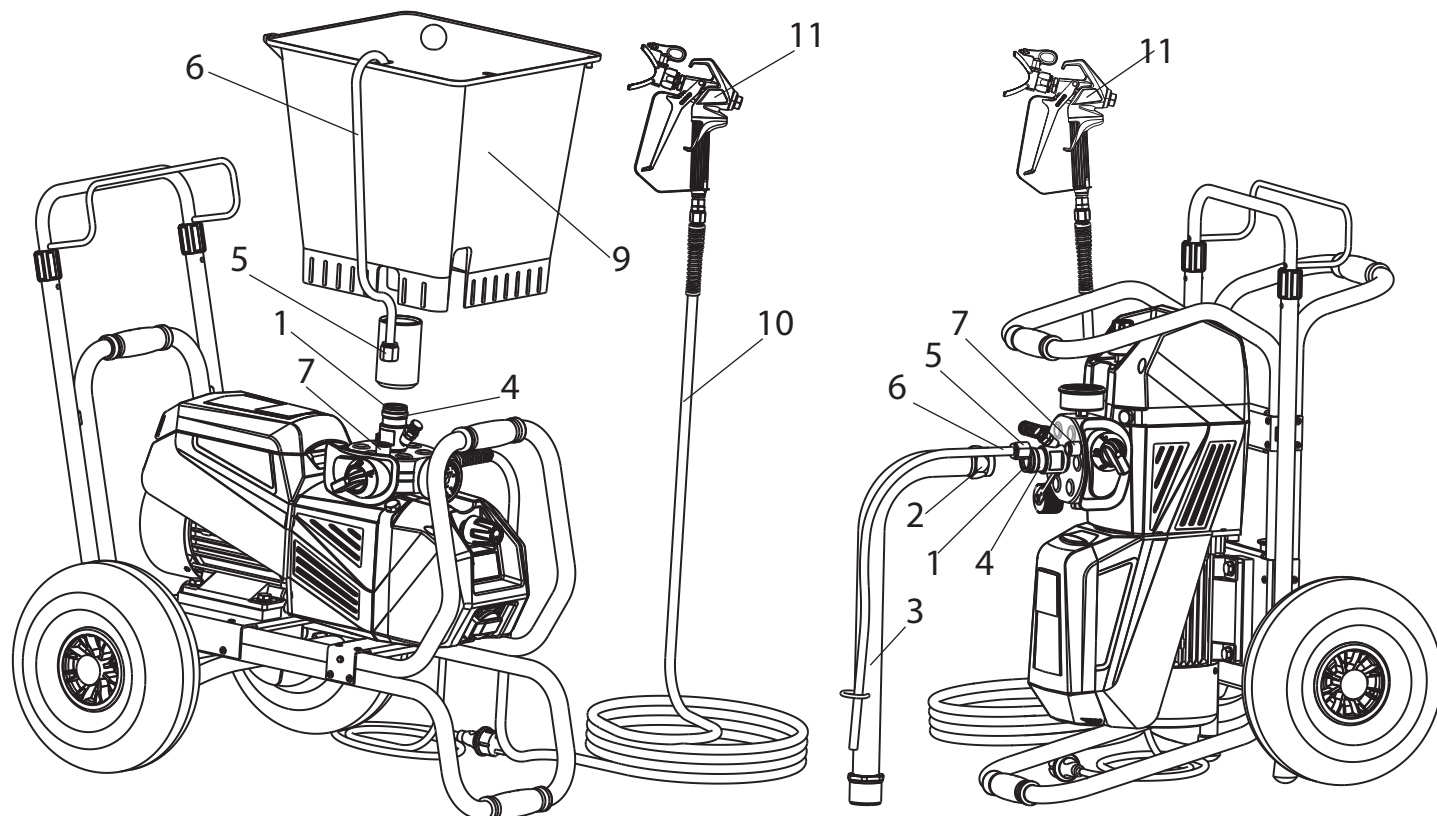
4.4 RACCORDEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE



Attention

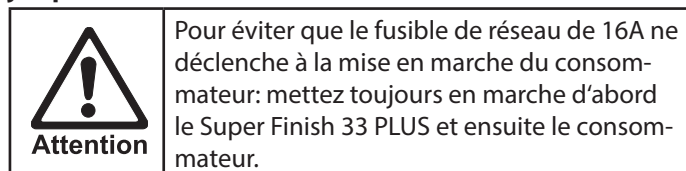
Le raccordement doit toujours se faire via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre avec protection contre les courants de fuite (disjoncteur différentiel, 30 mA). Un disjoncteur de puissance en amont (fusible) avec 16 A (caractéristique B ou C) est nécessaire.

Avant le raccordement au réseau électrique, veiller à ce que la tension de réseau corresponde aux indications sur la plaque signalétique de l'appareil.



4.5 PRIS ÉLECTRIQUE SUR LE GROUPE

Permet le branchement par exemple d'un agitateur, d'une lampe, un tuyau chauffant, etc. avec une consommation **jusqu'à 1200 Watt.**



4.6 ELIMINATION DE L'AGENT DE CONSERVATION LORS DE LA PREMIÈRE MISE EN SERVICE

Appareil avec système d'aspiration

1. Plonger le système d'aspiration dans un récipient rempli d'un produit de nettoyage approprié. (Recommandation: de l'eau).

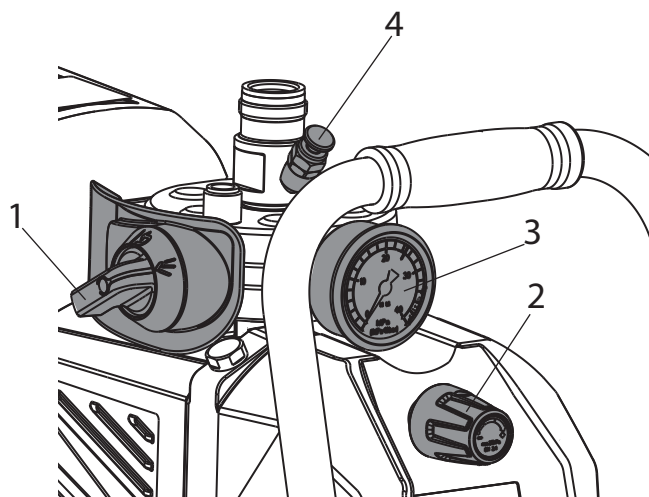
Appareil avec récipient supérieur

2. Remplir le récipient supérieur avec un produit de nettoyage approprié. (Recommandation: de l'eau)
3. Tourner le commutateur à fonctions multiples (1) sur  (MARCHE-circulation), le groupe démarre.
4. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) à fond vers la **droite**.
5. Attendre que le produit de nettoyage ressorte par le tuyau de retour.
6. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) d'env. un tour vers la gauche.
7. Tourner l'interrupteur (1) sur  (projection). La pression est établie dans le tuyau flexible haute pression (visible au manomètre (3)).
8. Diriger la buse du pistolet de pulvérisation dans un récipient de collecte ouvert et tirer sur la gâchette du pistolet de pulvérisation.
9. La pression augmente lorsqu'on tourne le bouton de réglage de la pression (2) vers la **droite**. Réglez env. 10 MPa (100 bars) au manomètre.
10. Pulvériser le produit de nettoyage de l'appareil pendant env. 1-2 min. (~5 litres) dans le récipient de collecte ouvert.

4.7 DÉGAZER L'APPAREIL (SYSTÈME HYDRAULIQUE) SI ON N'ENTEND PAS LE BRUIT DE LA VANNE D'ASPIRATION

1. Enclencher l'appareil.
2. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) de **trois tours** vers la **gauche**.
3. Tourner le commutateur à fonctions multiples (1) sur  (MARCHE-circulation). Le système hydraulique se purge. Laisser le groupe pour environ 3 minutes en marche.
4. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) à fond vers la **droite**.
5. Actionner brièvement le poussoir de la vanne (4). Le bruit de la vanne d'aspiration est audible.

6. Dans le cas contraire, répéter le point 2 à 4 ou taper légèrement avec un petit marteau sur la surface de la clé de la soupape de sortie.



4.8 MISE EN SERVICE DE L'APPAREIL AVEC LE PRODUIT DE REVÊTEMENT

Appareil avec système d'aspiration

1. Plonger le système d'aspiration dans un récipient rempli du produit de revêtement.

Appareil avec récipient supérieur

2. Remplir le récipient supérieur avec le produit de revêtement.
3. Actionner à plusieurs reprises le poussoir de la vanne d'aspiration (4) pour décoller la vanne d'aspiration éventuellement collée.
4. Tourner le commutateur à fonctions multiples (1) sur  (MARCHE-circulation), le groupe démarre.
5. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) à fond vers la **droite**.
Lorsque le bruit des vannes change, l'appareil est purgé et aspire du produit de revêtement.
6. Si le produit de revêtement sort du tuyau de retour, refermer le bouton de réglage de la pression (2) d'env. un tour.
7. Tourner l'interrupteur (1) sur  (projection). La pression est établie dans le tuyau flexible haute pression (visible au manomètre (3)).
8. Déclencher le pistolet de pulvérisation et pulvériser dans un récipient de collecte ouvert afin d'évacuer le reste de produit de nettoyage de l'appareil. Lorsque le produit de revêtement sort de la buse, fermer le pistolet de pulvérisation.
9. Régler la pression de pulvérisation en tournant le bouton de réglage de la pression (2).
10. L'appareil est prêt pour la pulvérisation.

5 TECHNIQUE DE PULVÉRISATION

Pendant la pulvérisation, guider le pistolet de pulvérisation d'un mouvement régulier. Dans le cas contraire, on obtient un schéma de pulvérisation irrégulier. Le mouvement doit venir du bras et non pas du poignet. Respecter une distance parallèle de 30 cm environ entre la buse et la surface à revêtir. La délimitation latérale du jet de pulvérisation ne doit pas être trop nette, afin de pouvoir facilement la recouvrir lors du passage suivant. Ce faisant, toujours guider le pistolet de pulvérisation selon un angle de 90° par rapport à la surface à revêtir, ce qui crée le moins de brouillard de peinture.

Pour obtenir de très bonnes qualités de surface lors de travaux de vernissage, WAGNER propose un programme d'accessoires spéciaux, p. ex. les buses FineFinish ou un pistolet de pulvérisation AirCoat avec double flexible et régulateur d'air comprimé. Votre revendeur spécialisé WAGNER vous conseillera volontiers.

6 MANIPULATION DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

L'appareil est équipé d'un tuyau flexible haute pression spécialement approprié pour une pompe à membrane.

 Danger	Danger de blessure en cas de tuyau flexible haute pression non étanche. Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé. Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!
--	---

Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.

Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.

Faire attention à ne pas tordre le flexible à haute pression. Cela peut être évité en utilisant un pistolet pulvérisateur de Wagner avec une articulation pivotante et un dévidoir de tuyau.

	Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté extérieur de l'échafaudage.
---	---

	Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.
---	---



Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.

7 INTERRUPTION DE TRAVAIL

1. Arrêter le groupe, tourner le commutateur à fonctions multiples sur  (décharge de pression, circulation) et puis sur **0** (ARRÊT).
2. Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour évacuer la pression du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation.
3. Verrouiller le pistolet de pulvérisation, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation.
4. Enlever la buse du porte-buse et l'entreposer dans un petit récipient avec un produit de nettoyage approprié.
5. Laisser le système d'aspiration plongé dans le produit de revêtement ou le plonger dans le produit de nettoyage approprié. Ne pas laisser sécher le produit dans le filtre d'aspiration et l'appareil.
6. Couvrir le récipient de peinture afin d'empêcher la peinture de sécher.



Lors de la mise en oeuvre de peintures à séchage rapide ou de produits de revêtement à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat, sinon l'appareil ne pourra plus être nettoyé que très difficilement.

8 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

La propreté est le garant le plus sûr d'un fonctionnement sans incidents. Après avoir terminé le travail, nettoyer le matériel. Il faut éviter absolument que des restes de produit sèchent dans l'appareil. Le produit utilisé pour le nettoyage (point d'éclair supérieur à 21 °C) doit correspondre au produit de revêtement employé.

- **Verrouiller le pistolet de pulvérisation**, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation.
Démonter et nettoyer la buse et le porte-buse.
- **Appareil avec système d'aspiration**
 1. Tourner le commutateur à fonctions multiples sur  (MARCHE-circulation).
 2. Enlever le tuyau d'aspiration du récipient de peinture, à cet effet basculer l'appareil pour un tuyau d'aspiration rigide. Le tuyau de retour reste au-dessus du récipient de peinture jusqu'à ce qu'il ne sorte pratiquement plus de produit de revêtement.
 3. Plonger le système d'aspiration dans un produit de nettoyage approprié.
 4. Tourner la vanne de réglage de pression en arrière afin de régler une pression de pulvérisation minimale.
 5. Tourner l'interrupteur sur  (projection).



Attention

Pour les produits contenant des solvants, le nettoyage requiert un réservoir en métal qui soit relié à la terre et dans lequel le produit de nettoyage sera amené par pompage.



Attention

Prudence! Ne pas pomper ou pulvériser dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde)! Voir prescriptions de sécurité.

6. Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour pomper le produit de revêtement résiduaire du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation dans un récipient ouvert (augmenter éventuellement lentement la pression à la vanne de régulation de pression afin d'obtenir un meilleur pompage du matériau).
7. Tourner le commutateur à fonctions multiples sur  (MARCHE-circulation).
8. Pomper un produit de nettoyage approprié pendant quelques minutes en circuit fermé.



L'effet de nettoyage est renforcé si le pistolet de pulvérisation est ouvert et fermé en alternance.

9. Tourner l'interrupteur sur  (projection).
10. Pomper le reste de produit de nettoyage dans un récipient ouvert jusqu'à ce que l'appareil soit vide.
11. Arrêter l'appareil.



Pour les produits de revêtement diluables dans l'eau, l'emploi d'eau chaude renforce l'effet de nettoyage.

• Appareil avec récipient supérieur

1. Tourner le commutateur à fonctions multiples sur  (MARCHE-circulation).
2. Tourner la vanne de réglage de pression en arrière afin de régler une pression de pulvérisation minimale.
3. Tourner l'interrupteur sur  (projection).



Attention

Pour les produits contenant des solvants, le nettoyage requiert un réservoir en métal qui soit relié à la terre et dans lequel le produit de nettoyage sera amené par pompage.



Attention

Prudence! Ne pas pomper ou pulvériser dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde)! Voir prescriptions de sécurité.

4. Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour pomper le produit de revêtement résiduaire du récipient supérieur, du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation dans un récipient ouvert (augmenter éventuellement lentement la pression à la vanne de régulation de pression afin d'obtenir un meilleur pompage du matériau).
5. Remplir le récipient supérieur avec un produit de nettoyage approprié.
6. Tourner le commutateur à fonctions multiples sur  (MARCHE-circulation).
7. Pomper un produit de nettoyage approprié pendant quelques minutes en circuit fermé.



Le réservoir supérieur de 20 l peut simplement être retiré après le nettoyage avant d'être vidé.

8. Tourner l'interrupteur sur  (projection).
9. Pomper le reste de produit de nettoyage dans un récipient ouvert jusqu'à ce que l'appareil soit vide.
10. Tourner le commutateur à fonctions multiples sur  (MARCHE-circulation).
11. Arrêter l'appareil.

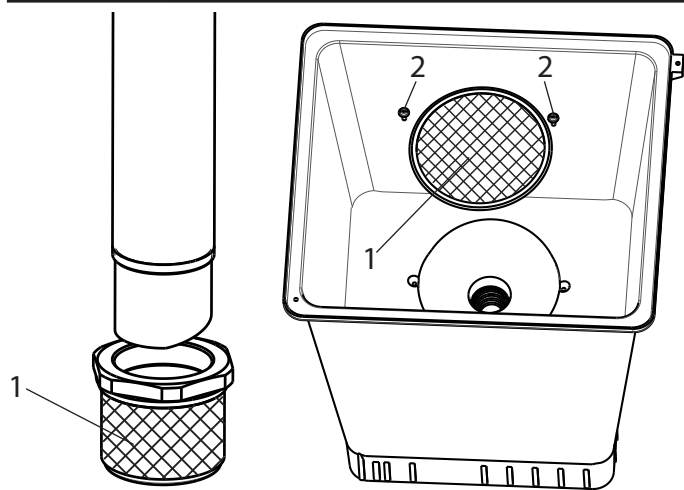
8.1 NETTOYAGE EXTÉRIEUR DE L'APPAREIL

 Danger	Tirer d'abord la fiche secteur de la prise de courant. Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.
 Danger	Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.

Essuyer l'extérieur de l'appareil à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat.

8.2 FILTRE D'ASPIRATION

	Des filtres propres assurent toujours un débit maximum, une pression de pulvérisation constante ainsi qu'un fonctionnement correct de l'appareil.
--	--



tuyau d'aspiration rigide

Récepteur supérieur

Appareil avec système d'aspiration

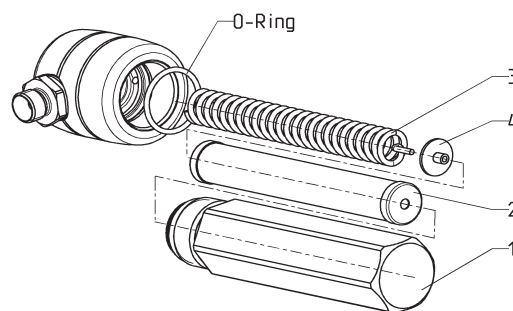
1. Dévisser la crépine (réf. 1) du tuyau d'aspiration.
2. Nettoyer la crépine ou la remplacer.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage approprié.

Appareil avec récepteur supérieur

1. Desserrer les vis (2) avec un tournevis.
2. Soulever le disque filtrant (1) avec un tournevis et l'enlever.
3. Nettoyer ou remplacer le disque filtrant.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage approprié.

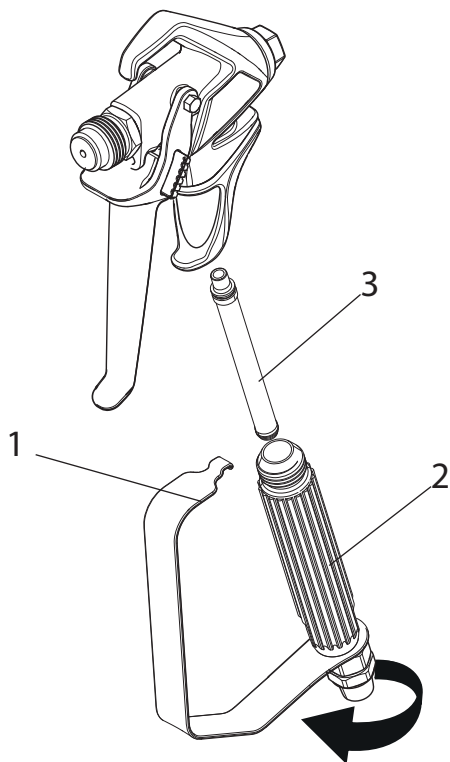
8.3 FILTRE HAUTE PRESSION (ACCESSOIRE)

1. Arrêter le groupe – commutateur à fonctions multiples sur **0** (ARRET).
2. Ouvrir le filtre haute pression et nettoyer la cartouche de filtration, à cet effet:
3. Dévisser le boîtier de filtre (1) à la main.
4. Enlever l'élément filtrant (2) et extraire le ressort de support (3).
5. Nettoyer toutes les pièces avec le produit de nettoyage approprié. Si de l'air comprimé est disponible, souffler l'élément filtrant ainsi que le ressort de support.
6. Lors du montage du filtre, veiller à la position correcte du disque de support (4) dans l'élément filtrant et contrôler que le joint torique du boîtier de filtre n'est pas détérioré.
7. Visser le boîtier de filtre à la main jusqu'à la butée (une force de serrage excessive ne fait que compliquer un démontage ultérieur).



8.4 NETTOYAGE DU PISTOLET DE PULVÉRISATION AIRLESS

1. Rincer le pistolet de pulvérisation Airless à faible pression de service avec le produit de nettoyage adéquat.
2. Nettoyer soigneusement la buse avec le produit adéquat de manière à éliminer les restes de produit.
3. Nettoyer soigneusement l'extérieur du pistolet Airless.



Cartouche de filtre dans le pistolet de pulvérisation Airless

1. Détachez le dessus du pontet (1) de la tête du pistolet.
2. En se servant de la partie inférieure du pontet comme clé, desserrez et enlevez l'ensemble de la poignée (2) de la tête du pistolet.
3. Extrayez le filtre (3) usagé de la tête du pistolet. Nettoyez ou remplacez.
4. Faites glisser le nouveau filtre, la partie fileté (4) en premier, dans la tête du pistolet.
5. Revisser de nouveau la poignée sur la tête du pistolet à dispersion et serrer avec la clé plate intégrée.
6. Enclenchez à nouveau le pontet sur la tête du pistolet.

9 MAINTENANCE

9.1 MAINTENANCE GÉNÉRALE

	Pour des raisons de sécurité, une inspection annuelle est fortement recommandée, qui doit être réalisée par des spécialistes. À ce sujet, vous devez également tenir compte des réglementations nationales.
	Vous pouvez faire effectuer la maintenance de l'appareil par le service après-vente de WAGNER. Vous pouvez convenir de conditions favorables dans le cadre d'un contrat de maintenance et/ou de programmes de maintenance.

Contrôles minimaux avant toute mise en service

1. Contrôler le bon état du tuyau flexible haute pression, du pistolet de pulvérisation avec articulation tournante et de la ligne de raccordement d'appareil avec fiche.
2. Contrôler la précision d'affichage du manomètre.

Contrôles à intervalles réguliers

1. Contrôler l'usure de la vanne d'aspiration, du clapet de refoulement et les nettoyer et remplacer les pièces d'usure.
2. Nettoyer et le cas échéant remplacer les éléments filtrants (pistolet de pulvérisation, système d'aspiration).

9.2 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

Contrôler visuellement le tuyau flexible haute pression pour entailles ou bosses éventuellement présentes, en particulier à la transition dans le raccord. Les écrous-raccords doivent pouvoir tourner librement. Une conductibilité inférieure à 1 mégohm doit être présente sur toute la longueur.

	Faire effectuer tous les contrôles électriques par le service après-vente de WAGNER.
	Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.

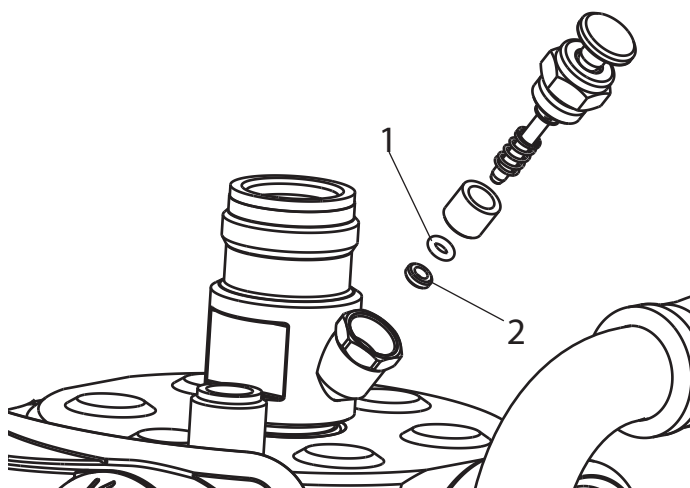
10 RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL



Arrêter l'appareil.
Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.

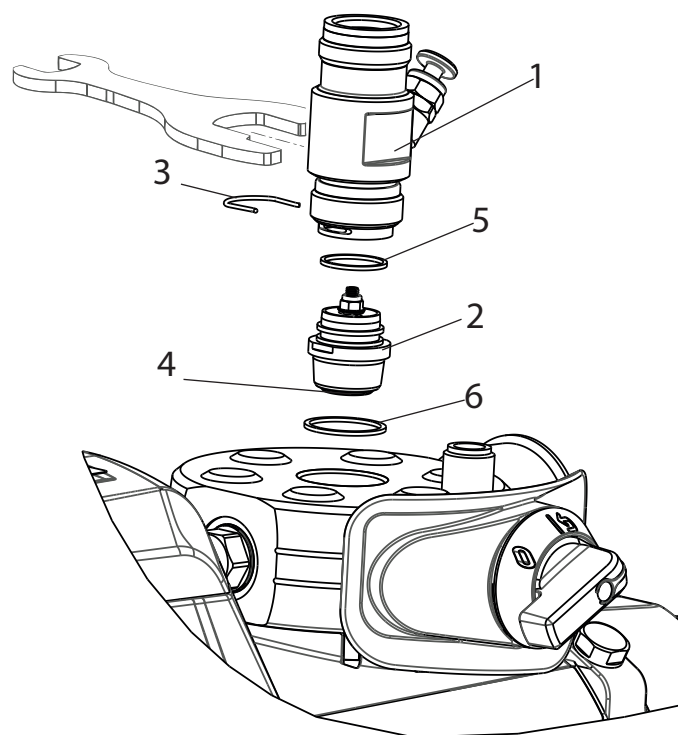
10.1 POUSSOIR DE LA VANNE D'ASPIRATION

1. Dévisser le poussoir de la vanne d'aspiration avec une clé (de 17 mm).
2. Remplacer le racleur (1) et le joint torique (2).



10.2 VANNE D'ASPIRATION

1. Placer la clé (de 30 mm) fournie sur le corps de poussoir (1).
2. Desserrer le corps de poussoir (1) à l'aide de petits coups de marteau sur l'extrémité de la clé.
3. Dévisser le corps de poussoir avec la vanne d'aspiration (2) de l'étage de peinture.
4. Enlever l'agrafe (3) avec le tournevis fourni.
5. Placer la clé (de 30 mm) fournie sur la vanne d'aspiration (2). Enlever prudemment la vanne d'aspiration d'un mouvement de rotation.
6. Nettoyer le siège de vanne (4) avec du produit de nettoyage et un pinceau (veiller à ce qu'il ne reste pas de poils de pinceau).
7. Nettoyer les joints (5, 6) et contrôler s'ils sont endommagés, remplacer le cas échéant.
8. Contrôler toutes les pièces de la vanne pour détérioration éventuelle. En cas d'usure visible, remplacer la vanne d'aspiration.

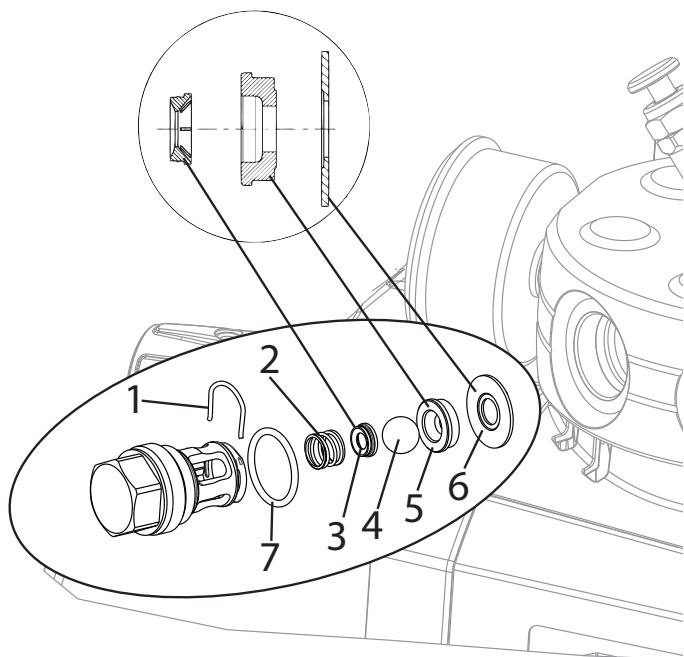


Montage

1. Placer la vanne d'aspiration (2) dans le corps de poussoir (1) et la fixer avec l'agrafe (3). Veiller à ce que le joint (noir) (5) soit monté dans le corps de poussoir.
2. Visser l'ensemble du corps de poussoir et de la vanne d'aspiration dans l'étage de peinture. Le joint (noir) (6) doit être monté dans l'étage de peinture.
3. Serrer le corps de poussoir avec la clé (de 30 mm) et bloquer de trois petits coups de marteau sur l'extrémité de la clé (correspond à un couple de serrage de 90 Nm).

10.3 CLAPET DE REFOULEMENT

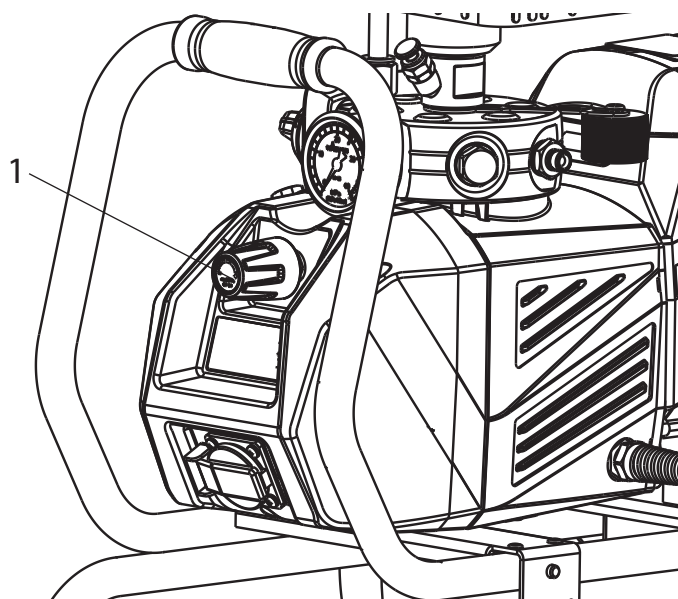
1. Dévisser le clapet de refoulement de l'étage de peinture avec la clé (de 22 mm).
2. Extraire prudemment l'agrafe (1) avec le tournevis fourni, le ressort de compression (2) expulse la bille (4) et le siège de vanne (5).
3. Nettoyer ou remplacer les pièces individuelles.
4. Contrôler le joint torique (7) pour détérioration éventuelle.
5. Veiller à la position de montage lors du montage de la bague-support (3) (se clipse dans le ressort de compression (2)), du siège de clapet de refoulement (5) et de la bague d'étanchéité (6) -> voir figure.
Le couple pour le montage de la soupape de sortie est de 50 Nm.



10.4 VANNE DE RÉGLAGE DE PRESSION



Faire remplacer la vanne de réglage de pression (1) uniquement par le service après-vente. La pression de service max. doit être à nouveau réglée par le service après-vente.



10.5 ROUE

Contrôler régulièrement la pression de gonflage et regonfler à la pression adéquate, environ 1,5 – 1,6 bar.



Attention ! La pression maximale de gonflage est de 2,0 bar. Réduire la pression de la conduite d'alimentation en cas d'utilisation d'un compresseur (recommandation : 4,0 bar). Regonfler par petits coups et contrôler la pression pendant le gonflage.

10.6 PIÈCES D'USURE TYPIQUES

Malgré l'utilisation de matériaux de qualité supérieure, on doit s'attendre à l'usure des éléments suivants du fait de l'action fortement abrasive des peintures :

Vanne d'aspiration (pièce de rechange réf.: 0341247)

Remplacement, voir point 10.2

(La panne se remarque par une perte de puissance et/ou une mauvaise aspiration, voire pas d'aspiration du tout - un nettoyage approfondi peut également déjà apporter une amélioration.)

Clapet de refoulement (pièce de rechange réf.: 0341702)

Remplacement, voir point 10.3

(Un défaut se fait remarquer par une perte de puissance et/ou une aspiration insuffisante.) Le clapet de refoulement a d'expérience une durée de vie plus longue que la vanne d'aspiration. Un nettoyage approfondi est ici éventuellement déjà suffisant.

10.7 AIDE EN CAS DE PANNES

TYPE DE LA PANNE	CAUSE POSSIBLE	MESURES DE DÉPANNAGE
L'appareil ne démarre pas (les voyants verts sur le commutateur ne sont pas éclairés)	• Pas de courant. • La sécurité de l'appareil a répondu en raison d'une surcharge • Le commutateur multifonction ne doit pas être réglé auparavant sur „0“.	• Contrôler l'alimentation. • Éteindre l'appareil et laisser refroidir le moteur pendant quelques minutes jusqu'à ce que les voyants verts s'allument de nouveau. Mettre l'appareil en marche. • Régler maintenant le commutateur multifonction sur „0“, puis remettre l'appareil sous tension.
L'appareil n'aspire.	• La valve d'admission est collée. • Poussoir de la vanne d'aspiration fuit, aspire de l'air secondaire • Vanne d'aspiration/clapet de refoulement encrassés Les corps étrangers (p.ex. des résidus de peinture) ont été aspirés L'appareil avec système d'aspiration: • La crépine se trouve au-dessus du niveau de produit et aspire de l'air • La crépine d'aspiration est bouchée • Le tube d'aspiration n'est pas serré; le groupe aspire de l'air secondaire L'appareil avec cuve de gravité: • Disque filtre bouché • De l'air dans le système hydraulique • Pas assez d'huile (vérifier avec la jauge d'huile)	• Appuyez plusieurs fois à la main jusqu'à la butée sur le poussoir de la vanne d'aspiration. • Remplacer le racleur et le joint torique, -> voir point 10.1. • Démontez les vannes et nettoyez-les (-> voir point 10.2/10.3). / Remplacez les pièces usées. • Ajouter du produit • Nettoyer ou remplacer la crépine d'aspiration • Nettoyer et serrer les raccords • Nettoyer ou remplacer le filtre • Purger l'appareil (le système hydraulique), c'est à dire tourner la vanne de réglage de la pression de 3 tours à gauche (le cas échéant, tirer légèrement sur le bouton rotatif). Faire marcher le groupe pendant une à deux minutes. Tourner ensuite la vanne de réglage à droite et régler la pression désirée. • Faire le plein d'huile et contacter l'assistance de Wagner pour rechercher la fuite
L'appareil aspire, la pression monte mais chute fortement si la gâchette du pistolet est tirée	• Pas de buse dans le pistolet • Buse trop grande • Filtre d'aspiration bouché Spécialement pour l'appareil avec système d'aspiration: • Tuyau d'aspiration pas serré • Pièces du clapet de refoulement usées • Peinture trop épaisse • La peinture contient des particules/petites pierres • Vanne de décharge défectueuse.	• Monter une buse • Utiliser des buses plus petites • Nettoyer ou remplacer le filtre d'aspiration • Nettoyer les raccords et serrer • Remplacer les pièces, -> voir point 10.3. • Diluer la peinture. • Veuillez vous adresser au SAV Wagner • Veuillez vous adresser au SAV Wagner
L'appareil est arrivé en pression, mais la pression chute au manomètre lors de la pulvérisation.	• Filtre d'aspiration bouché. • Montage erroné du filtre du pistolet • Buse bouchée.	• Contrôlez le filtre d'aspiration/éventuellement nettoyer/remplacer. • Monter correctement le filtre du pistolet (-> voir point 8.4) • Nettoyer la buse.
Forts coups de pression et vibrations extrêmes du pistolet et du groupe	• Tuyau à haute pression inadapté • Pièces du clapet de refoulement usées	• Utiliser un tuyau à haute pression de Wagner • Remplacer les pièces, -> voir point 10.3.

11 PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES

11.1 ACCESSOIRES POUR SUPER FINISH 33 PLUS

N°	DÉSIGNATION	RÉFÉRENCE
1	Pistolet de pulvérisation Vector Pro (2 doigts, filet G 7/8") Pistolet de pulvérisation Vector Pro (4 doigts, filet G 7/8")	0538 041 0538 040
2	Pistolet de pulvérisation Vector Grip (2 doigts et 4 doigts, filet G 7/8")	0538 043
3	Pistolet de pulvérisation AG-14 (modèle en acier inoxydable)	0502081A
4	Tuyau flexible HP DN-3, 7,5m Tuyau flexible HP DN 6 mm, 15 m Tuyau flexible HP DN 6 mm, 30 m	9984 583 9984 507 9984 562
5	Pistolet de pulvérisation AirCoat AC 4500 (bleu)	2368 269
6	Tuyau flexible double	9984 564
7	Kit de montage régulateur AirCoat	0340 250
8	Pistolet à rallonge Longueur 120 cm; filet G 7/8" Longueur 200 cm; filet G 7/8"	0296 441 0296 442
9	Rallonge de buse (filet G 7/8") Longueur 12,5 cm Longueur 25 cm Longueur 50 cm Longueur 75 cm	2418853 2418854 2418855 2418856
10	Rallonge de buse avec articulation pivotante Longueur 90 cm Longueur 180 cm	2418862 2418863
11	Inner-Feed Roller	2418370
12	Récipient supérieur 5 l	0341 265
13	Récipient supérieur 20 l	0341 266
14	Système d'aspiration (flexible) pour dispersions	0034 630
15	Récipient de nettoyage avec support	2343 481
16	Système d'aspiration (rigide) pour dispersions	2342879
17	Sachet filtre, ouverture de maille 0,3 mm	0097 531
18	Tamis Metex Tamis de préfiltrage du produit dans son bidon d'origine. Mettre le tube d'aspiration directement dans le tamis. Jeu de filtres (5 pièces) pour laque Jeu de filtres (5 pièces) pour dispersions	0034 950 0034 952 0034 951

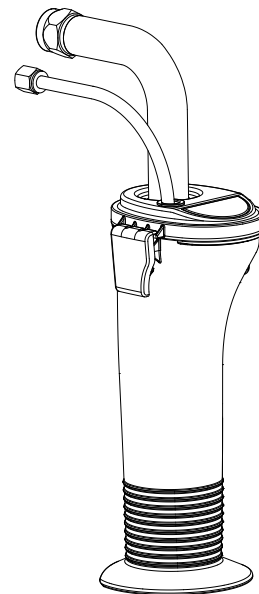
Recommandation

PumpRunner pour systèmes d'aspiration fixes
(No de réf. 2306987, système d'aspiration non compris)

Accessoires universels pour le nettoyage, le transport propre et la conservation du bloc pompe

Caractéristiques:

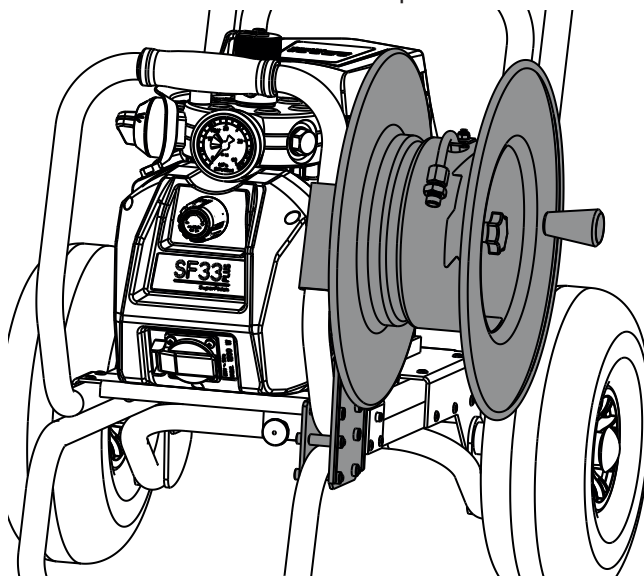
- Nettoyage facile – le liquide de nettoyage circule de manière continue à travers la pompe, permettant ainsi de nettoyer minutieusement l'intérieur
- Pas de nettoyage requis pendant l'arrêt du travail ou le changement d'emplacement puisque la peinture contenue dans la pompe ne peut pas sécher ou fuir
- Meilleure protection
- Montage simple

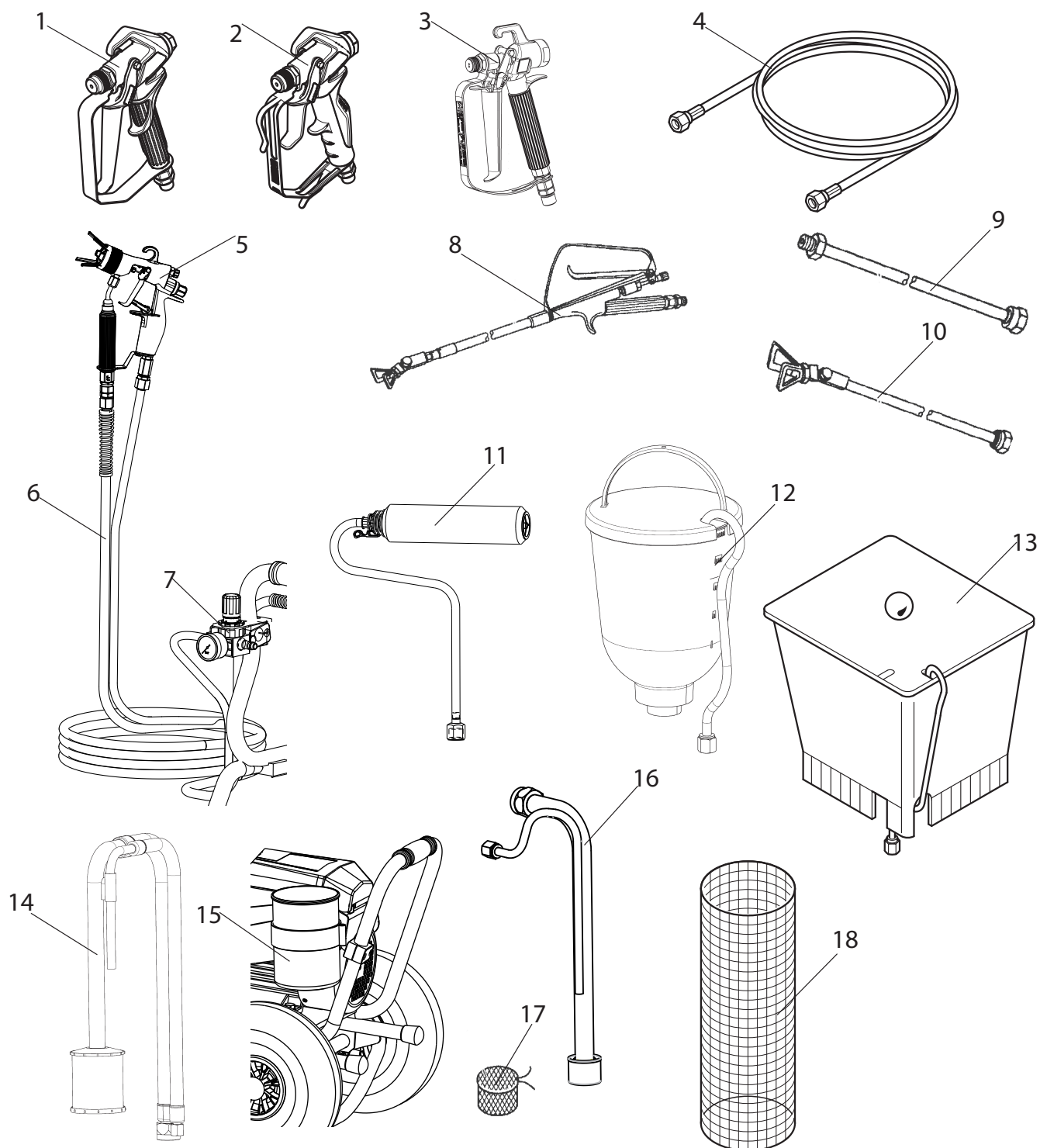


Recommandation

Enrouleur de tuyau HR30
(No de réf. 2392523, sans tuyau haute pression)

Système de gestion sophistiqué des tuyaux pour un travail et un transport confortables. Convient pour une longueur de tuyau de max. 30 m (1/4 NPSM). Différents tuyaux peuvent être raccordés à l'aide de l'adaptateur 34038.





Vous trouverez d'autres accessoires pour un travail optimal sur
<https://go.wagner-group.com/accessories-professional>

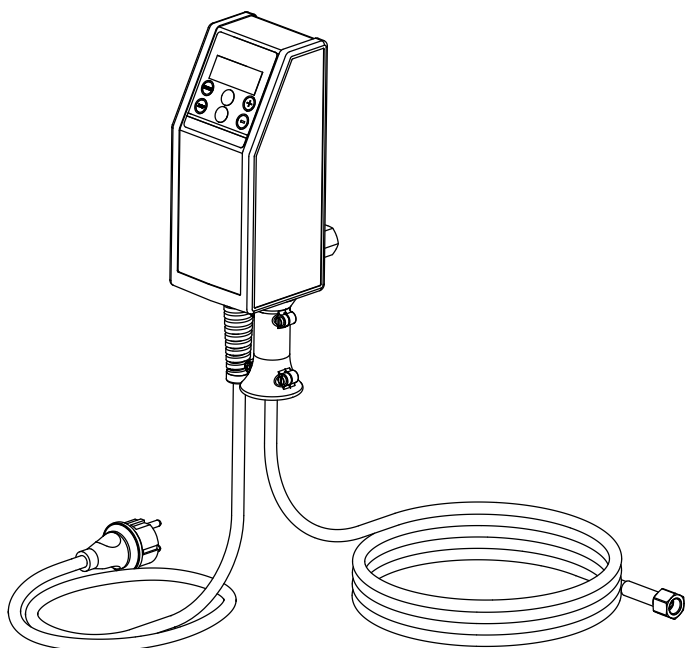
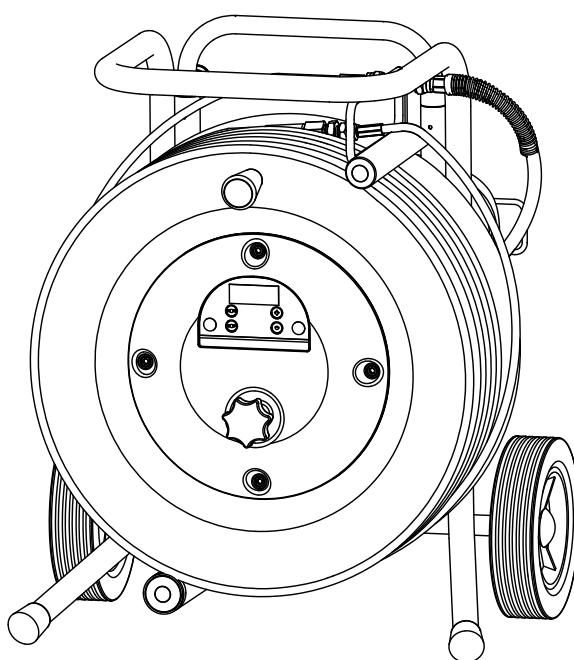
TEMPSPRAY

La peinture est amenée à la température requise de manière homogène grâce à un dispositif électrique chauffant situé à l'intérieur du tuyau (réglable de 20°C à 60°C).

Avantages:

- Température constante de la peinture, même par des températures extérieures basses
- Meilleure performance des revêtements haute viscosité
- Efficacité d'application accrue
- Économie de solvant grâce à la diminution de la viscosité
- Adaptable à toutes les unités airless

Réf. No	Description
2311659 2311852	TempSpray H 126 (idéal pour les travaux avec de la laque) Version H 126 de base 1/4" incl. tuyau acier tressé DN6, 1/4", 10m Versions complètes livré avec : version de base (2311659), Pistolet airless Vector Grip filet G, avec support de buse Trade Tip 3 et buse Trade Tip 3 FineFinish 410
2311660 2311853	TempSpray H 226 (idéal pour les dispersions/matériaux haute viscosité) Version H 226 de base 1/4" incl. enrouleur de tuyau HP, tuyau chauffant DN10, 15m, rallonge souple 1/4" DN4, 1m Versions complètes livré avec : version de base (2311660), Pistolet airless AG 14 filet G, avec support de buse Trade Tip 3 et buse HEA 517
2311661 2311854	TempSpray H 326 (idéal pour les dispersions/matériaux haute viscosité) Version H 326 de base 1/4" incl. enrouleur de tuyau HP, tuyau chauffant DN10, 30m, rallonge souple 1/4" DN4, 1m Versions complètes livré avec : version de base (2311661), Pistolet airless AG 14 filet G, avec support de buse Trade Tip 3 et buse HEA 521

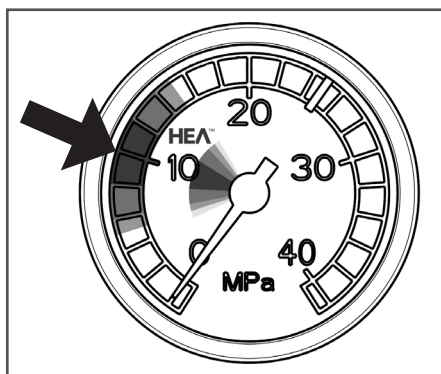
TempSpray H 126**TempSpray H 226 / H 326**

HEA - DES BUSES POUR UNE PULVÉRISATION SANS BROUILLARD INTEMPESTIF ET AVEC UNE BASSE PRESSION

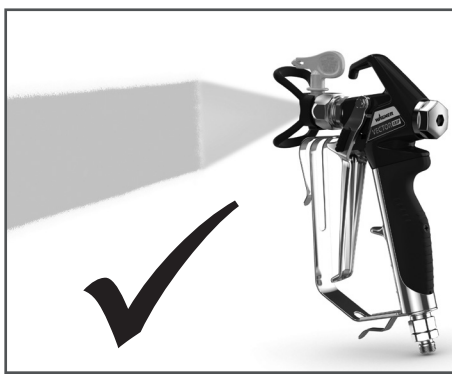
HEA | HIGH EFFICIENCY
AIRLESS

HEA, ou High Efficiency Airless, est une technologie de buse innovante qui révolutionne la pulvérisation Airless. Les buses HEA permettent de réduire nettement la pression et de travailler en basse pression (idéalement entre 80 et 140 bar). Les buses s'utilisent avec tous les supports de buse TradeTip 3 et tous les appareils WAGNER.

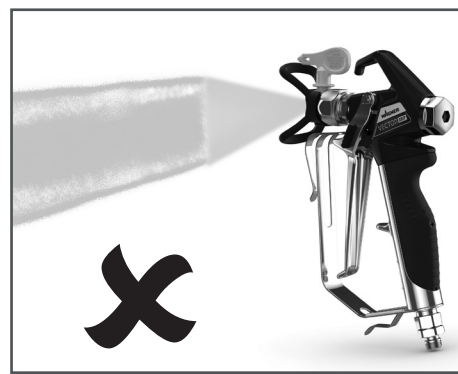
Certaines peintures devront éventuellement être diluées afin d'obtenir un résultat optimal. En général, le produit utilisé peut être dilué jusqu'à 10 % (veuillez prendre en compte les indications du fabricant du produit).



Définir une pression basse, dans la plage HEA, et c'est parti.



Une pulvérisation régulière sans rebord anti-éclaboussures.



En cas d'arêtes visibles, augmenter lentement la pression.

Tableau des buses HEA



Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Laques synthétiques	211	20°	0.011 / 0.28	120	rouge	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rouge	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rouge	0554411
Laques, apprêts, couches de fond, bouche-pores	213	20°	0.013 / 0.33	120	rouge	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rouge	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rouge	0554413
Bouche-pores, anti-rouilles	415	40°	0.015 / 0.38	190	jaune	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	jaune	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	jaune	0554615
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	417	40°	0.017 / 0.43	190	blanc	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	blanc	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	blanc	0554617
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	519	50°	0.019 / 0.48	225	blanc	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	blanc	0554619
Pare-flammes	421	40°	0.021 / 0.53	190	blanc	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	blanc	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	blanc	0554621

¹⁾ Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.

11.2 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE SF 33 PLUS

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0340 339	Admission
2	0341 241	Poussoir de la vanne d'aspiration
3	0341 336	Agrafe
4	0341 247	Vanne d'aspiration complète
5	0341 255	Boîtier de la soupape d'admission compl.
6	0341 349	Vis-bouchon d'huile
7	9971 146	Joint torique
8	2370 128	Jauge d'huile
9	0344 337	Raccord double
10	9970 103	Bague d'étanchéité
11	9970 109	Bague d'étanchéité
12	0341 702	Clapet de refoulement, kit de maintenance
13	0341 246	Clapet de refoulement complète
14	2383 994	Manomètre
15	0261 352	Cordon d'alimentation H07-RNF 3x 1,5mm ² , longueur 6m
16	2402 675	Passe-câble à vis
17	2386856	Plaque signalétique SF 33 PLUS
18	2388995	Panneau signalétique
19	9950 242	Joint d'étanchéité
20	9950 241	Prise
21	9905 113	Vis à tête bombée 5x10
22	2384 484	Soupape de décharge compl.
23	0341 414	Rondelle
24	2334 205	Vis cylindrique à six pans creux
25	2384 478	Bouton rotatif
26	9920 207	Rondelle
27	9906029	Vis cylindrique à six pans creux
28	9990 864	Capot de protection
29	2386 858	Plaque (à droite)
30	9902 225	Vis à tête bombée 3,5x9,5
31	2392 781	Capot de ventilateur
32	2383 937	Boîte à outils avec couvercle compl. (pos. 33, 36, 41 inclus)

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
33	9930 114	Goupille cylindrique
34	2386 857	Plaque signalétique SF 33 PLUS
35	2384 739	Poche intérieure, boîte à outils
36	9901 105	Vis sans tête
37	9900 248	Vis à six pans creux avec collerette
38	9995 234	Fermeture à pression
39	2386 859	Recouvrement (à gauche)
40	9990 535	Bouchon de protection
41	2344 692	Joint moteur

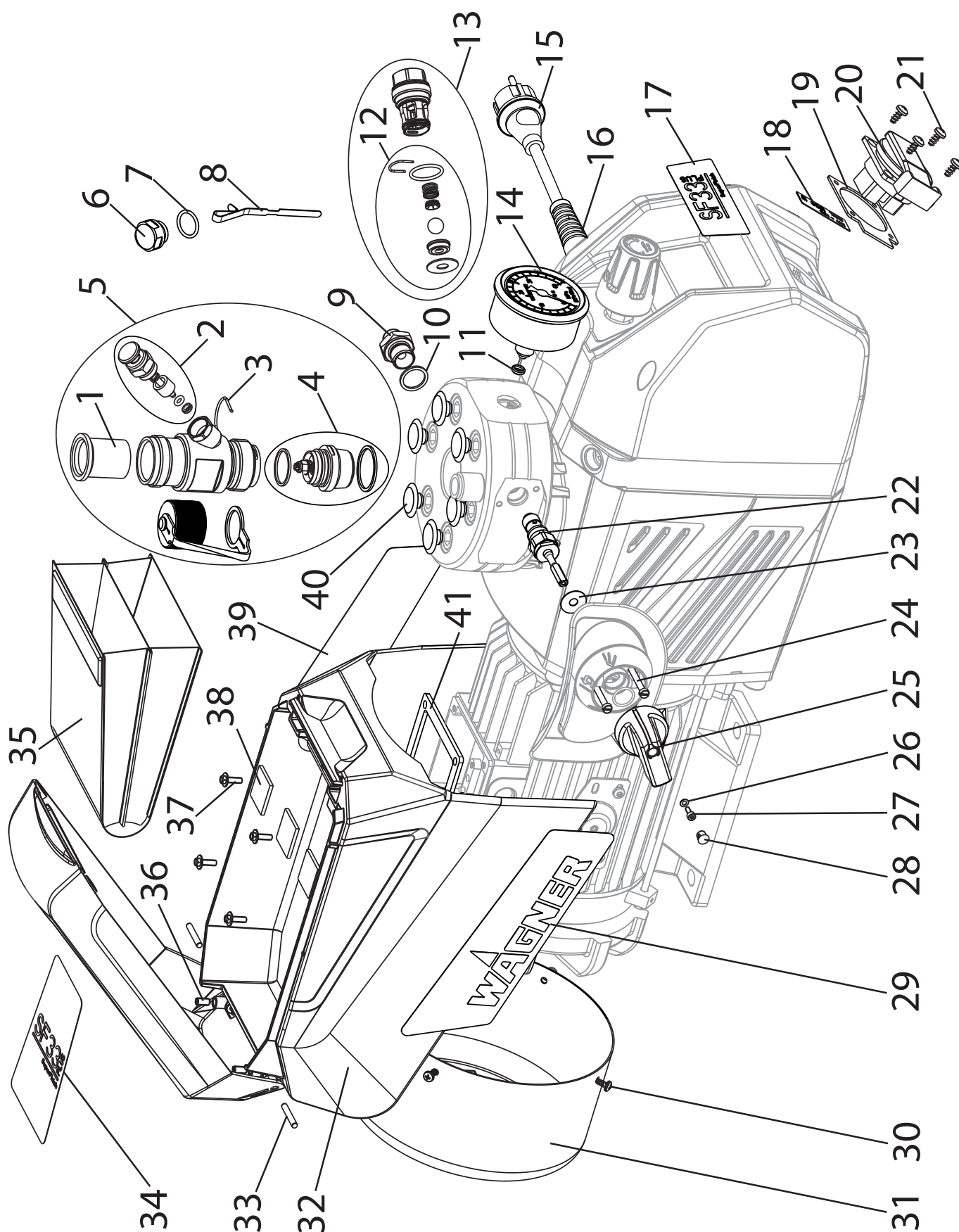
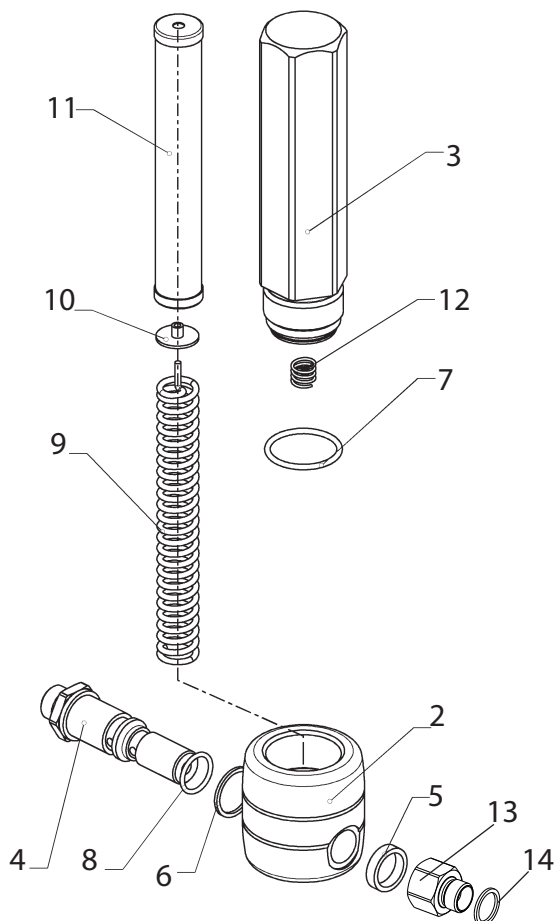


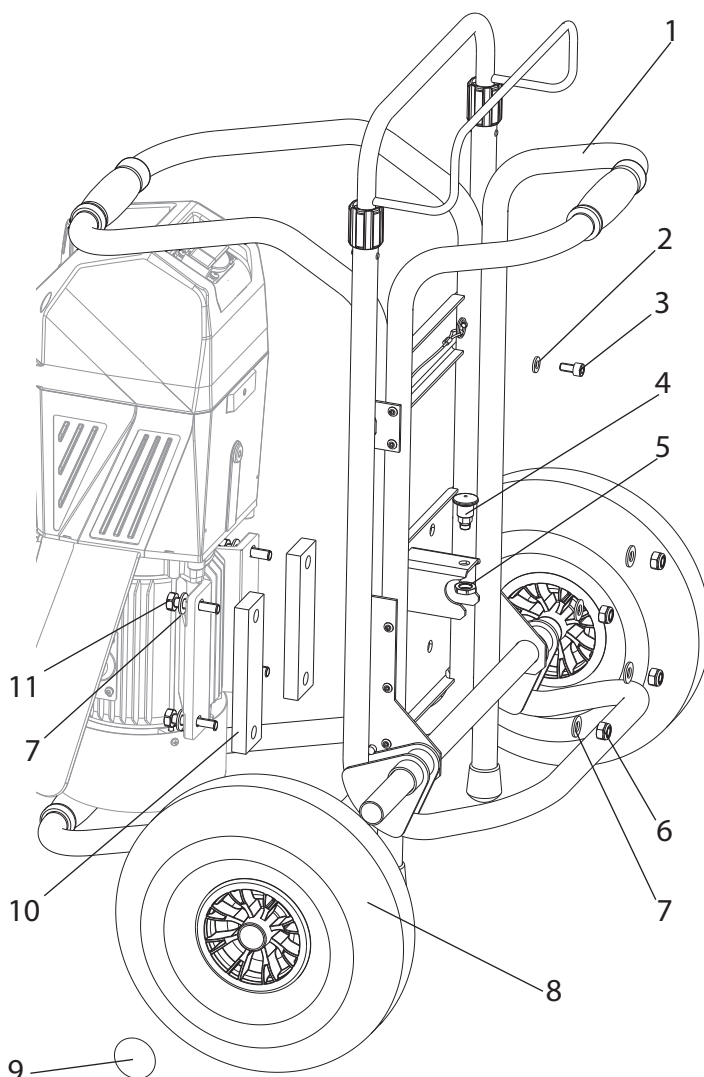
Illustration des pièces de rechange SF 33 PLUS

11.3 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE FILTRE HAUTE PRESSION (ACCESSOIRES)

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2399 672	Filtre haute pression HF- 01 complet
2	0097 301	Bloc de filtre
3	0097 302	Boîtier de filtre
4	0097 306	Vis creuse
5	0097 304	Bague d'étanchéité
6	9970 110	Bague d'étanchéité
7	9974 027	Joint torique 30x2 (PTFE)
8	9971 401	Joint torique 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Ressort de support
10	0508 603	Disque de support
11	0508 748	Elément filtrant 60 mailles
	0508 450	En option: Elément filtrant 100 mailles
	0508 449	Elément filtrant 30 mailles
12	9994 245	Ressort de compression
13	2399 670	Raccords à visser
14	9970 103	Bague d'étanchéité

**Illustration des pièces de rechange du filtre haute pression****11.4 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU CHARIOT**

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2374 620	Chariot complet (réf. 2-11 comprise)
2	9920 103	Rondelle
3	9900 346	Vis cylindrique à six pans creux
4	2391 797	Minigrille
5	2384 267	Ecrou hexagonal M10x1
6	9913 011	Ecrou hexagonal
7	9920 106	Rondelle A 10,5
8	0348 349	Roue
9	9994 902	Enjoliveur
10	2384 275	Plaque d'amortissement
11	9900 247	Vis hexagonale

**Illustration des pièces de rechange du chariot**

11.5 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU SYSTÈME D'ASPIRATION

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2370 310	Système d'aspiration complet (réf. 2-3 comprise)
2	0253 244	Filtre, ouverture de maille 1,2 mm
3	0253 211	Tuyau de retour

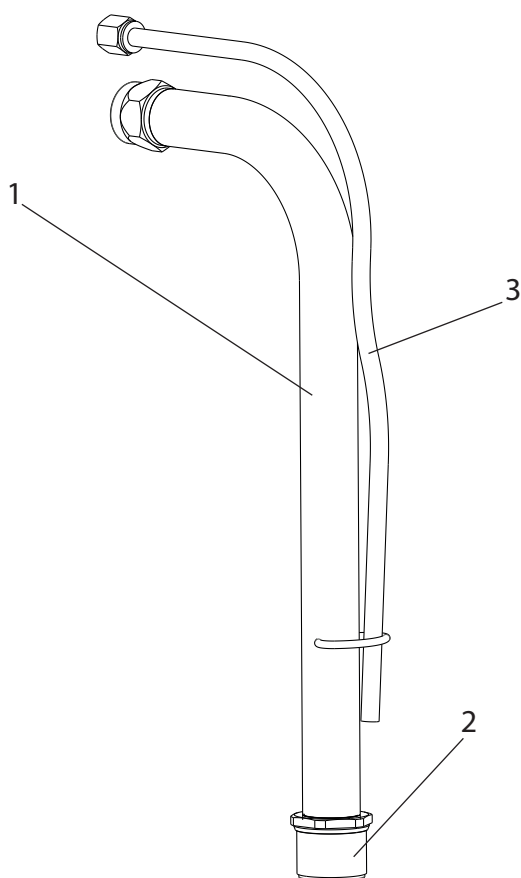
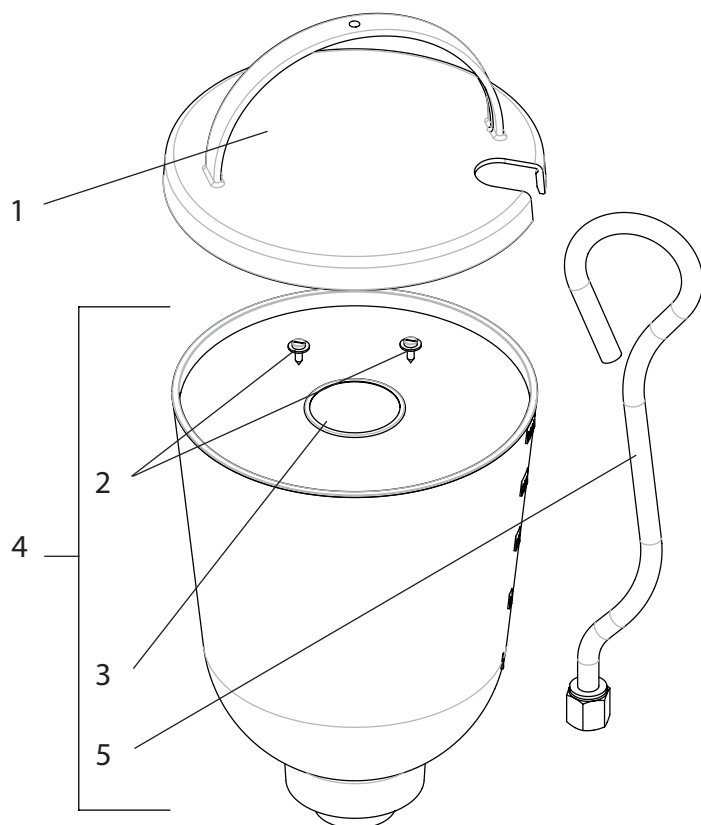


Illustration des pièces de rechange du système d'aspiration

11.6 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU RÉCIPIENT SUPÉRIEUR (5 LITRES)

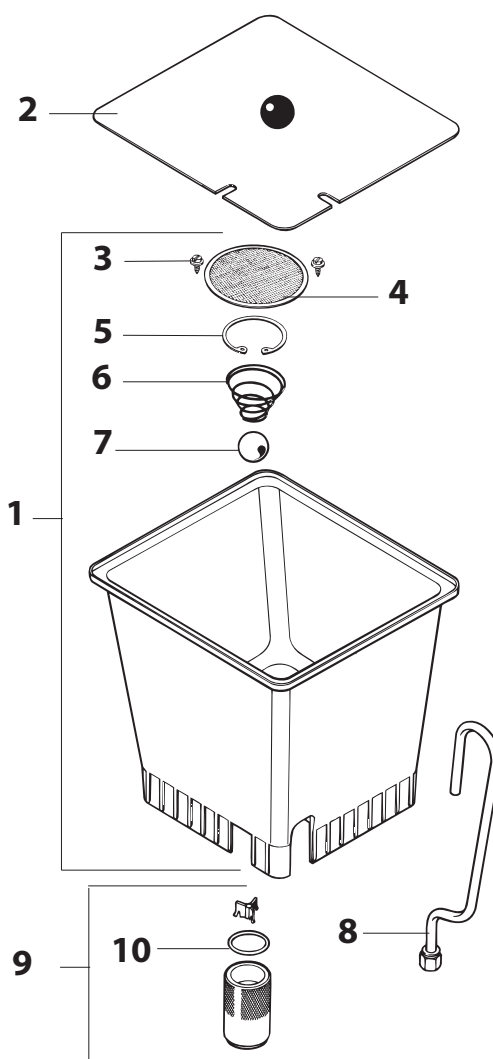
N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
-	0341 265	Récipient supérieur 5 l, complet
1	0340 901	Couvercle
2	9902 306	Vis à tête combinée 3,9x13 (2)
3	0037 607	Disque filtrant, ouverture de maille 0,8 mm
	0003 756	En option: Disque filtrant, ouverture de maille 0,4 mm
4	0340 904	Récipient supérieur
5	0340 908	Tuyau de retour



Liste de pièces de rechange du récipient supérieur (5 litres)

11.7 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU RÉCIPIENT SUPÉRIEUR (20 LITRES)

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
-	0341 266	Récipient supérieur 20 l, complet
1	0097 269	Récipient supérieur sans couvercle
2	0097 270	Couvercle
3	9902 306	Couvercle
4	0097 521	Disque filtre, largeur de mailles 0,8 mm
5	9922 609	Circlip 37 x 1,5
6	0037 776	Ressort
7	9941 509	Bille 30
8	0097 295	Tube de retour
9	0097 271	Adaptateur pour récipient supérieur
10	9971 065	Joint torique 44 x 3



Liste de pièces de rechange du récipient supérieur (20 litres)



CONTRÔLE DE L'APPAREIL

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement dégagé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers. Dans des cas extrêmes, les autorités compétentes sont susceptibles d'interdire l'utilisation de l'ensemble de l'appareil.

Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2012/19/UE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

GARANTIE 3 + 2 SUR CE PRODUIT DE WAGNER

(Version du 03.03.2022)

WAGNER offrent exclusivement aux acheteurs professionnels qui font l'acquisition d'un produit auprès d'un revendeur agréé (ci-après « clients ») une garantie supplémentaire aux conditions de garantie légale pour les produits listés sur la page internet <https://go.wagner-group.com/3plus2-info>, dans l'absence d'une éventuelle exclusion de garantie.

La durée de garantie des produits WAGNER (appareils) pour un usage artisanal est de 36 mois et commence à partir de la date d'achat initial. La durée de garantie se prolonge de 24 mois lorsque le client enregistre son produit dans les 28 jours qui suivent son achat sur l'espace dédié de notre site : <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

En cas de location commerciale, d'usage industriel (utilisation en roulements) ou de sollicitation équivalente, la durée de garantie est limitée à 12 mois en raison d'une utilisation nettement plus intense. Dans ce cas, nous nous réservons le droit de réaliser des contrôles et, éventuellement, de refuser une prestation de garantie.

Si des vices de fabrication, de matériau ou de performance sont constatés pendant la durée de garantie, les vices doivent être signalés dans les plus brefs délais, soit dans une limite de 2 semaines après leur constatation.

Les conditions de garantie détaillées sont disponibles sur demande auprès de nos partenaires agréés WAGNER (voir site Web ou manuel d'utilisation) ou sous forme écrite sur notre site Web :

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Sous réserve de modifications

Déclaration de conformité UE

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit (type: D701C) est en conformité avec les réglementations suivantes:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Conforme aux normes et documents normalisés:

EN ISO 12100, EN 60204-1, EN 1953, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN IEC 61000-6-1, EN IEC 61000-6-3

La déclaration de conformité UE est jointe à ce produit. Elle peut être commandée au besoin sous le numéro de commande **2403395**.

Traduzione delle istruzioni per l'uso originali

Indice

1	NORME DI SICUREZZA GENERALI	87	4.4	Allacciamento alla rete elettrica	95
2	NORME DI SICUREZZA PER IL SISTEMA DI SPRUZZATURA AIRLESS	88	4.5	Presa di corrente sull'apparecchio	96
2.1	Punto di infiammabilità	88	4.6	Prima messa in servizio	
2.2	Protezione antideflagrante	88		Rimozione della sostanza conservante	96
2.3	Pericolo di esplosione e di incendio durante la spruzzatura in presenza di fonti di accensione	88	4.7	Spurgo dell'apparecchio (sistema idraulico) se il rumore della valvola di entrata non è udibile	96
2.4	Pericolo di lesioni dovuto al getto di materiale	88	4.8	Messa in funzione dell'apparecchio con materiale di copertura	96
2.5	Inserire la sicura dell'aerografo per evitare un azionamento involontario	89	5	TECNICA DI SPRUZZATURA	97
2.6	Contraccolpo dell'aerografo	89	6	USO DEL TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE	97
2.7	Maschera respiratoria per la protezione da vapori di solvente	89	7	INTERRUZIONE DEL LAVORO	97
2.8	Prevenzione di malattie professionali	89	8	PULIZIA DELL'APPARECCHIO	98
2.9	Pressione di esercizio massima	89	8.1	Pulizia dell'esterno dell'apparecchio	99
2.10	Tubo flessibile ad alta pressione	89	8.2	Filtro di aspirazione	99
2.11	Cariche elettrostatiche (generazione di scintille o di fiamme)	89	8.3	Filtro ad alta pressione (accessorio)	99
2.12	Apparecchio utilizzato in cantieri ed in officine	90	8.4	Pulizia dell'aerografo Airless	100
2.13	Carico della presa di corrente dell'apparecchio	90	9	MANUTENZIONE	100
2.14	Ventilazione nei lavori di spruzzatura in ambienti chiusi	90	9.1	Manutenzione generale	100
2.15	Dispositivi di aspirazione	90	9.2	Tubo flessibile ad alta pressione	100
2.16	Messa a terra dell'oggetto da rivestire	90	10	RIPARAZIONE DELL'APPARECCHIO	101
2.17	Pulizia dell'apparecchio con solvente	90	10.1	Pulsante della valvola di entrata	101
2.18	Pulizia dell'apparecchio	90	10.2	Valvola di entrata	101
2.19	Lavori o riparazioni sull'equipaggiamento elettrico	90	10.3	Valvola di scarico	102
2.20	Lavori su componenti elettrici	90	10.4	Valvola regolatrice della pressione	102
2.21	Installazione su un terreno non piano	90	10.5	Ruota	102
3	PANORAMICA SULL'IMPIEGO / DESCRIZIONE DELL'APPARECCHIO	91	10.6	Tipici componenti di usura	102
3.1	Campo di applicazione	91	10.7	Eliminazione di anomalie	103
3.2	Materiali di copertura	91	11	RICAMBI ED ACCESSORI	104
3.2.1	Materiali di copertura con pigmenti a spigoli taglienti	91	11.1	Accessori per Super Finish 33 PLUS	104
3.2.2	Materiale di copertura a due componenti	91	11.2	Elenco dei ricambi Super Finish 33 PLUS	108
3.2.3	Filtraggio	91	11.3	Elenco dei ricambi filtro ad alta pressione (accessorio)	110
3.3	Figure illustrative	92	11.4	Elenco dei ricambi per il carrello	110
3.4	Trasporto	92	11.5	Elenco dei ricambi per il sistema di aspirazione	111
3.5	Trasformazione del carrello	93	11.6	Elenco dei ricambi contenitore superiore (5 litri)	112
3.6	Scatola attrezzi	94	11.7	Elenco dei ricambi contenitore superiore (20 litri)	112
3.7	Dati tecnici	94		Controllo dell'apparecchio	113
4	MESSA IN SERVIZIO	95		Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore	113
4.1	Apparecchio con sistema di aspirazione	95		Avvertenza sullo smaltimento	113
4.2	Apparecchio con contenitore superiore	95		Dichiarazione di garanzia	113
4.3	Tubo flessibile ad alta pressione ed aerografo	95		Dichiarazione di conformità CE	113
				Rete di assistenza europea	116

1 NORME DI SICUREZZA GENERALI

Attenzione! Leggere tutte le istruzioni di sicurezza, le avvertenze, le illustrazioni e i dati tecnici forniti con il presente elettrooutensile. La mancata osservanza delle avvertenze descritte di seguito può causare scariche elettriche, incendi o infortuni gravi. **Conservare per il futuro tutte le istruzioni di sicurezza e le avvertenze.** Il termine "elettrooutensile" utilizzato nelle istruzioni di sicurezza è riferito sia a utensili alimentati a corrente (con cavo di alimentazione) che a utensili alimentati a batteria (senza cavo di alimentazione).



1. Sicurezza del luogo di lavoro

- a) **Tenere pulita e ben illuminata la propria postazione di lavoro.** Il disordine e la scarsa illuminazione possono causare incidenti
- b) **Non lavorare con l'elettrooutensile in ambienti esposti a pericoli di esplosione e che ospitano al loro interno liquidi, gas o polveri infiammabili.** Gli attrezzi elettrici generano scintille che possono incendiare la polvere o i vapori.
- c) **Durante l'uso dell'attrezzo elettrico tenere lontano i bambini o le persone estranee.** In caso di distrazione è possibile perdere il controllo dell'elettrooutensile.

2. Sicurezza elettrica

- a) **La spina elettrica dell'elettrooutensile deve essere compatibile con la presa elettrica.** La spina non deve essere modificata in nessun modo. Non utilizzare spine adattatore con elettrooutensili dotati di conduttore di terra. Le spine non modificate e le prese adatte ad esse riducono il rischio di folgorazione elettrica.
- b) **Evitare il contatto del corpo con oggetti messi a terra, ad esempio tubi, radiatori, cucine elettriche e frigoriferi.** Se il corpo è collegato a terra, il rischio di folgorazione elettrica aumenta.
- c) **Tenere gli elettrooutensili al riparo dalla pioggia e dal bagnato.** La penetrazione di acqua all'interno dell'elettrooutensile accresce il rischio di scarica elettrica.
- d) **Non utilizzare il cavo di alimentazione per trasportare, appendere o staccare dalla presa elettrica l'elettrooutensile. Tenere il cavo di alimentazione lontano da sorgenti di calore, olio, spigoli acuminati o elementi in movimento.** Cavi di alimentazione danneggiati o attorcigliati accrescono il rischio di scarica elettrica.
- e) **Qualora sia inevitabile utilizzare l'elettrooutensile in ambienti umidi, impiegare un interruttore per correnti di guasto.** L'utilizzo di un interruttore

differenziale evita il rischio di una scossa elettrica.

3. Sicurezza di persone

- a) **Prestare attenzione nel compiere qualsiasi operazione e concentrarsi durante il lavoro con un attrezzo elettrico. Non utilizzare l'elettrooutensile se si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcol o farmaci.** Un attimo di disattenzione durante l'uso dell'elettrooutensile può causare infortuni gravi.
- b) **Indossare un equipaggiamento di protezione personale e sempre occhiali protettivi.** L'utilizzo di un equipaggiamento di protezione personale (maschera antipolvere, scarpe di sicurezza antidrucciolo, elmetto e protezione dell'udito, a seconda del tipo di impiego dell'apparecchio) riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare la messa in funzione accidentale. Prima di collegarlo alla presa elettrica e/o alla batteria, di impugnarlo o di trasportarlo assicurarsi che l'elettrooutensile sia spento.** Trasportando l'elettrooutensile tenendo il dito sull'interruttore o collegandolo alla presa elettrica da acceso, possono verificarsi infortuni.
- d) **Prima di accendere l'apparecchio togliere qualsiasi attrezzo di regolazione e chiavi.** La presenza di un utensile o di una chiave nell'elemento rotante dell'elettrooutensile può causare lesioni.
- e) **Non sopravvalutare le proprie capacità. Provvedere costantemente ad un buon equilibrio.** In tal modo è possibile ottenere un controllo migliore dell'elettrooutensile in situazioni impreviste.
- f) **Indossare indumenti adatti. Non indossare indumenti larghi o monili. Tenere lontani i capelli, gli indumenti ed i guanti lontano da parti in movimento.** Gli indumenti larghi, i monili o i capelli lunghi possono impigliarsi in parti in movimento.
- g) **Non sottovalutare il pericolo e non trasgredire le regole di sicurezza, nonostante si disponga di familiarità acquisita a seguito di un uso ripetuto dei dispositivi elettrici.** L'uso disattento può causare lesioni gravi in poche frazioni di secondo.

4. Impiego corretto di attrezzi elettrici

- a) **Non sovraccaricare l'elettrooutensile. Utilizzare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro da svolgere.** Con l'attrezzo elettrico idoneo all'operazione da eseguire si lavora meglio e con più sicurezza.
- b) **Non utilizzare un attrezzo elettrico il cui interruttore è guasto.** Un attrezzo elettrico che non può essere più acceso o spento è pericoloso e deve essere riparato.
- c) **Prima di effettuare le regolazioni, di sostituire gli**

accessori o di riporre l'elettrotroutensile, staccare la spina dalla presa elettrica e/o togliere la batteria, se rimovibile. Questa misura preventiva impedisce l'accensione accidentale dell'elettrotroutensile.

d) **Riporre gli attrezzi non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. L'apparecchio non deve essere utilizzato da persone che non abbiano familiarità con esso o che non abbiano letto le sue istruzioni. Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.**

e) **Manutenere l'elettrotroutensile e gli utensili con la dovuta cura. Assicurarsi che le parti mobili dell'apparecchio funzionino nel modo dovuto e senza impedimenti, che non vi siano parti rotte o danneggiate tali da pregiudicare il corretto funzionamento dell'elettrotroutensile. Far riparare gli elementi danneggiati prima dell'utilizzo dell'elettrotroutensile. Molti incidenti sono dovuti all'insufficiente manutenzione di attrezzi elettrici.**

f) **Utilizzare attrezzi elettrici, accessori, utensili, ecc. conformemente alle istruzioni e come prescritto per il particolare tipo di apparecchio. Tenere conto delle condizioni di lavoro e delle attività da svolgere. L'utilizzo di attrezzi elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può portare a situazioni pericolose.**

g) **Tenere le impugnature e le loro superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso. Se scivolose, le impugnature e le loro superfici non consentono un uso e un controllo sicuro del dispositivo elettrico in situazioni impreviste.**

5. Assistenza

a) **Far riparare l'elettrotroutensile soltanto da personale specializzato e utilizzando pezzi di ricambio originali.** Ciò garantisce il mantenimento della sicurezza dell'apparecchio.

b) **Se è danneggiato, per evitare pericoli il cavo di collegamento in rete di questo apparecchio deve essere sostituito dal costruttore o dal suo servizio di assistenza, oppure da una persona sufficientemente qualificata.**

2 NORME DI SICUREZZA PER IL SISTEMA DI SPRUZZATURA AIRLESS

Si devono rispettare le locali norme di sicurezza.

I requisiti di sicurezza per la spruzzatura Airless sono tra l'altro regolati in:

a) Norma europea "Apparecchi di spruzzatura e spray per materiali di copertura – norme di sicurezza" (EN 1953).

Per l'uso sicuro di apparecchi per la spruzzatura Airless ad alta pressione occorre rispettare le seguenti norme di sicurezza.

2.1 PUNTO DI INFIAMMABILITÀ



Spruzzare solo materiali di copertura con punto di infiammabilità uguale o maggiore di 21 °C.

Il punto di infiammabilità è il minimo valore di temperatura a cui dal materiale di copertura si sviluppano vapori. Questi vapori sono sufficienti a formare una miscela infiammabile con l'aria presente nell'ambiente in cui si trova il materiale di copertura.

2.2 PROTEZIONE ANTIDEFAGRANTE



Non è consentito usare l'apparecchio in luoghi che rientrano nella normativa sulla protezione antideflagrante.

L'apparecchio non è di tipo protetto contro le esplosioni. Non azionare l'apparecchio in zone a rischio di esplosione (zona 0, 1 e 2). Le zone a rischio di esplosione sono p.e. il magazzino delle vernici e le immediate vicinanze dell'oggetto da trattare. Installare l'apparecchio ad almeno 3 m dell'oggetto da trattare.

2.3 PERICOLO DI ESPLOSIONE E DI INCENDIO DURANTE LA SPRUZZATURA IN PRESENZA DI FONTI DI ACCENSIONE



Durante la spruzzatura non deve essere presente nessun tipo di fonte di accensione, ad esempio fiamme libere, fumare sigarette, sigari, pipe, scintille, fili incandescenti, superfici ad alta temperatura, ecc.

2.4 PERICOLO DI LESIONI DOVUTO AL GETTO DI MATERIALE



Attenzione: pericolo di lesioni causate da iniezione!
Non puntare mai l'aerografo su se stessi, su altre persone o su animali.



Non usare mai l'aerografo senza la protezione contro il contatto. Il getto di materiale non deve mai venire a contatto con parti del corpo.

Le alte pressioni di spruzzatura degli aerografi Airless possono causare lesioni molto pericolose. In caso di contatto con il getto, quest'ultimo può iniettare materiale attraverso la pelle. Non considerare una lesione causata dall'aerografo come un innocuo taglietto. In caso di lesioni alla pelle causate da vernici o solventi, consultare immediatamente un medico per una rapida e competente medicazione. Informare il medico sul tipo di sostanza impiegata o sul tipo di solvente utilizzato.

2.5 INSERIRE LA SICURA DELL'AEROGRAFO PER EVITARE UN AZIONAMENTO INVOLONTARIO

Durante il montaggio e lo smontaggio dell'ugello e prima delle interruzioni di lavoro occorre inserire sempre la sicura dell'aerografo.

2.6 CONTRACCOLPO DELL'AEROGRAFO



Se la pressione di esercizio è elevata, l'azionamento del grilletto provoca un contraccolpo la cui forza può raggiungere un'intensità di 15 N.

Se non si è preparati a compensare questo contraccolpo, la mano può essere scagliata violentemente indietro e si può perdere l'equilibrio, provocando lesioni anche serie.

2.7 MASCHERA RESPIRATORIA PER LA PROTEZIONE DA VAPORI DI SOLVENTE

Durante il lavoro di spruzzatura indossare una maschera respiratoria. All'operatore va messa a disposizione una maschera respiratoria.

2.8 PREVENZIONE DI MALATTIE PROFESSIONALI

Allo scopo di proteggere la pelle sono necessari indumenti di sicurezza, guanti ed eventualmente una crema protettiva dell'epidermide.

Osservare le norme dei produttori dei materiali di copertura, dei solventi e dei detergenti nella preparazione, lavorazione e pulizia dell'apparecchio.

2.9 PRESSIONE DI ESERCIZIO MASSIMA

La pressione di esercizio massima ammissibile dell'aerografo, degli accessori dell'aerografo e dell'apparecchio e del tubo flessibile ad alta pressione non deve assumere valori maggiori di quello 25 MPa (250 bar) indicato sulla targhetta dell'apparecchio.

recchio quale valore massimo ammissibile della pressione di esercizio.

2.10 TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE



Attenzione: pericolo di lesioni causate da iniezione! Usura, deformazione e utilizzo non previsto possono determinare perdite a livello del tubo flessibile ad alta pressione. Attraverso il punto in cui si verifica la perdita è possibile che il liquido venga iniettato nella cute.

- Verificare con estrema attenzione la condizione del tubo flessibile ad alta pressione prima di ogni utilizzo.
- Sostituire immediatamente un tubo ad alta pressione danneggiato.
- Non riparare mai da soli un tubo ad alta pressione danneggiato!
- Evitare curve troppo strette o ad angolo vivo; raggio di curvatura minimo circa 20 cm.
- Proteggere il tubo flessibile ad alta pressione dal **calpestio**, da oggetti taglienti e da spigoli vivi.
- Non tirare mai dal tubo flessibile ad alta pressione per spostare l'apparecchio.
- Non storcere il tubo flessibile ad alta pressione.
- Non immergere il tubo flessibile in solventi. Detergere l'esterno del tubo flessibile solamente con un panno imbevuto.
- Posizionare il tubo flessibile in modo da non costituire pericolo dovuto a inciampo.



Per ragioni di funzionalità, sicurezza e durata dell'apparecchio occorre utilizzare esclusivamente tubi flessibili ad alta pressione WAGNER.

2.11 CARICHE ELETTROSTATICHE (GENERAZIONE DI SCINTILLE O DI FIAMME)



A causa delle velocità di flusso del materiale di copertura necessarie per la spruzzatura, in circostanze particolari sull'apparecchio si possono accumulare cariche elettrostatiche. In fase di scarica, queste cariche elettriche possono causare la formazione di scintille o fiammate. Durante l'installazione elettrica è pertanto necessario collegare correttamente a terra l'apparecchio. La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle norme in materia.

L'accumulo di cariche elettrostatiche sull'aerografo e sul tubo flessibile ad alta pressione viene scaricato attraverso il tubo flessibile ad alta pressione stesso. Pertanto la resistenza elettrica tra i raccordi del tubo flessibile ad alta pressione deve avere

NORME DI SICUREZZA

un valore minore o uguale ad 1 megaohm.

2.12 APPARECCHIO UTILIZZATO IN CANTIERI ED IN OFFICINE

Il collegamento alla rete elettrica deve essere realizzato solo tramite un punto di alimentazione a parte con interruttore di sicurezza per correnti di guasto ($I_{NF} \leq 30 \text{ mA}$). È necessario un interruttore magnetotermico (protezione) da 16 A (caratteristica B o C) collegato a monte.

2.13 CARICO DELLA PRESA DI CORRENTE DELL'APPARECCHIO

Non caricare la presa di corrente con più di 1200Watt. Svolgere completamente il tamburo per cavi eventualmente collegato.

2.14 VENTILAZIONE NEI LAVORI DI SPRUZZATURA IN AMBIENTI CHIUSI

Occorre garantire una sufficiente ventilazione per eliminare i vapori di solvente.

2.15 DISPOSITIVI DI ASPIRAZIONE

Tali dispositivi vanno installati dal titolare dell'apparecchio in conformità alle norme locali.

2.16 MESSA A TERRA DELL'OGGETTO DA RIVESTIRE

L'oggetto da rivestire deve essere collegato a terra. (normalmente le pareti dell'edificio sono una terra naturale).

2.17 PULIZIA DELL'APPARECCHIO CON SOLVENTE



Pericolo

Nella pulizia dell'apparecchio con solvente non si deve spruzzare o pompare in un recipiente con una piccola apertura (cocchiame). Pericolo dovuto alla formazione di una miscela esplosiva gas/aria. Il recipiente deve essere collegato a terra. Utilizzare soltanto contenitori in metallo collegati a terra.

2.18 PULIZIA DELL'APPARECCHIO



Pericolo

Pericolo di cortocircuito dovuto alla penetrazione di acqua!
Non pulire mai l'apparecchio con unità a getto liquido o a getto di vapore ad alta pressione.

2.19 LAVORI O RIPARAZIONI SULL'EQUIPAGGIAMENTO ELETTRICO

Far eseguire questi lavori solo da un elettricista. Non ci assumiamo nessuna responsabilità di un'installazione irregolare o scorretta.

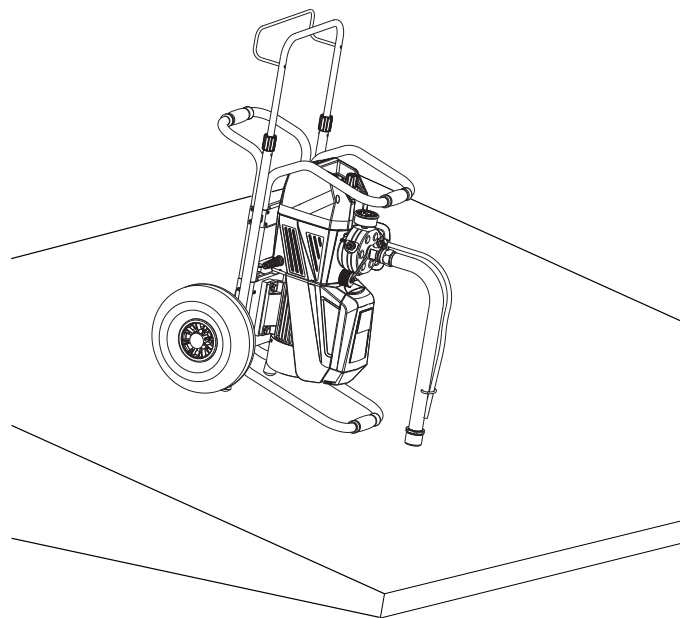
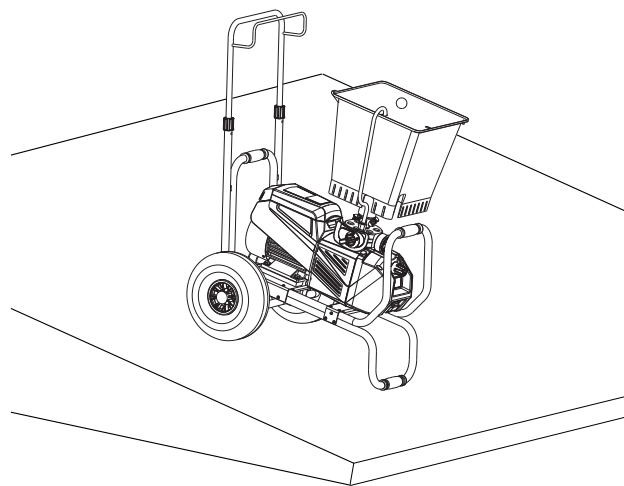
2.20 LAVORI SU COMPONENTI ELETTRICI

Prima di iniziare qualsiasi lavoro staccare la spina elettrica dalla presa di corrente.

2.21 INSTALLAZIONE SU UN TERRENO NON PIANO

Il lato anteriore deve essere rivolto verso il basso per evitare che l'apparecchio scivoli via.

Su superfici inclinate l'apparecchio non deve funzionare, in quanto si sposterebbe a causa delle vibrazioni.



3 PANORAMICA SULL'IMPIEGO / DESCRIZIONE DELL'APPARECCHIO

3.1 CAMPO DI APPLICAZIONE

Super Finish 33 PLUS è un apparecchio elettrico per la nebulizzazione senz'aria (airless) di diversi materiali di copertura. È adatto anche per il rullo verniciatore alimentato dall'interno facente parte del programma degli accessori.

Super Finish 33 PLUS può essere utilizzato sia in officina sia in cantiere.

La potenza dell'apparecchio del Finish 33 PLUS è concepita in modo da consentire la lavorazione di dispersioni su oggetti di piccola e grande superficie, nonché per l'applicazione di prodotti anticorrosione e ignifughi.

Nella zona di verniciatura l'apparecchio è adatto per tutti i lavori consueti, come p.e.:

porte, intelaiature, ringhiere, pannellature di legno, recinti, palizzate, radiatori ed elementi di acciaio.

Per lavori di verniciatura si raccomanda l'utilizzo di un contenitore superiore.

3.2 MATERIALI DI COPERTURA

Materiali di copertura lavorabili

Vernici e lacche idrosolubili ed a base di solventi, materiali di copertura a due componenti, vernici a dispersione, vernici latex, vernici per facciate, rivestimento per tetto e pavimento, materiale antincendio ed anticorrosione.

La lavorazione di altri materiali di copertura deve avvenire solo dopo aver contattato la WAGNER, in quanto la stabilità ed anche la sicurezza dell'apparecchio ne possono essere influenzate negativamente.



Nella scelta dei materiali di copertura prestare attenzione alla qualità Airless.

L'apparecchio è in grado di lavorare materiali di copertura con viscosità massima di 25.000 mPas. Se l'efficienza di spruzzatura di materiali di copertura ad alta viscosità diminuisce eccessivamente, occorre diluire il materiale secondo le indicazioni del produttore.

Mescolare bene il materiale di copertura prima di iniziare a lavorare.



Attenzione! Nel mescolamento dei materiali di copertura, in particolare con apparecchi azionati a motore fare attenzione a non introdurre bolle d'aria nel materiale. Le bolle d'aria disturbano durante la spruzzatura e possono causare perfino interruzioni del funzionamento.

3.2.1 MATERIALI DI COPERTURA CON PIGMENTI A SPIGOLI TAGLIENTI

Queste particelle esercitano una forte azione abrasiva sulle valvole, sull'ugello ed anche sull'aerografo, riducendo notevolmente la durata di tali componenti.

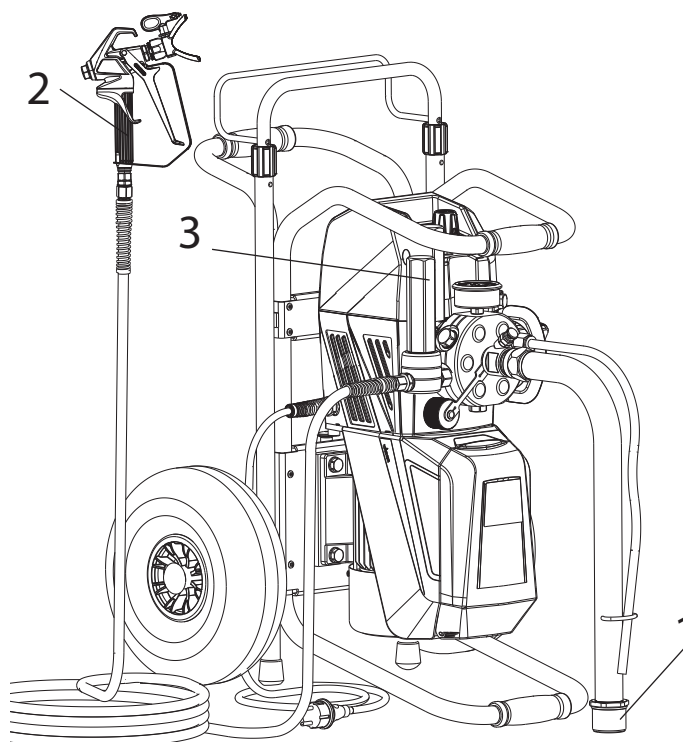
3.2.2 MATERIALE DI COPERTURA A DUE COMPONENTI

Il tempo di passivazione previsto deve essere scrupolosamente rispettato. Durante questo periodo l'impianto deve essere lavato e pulito con cura usando un detergente adatto.

3.2.3 FILTRAGGIO

Per un funzionamento regolare è necessario un filtraggio sufficiente. A tal fine l'apparecchio possiede un filtro di aspirazione (pos. 1) ed un filtro innestabile nell'aerografo (pos. 2). Si raccomanda di controllare regolarmente se questi filtri sono danneggiati o sporchi.

Un filtro ad alta pressione (pos. 3, accessorio) aumenta la superficie filtrante e semplifica il lavoro con l'apparecchio.



Informazioni dettagliate sul funzionamento dei nostri dispositivi e sui vari metodi applicativi sono disponibili in

<https://go.wagner-group.com/technology>

3.3 FIGURE ILLUSTRATIVE

- 1 Portaugello con ugello
- 2 Aerografo
- 3 Tubo flessibile ad alta pressione
- 4 Attacco per tubo flessibile ad alta pressione
- 5 Manometro
- 6 Valvola regolatrice della pressione
- 7 Interruttore multifunzione

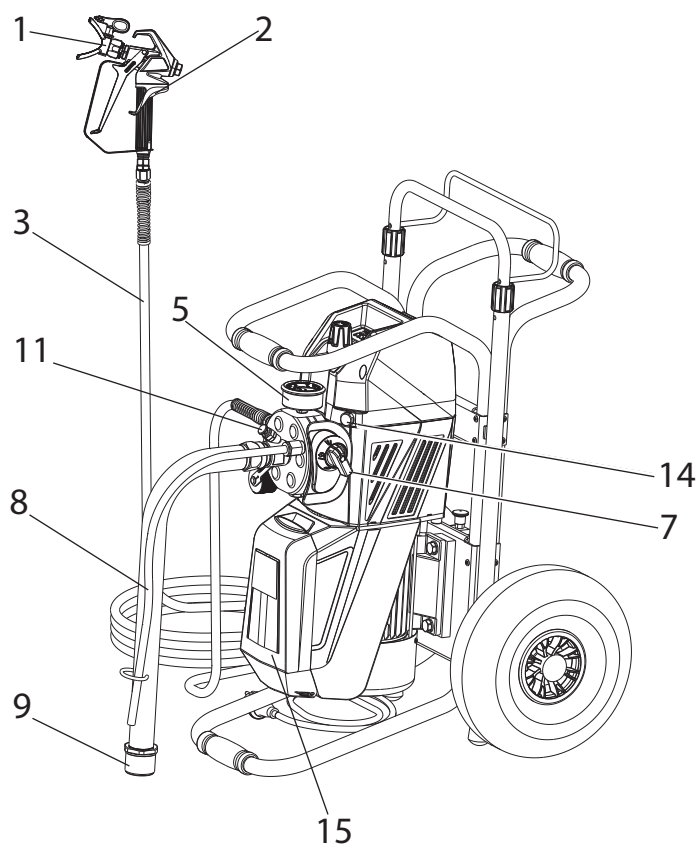
Símbolos (mostrato nell'incavo sull'interruttore):

0 SPENTO

 ACCESO / circolazione

 ACCESO / spruzzatura

- 8 Tubo di ritorno
- 9 Tubo di aspirazione
- 10 Contenitore superiore
- 11 Pulsante della valvola di entrata
- 12 Valvola di scarico
- 13 Presa di corrente caricabile no a max. 1200 Watt
- 14 Astina di livello dell'olio
- 15 Scatola attrezzi

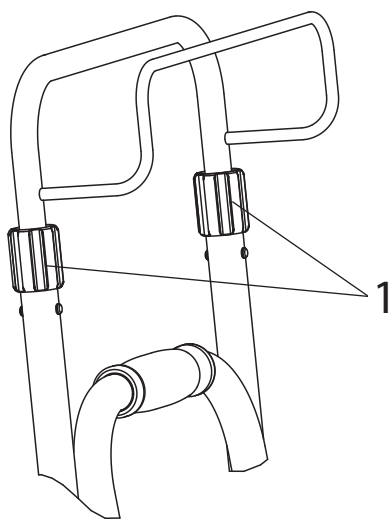


3.4 TRASPORTO

Riavvolgere il tubo flessibile ad alta pressione e collocarlo sul manubrio.

Spingere o tirare l'apparecchio.

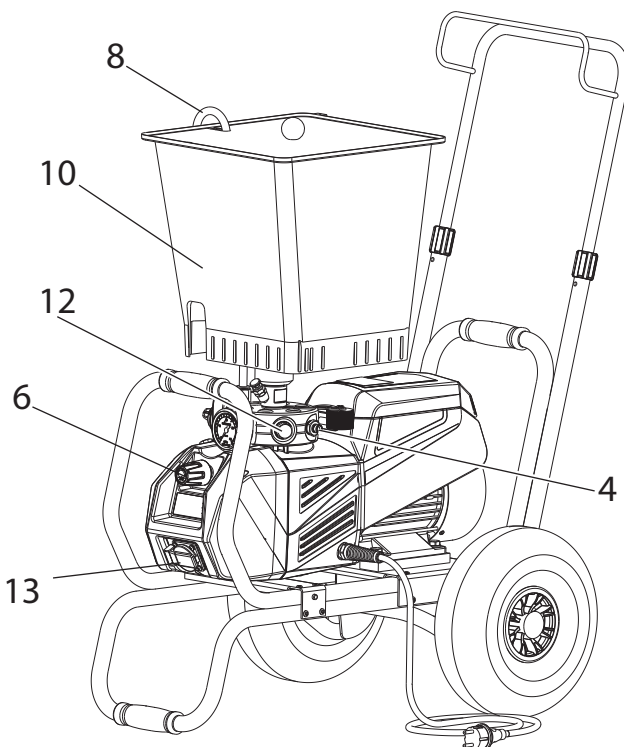
Allentare i manicotti di bloccaggio (1) de manubrio (↺ per svitare). Estrarre il manubrio sulla lunghezza desiderata. Riserrare a mano i manicotti di bloccaggio (↻ per avvitare).



Trasporto con un veicolo

Bloccare l'apparecchio nel veicolo con elementi di fissaggio adatti.

Se necessario, l'apparecchio può essere adagiato su un lato. In questo caso attenzione a non danneggiare nessun componente. Attenzione: Dai collegamenti a vite possono fuoriuscire residui di vernice o di solvente!



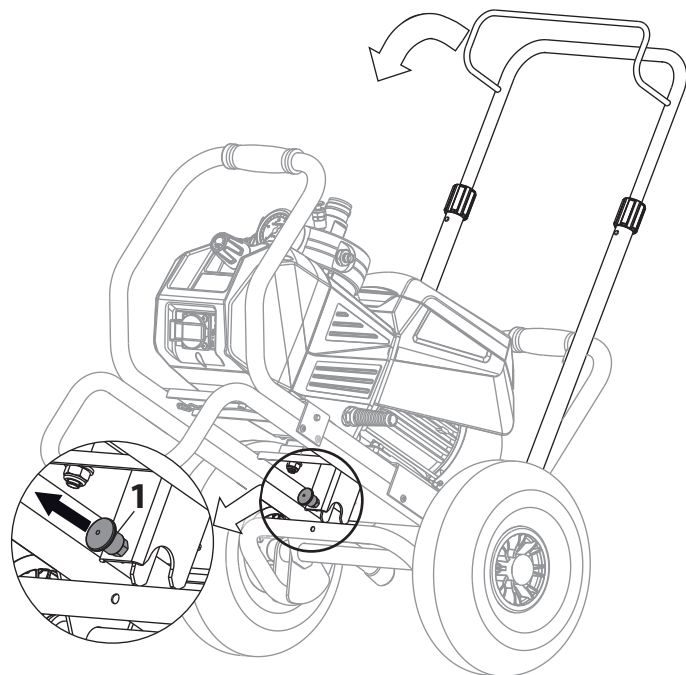
3.5 TRASFORMAZIONE DEL CARRELLO



Prima della trasformazione scollegare il cavo di rete dalla presa e rimuovere il sistema di aspirazione ed il tubo flessibile ad alta pressione. **Fare attenzione a non schiacciare o incastrare il cavo di alimentazione**

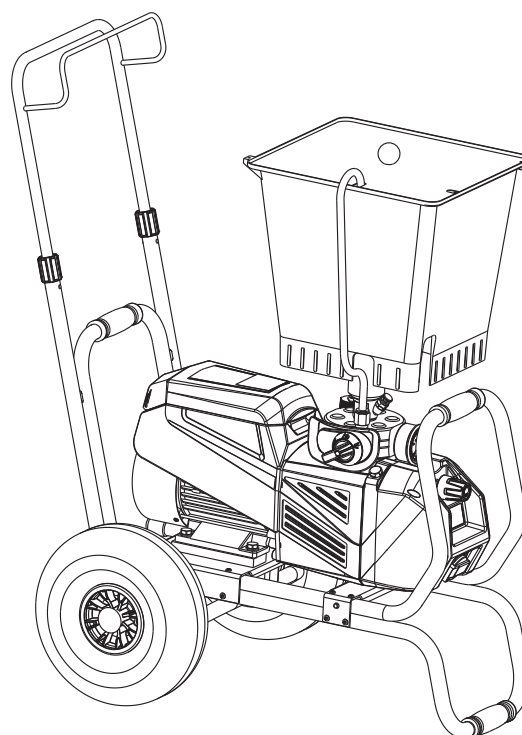
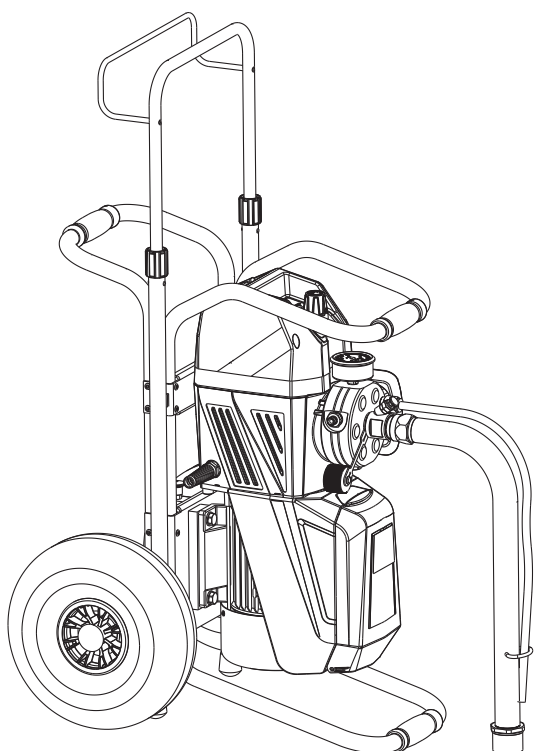
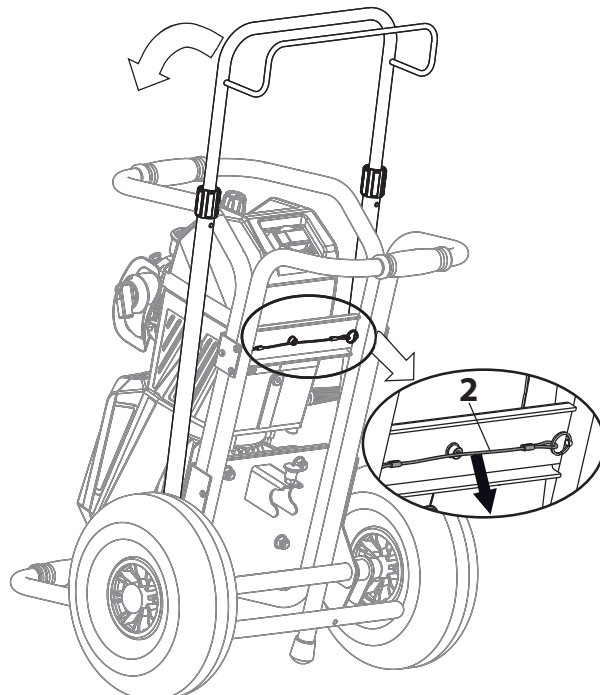
a) Come disporre la macchina in posizione verticale

1. Rimuovere il fermo (1) e portare il manubrio in posizione finale fino a sentire lo scatto.



b) Come disporre la macchina in posizione orizzontale

1. Tirare la cordicella (2) e portare il manubrio in posizione finale fino a sentire lo scatto.

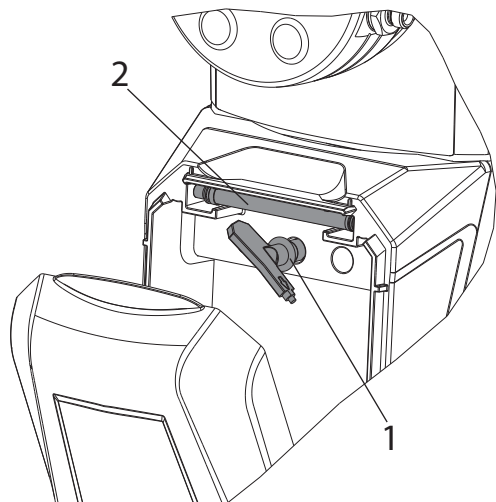
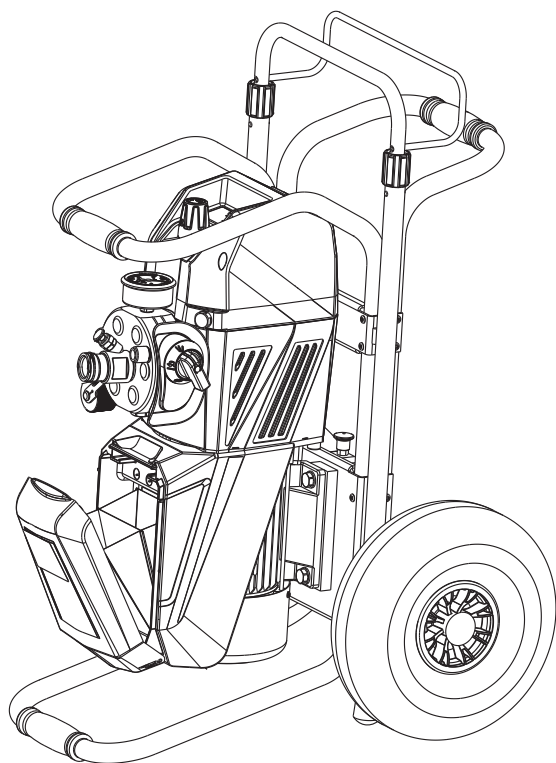


3.6 SCATOLA ATTREZZI

La SF 33 è dotata di una scatola attrezzi integrata che può essere aperta quando la macchina è disposta sia in senso verticale che orizzontale. Oltre a fornire spazio sufficiente per contenere gli utensili necessari, la scatola presenta anche alloggiamenti dedicati per tre ugelli (1) e due filtri (2). Se necessario, è possibile rimuovere la borsa interna poiché fissata con sistema a strappo.



La scatola attrezzi è dotata di chiusura magnetica. Non riporvi carte di credito, supporti di memoria magnetici o oggetti simili per evitare danneggiamenti o perdite di dati.



3.7 DATI TECNICI

Super Finish 33 Plus (Tipo: D701C)

Tensione:	230 V AC, 50 Hz
Fusibile:	16 A ritardato
Tensione applicata all'interruttore multifunzione:	24 V
Cavo di allacciamento dell'apparecchio:	lunghezza 6 m, 3x1,5 mm ²
Corrente assorbita max.:	10,7 A
Classe di protezione:	IP 54
Potenza assorbita apparecchio:	2,2 kW
Pressione di esercizio max.:	25 MPa (250 bar)
Portata volumetrica max.:	4,3 l/min
Portata a 12 MPa (120 bar) con acqua:	3,8 l/min
Temperatura max. ammissibile del materiale di copertura:	43 °C
Dimensioni max. ugello:	0,033 inch (pollici) – 0,84 mm
Viscosità max.:	25.000 mPas
Peso vuoto:	50 kg
Quantità necessaria di olio idraulico:	1,1 litri, Divinol HVI 15
Pressione max. pneumatici:	0,2 MPa (2 bar) si consiglia da 1,5 bar
Presa sull'apparecchio:	230 Volt ~, 50 Hz
Allacciamento max.:	1200 Watt
Vibrazione max. sull'aerografo:	< 2,5 m/s ²
Livello di pressione acustica max.:	76 dB (A)*

* Punto di misura: lateralmente all'apparecchio alla distanza di 1 m e ad 1,60 m dal suolo, pressione di esercizio 12 MPa (120 bar), suolo ad elevata impedenza acustica

4 MESSA IN SERVIZIO

4.1 APPARECCHIO CON SISTEMA DI ASPIRAZIONE

1. Attenzione alla pulizia delle superfici di tenuta dei raccordi. Fare attenzione al fatto che l'ingresso rosso (1) sia applicato nell'entrata del materiale di copertura (4).
2. Con la chiave (41 mm) fornita in dotazione avvitare e serrare a mano il dado a risvolto (2) del tubo di aspirazione (3) sull'entrata del materiale di copertura (4).
3. Avvitare il dado a risvolto (5) del tubo flessibile di ritorno (6) sul raccordo (7) (chiave da 22 mm).

4.2 APPARECCHIO CON CONTENITORE SUPERIORE

1. Attenzione alla pulizia delle superfici di tenuta dei raccordi. Fare attenzione al fatto che l'ingresso rosso (1) sia applicato nell'entrata del materiale di copertura (4).
2. Avvitare l'adattatore (8) sull'ingresso del materiale di rivestimento (4) e serrarlo.
3. Inserire il serbatoio superiore (9) sull'adattatore (8).
4. Avvitare il dado a risvolto (5) del tubo flessibile di ritorno (6) sul raccordo (7).

4.3 TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE ED AEROGRAFO

1. Avvitare il tubo flessibile ad alta pressione (10) al relativo raccordo.
2. Avvitare l'aerografo (11) al tubo flessibile ad alta pressione.
3. Serrare a fondo tutti i dadi a risvolto del tubo flessibile ad alta pressione per impedire la fuoriuscita del materiale di copertura.
4. Avvitare, posizionare e serrare a fondo il portaugello con l'ugello sull'aerografo (vedi anche le istruzioni dell'aerografo/portaugello).

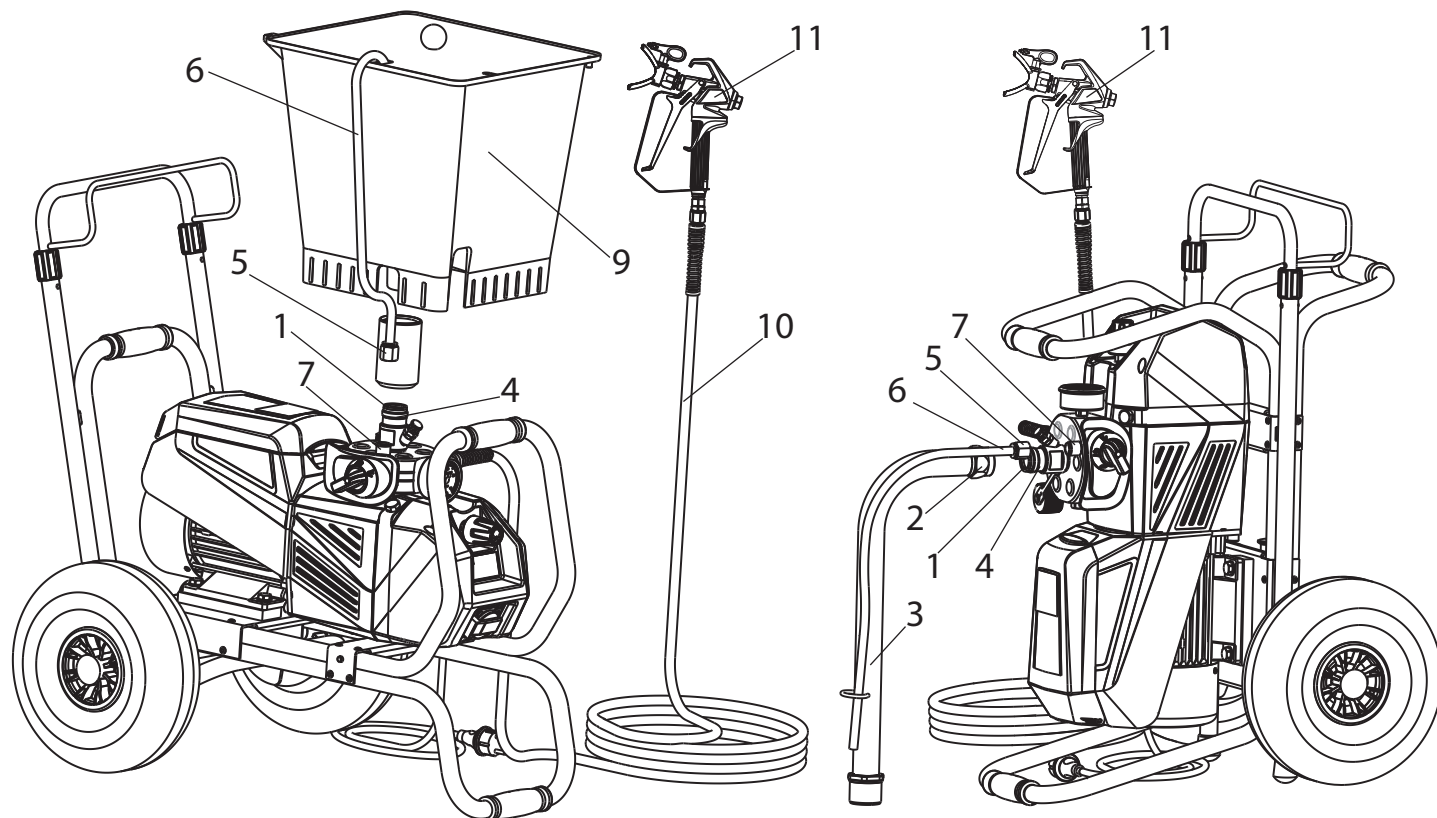
4.4 ALLACCIAMENTO ALLA RETE ELETTRICA



Attenzione

La presa di corrente deve essere sempre munita di un regolare contatto di terra e di un interruttore di sicurezza per correnti di guasto (salvavita, 30 mA). È necessario un interruttore magnetotermico (protezione) da 16 A (caratteristica B o C) collegato a monte.

Prima dell'allacciamento alla rete elettrica occorre prestare attenzione al fatto che il valore della tensione di rete corrisponda a quello indicato sulla targhetta dell'apparecchio.



4.5 PRESA DI CORRENTE SULL'APPARECCHIO

A questa presa può essere collegata, ad esempio, una mescolatrice, una lampada, un termotubo ecc., di **massimo 1200 Watt**.

 Attenzione	Affinché il fusibile da 16 A di rete non scatti all'accensione dell'apparecchio: accendere dapprima il Super Finish 33 PLUS e quindi l'apparecchio collegato alla presa di corrente.
---	---

4.6 PRIMA MESSA IN SERVIZIO RIMOZIONE DELLA SOSTANZA CONSERVANTE

Apparecchio con sistema di aspirazione

1. Immergere il sistema di aspirazione in un recipiente pieno di detergente adatto (raccomandazione: acqua).

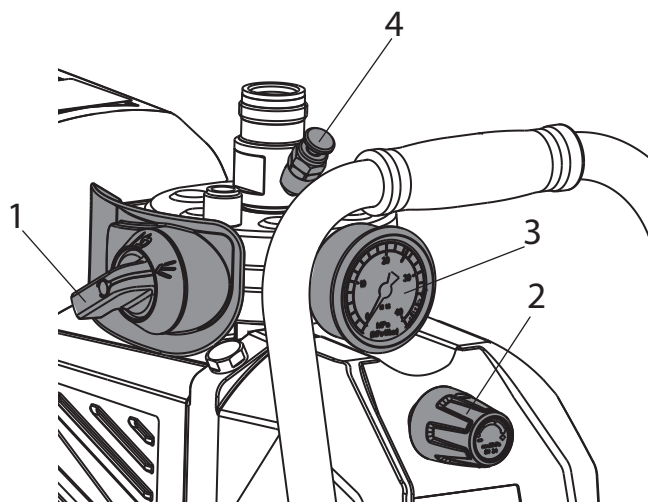
Apparecchio con contenitore superiore

2. Versare detergente adatto nel contenitore superiore (raccomandazione: acqua).
3. Collocare l'interruttore multifunzione (1) su  (ON – circolazione); l'apparecchio inizia a funzionare.
4. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) completamente verso **destra**.
5. Attendere che il detergente fuoriesca dal tubo flessibile di ritorno.
6. Ruotare in verso opposto la manopola regolatrice della pressione (2) di circa un giro.
7. Collocare l'interruttore multifunzione (1) su  (spruzzatura); la pressione del materiale nel tubo flessibile aumenta (indicazione del manometro (3)).
8. Puntare l'ugello dell'aerografo in un recipiente aperto ed azionare il grilletto dell'aerografo.
9. Ruotando la manopola di regolazione della pressione (2) verso **destra**, la pressione aumenta. Regolare la pressione sul valore di circa 10 MPa (100 bar).
10. Spruzzare il detergente dall'apparecchio nel recipiente aperto per circa 1-2 minuti (~ 5 litri).

4.7 SPURGO DELL'APPARECCHIO (SISTEMA IDRAULICO) SE IL RUMORE DELLA VALVOLA DI ENTRATA NON È UDIBILE

1. Accendere l'apparecchio.
2. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) di **tre giri verso sinistra**.
3. Collocare l'interruttore multifunzione (1) su  (ON – circolazione). Il sistema idraulico si spurga. Lasciare acceso l'apparecchio per due o tre minuti.
4. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) completamente verso **destra**.
5. Premere brevemente il pulsante della valvola (4). Ora il rumore emesso dalla valvola di entrata è udibile.
6. In caso contrario ripetere i punti 2 a 4 oppure, servendosi

di un martellino, esercitare dei leggeri colpi sulla superficie per la chiave della valvola di sgravio.



4.8 MESSA IN FUNZIONE DELL'APPARECCHIO CON MATERIALE DI COPERTURA

Apparecchio con sistema di aspirazione

1. Immergere il sistema di aspirazione in un recipiente pieno di materiale di copertura.

Apparecchio con contenitore superiore

2. Versare il materiale di copertura nel contenitore superiore.
3. Premere più volte il pulsante della valvola di entrata (4) per sbloccare la valvola eventualmente incollatasi.
4. Collocare l'interruttore multifunzione (1) su  (ON – circolazione); l'apparecchio inizia a funzionare.
5. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) completamente verso **destra**.
Quando il rumore delle valvole cambia, l'apparecchio è spurgato ed aspira materiale di copertura.
6. Quando il materiale di copertura inizia a fuoriuscire dal tubo flessibile di ritorno, ruotare in verso opposto la manopola regolatrice della pressione (2) di circa un giro.
7. Collocare l'interruttore multifunzione (1) su  (spruzzatura); la pressione del materiale nel tubo flessibile aumenta (indicazione del manometro (3)).
8. Azionare il grilletto dell'aerografo spruzzando in un recipiente aperto per scaricare il detergente residuo dall'apparecchio. Quando il materiale di copertura inizia a fuoriuscire dall'ugello, chiudere l'aerografo.
9. Regolare la pressione di spruzzatura ruotando la manopola di regolazione della pressione (2).
10. L'apparecchio è ora pronto per la spruzzatura.

5 TECNICA DI SPRUZZATURA

Durante la spruzzatura condurre l'aerografo uniformemente. In caso contrario si ottiene una figura di spruzzatura irregolare. Eseguire il movimento con il braccio e non con il polso. Si suggerisce di mantenere una distanza di circa 30 cm tra l'ugello e la superficie da rivestire. Il limite laterale del getto di materiale non deve essere troppo netto, in modo da consentire una semplice sovrapposizione alla passata successiva. Condurre l'aerografo sempre ad un angolo di 90° rispetto alla superficie da spruzzare; in questo modo si forma la quantità minima di nebbia di vernice.

Per ottenere superfici verniciate di particolare qualità, il programma WAGNER comprende accessori speciali, ad esempio gli ugelli FineFinish o un aerografo AirCoat con tubo flessibile doppio e regolatore pneumatico. Contattare il rivenditore WAGNER più vicino.

6 USO DEL TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE

L'apparecchio possiede un tubo flessibile ad alta pressione speciale adatto per pompe a membrana.

 Pericolo	Pericolo di lesioni causate da un tubo ad alta pressione che perde. Sostituire immediatamente un tubo ad alta pressione danneggiato. Non riparare mai da soli un tubo ad alta pressione danneggiato!
--	--

Il tubo flessibile ad alta pressione va trattato con cura. Evitare curve troppo strette o ad angolo vivo; raggio di curvatura minimo circa 20 cm.

Proteggere il tubo flessibile ad alta pressione dal **calpestio**, da oggetti taglienti e da spigoli vivi.

Non tirare mai dal tubo flessibile ad alta pressione per spostare l'apparecchio.

Fare attenzione che il tubo flessibile non si torca. Ciò può essere evitato utilizzando un aerografo Wagner con articolazione girevole e un tamburo per tubo flessibile.

	Il modo migliore per lavorare con il tubo flessibile ad alta pressione su ponteggi è quello di condurlo sempre all'esterno del ponteggio o dell'impalcatura.
---	--

	L'utilizzo di tubi flessibili obsoleti incrementa il rischio di danneggiamento. Wagner raccomanda di sostituire il tubo flessibile una volta trascorsi sei anni.
---	---

	Per ragioni di funzionalità, sicurezza e durata dell'apparecchio occorre utilizzare esclusivamente tubi flessibili ad alta pressione WAGNER.
---	---

7 INTERRUZIONE DEL LAVORO

1. Spegner l'apparecchio, collocare l'interruttore multifunzione su **I** (ON – circolazione) e quindi su **0** (OFF).
2. Azionare il grilletto dell'aerografo per depressurizzare il tubo flessibile ad alta pressione e l'aerografo.
3. Bloccare l'aerografo; vedi le istruzioni di servizio dell'aerografo.
4. Togliere l'ugello dal portaugello e riporlo in un piccolo vaso con detergente adatto.
5. Lasciare il sistema di aspirazione immerso nel materiale di copertura o immergerlo nel relativo solvente. Il filtro di aspirazione e l'apparecchio non devono seccarsi.
6. Coprire il recipiente del materiale per impedirne l'indurimento.

	Se si usano materiali di copertura ad essiccazione rapida o a due componenti, per evitare notevoli complicazioni l'apparecchio va pulito e lavato entro il tempo di passivazione usando un detergente adatto.
---	--

8 PULIZIA DELL'APPARECCHIO

Un'accurata pulizia è la migliore garanzia per un corretto funzionamento dell'apparecchio. Al termine del lavoro di spruzzatura occorre pulire l'apparecchio. È necessario impedire che i residui di materiale di copertura di essicchino e si incrostino all'interno dell'apparecchio. Il detergente usato per la pulizia (usare solo solventi con punto di infiammabilità maggiore di 21 °C) deve essere compatibile con il materiale di copertura.

- **Bloccare l'aerografo**, vedi le istruzioni per l'uso dell'aerografo.
Smontare e pulire l'ugello ed il portaugello.
- **Apparecchio con sistema di aspirazione**
 1. Collocare l'interruttore multifunzione su  (ON – circolazione).
 2. Togliere il tubo di aspirazione dal serbatoio del materiale inclinando l'apparecchio con tubo di aspirazione rigido. Il tubo flessibile di ritorno resta sopra il recipiente del materiale fino a quando il materiale di copertura non fuoriesce quasi più.
 3. Immergere il sistema di aspirazione in un detergente adatto.
 4. Chiudere quasi completamente la valvola regolatrice della pressione per regolare una minima pressione di spruzzatura.
 5. Collocare l'interruttore multifunzione su  (spruzzatura).

 Attenzione	Se sono stati utilizzati materiali di rivestimento a base di solventi, effettuare la pulizia servendosi di un contenitore di metallo collegato a terra per pomparvi il detergente.
---	--

 Attenzione	Cautela! Non pompare né spruzzare in un recipiente con piccola apertura (cocchiume)! Vedi le norme di sicurezza.
---	--

6. Azionare il grilletto dell'aerografo per pompare in un recipiente aperto il materiale di copertura rimasto nel tubo flessibile ad alta pressione e nell'aerografo (se necessario, aumentare lentamente la pressione con la valvola regolatrice per ottenere una maggiore portata del materiale).
7. Collocare l'interruttore multifunzione su  (ON – circolazione).
8. Pompare un detergente adatto facendolo circolare per qualche minuto.

 i	L'effetto di pulizia aumenta se l'aerografo viene più volte aperto e chiuso.
--	--

9. Collocare l'interruttore multifunzione su  (spruzzatura).
10. Pompare il detergente residuo in un recipiente aperto fino a svuotare completamente l'apparecchio.
11. Spegner l'apparecchio.



In caso di materiali di copertura diluibili in acqua, l'uso di acqua calda migliora la pulizia.

• Apparecchio con contenitore superiore

1. Collocare l'interruttore multifunzione su  (ON – circolazione).
2. Chiudere quasi completamente la valvola regolatrice della pressione per regolare una minima pressione di spruzzatura.
3. Collocare l'interruttore multifunzione su  (spruzzatura).

 Attenzione	Se sono stati utilizzati materiali di rivestimento a base di solventi, effettuare la pulizia servendosi di un contenitore di metallo collegato a terra per pomparvi il detergente.
--	--

 Attenzione	Cautela! Non pompare né spruzzare in un recipiente con piccola apertura (cocchiume)! Vedi le norme di sicurezza.
---	--

4. Azionare il grilletto dell'aerografo per pompare in un recipiente aperto il materiale di copertura rimasto nel contenitore superiore, nel tubo flessibile ad alta pressione e nell'aerografo (se necessario, aumentare lentamente la pressione con la valvola regolatrice per ottenere una maggiore portata del materiale).
5. Versare detergente adatto nel contenitore superiore.
6. Collocare l'interruttore multifunzione su  (ON – circolazione).
7. Pompare un detergente adatto facendolo circolare per qualche minuto.

 i	Dopo il lavaggio, il serbatoio superiore da 20 l può essere rimosso e svuotato.
---	---

8. Collocare l'interruttore multifunzione su  (spruzzatura).
9. Pompare il detergente residuo in un recipiente aperto fino a svuotare completamente l'apparecchio.
10. Collocare l'interruttore multifunzione su  (ON – circolazione).
11. Spegner l'apparecchio.

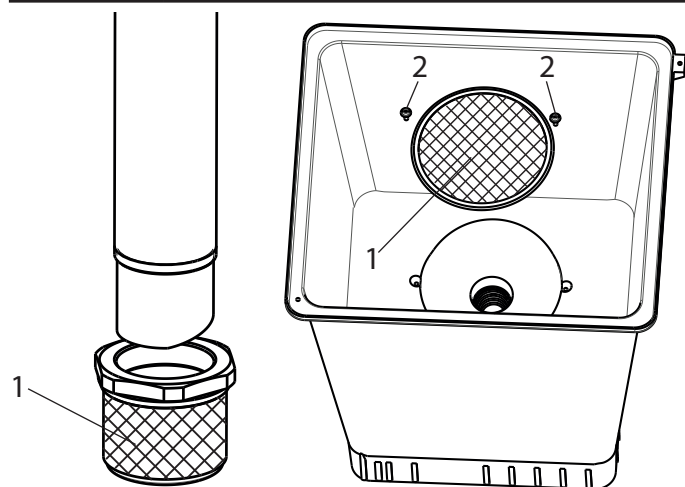
8.1 PULIZIA DELL'ESTERNO DELL'APPARECCHIO

 Pericolo	Dapprima disinserire la spina di rete dalla presa di corrente. Pericolo di cortocircuito dovuto alla penetrazione di acqua! Non pulire mai l'apparecchio con unità a getto liquido o a getto di vapore ad alta pressione.
 Pericolo	Non immergere il tubo flessibile in solventi. Detergere l'esterno del tubo flessibile solamente con un panno imbevuto.

Pulire l'esterno dell'apparecchio con un panno imbevuto di un detergente adatto.

8.2 FILTRO DI ASPIRAZIONE

	Un filtro pulito garantisce sempre la portata massima, una pressione di spruzzatura costante ed un funzionamento corretto dell'apparecchio.
--	--



Tubo di aspirazione rigido

Contenitore superiore

Apparecchio con sistema di aspirazione

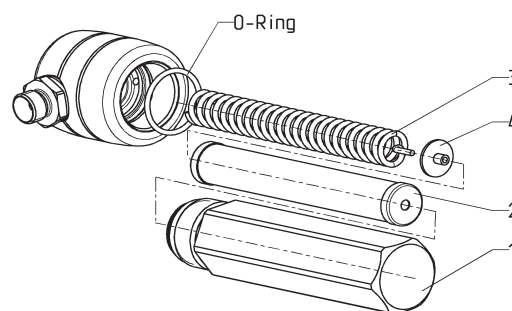
1. Svitare il filtro (pos. 1) dal tubo di aspirazione.
2. Pulire o sostituire il filtro.
Eseguire la pulizia con un pennello a setole dure e con un detergente adatto.

Apparecchio con contenitore superiore

1. Svitare le viti (2) con un cacciavite.
2. Sollevare e togliere il disco filtrante (1) usando un cacciavite.
3. Pulire o sostituire il disco filtrante.
Eseguire la pulizia con un pennello a setole dure e con un detergente adatto.

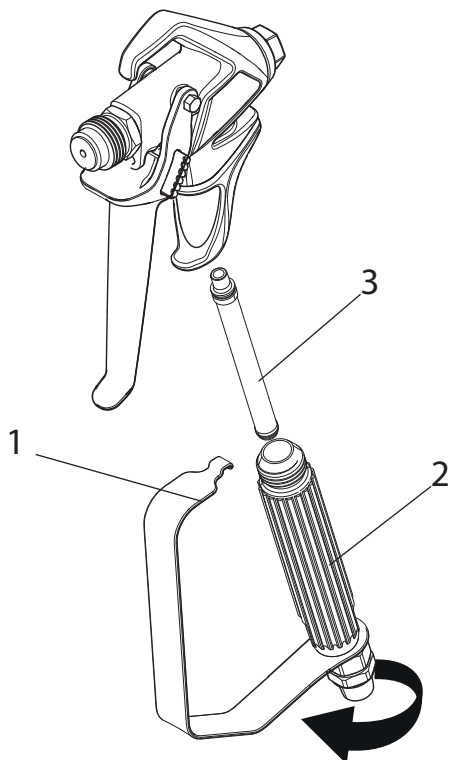
8.3 FILTRO AD ALTA PRESSIONE (ACCESSORIO)

1. Spegner l'apparecchio – collocare l'interruttore multifunzione su **0** (OFF).
2. Aprire il filtro ad alta pressione e pulire la cartuccia filtrante; a tal fine:
3. Svitare la scatola del filtro (1) a mano.
4. Togliere la cartuccia filtrante (2) e la molla di spinta (3).
5. Pulire tutti i pezzi con un detergente adatto. Se si dispone di aria compressa, soffiare la cartuccia filtrante e la molla di spinta.
6. Nel rimontaggio del filtro verificare la posizione corretta della rondella (4) nella cartuccia filtrante e controllare se l'O-Ring sulla scatola del filtro è danneggiato.
7. Avvitare completamente a mano la scatola del filtro (un serraggio eccessivo rende più difficile lo smontaggio successivo).



8.4 PULIZIA DELL'AEROGRAFO AIRLESS

1. Lavare l'aerografo Airless con un detergente adatto a bassa pressione di esercizio.
2. Pulire accuratamente l'ugello con un detergente adatto assicurandosi di eliminare tutti i residui di materiale di copertura.
3. Pulire accuratamente l'esterno dell'aerografo Airless.



Filtro innestabile dell'aerografo Airless

1. Staccare la sezione superiore del proteggi-grilletto (1) dalla testa della pistola.
2. Utilizzando la sezione inferiore del proteggi-grilletto come chiave, allentare l'assemblaggio dell'impugnatura (2) e rimuoverlo dalla testa della pistola.
3. Togliere il filtro (3) vecchio dalla testa della pistola. Pulire o sostituire.
4. Inserire il nuovo filtro, mettendo prima la parte più stretta (4), nella testa della pistola.
5. Riavvitare l'impugnatura alla pistola a spruzzo e serrare con la chiave integrata.
6. Far scattare il proteggi-grilletto in posizione, sulla testa della pistola.

9 MANUTENZIONE

9.1 MANUTENZIONE GENERALE

	Per motivi di sicurezza si raccomanda caldamente un'ispezione annuale effettuata da esperti. Considerare al riguardo anche le norme nazionali vigenti.
	Della manutenzione dell'apparecchio si può incaricare il personale di assistenza WAGNER. Con il contratto di assistenza e/o i pacchetti di manutenzione si possono pattuire condizioni favorevoli.

Controlli minimi da eseguire prima della messa in funzione

1. Controllare se il tubo flessibile ad alta pressione, l'aerografo con giunto a cerniera ed il cavo elettrico con spina dell'apparecchio sono danneggiati.
2. Controllare la leggibilità del manometro.

Controlli regolari

1. Controllare se la valvola di entrata e di scarico sono usurate, pulirle e sostituire le parti usurate.
2. Pulire e, se necessario, sostituire le cartucce filtranti (aerografo, sistema di aspirazione).

9.2 TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE

Controllare visivamente il tubo flessibile ad alta pressione verificando che non possieda crepe o tagli, in particolare sul tratto in prossimità del raccordo. I dadi a risvolto devono poter essere ruotati liberamente. Le resistenza elettrica dell'intero filo deve essere minore di 1 megaohm.

 Attenzione	Far eseguire tutti i controlli elettrici dal personale di assistenza WAGNER.
	L'utilizzo di tubi flessibili obsoleti incrementa il rischio di danneggiamento. Wagner raccomanda di sostituire il tubo flessibile una volta trascorsi sei anni.

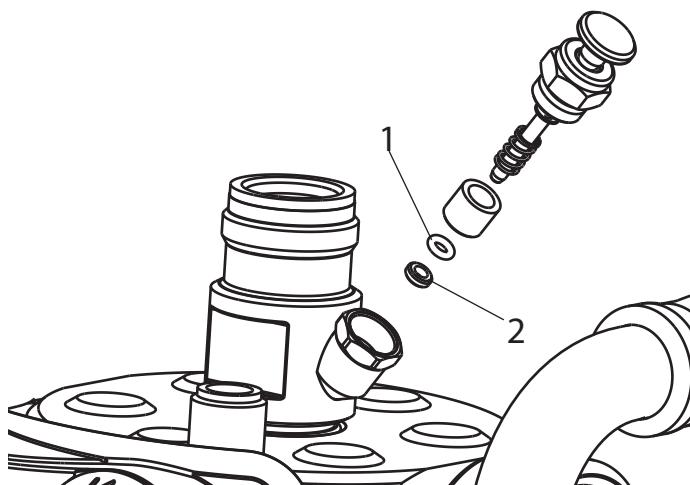
10 RIPARAZIONE DELL'APPARECCHIO



Spegnere l'apparecchio.
Prima di qualsiasi riparazione, disinserire la spina di rete dalla presa di corrente.

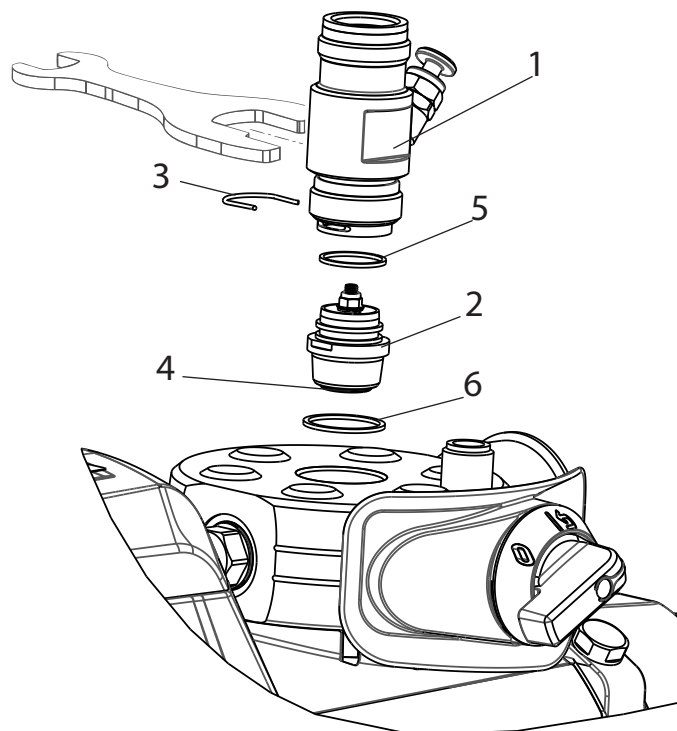
10.1 PULSANTE DELLA VALVOLA DI ENTRATA

1. Svitare il pulsante della valvola di entrata con una chiave (da 17 mm).
2. Sostituire il raschiatore (1) e l'anello toroidale (2).



10.2 VALVOLA DI ENTRATA

1. Applicare la chiave (da 30 mm) fornita in dotazione sulla scatola del pulsante (1).
2. Con leggeri colpi di martello sull'estremità della chiave sbloccare la scatola del pulsante (1).
3. Svitare la scatola del pulsante con la valvola di entrata (2) dallo stadio della vernice.
4. Estrarre il fermo (3) con il cacciavite in dotazione.
5. Applicare la chiave (da 30 mm) fornita in dotazione sulla valvola di entrata (2). Estrarre con cautela la valvola di entrata ruotandola.
6. Pulire la sede della valvola (4) con detergente e pennello (attenzione a togliere le setole del pennello).
7. Pulire le guarnizioni (5, 6) e controllare se sono danneggiate; eventualmente sostituirle.
8. Controllare l'integrità di tutti i componenti della valvola. In caso di usura visibile, sostituire la valvola di entrata.



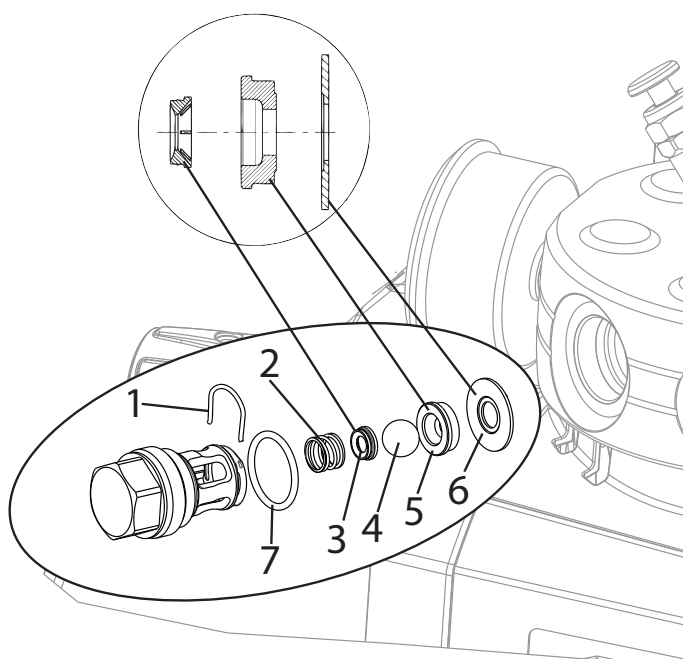
Montaggio

1. Collocare la valvola di entrata (2) nella scatola del pulsante (1) e bloccare con il fermo (3). Verificare che la guarnizione (nera) (5) sia montata nella scatola del pulsante.
2. Avvitare l'unità composta dalla scatola del pulsante e dalla valvola di entrata nello stadio della vernice. La stessa guarnizione (nera) (6) deve essere montata nello stadio della vernice.
3. Serrare la scatola del pulsante con la chiave (da 30 mm) e quindi serrarla a fondo con tre leggeri colpi di martello sull'estremità della chiave (corrisponde ad una coppia applicata di circa 90 Nm).

RIPARAZIONE DELL'APPARECCHIO

10.3 VALVOLA DI SCARICO

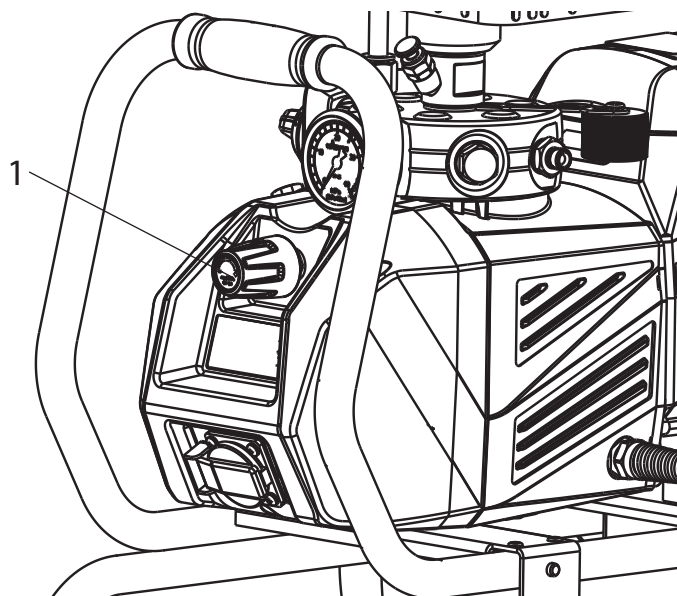
1. Svitare la valvola di scarico dallo stadio della vernice con la chiave (da 22 mm).
 2. Estrarre con cautela il fermo (1) con il cacciavite in dotazione; la molla (2) espelle la sfera (4) e la sede della valvola (5).
 3. Pulire o sostituire i pezzi di ricambio.
 4. Controllare se l'anello toroidale (7) è danneggiato.
 5. Attenzione alla posizione di montaggio dell'anello di appoggio della molla (3) (viene agganciato nella molla di compressione (2)), della sede della valvola di scarico (5) e dell'anello di tenuta (6) -> vedi figura.
- La coppia di serraggio per il montaggio della valvola di sgravo è di 50 Nm.



10.4 VALVOLA REGOLATRICE DELLA PRESSIONE



Far sostituire la valvola regolatrice della pressione (1) solo dal personale di assistenza WAGNER.
La pressione di esercizio massima deve essere riregolata dal personale di assistenza.



10.5 RUOTA

Controllare regolarmente la pressione e gonfiare a 1,5-1,6 bar se necessario.



Attenzione! La pressione massima ammessa è di 2,0 bar. In caso di utilizzo di un compressore, ridurre la pressione dell'alimentazione (si consiglia 4,0 bar). Effettuare il gonfiaggio erogando ridotti quantitativi di aria e controllarne ripetutamente il livello durante l'operazione.

10.6 TIPICI COMPONENTI DI USURA

Nonostante l'impiego di materiali di qualità, l'azione fortemente abrasiva delle vernici causa l'usura dei seguenti componenti:

Valvola di entrata (codice di ordinazione: 0341247)

Sostituzione: vedi punto 10.2

(il guasto si nota dalla perdita di potenza e/o dalla riduzione o dall'assenza di aspirazione; anche un'accurata pulizia può portare ad un miglioramento)

Valvola di scarico (codice di ordinazione: 0341702)

Sostituzione: vedi punto 10.3

(il guasto si nota dalla perdita di potenza e/o dalla riduzione di aspirazione)

Per esperienza, la valvola di scarico dura notevolmente di più della valvola di entrata. Per essa può bastare anche un'accurata pulizia.

10.7 ELIMINAZIONE DI ANOMALIE

TIPO DI ANOMALIA	POSSIBILE CAUSA	MISURE DA ADOTTARE PER ELIMINARE L'ANOMALIA
L'apparecchio non si mette in funzione (i simboli verdi dell'interruttore non sono accesi)	• Mancanza di tensione elettrica. • La protezione dell'apparecchio ha reagito a causa di sovraccarico • Interruttore multifunzione non riportato su "0"	• Controllare la tensione di alimentazione. • Spegnerne l'apparecchio e far raffreddare il motore per alcuni minuti fino alla riaccensione dei simboli verdi. Riaccendere l'apparecchio. • Regolare l'interruttore multifunzione su "0", quindi riattivarlo
L'apparecchio non aspira	• Valvola di entrata incollata. • Valvola di entrata incollata, non può essere premuta nella sua sede. • Valvola di entrata e di scarico sporche/usura. È stato aspirato un corpo estraneo (ad es. residui di colore) Apparecchio con sistema di aspirazione: • Il filtro sporge oltre il pelo libero del liquido ed aspira aria. • Filtro di aspirazione intasato • Tubo di aspirazione non serrato a fondo, cioè l'apparecchio aspira aria secondaria. Apparecchio con contenitore superiore: • Disco filtrante intasato • Aria all'interno del sistema idraulico • Olio insufficiente (verificare il livello con l'asticella)	• Premere a mano ripetutamente e completamente il pulsante della valvola di entrata. • Sostituire il raschiatore e l'anello toroidale; -> vedere punto 10.1. • Smontare le valvole e pulirle (-> vedi punto 10.2/10.3) / ostituire i componenti usurati • Rifornire con materiale di copertura • Pulire o sostituire il filtro di aspirazione • Pulire e serrare i raccordi. • Pulire o sostituire il disco filtrante • Spurgare l'apparecchio (sistema idraulico), cioè ruotare la valvola regolatrice della pressione di tre giri verso sinistra (se necessario tirare leggermente la manopola). Far funzionare l'apparecchio per circa uno o due minuti. Quindi ruotare la valvola regolatrice della pressione verso destra per regolare la pressione di esercizio desiderata. • Aggiungere olio e mettersi in contatto con l'assistenza Wagner per individuare la perdita
L'apparecchio aspira e la pressione aumenta. Quando si aziona il grilletto dell'aerografo, la pressione diminuisce fortemente	• Ugello non montato nell'aerografo • Ugello troppo grande • Filtro di aspirazione intasato In caso di apparecchio con sistema di aspirazione:: • Tubo di aspirazione non serrato a fondo • Componenti della valvola di scarico usurati • Colore troppo denso • Il colore contiene particelle/sassolini • Valvola di sfianto guasta.	• Montare l'ugello • Utilizzare ugelli più piccoli • Pulire o sostituire il filtro di aspirazione. • Pulire e serrare i raccordi. • Sostituire i componenti della valvola di scarico; -> vedi punto 10.3. • Diluire la vernice. • Contattare il Servizio Clienti della Wagner • Contattare il Servizio Clienti della Wagner
L'apparecchio è sotto pressione, durante la spruzzatura il getto di materiale si interrompe, ma il manometro indica alta pressione.	• Filtri intasati lasciano passare una quantità insufficiente di vernice. • Filtro della pistola montato in senso inverso • Ugello intasato.	• Controllare/pulire (il filtro ad alta pressione, se presente), il filtro dell'aerografo. • Montare il filtro della pistola nel senso previsto (-> vedere punto 8.4) • Pulire l'ugello.
Colpi duri e vibrazioni eccessive dell'aerografo e dell'apparecchio	• Tubo flessibile ad alta pressione ed unità a membrana non adatti • Componenti della valvola di scarico usurati	• Utilizzare un tubo flessibile ad alta pressione originale WAGNER. • Sostituire i componenti della valvola di scarico; -> vedere punto 10.3.

11 RICAMBI ED ACCESSORI

11.1 ACCESSORI PER SUPER FINISH 33 PLUS

POS.	NOME	N° ORD.
1	Aerografo Vector Pro (2 dita), filettatura G 7/8") Aerografo Vector Pro (4 dita), filettatura G 7/8")	0538 041 0538 040
2	Aerografo Vector Grip (2 dita e 4 dita, filettatura G 7/8")	0538 043
3	Aerografo AG-14 (modello in acciaio inox, filettatura G 7/8")	0502081A
4	Tubo flessibile HP DN-3, 7,5m Tubo flessibile HP DN 6 mm, 15 m Tubo flessibile HP DN 6 mm, 30 m	9984 583 9984 507 9984 562
5	Aerografo AirCoat AC 4500 (blu)	2368 269
6	Tubo flessibile doppio	9984 564
7	Kit di montaggio regolatore AirCoat	0340 250
8	Aerografo con prolunga Lunghezza 120 cm; filettatura G 7/8" Lunghezza 200 cm; filettatura G 7/8"	0296 441 0296 442
9	Prolunga per ugelli (filettatura G 7/8") Lunghezza 12,5 cm Lunghezza 25 cm Lunghezza 50 cm Lunghezza 75 cm	2418853 2418854 2418855 2418856
10	Prolunga per ugelli con giunto a ginoc- chiera orientabile Lunghezza 90 cm Lunghezza 180 cm	2418862 2418863
11	Inner-Feed Roller	2418370
12	Contenitore superiore da 5 l	0341 265
13	Contenitore superiore da 20 l	0341 266
14	Sistema di aspirazione (flessibile) per materiale a dispersione	0034 630
15	Serbatoio di pulizia con supporto (solo sistema di aspirazione flessibile)	2343 481
16	Sistema di aspirazione (rigido) per materiale a dispersione	2342879
17	Sacchetto filtrante, larghezza di maglia 0,3 mm	0097 531
18	Nassa Metex Nassa di prefiltraggio del materiale di copertura nella confezione. Collocare il tubo di aspirazione direttamente nella nassa. Pacchetto di filtri (5 unità) per vernice Pacchetto di filtri (5 unità) per materiale a dispersione	0034 950 0034 952 0034 951

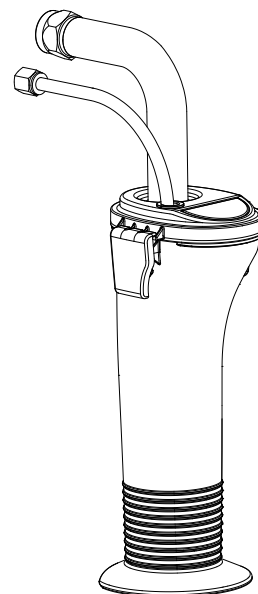
Consiglio

PumpRunner per sistemi di aspirazione rigidi (cod. ord. 2306987, sistema di aspirazione non incluso)

Accessori universali per pulizia, trasporto igienico e conser-
vazione dell'unità pompa

Caratteristiche:

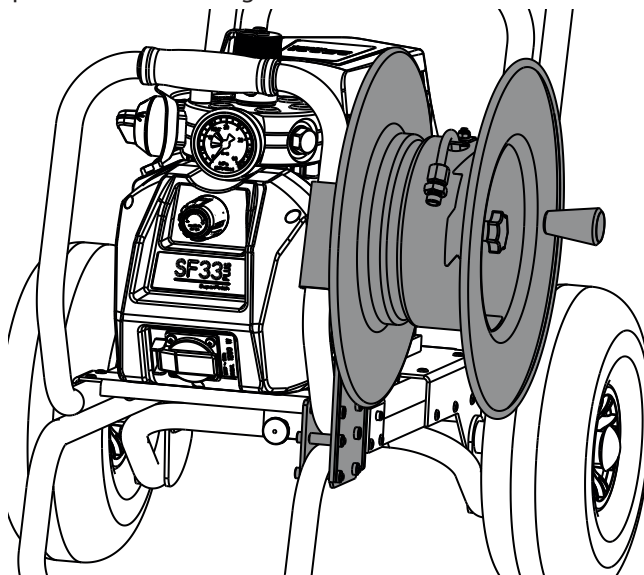
- Pulizia più semplice – il liquido per la pulizia circola costantemente attraverso la pompa, garantendo una pulizia completa dell'interno
- Nessuna pulizia necessaria durante interruzione del lavoro o cambio di sede perché la vernice nella pompa non può asciugarsi né sgocciolare
- Protezione migliore
- Montaggio semplice

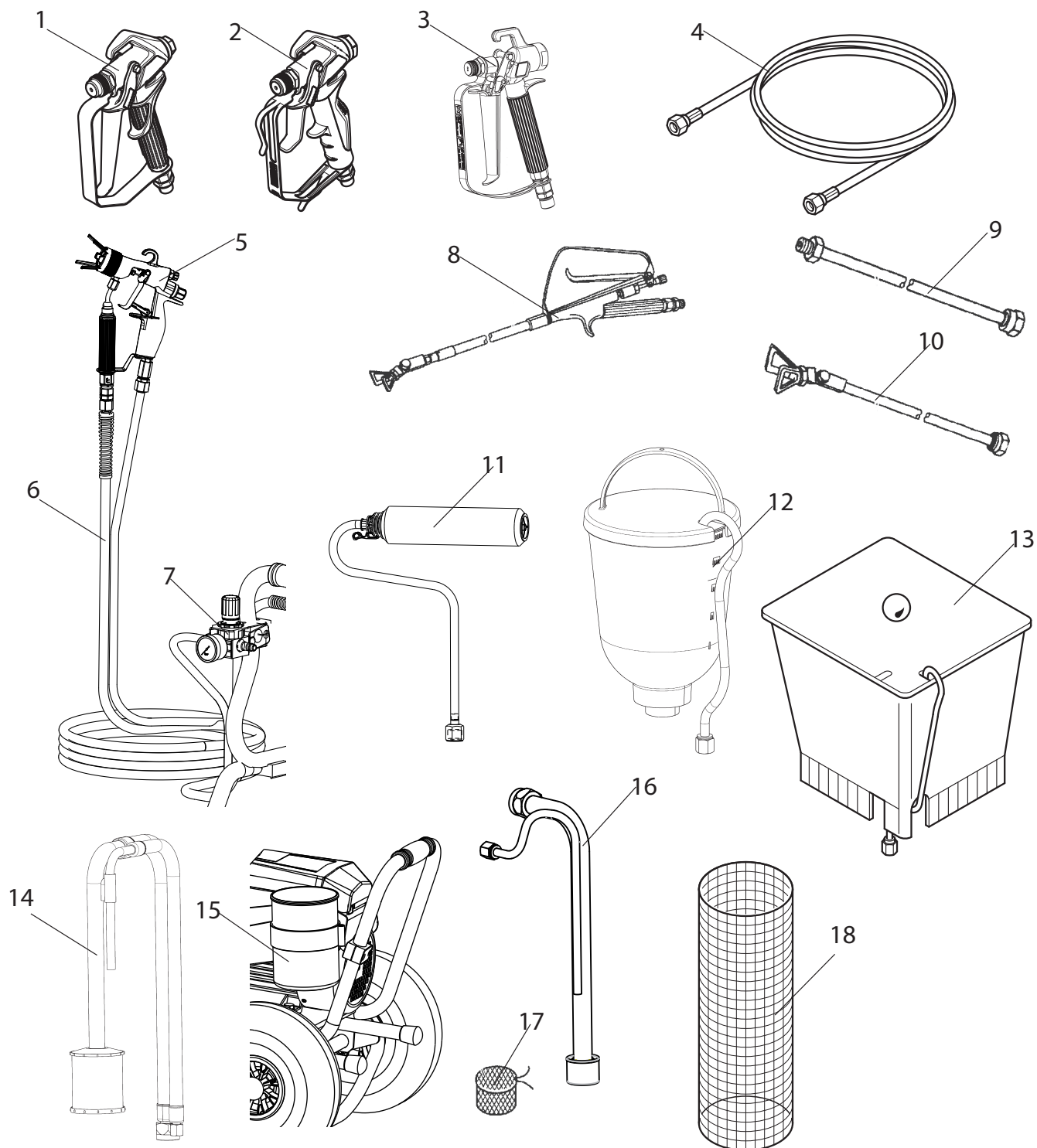


Consiglio

Avvolgitubo HR30 (cod. ord. 2392523, senza tubo ad alta pressione)

Sistema di gestione dei tubi studiato nei dettagli per assi-
curare un lavoro e un trasporto agevole. Adatto per tubi di
lunghezza non superiore a 30 m (1/4 NPSM). I singoli tubi
possono essere collegati con l'adattatore 34038.





Ulteriori accessori per un lavoro ottimale sono disponibili in <https://go.wagner-group.com/accessories-professional>

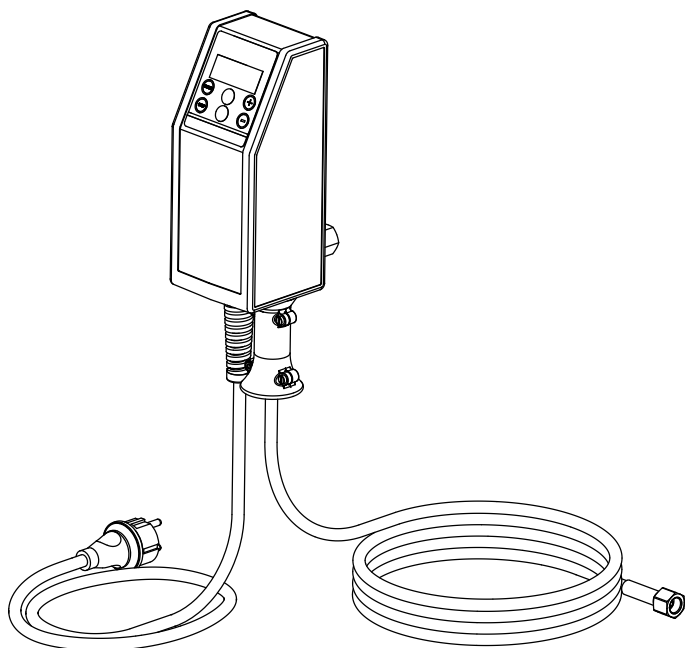
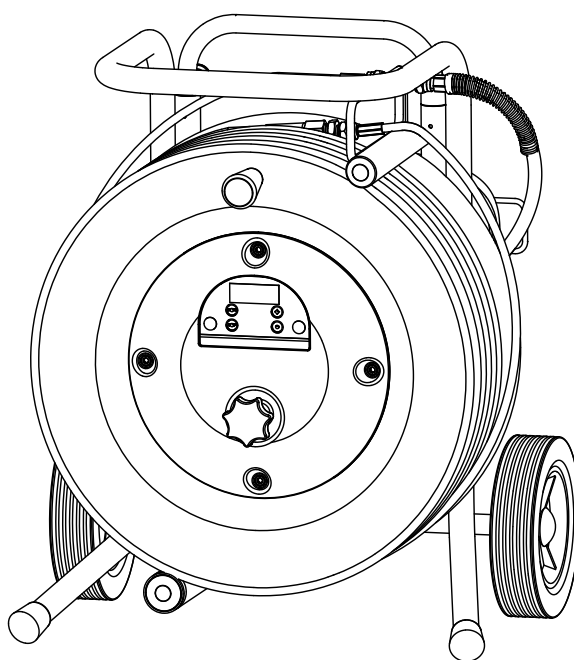
TEMPSPRAY

Il materiale di verniciatura è riscaldato alla temperatura richiesta, in modo uniforme, da un elemento di riscaldamento elettrico, che si trova all'interno del flessibile (regolato da 20°C a 60°C).

Vantaggi:

- Temperatura costante della vernice anche a temperature esterne basse
- Possibilità di lavorazione considerevolmente migliore di materiali di rivestimento ad alta viscosità
- Maggiore efficienza dell'applicazione
- Risparmio di solventi grazie alla riduzione della viscosità
- Adattabile a tutte le unità airless

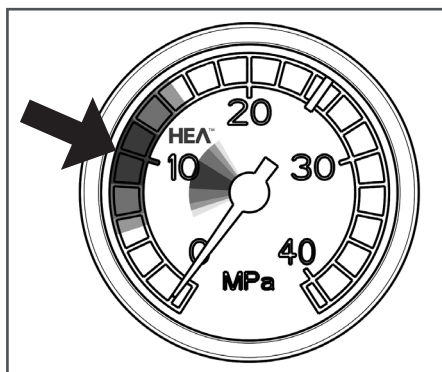
N° ord.	Denominazione
2311659 2311852	TempSpray H 126 (ideale per lavori con lacca) Unità di base da 1/4" compreso flessibile in acciaio inox, DN6, 1/4", 10m Spraypack formato da: unità di base (2311659), pistola airless Vector Grip filettatura G, compresi porta ugello Trade Tip 3 e ugello Trade Tip 3 FineFinish 410
2311660 2311853	TempSpray H 226 (ideale per dispersioni/materiali con alta viscosità) Unità di base da 1/4" compresi avvolgi tubo, tubo riscaldato DN10, 15m, tubo 1/4" DN4, 1m Spraypack formato da: unità di base (2311660), pistola airless AG 14 filettatura G, compresi porta ugello Trade Tip 3 e ugello HEA 517
2311661 2311854	TempSpray H 326 (ideale per dispersioni/materiali con alta viscosità) Unità di base da 1/4" compresi avvolgi tubo, tubo riscaldato DN10, 30m, tubo 1/4" DN4, 1m Spraypack formato da: unità di base (2311661), pistola airless AG 14 filettatura G, compresi porta ugello Trade Tip 3 e ugello HEA 521

TempSpray H 126**TempSpray H 226 / H 326**

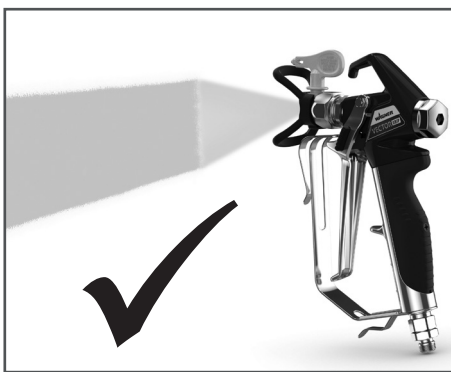
UGELLI HEA PER UN OVERSPRAY RIDOTTO DURANTE LO SVOLGIMENTO DI LAVORI A BASSA PRESSIONE

HEA | HIGH EFFICIENCY
AIRLESS

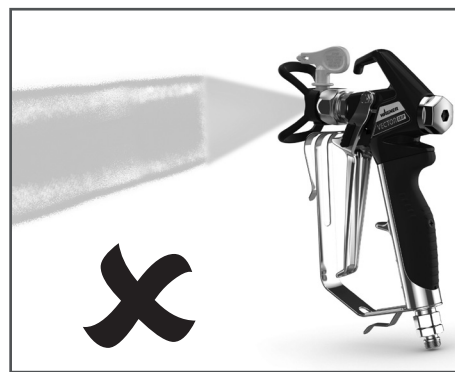
HEA è l'acronimo di High Efficiency Airless, una tecnologia innovativa applicata agli ugelli che ha rivoluzionato i sistemi a spruzzo Airless. Gli ugelli HEA consentono di regolare la pressione del dispositivo a spruzzo su livelli sensibilmente bassi e di lavorare a bassa pressione (idealmente a 80 - 140 bar). Gli ugelli possono essere utilizzati con tutti i portaugelli TradeTip 3 e i dispositivi WAGNER. Per ottenere risultati ottimali è possibile che alcuni colori debbano essere diluiti. Di regola, il materiale può essere diluito fino al 10% (si osservino anche le istruzioni del costruttore del materiale).



Impostare la bassa pressione nella sezione HEA e avviare il sistema.



Ventaglio di spruzzatura uniforme senza imperfezioni sul perimetro.



In presenza di imperfezioni sul perimetro aumentare gradualmente la pressione.

Tabella degli ugelli HEA



Tutti gli ugelli nella tabella sottostante sono forniti insieme al filtro per aerografo adatto.

Impiego	Marcatura dell'ugello	Angolo di spruzzatura	Foro pollici/mm	Larghezza mm ¹⁾	Filtro per aerografo	N°ord.
Vernici sintetiche Vernici PVC	211	20°	0.011 / 0.28	120	rosso	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rosso	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rosso	0554411
Vernici, primer Vernici di fondo, Riempitivi	213	20°	0.013 / 0.33	120	rosso	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rosso	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rosso	0554413
Riempitivi Antiruggine	415	40°	0.015 / 0.38	190	giallo	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	giallo	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	giallo	0554615
Antiruggine Vernici Latex Dispersioni	417	40°	0.017 / 0.43	190	bianco	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	bianco	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	bianco	0554617
Antiruggine Vernici Latex Dispersioni	519	50°	0.019 / 0.48	225	bianco	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	bianco	0554619
Protezione ignifuga	421	40°	0.021 / 0.53	190	bianco	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	bianco	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	bianco	0554621

¹⁾ Larghezza di spruzzatura a circa 30 cm di distanza dall'oggetto da rivestire ed alla pressione di 100 bar (10 MPa) con vernice sintetica 20 DIN-s.

11.2 ELENCO DEI RICAMBI SF 33 PLUS

POS.	N° ORD.	NOME
1	0340 339	Entrata
2	0341 241	Pulsante valvola di entrata
3	0341 336	Fermo
4	0341 247	Valvola di entrata completo
5	0341 255	Corpo della valvola di aspirazione completo
6	0341 349	Tappo a vite
7	9971 146	Anello toroidale
8	2370 128	Astina di livello dell'olio
9	0344 337	Raccordi doppio NPS 1/4"
10	9970 103	Anello di tenuta
11	9970 109	Anello di tenuta
12	0341 702	Valvola di scarico, set di servizio
13	0341 246	Valvola di scarico completo
14	2383 994	Manometro
15	0261 352	Cavo di allacciamento dell'apparecchio H07-RNF 3x 1,5mm ² , 6m lunghezza
16	2402 675	Passacavo
17	2386856	Targhetta SF 33 PLUS
18	2388995	Segnale di avviso
19	9950 242	Guarnizione
20	9950 241	Presa di corrente
21	9905 113	Vite 5x10
22	2384 484	Valvola di sgrivio completa
23	0341 414	Rosetta
24	2334 205	Vite a testa cilindrica con esagono incassato
25	2384 478	Manopola
26	9920 207	Rosetta
27	9906029	Vite a testa cilindrica con esagono incassato
28	9990 864	Cappuccio
29	2386 858	Targhetta (destra)
30	9902 225	Vite 3,5x9,5
31	2392 781	Cofano del ventilatore
32	2383 937	Scatola attrezzi con coperchio completa (incl. pos. 33, 36, 41)

POS.	N° ORD.	NOME
33	9930 114	Perno cilindrico
34	2386 857	Targhetta SF 33 PLUS
35	2384 739	Borsa interna, scatola attrezzi
36	9901 105	Perno filettato
37	9900 248	Vite a testa esagonale con collare
38	9995 234	Tappo a pressione
39	2386 859	Copertura (sinistra)
40	9990 535	Cappuccio protettivo
41	2344 692	Guarnizione del motore

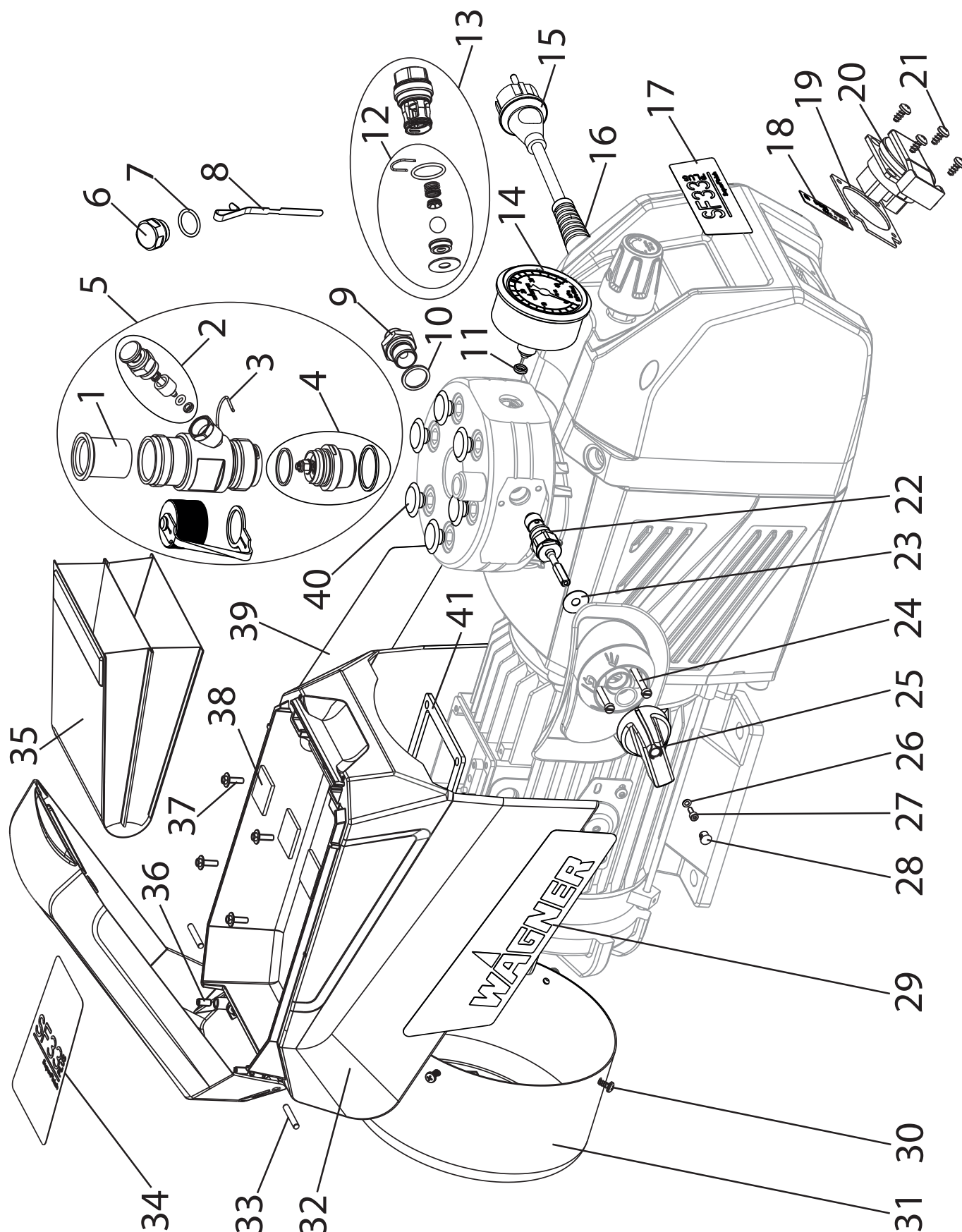


Figura dei ricambi SF 33 PLUS

11.3 ELENCO DEI RICAMBI FILTRO AD ALTA PRESSIONE (ACCESSORIO)

POS.	N° ORD.	NOME
1	2399 672	Filtro ad alta pressione HF - 01 completo
2	0097 301	Blocco filtro
3	0097 302	Scatola del filtro
4	0097 306	Vite cava
5	0097 304	Anello di tenuta
6	9970 110	Anello di tenuta
7	9974 027	O-Ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-Ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Molla di spinta
10	0508 603	Rondella
11	0508 748	Cartuccia filtrante 60 maglie
	0508 450	Cartuccia filtrante 100 maglie
	0508 449	Cartuccia filtrante 30 maglie
12	9994 245	Molla di compressione
13	2399 670	Nipplo avvitabile
14	9970 103	Anello di tenuta

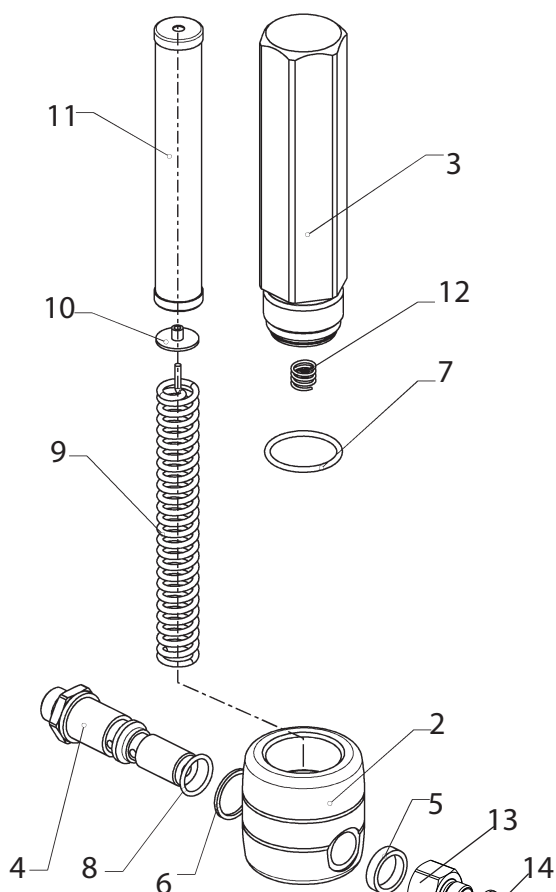


Figura dei ricambi filtro ad alta pressione

11.4 ELENCO DEI RICAMBI PER IL CARRELLO

POS.	N° ORD.	NOME
1	2374 620	Carrello completo (incl. pos. 2-11)
2	9920 103	Rosetta
3	9900 346	Vite a testa cilindrica con esagono incassato
4	2391 797	Mini fermo
5	2384 267	Dado esagonale M10x1
6	9913 011	Dado esagonale
7	9920 106	Rosetta A 10,5
8	0348 349	Ruota
9	9994 902	Copriruota
10	2384 275	Piastra antivibrazione
11	9900 247	Vite a testa esagonale

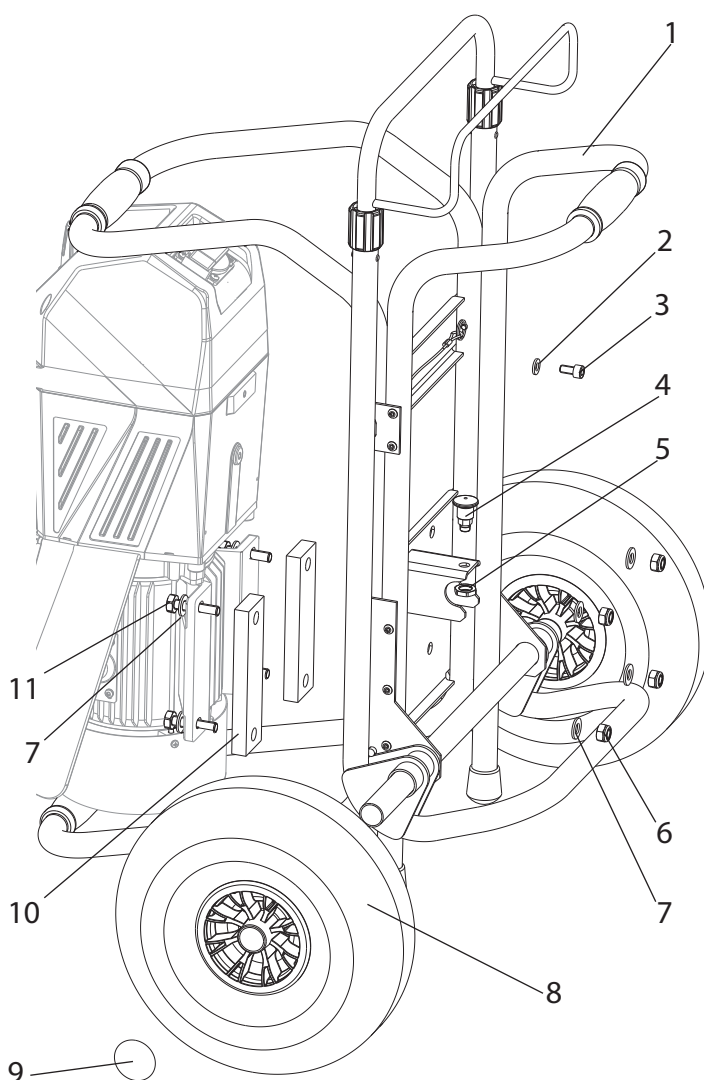


Figura dei ricambi carrello

11.5 ELENCO DEI RICAMBI PER IL SISTEMA DI ASPIRAZIONE

POS.	N° ORD.	NOME
1	2370 310	Sistema di aspirazione completo (incl. pos. 2-3)
2	0253 244	Filtro, larghezza di maglia 1,2 mm
3	0253 211	Tubo di ritorno

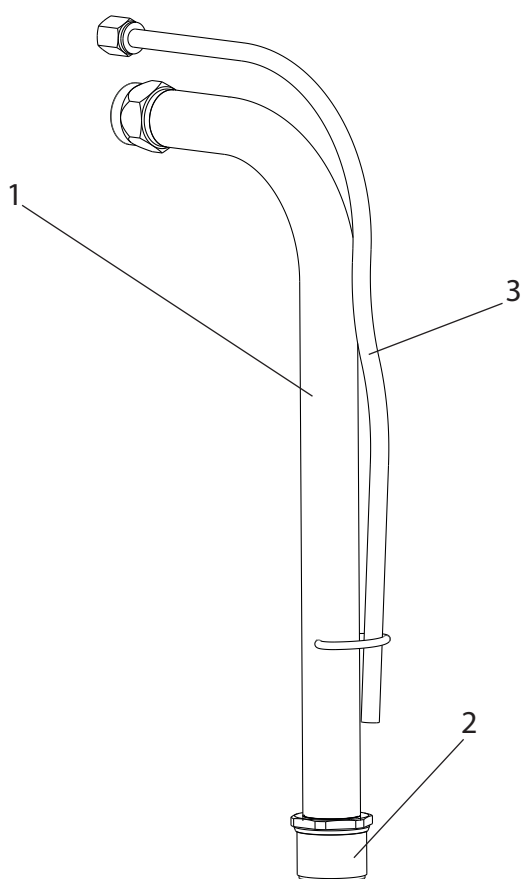


Figura dei ricambi sistema di aspirazione

11.6 ELENCO DEI RICAMBI CONTENITORE SUPERIORE (5 LITRI)

POS.	N° ORD.	NOME
-	0341 265	Contentore superiore completo da 5 l
1	0340 901	Coperchio
2	9902 306	Vite combinata per lamiera 3,9x13 (2)
3	0037 607 0003 756	Disco filtrante, larghezza di maglia 0,8 mm opzionale: Disco filtrante, larghezza di maglia 0,4 mm
4	0340 904	Contentore superiore
5	0340 908	Tubo di ritorno

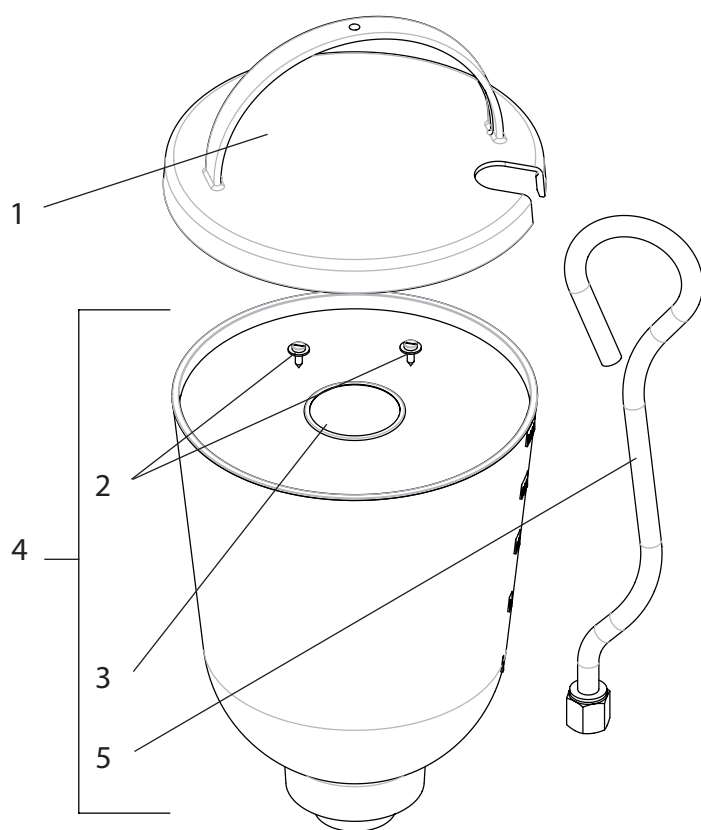


Figura dei ricambi contenitore superiore (5 litri)

11.7 ELENCO DEI RICAMBI CONTENITORE SUPERIORE (20 LITRI)

POS.	N° ORD.	NOME
-	0341 266	Contentore superiore completo da 20 l
1	0097 269	Contentore superiore senza coperchio
2	0097 270	Coperchio
3	9902 306	Vite combinata per lamiera 3,9 x 13
4	0097 521	Disco filtrante larghezza di maglia 0,8 mm
5	9922 609	Anello di sicurezza 37 x 1,5
6	0037 776	Molla di compressione
7	9941 509	Sfera 30
8	0097 295	Tubo di ritorno
9	0097 271	Adattatore del serbatoio
10	9971 065	Anello toroidale 44 x 3

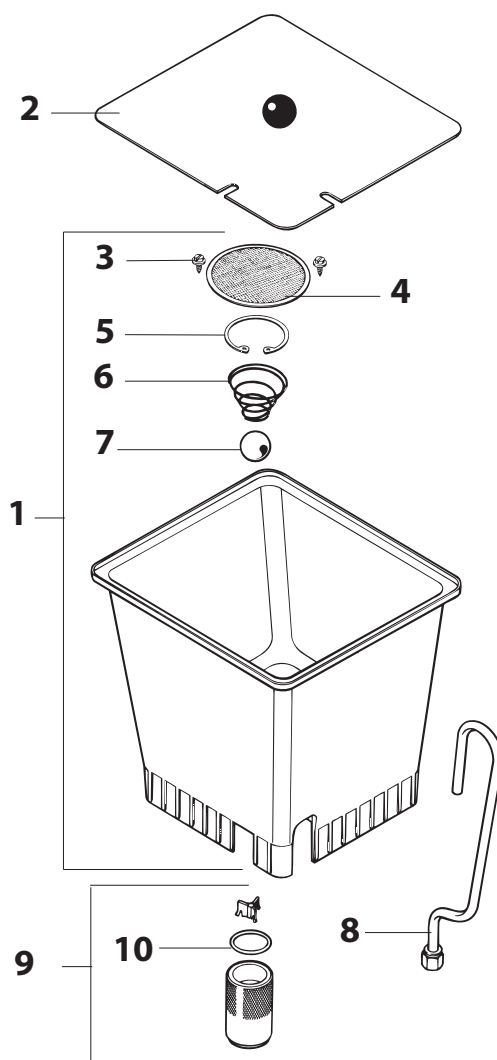


Figura dei ricambi contenitore superiore (20 litri)



CONTROLLO DELL'APPARECCHIO

All'occorrenza, e tuttavia almeno ogni 12 mesi, per motivi di sicurezza consigliamo di far controllare da un esperto se il sicuro funzionamento futuro è garantito.

In caso di apparecchi inattivi è possibile rimandare il controllo fino alla successiva messa in funzione.

Inoltre, è necessario osservare anche tutte le disposizioni nazionali (eventualmente divergenti) sul controllo e sulla manutenzione.

Per domande rivolgersi ai centri servizio clienti della ditta Wagner.

AVVERTENZA IMPORTANTE SULLA RESPONSABILITÀ CIVILE DEL PRODUTTORE

In base a una direttiva UE, il produttore risponde illimitatamente dei difetti del prodotto soltanto se tutti i componenti sono di sua produzione o sono stati da lui approvati e se gli apparecchi sono stati montati e utilizzati correttamente. L'utilizzo di accessori e ricambi di terze parti può far decadere interamente o parzialmente la garanzia quando l'uso di tali accessori o ricambi determina un difetto del prodotto. In casi estremi, le autorità competenti possono vietare l'uso dell'intero apparecchio.

Con gli accessori ed i ricambi originali WAGNER si ha la garanzia del rispetto di tutte le norme di sicurezza.

AVVERTENZA SULLO SMALTIMENTO

Ai sensi della direttiva europea 2012/19/UE sullo smaltimento di apparecchiature elettriche e della sua attuazione in legge dello stato, questo prodotto non deve essere smaltito insieme ai rifiuti domestici, ma deve essere riciclato in maniera ecologica.



L'apparecchio WAGNER in disuso viene ritirato da noi o dalle nostre rappresentanze commerciali, le quali lo smaltiscono in modo ecologico. In questo caso rivolgersi ad uno di nostri centri di assistenza o ad una delle nostre rappresentanze commerciali o direttamente a noi.

3 ANNI + 2 DI GARANZIA SU QUESTO PRODOTTO PER IL FAI DA TE DI WAGNER

(edizione 03/03/2022)

Oltre alla garanzia di legge, all'utente professionista (nel seguito denominato "Cliente") che ha acquistato il prodotto presso un rivenditore autorizzato, WAGNER fornisce una garanzia sui prodotti elencati nella pagina del proprio sito Internet <https://go.wagner-group.com/3plus2-info>, se non esclusi dalla garanzia.

Il periodo di garanzia dei prodotti WAGNER (dispositivi) destinati al settore fai da te è di 36 mesi e ha inizio con la data del primo acquisto. Detto periodo di garanzia può essere esteso di ulteriori 24 mesi se il dispositivo viene registrato entro 28 giorni dalla data di acquisto all'indirizzo <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

In caso di noleggio professionale, di utilizzo in ambiente industriale (ad es. di lavoro a turni) o in scenari operativi equivalenti, la garanzia è di 12 mesi a causa del carico di lavoro sensibilmente maggiore. In tal caso ci riserviamo di eseguire una verifica caso per caso e di escludere eventualmente la garanzia.

Qualora entro il periodo di garanzia si verificano problemi con il materiale, la lavorazione o la prestazione del dispositivo, la richiesta della riparazione in garanzia dovrà essere presentata al più tardi entro 2 settimane dalla constatazione del problema.

Su richiesta, le condizioni di garanzia dettagliate possono essere ottenute dai nostri partner autorizzati WAGNER (vedere il sito web o le istruzioni d'uso) o sotto forma di testo sul nostro sito web:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Con riserva di modifiche

Dichiarazione di conformità UE

Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità, che il presente prodotto (tipo: D701C) corrisponde alle relative disposizioni seguenti:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Norme armonizzate:

EN ISO 12100, EN 60204-1, EN 1953, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN IEC 61000-6-1, EN IEC 61000-6-3

La dichiarazione di conformità UE è allegata al prodotto.

Se necessario, può esserne richiesta una copia con il numero d'ordine **2403395**.

A	J. Wagner Ges.m.b.H. Ottogasse 2/20 2333 Leopoldsdorf Österreich Tel. +43/ 2235 / 44 158 Telefax +43/ 2235 / 44 163 office@wagner-group.at	DK	DVA A/S Marielundvej 48 C 2730 Herlev Denmark Tel. +45 70 234 239 info@dva.dk www.dva.dk	GB	UK IMPORTER Wagner Spraytech (UK) Limited Innovation Centre Silverstone Park, Silverstone Northants NN12 8GX Great Britain Tel. 01327 368410 enquiries@wagnerspraytech.co.uk
B	WSB Finishing Equipment Veilinglaan 56-58 1861 Meise-Wolvertem Belgium Tel. +32/2/269 46 75 Telefax +32/2/269 78 45 info@wagner-wsb.nl	E	Makimport Herramientas, S.L. C/ Méjico nº 6 Pol. El Descubrimiento 28806 Alcalá de Henares (Madrid) Tel. +34/902 199 021/ +34/91 879 72 00 Telefax +34/91 883 19 59 ventas@grupo-k.es info@grupo-k.es	I	Wagner S.p.A. 23868 Valmadrera (Lc) Via Santa Vecchia, 109 Italia Tel./Fax 0341 210100 (centralino) wagner_it_va@wagner-group.com
CH	Wagner International AG Industriestrasse 22 9450 Altstätten Schweiz Tel. +41/71 / 7 57 22 11 Telefax +41/71 / 7 57 22 22 wagner@wagner-group.ch	F	Euromair Antony S.A.V. Ile-de-France 12-14, av. F. Sommer 92160 Antony Tel. 01.55.59.92.42 Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57 conseil.paris@euromair.com	NL	WSB Finishing Equipment BV De Heldinnenlaan 200, 3543 MB Utrecht Netherlands Tel. +31/ 30/241 41 55 Telefax +31/ 30/241 17 87 info@wagner-wsb.nl
D	J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal-Straße 18 D-88677 Markdorf Postfach 11 20 D-88669 Markdorf Deutschland Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664 Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155 wagner@wagner-group.com www.wagner-group.com	F	Euromair Distribution Siège Social / S.A.V. Sud 343, bd. F. Perrin 13106 Rousset Cedex Tel. 04.42.29.08.96 Telefax 04.42.53.44.36 conseil@euromair.com	S	Orkla House Care AB, Tallvägen 6 564 23 Bankeryd, Sweden Tel. +46 36 376300 Info@orkla.se
AUS	Wagner Spraytech Australia Pty. Ltd. 8 – 10 Dansu Court Hallam, Victoria, 3803 Australia Customer Service 1800 924 637 info@wagneraustralia.com.au	RU	Импортер: ООО «ВинТех рус» 143960 МО, г. Реутов, улица Железнодорожная, д. 11, кв./оф. V Телефон: +7 (499) 705-11-31 Почта: hello@wagner.ru Сайт: www.wagner.ru	Изготовитель: Дж. Вагнер Гмбх, Отто-Лилентал, 18 Д-88677 Маркдорф, Германия www.wagner-group.com	

